

Geschäftsbericht 2023

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

| Ertragskennzahlen | 2023 | 2022 | +/- in % | +/- in EUR Mio. | 2021 | 2020 | 2019¹ |
|--|-------------------|-------------|-----------------|----------------------------|-------------|--------------------|-------------------------|
| Umsatz | 427,5 | 386,0 | +10,8% | +41,5 | 333,5 | 299,4 | 303,6 |
| EBITDA | 44,2 | 45,6 | -3,2% | -1,5 | 46,5 | 41,9 | 30,2 |
| EBITDA-Marge | 10,3% | 11,8% | -1,5 PP | - | 13,9% | 14,0% | 9,9% |
| EBIT | 26,6 | 25,0 | +6,6% | +1,7 | 29,0 | 26,8 | 17,2 |
| EBIT-Marge | 6,2% | 6,5% | -0,3 PP | - | 8,7% | 9,0% | 5,7% |
| Konzernergebnis | 20,0 | 18,9 | +5,8% | +1,1 | 20,8 | -3,4 | 12,5 |
| Ergebnis je Aktie in EUR | 1,39 | 1,41 | -1,7% | - | 1,50 | -0,30 | 0,93 |
| Dividende in EUR (für Geschäftsjahr) | 0,24 ⁴ | 0,22 | +9,1% | - | 0,20 | 0,15 | 0,15 |
| Auftragskennzahlen | 2023 | 2022 | +/- in % | +/- in EUR Mio. | 2021 | 2020 | 2019 |
| Auftragseingang | 504,8 | 404,8 | +24,7% | +100,0 | 333,2 | 314,6 | 333,7 |
| Auftragsstand (per ultimo) | 594,7 | 522,0 | +13,9% | +72,6 | 467,9 | 427,6 | 391,5 |
| Bilanzkennzahlen | 2023 | 2022 | +/- in % | +/- in EUR Mio. | 2021 | 2020 | 2019¹ |
| Bilanzsumme | 371,1 | 340,3 | +9,1% | +30,8 | 315,7 | 277,6 | 272,1 |
| Eigenkapital | 155,6 | 147,3 | +5,7% | +8,3 | 129,9 | 111,4 ² | 116,2 |
| Eigenkapitalquote | 41,9% | 43,3% | -1,4 PP | - | 41,1% | 40,1% ² | 42,7% |
| Nettoguthaben | 84,3 | 91,0 | -7,3% | -6,6 | 101,1 | 85,0 | 77,8 |
| Personalstand (Durchschnitt, in FTE ³) | 2.217 | 2.081 | +6,5% | - | 1.937 | 1.907 | 1.849 |
| Geldflussrechnung | 2023 | 2022 | +/- in % | +/- in EUR Mio. | 2021 | 2020 | 2019¹ |
| Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit | 25,7 | 14,2 | +80,4% | +11,4 | 48,8 | 54,8 | 17,7 |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | -18,8 | -20,1 | +6,5% | +1,3 | -24,6 | -7,0 | -4,6 |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -13,4 | -16,5 | +18,7% | +3,1 | -12,6 | -10,1 | 8,0 |
| Endbestand der liquiden Mittel | 74,2 | 81,4 | -8,8% | -7,2 | 103,8 | 91,3 | 66,9 |

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹ Erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ab 1. Jänner 2019 ([↗](#) Konzernabschluss 2019, Kapitel 41).

² Angepasste Vergleichswerte für 2020.

³ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE), angepasste Vergleichswerte für 2021.

⁴ Vorschlag an die Hauptversammlung 2024.

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Das Vorwort | 4 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 9 |
| Das Unternehmen | 12 |
| Die Aktie | 17 |
| Konsolidierter Corporate Governance-Bericht | 21 |
| Konsolidierter Nichtfinanzieller Bericht | 33 |
| Konzernlagebericht | 115 |
| Konzernabschluss | 141 |
| Glossar | 233 |
| Finanzkalender | 239 |
| Impressum | 239 |

Das Vorwort



Peter Skerlan,
Norbert Haslacher,
Monika Haselbacher,
Hermann Mattanovich

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2023 machte Frequentis einen guten Sprung nach vorne. Trotz der Polykrise konnten der Auftragseingang um ein Viertel und der Umsatz um mehr als ein Zehntel gesteigert werden. Dem stehen durch die Inflation bedingte Kostenerhöhungen, vor allem bei den Zukäufen von Lieferanten als auch im Personalaufwand gegenüber. Durch kundenseitige als auch interne Maßnahmen haben wir versucht die Kostensteigerung soweit möglich zu begrenzen, um die Profitabilität zu erhalten.

Highlights

Wir sind mit den im Jahr 2023 erzielten Fortschritten zufrieden und sehen diese als Ausgangspunkt für weiteres profitables Wachstum.

- Auftragseingang erhöhte sich um 24,7% auf EUR 504,8 Mio. (2022: EUR 404,8 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 13,9% auf EUR 594,7 Mio. per Ende 2023 (2022: EUR 522,0 Mio.)
- Umsatz stieg um 10,8% auf EUR 427,5 Mio. (2022: EUR 386,0 Mio.)
- EBITDA ging auf EUR 44,2 Mio. zurück (2022: EUR 45,6 Mio.)
- EBIT erhöhte sich auf EUR 26,6 Mio. (2022: EUR 25,0 Mio.)
- Konzernergebnis stieg auf EUR 20,0 Mio. (2022: EUR 18,9 Mio.)
- Eigenkapitalquote ging auf 41,9% zurück (2022: 43,3%)
- Nettoguthaben sank auf EUR 84,3 Mio. (2022: EUR 91,0 Mio.)

Starker Wachstumsschub

Durch die kontinuierliche organische und anorganische Erweiterung des Produktportfolios konnten wir den Auftragseingang um ein Viertel auf EUR 504,8 Mio. steigern, ein sattes Plus von EUR 100,0 Mio. gegenüber 2022. Dies festigt den weiteren Wachstumspfad des Unternehmens. Der Auftragsstand per Jahresende 2023 betrug EUR 594,7 Mio., eine Steigerung von 13,9% im Vergleich zum Jahresende 2022. Dank der guten Auftragslage war und ist Frequentis gut ausgelastet.

Der Umsatz lag erstmals über dem Niveau von EUR 400 Mio., die Steigerung betrug 10,8% auf EUR 427,5 Mio. und war damit höher als die Inflationsrate des Euro-Raumes mit 5,4% (per Dezember 2023, Jahresdurchschnitt, Veränderungsrate zum Vorjahr). Die im Jahr 2023 erworbenen Unternehmen trugen auch zur Steigerung bei. Organisch ist Frequentis um 10,2% gewachsen.

Wir profitieren von unserer mehrfachen Diversifizierung – sowohl hinsichtlich unserer Marktsegmente als auch hinsichtlich unserer regionalen Aufstellung. Dies hat einen stabilisierenden Effekt in Zeiten multipler Herausforderungen und Krisen – sei es nun die Inflation, Lieferkettenengpässe, Lieferverzögerungen, zunehmende geopolitische Spannungen oder schwache Wachstumsraten der großen Volkswirtschaften.

Die weit über dem Durchschnitt liegende Inflation führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte. Der Anstieg des Materialaufwands lag mit 5,5% unter der Wachstumsrate des Umsatzes. Demgegenüber stieg der Personalaufwand im Zuge des Personalwachstums, der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen um 11,8% und damit stärker als der Umsatz. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls, vor allem aufgrund höherer Reise- und Werbekosten, u. a. für Fachmessen, Veränderung der Projektrückstellungen und erhöhter Energieaufwendungen. Für das Jahr 2024 wird mit weiteren Kostenerhöhungen gerechnet.

Das EBITDA ging leicht auf EUR 44,2 Mio. zurück. Die Abschreibungen blieben gleich, es gab keine Wertminderungen. In Summe stieg das EBIT auf EUR 26,6 Mio. Die EBIT-Marge für das Jahr 2023 (bezogen auf den Umsatz) lag bei 6,2% und damit am unteren Ende der angestrebten Bandbreite von 6-8%. Für das Jahr 2024 wird mit einer EBIT-Marge von rund 6% gerechnet. Neben den oben genannten Herausforderungen drücken auch die Anlaufkosten für die im Jahr 2023 gewonnenen Großprojekte auf die Margensituation des Jahres 2024. Diese Projekte in den USA, Kanada (im Segment Air Traffic Management) und Frankreich (im Segment Public Safety & Transport) weisen eine lange Laufzeit auf, sie werden also, so wie mehrere andere Aufträge des Jahres 2023, den Umsatz weit über das nächste Jahrzehnt hinaus positiv beeinflussen.

Die Bilanz ist nach wie vor solide. Das Eigenkapital erhöhte sich auf EUR 155,6 Mio., die Eigenkapitalquote per Ende 2023 lag bei 41,9%. Das Nettoguthaben nahm auf EUR 84,3 Mio. ab. Für das Jahr 2023 schlagen wir der Hauptversammlung eine um 9% erhöhte Dividende von 24 Cent je Aktie vor.

Akquisitionen

Im Jahr 2023 tätigten wir zwei Technologie-Akquisitionen. Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS liefert wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen. Damit stärken wir unsere Cybersicherheitskompetenz.

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS, welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz, also die Aufzeichnungs- und Wiedergabelösung inklusive Datenanalyse, in allen Geschäftsbereichen gesteigert.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis neun Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten ist Teil der Frequentis-Strategie. Bei Akquisitionen legen wir den Fokus auf folgende Parameter:

- Erweiterung des Produktportfolios
- Profitables Geschäftsmodell
- Zugang zu neuen Märkten
- Ähnliche Unternehmenskultur („cultural fit“)
- Gut eingespieltes Managementteam, welches weiterhin im Unternehmen verbleibt
- Angemessener Akquisitionspreis

Geschäftsmodell

Frequentis hat ein stabiles und belastbares Geschäftsmodell, das sich auch in Zeiten mit multiplen Krisen bzw. Polykrise bewährt. Als Anbieter von Kommunikations- & Informationslösungen für den sicherheitskritischen Bereich sind unsere Kunden meist Behörden, die langfristig planen und entsprechende Verträge vergeben. Unsere Kunden sind die zivilen und militärischen Flugsicherungen dieser Welt sowie Kontrollzentralen bei Polizei, Rettung, Feuerwehr, Eisenbahnen, öffentlichem Nahverkehr und Schiffsverkehr. Die von Frequentis gelieferten Lösungen sind Teil der sicherheitskritischen und damit unverzichtbaren nationalen Infrastruktur.

Diese Infrastruktur muss immer vorhanden und betriebsbereit sein – unabhängig von der Anzahl der Flüge / Überflüge oder der Zahl der Einsätze von Polizei, Rettung oder Feuerwehr. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen ist weiterhin gegeben, wie der Auftragseingang sowie die gut gefüllte Ausschreibungs- und Anforderungs-Pipeline zeigen.

Langfristige Vision

Wir wollen langfristig die globale Nr. 1 bei Lösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben werden. Als Systemintegrator, der die eigene Software und teilweise auch die eigene Hardware in die bestehenden Software- und Hardware-Umgebungen der Kunden einbindet, sehen wir die langfristige Profitabilität auf dem Niveau der etablierten IT-Systemintegratoren im Projektgeschäft.

Die Transformation hin zu einem softwarezentrierten Geschäft ist im Laufen, wird jedoch aufgrund der Kundenstruktur mehrere Jahre, in manchen Teilmärkten länger, in Anspruch nehmen. Auf diese Transformation werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgerichtet.

Innovationen

Wir sind stolz darauf, in unseren Märkten Innovationsführer und damit industrieprägend zu sein. Unser Fokus für neue Themen liegt im Bereich UTM / Drohnenmanagement (vor allem im Segment Air Traffic Management) und Mission Critical Communication über 5G / LTE (im Segment Public Safety & Transport). Das Anbieten von cloudfähiger Software und auch die getätigten Akquisitionen zeigen die konsequente Umsetzung unserer Strategie, uns immer stärker zu einem Software-Unternehmen zu entwickeln. Besonders im Segment Public Safety & Transport werden mehr und mehr reine Software- und „private cloud“-basierte Lösungen nachgefragt und betrieben. Diese Transformation unserer Industrie begleiten wir aktiv.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil unserer Corporate Strategy und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette. Frequentis unterzieht sich dabei regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investor:innen). Beispielhaft zu nennen sind kundenseitig die EcoVadis Silbermedaille 2022 (das aktuelle Rating nach dem neugestalteten Anforderungsprofil seitens EcoVadis ist im Laufen) sowie die Auszeichnung als „Verified GSES Member“. Ergänzend führen viele Kunden eigene ESG-Ratings, oft bereits während der Angebotsphase, durch. Auf Investor:innenseite erfolgt u.a. ein Rating durch Ethifinance (vormals Gaia Research) sowie Sustainalytics. Enthalten ist Frequentis auch im OeKB ESG Data Hub sowie im ESG Visibility Hub der Deutschen Börse.

Ein wichtiger Fokus für 2024 ist der weitere Ausbau bzw. die Umstellung des ESG-Reportings auf die erweiterten Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union), das ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist. Die Basis dafür bilden die Ergebnisse einer Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit; eine solche haben wir bereits im Oktober 2023 durchgeführt. Mit der CSRD werden die bestehenden nichtfinanziellen Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert.

Prognose für das Jahr 2024

Die Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet:

- der Krieg in der Ukraine geht in sein drittes Jahr,
- der Krieg zwischen Israel und der Hamas sorgt für weitere Spannungen,
- die Inflation, besonders in Österreich, ist weiterhin weit entfernt von den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende im Euroraum,
- die großen Volkswirtschaften wie die USA oder der Euroraum werden im Jahr 2024 voraussichtlich ein Wachstum von lediglich 2,1% bzw. 0,9% aufweisen (IWF-Prognose Jänner 2024).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten macht Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte und der Inflation auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2023 bei EUR 25,2 Mio., im Jahr 2024 werden diese ein höheres Niveau aufweisen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6%.

Ungebrochenes Vertrauen

Unsere geschätzten Kunden, Lieferanten, Partner, Investor:innen und die rund 2.200 engagierten Mitarbeiter:innen vertrauen weiterhin dem stabilen Geschäftsmodell von Frequentis. Dies zeigen sowohl der gestiegene Auftragseingang als auch der Umsatz.

Für dieses Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen, die mit Frequentis in Verbindung stehen, herzlich bedanken. Gemeinsam gestalten wir eine sichere Zukunft auf globaler Ebene.

Wien, am 11. März 2024

Beste Grüße,

Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender

Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands

Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands

Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands



Bericht des Aufsichtsrats

Das Jahr 2023 war weltweit weiterhin durch zahlreiche Krisen mit globaler Wirkung geprägt. Neben der Klimakrise, der vor allem in Europa und Österreich vergleichsweise hohen Inflation und dem nach wie vor tobenden Krieg in der Ukraine ist mit dem Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ein weiterer bewaffneter Konflikt mit potenziell globalen Auswirkungen ausgebrochen.

Gerade in diesen turbulenten Zeiten hat sich das Geschäftsmodell der Frequentis wieder einmal als sehr stabil und resilient erwiesen. Die Nachfrage nach unseren Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben blieb ungebrochen, wie der gegenüber dem Jahr 2022 um 24,7% gestiegene Auftragseingang zeigt, der mit einem Betrag von EUR 504,8 Mio. den bisher höchsten Auftragseingangswert in der Unternehmensgeschichte darstellt.

Neben dem sehr erfreulichen Zuwachs beim Auftragseingang konnte gegenüber dem Vorjahr auch der Konzernumsatz um 10,8% auf EUR 427,5 Mio. gesteigert und das Konzern-EBIT um 6,6% auf EUR 26,6 Mio. erhöht werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 41,9% und einem Nettoguthaben von EUR 84,3 Mio per Ende 2023 steht die Frequentis-Gruppe weiterhin auf einer sehr soliden finanziellen Basis für die weitere Entwicklung.

Veränderungen im Vorstand und (unveränderte) Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Mit 1. Jänner 2023 hat Frau Dipl.-Ing. Monika Haselbacher als neue Chief Operating Officer (COO) im Vorstand die bisherigen COO-Agenden von Herrn Mattanovich übernommen, der seither ausschließlich auf seine Aufgaben als Chief Technology Officer (CTO) fokussiert. Es freut mich, dass sich diese Erweiterung bewährt hat, und ich bin überzeugt, dass die Frequentis mit der breiteren Aufgabenverteilung im Vorstand optimal aufgestellt ist, um weiterhin für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe zu sorgen und mit innovativen Lösungen die Bedürfnisse ihrer Kunden zu bedienen.

Im Aufsichtsrat kam es im Berichtsjahr zu keinen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Frequentis AG laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um über Chancen und Risiken für das Unternehmen zu diskutieren.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG trat im Geschäftsjahr 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstands über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über die wichtigsten laufenden Projekte, wesentliche Ereignisse und mögliche Akquisitionen und die damit verbundenen Fragestellungen detailliert informiert. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit der Darstellung des Vorstands im Einzelnen auseinandergesetzt, diese hinterfragt und überprüft. Diese Kontrolle, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat stattfand, hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. In Angelegenheiten, die nach Satzung oder Geschäftsordnungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurde diese eingeholt.

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen und hat die ihm übertragenen Aufgaben umfassend wahrgenommen, insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts, die Überwachung der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Vorbereitung eines Vorschlags zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers, und die Überwachung des Rechnungslegungs-, des internen Kontroll- und Revisionssystems sowie des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Zusätzlich nahm der Prüfungsausschuss auch die vorbereitende Prüfung des Nichtfinanziellen Berichts vor. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten, und sich insbesondere mit Vergütungsthemen des Vorstands auseinandergesetzt. Unter anderem hat sich der Ausschuss dabei der gesetzlich vorgesehenen Überarbeitung der Vergütungspolitik für den Vorstand und für den Aufsichtsrat angenommen, über den Vergütungsbericht der Gesellschaft beraten, die Erreichung der mit den Vorstandsmitgliedern vereinbarten Ziele evaluiert und den Long Term Incentive Plan 2023 (LTIP 2023) ausgearbeitet. Der Vergütungsbericht und der LTIP 2023 wurden in weiterer Folge von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 1. Juni 2023 beschlossen. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten generell mit der Nachfolgeplanung im Vorstand beschäftigt.

Der im Zusammenhang mit der Insolvenz der Commercialbank Mattersburg im Jahr 2020 eingerichtete Sonderausschuss ist im Berichtsjahr zu einer Sitzung zusammengetreten und hat den Vorstand in den laufenden Gerichtsverfahren zur Geltendmachung möglicher Ansprüche der Gesellschaft gegen die Bank und Dritte beraten.

Mit Ausnahme eines Aufsichtsratsmitglieds, das für eine Sitzung entschuldigt war, haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Aufsichtsratssitzungen im Berichtsjahr teilgenommen. An den Ausschusssitzungen im Berichtsjahr haben alle Ausschussmitglieder teilgenommen.

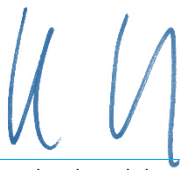
Konzern- und Jahresabschluss 2023

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Frequentis AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2023 wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft („BDO“) geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde von der BDO einer sonstigen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung unterzogen, welche zu keinerlei Beanstandungen geführt hat.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, sowie der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung am 27. März 2024 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt wurde. Der Lagebericht, der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Demnach wird der Hauptversammlung am 6. Juni 2024 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,24 je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorgeschlagen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe herzlich bedanken und meine Anerkennung für deren Engagement und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den Kunden und Aktionär:innen der Frequentis AG für das uns in diesen herausfordernden Zeiten entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, am 27. März 2024



Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach
Vorsitzender des Aufsichtsrats Frequentis AG

Das Unternehmen

Mehr als 75 Jahre Innovationskraft – for a safer world

Dort, wo Systeme von Frequentis zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Seit mehr als 75 Jahren entwickelt und vertreibt Frequentis als globaler Anbieter Kommunikations- und Informationssysteme für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Der Umsatz der Gruppe betrug im Jahr 2023 EUR 427,5 Mio., das EBIT EUR 26,6 Mio. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte und Lösungen in zwei Segmenten:

Das Segment Air Traffic Management (69% des Umsatzes) umfasst folgende Teilmärkte:

- Zivile Flugsicherung
- Militärische Flugsicherung und Luftverteidigung
- AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement)

Das Segment Public Safety & Transport (31% des Umsatzes) umfasst folgende Teilmärkte:

- Polizei / Feuerwehr / Rettungsdienste
- Eisenbahn und öffentlicher Nahverkehr
- Schifffahrt

Als anerkannter Spezialist gestaltet das Unternehmen gemeinsam mit führenden Kunden zukunftsorientierte Lösungen für Kontrollzentralen und macht neue Technologien für den sicherheitskritischen Bereich nutzbar. In einem Human Centered Designprozess entstehen so integrierte Systeme zur Bereitstellung sicherer und stabiler Arbeitsumgebungen für die Endanwender:innen in Leitzentralen, wie zum Beispiel Fluglots:innen, Dispatcher:innen und Disponent:innen. Mehr über Frequentis finden Sie unter www.frequentis.com/de/about-us.

Frequentis Control Center im Einsatz für Menschenleben

Frequentis entwickelt und optimiert Systeme für Kunden in sicherheitskritischen Bereichen der globalen Megamärkte für Transport- und Sicherheitsinfrastruktur – überall dort, wo leistungsstarke, effiziente und flexible Lösungen gefragt sind. Steigende Mobilität, Digitalisierung und das wachsende Sicherheitsbedürfnis sind die Treiber für das langfristige Wachstum. Moderne Technologien kommen in der Optimierung von Leitzentralen im Bereich des Verkehrs und der öffentlichen Sicherheit zum Einsatz.

Frequentis-Lösungen sind bereits auf 49.000 Arbeitsplätzen von Fluglots:innen, Disponent:innen und Dispatcher:innen im operativen Betrieb: in der Flugsicherung sowie in Kontrollzentralen der öffentlichen Sicherheit, bei Eisenbahnen / im öffentlichen Verkehr und in der Schifffahrt.

Frequentis-Gruppe im Überblick

Im Jahr 1947 gegründet, ist Frequentis mit einem Marktanteil von rund 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement (AIM / Aeronautical Information Management) und bei Nachrichtensystemen (Message Handling Systemen) für die Luftfahrt. Die Aktien der Frequentis AG notieren seit Mai 2019 unter ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5, an der Wiener und Frankfurter Börse.

Das Know-how und die Erfahrung von weltweit rund 2.200 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente, davon rund 1.000 am Firmensitz in Wien), im Zusammenspiel mit einem Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentant:innen in über 50 Ländern, ermöglicht Frequentis die Betreuung von über 500 Kunden in rund 150 Ländern. Die Muttergesellschaft der Frequentis-Gruppe ist die Frequentis AG mit Sitz in Wien, Österreich.

| FREQUENTIS AG, Austria | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|---|
| Regional Sales & Operations | Products, Sales & Operations | Group Services | Special Purpose or Minority Shareholdings |
| Europe | Frequentis Deutschland, Germany | ATRICS, Germany, 51% | Frequentis Czech Republic |
| | Frequentis France | CNS-Solutions & Support, Austria | Frequentis Recording, Norway |
| | Frequentis Norway | ELARA Leitstellentechnik, Germany, 51% | Frequentis Romania |
| | Frequentis UK | Frequentis Comsoft, Germany | Frequentis Solutions & Services, Slovakia |
| | | Frequentis Orthogon, Germany | PDS, Austria |
| | | Regola, Italy, 51% | |
| | | | FLYK, Finland, 25% |
| | | | FRAFOS GmbH, Germany, 77% |
| | | | Frequentis DFS Aerosense, Austria, 70% |
| | | | Frequentis Invest4Tech, Austria |
| Australia/Asia | Frequentis Australasia, Australia | C4i, Australia | GroupEAD Europe, Spain, 28% |
| | Frequentis Middle East, UAE | | Mission Embedded, Austria, 20% |
| | Frequentis Shanghai, China | | Nemergent Solutions, Spain, 25% |
| | Frequentis Singapore | | Secure Service Provision, Germany |
| Americas | Frequentis Brazil | Frequentis California, USA | Skyzr GmbH, Austria |
| | Frequentis Canada | | Systems Interface, UK |
| | Frequentis Defense, USA | | team Technology Management, Austria, 51% |
| | Frequentis USA | | |

Vereinfachte Visualisierung; alle Beteiligungen zu 100%, sofern nicht anders angegeben. Firmennamen abgekürzt. Stand: Ende März 2024.

Sicherheitskritische DNA

Der Erfolg von Frequentis basiert auf einer Firmenkultur mit sicherheitskritischer DNA. Diese DNA beeinflusst das tägliche Handeln. Durch das Verständnis der sicherheitskritischen Umgebung der Frequentis-Kunden kann das Unternehmen diese bestmöglich bei der Erreichung ihrer Geschäftsziele unterstützen. Die tiefe Kenntnis ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten hilft Frequentis, seine Kunden bei den sicherheitskritischen Abläufen und Prozessen im täglichen Betrieb zu unterstützen.

In Ergänzung zu diesem umfassenden Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden setzt Frequentis auf langfristige Kundenbeziehungen und eine Betreuung im gesamten Life Cycle, was die Nachhaltigkeit der Lösungen von Frequentis unterstreicht.

Branchenübergreifende Lösungen für Kontrollzentralen

Unter „Control Center Solutions“ sind Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben zu verstehen – so wie Frequentis ihnen täglich bei den Kunden begegnet. Control Center Solutions dienen dazu, entweder den Verkehr zu lenken oder Sicherheit zu organisieren. Dabei sind immer die gleichen Aufgaben zu erfüllen, auch wenn diese in den jeweiligen Anwendungsbereichen unterschiedlich bezeichnet werden.

Vereinfacht dargestellt wirken im Wesentlichen stets vier Komponenten zusammen:

- Die Taktische Lagedarstellung, die der oder dem Operator:in das aktuelle Lagebild zeigt
- Das Planungs- und Managementtool, das hilft, rasch und sicher die richtige Entscheidung zu treffen
- Das Kommunikationssystem, um mit den Verkehrsteilnehmer:innen oder Sicherheitskräften zu kommunizieren
- Sicherheitskritische Netzwerke zur Sicherstellung der Kontinuität im operativen Betrieb



Die Sprach- und Datenkommunikation – ein Bereich, in dem Frequentis weltweit führend ist – ist ein unverzichtbares Element in jeder Leitzentrale. Damit bildet das Kommunikationssystem in vielen Fällen eine gute Ausgangsbasis für die Entwicklung hin zu einer Gesamtlösung für den Kunden, mit weiteren Produkten und Services aus dem Frequentis-Leistungsspektrum. Zusätzlich rücken die Netzwerke ins Zentrum der Kommunikationslösungen: So werden z.B. die traditionellen Voice Communication Systeme durch Voice and Data Communication Services im Netzwerk erweitert. Die Anforderungen im sicherheitskritischen Bereich sind von hohen Markteintrittsbarrieren gekennzeichnet.

Die folgende Grafik bietet eine Übersicht über das Produktportfolio und Services in den beiden Segmenten und ihren Teilmärkten.



Frequentis setzt Standards

Frequentis-Kunden sind Behörden, Organisationen und Unternehmen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Frequentis „Control Center Solutions“ bestehen aus eigenentwickelter Software sowie aus Hardwarekomponenten, die für die spezifischen Anwendungen konfiguriert werden.

Dabei entwickelt und integriert das Unternehmen hochmoderne IT-Komponenten zu umfassenden Kommunikations- und Informationssystemen, die den höchsten Anforderungen sicherheitskritischer Anwendungen gerecht werden. Zusätzlich erbringt Frequentis eine Reihe ergänzender Dienstleistungen, mit denen die Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Frequentis-Systeme begleitet werden. Die Mitarbeit in Standardisierungsgremien wie ETSI oder EUROCAE erlaubt es, Lösungsansätze in Standards und Regulativen zu verankern. Das unterstreicht die Zukunftssicherheit von Frequentis-Lösungen.

Hohe Innovationskraft

Innovationen haben einen sehr hohen Stellenwert bei Frequentis. Frequentis ist stolz darauf, als Innovationsführer den adressierbaren Markt mit nachhaltigen Innovationen und Lösungen zu erweitern. Die Basis dafür ist eine übergreifende Zusammenarbeit, bei der das Domain-spezifische Know-how der Segmente sowie die Fachexpertise der zentralen Support- & Governance-Funktionen genutzt werden. Die Steuerung dieser Aktivitäten erfolgt in der Abteilung New Business Development.

Der aktuelle Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Digital (Remote) Tower-Technologie, dem Drohnenmanagement sowie der Nutzung des Mobilfunkstandards 5G/LTE für den sicherheitskritischen Bereich. Die Umsetzung der Strategie zeigt sich neben dem bereits mehrjährigen Betrieb von Digital (Remote) Towers auch bei den nationalen Drohnenmanagement-Systemen in Norwegen, Österreich und Estland, sowie in der Beteiligung an der spanischen Nemergent, ein im Bereich „Mission Critical Services“ tätiges Software-Unternehmen.

Awards

Im Jahr 2023 gewann Frequentis mehrere Awards und Auszeichnungen in verschiedenen Bereichen.

- **ATM Awards**
Die jährlich vergebenen ATM Awards in Genf zeichneten Frequentis, Avinor und die norwegische Luftrettung für die sichere und effektive Integration von Drohnen in den traditionellen Luftraum mit dem „Overall Excellence“ ATM Award aus. Frequentis und Avinor waren auch Zweitplatzierte beim Nachhaltigkeits-Award für die signifikante Reduktion von CO₂-Emissionen am Flughafen Oslo durch kontinuierlichen Steig- und Sinkflug.
- **UTM Airspace Integration Award**
Frequentis und Austro Control gewannen in Madrid den UTM Airspace Integration Award zur Entwicklung eines Drohnen-Verkehrsmanagementsystems.
- **„Austria's Best Managed Companies“-Award**
Im Rahmen des Programms „Best Managed Companies“ prämiiert Deloitte gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien österreichische Unternehmen, die in folgenden Kernbereichen hervorragend performen: Strategie, Produktivität und Innovation, Governance, Finanzen und Commitment, Cyber Risk und ESG.
- **Wiener Börse Preis**
Zum zweiten Mal nach dem Jahr 2022 konnte Frequentis den 1. Platz in der Kategorie Mid-Cap beim Wiener Börse Preis 2023 belegen.
- **Investor Relations Innovation Award**
Frequentis gewann den „Best Innovation Award in Investor Relations – Small Cap“. In der Kategorie „Best Investor Relations Programme – Small Cap“ war Frequentis als Finalist nominiert. Die Best Practice Awards wurden zum 23. Mal von der in London ansässigen Investor Relations Society vergeben. Damit werden die Leistungen von Unternehmen gewürdigt, die sich für ein erstklassiges Engagement für Investor:innen einsetzen.

Die Aktie

Aktionärsstruktur

Der Kernaktionär von Frequentis ist Hannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weiteren europäischen Ländern verteilt. Für weitere Informationen, inkl. Kurschart, siehe www.frequentis.com/de/ir > Aktie.

Analysten

Die BankM (Roger Becker, Daniel Großjohann), die Raiffeisen Bank International (Teresa Schinwald) sowie ODDO BHF (Gautier Le Bihan, Nicolas Thorez) erstellen laufend Analysen und Kommentare über Frequentis.

Kursverlauf

Die Frequentis-Aktie verzeichnete ab Jahresbeginn zunächst eine Abwärtsbewegung. In dieser Periode gab es auch die Jahres-Tiefstschlusskurse von EUR 26,40 (Wiener Börse) und EUR 26,50 (Frankfurter Börse). Ab Mitte Februar bis Ende Mai 2023 gab es fast durchgehend Schlusskurse über EUR 30,00. Das Jahreshoch im Jahr 2023 auf Basis der Schlusskurse fiel auch in diese Periode: auf XETRA Frankfurt mit EUR 31,80 Mitte Februar 2023, an der Wiener Börse mit EUR 32,40 Anfang April.

Mit Anfang Juni erfolgte eine nach unten gerichtete Bewegung, die sich ab rund Mitte Juli wieder umkehrte und zu Kursen von oberhalb von EUR 30,00 gegen Ende August / Anfang September führte. Ab Ende Oktober gab die Aktie Stück für Stück nach und verzeichnete einen Jahresschlusskurs von EUR 27,30 (Wiener Börse und XETRA Frankfurt) und lag damit um 4,2% (Wiener Börse) sowie 4,5% (XETRA Frankfurt) unter den Schlusskursen des Jahres 2022. Der ATX konnte im Jahr 2023 ein Plus von 9,9% verzeichnen, der DAX von 20,3%.

Die bedeutendsten Handelsplätze der Frequentis-Aktie waren die Wiener Börse und XETRA Frankfurt mit Umsatzanteilen von 59% und 23%, gefolgt von Tradegate mit 15%. Der restliche Handel erfolgte am Frankfurter Parkett und an anderen deutschen Börsen. Das durchschnittliche Handelsvolumen belief sich im Jahr 2023 für die genannten Börsenplätze auf rund 3.600 Aktien pro Tag (2022: rund 6.100 Aktien pro Tag).

Dividende, Dividendenpolitik

Der Hauptversammlung am 6. Juni 2024 wird die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,24 je Aktie für das Jahr 2023 vorgeschlagen (2022: EUR 0,22 je Aktie). Bei Zustimmung gelangen damit rund EUR 3,2 Mio. zur Ausschüttung (2022: EUR 2,9 Mio.). Die Dividendenrendite liegt bei 0,88%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2023 (2022: 0,77% bezogen auf den Schlusskurs von Ende Dezember 2022).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

Aktienrückerwerb 2023

Der Vorstand der Frequentis AG hat am 17. August 2023 beschlossen, ein Aktienrückerwerbsprogramm gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG auf Basis der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2022 durchzuführen. Daraufhin wurden insgesamt 17.500 Stück eigene Aktien mit einem Gesamtwert von TEUR 509 zurückgekauft. Das Rückerwerbsprogramm wurde am 13. November 2023 beendet. Weitere Details finden sich unter www.frequentis.com/de/ir > Investor Relations > Aktie > Aktienrückerwerb 2023.

Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien zum 31. Dezember 2022 betrug 8.910 Stück. Nach der Übertragung von 7.925 Aktien im Mai 2023 im Rahmen des Long Term Incentive Plans 2020 (LTIP 2020) an den Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft und dem Rückerwerb von 17.500 Stück beträgt der Bestand an eigenen Aktien per Ende Dezember 2023 damit 18.485 Stück. Dies entspricht einem Anteil von 0,1392% am Grundkapital.

Kommunikation mit dem Kapitalmarkt

Als Schnittstelle zum Kapitalmarkt steht die umfassende und transparente Information der Marktteilnehmer:innen im Mittelpunkt der Investor Relations Aktivitäten. Ziel ist es, die Bekanntheit zu erhöhen und das Vertrauen in das Unternehmen und die Frequentis-Aktie weiter zu stärken. Der Vorstand und Investor Relations haben im Jahr 2023 umfangreiche Kommunikationsaktivitäten mit privaten und institutionellen Investor:innen gesetzt, um den Dialog zu pflegen. Neben der Finanzberichterstattung beinhaltete dies auch Conference Calls sowie die Teilnahme an mehreren virtuellen und physischen Kapitalmarkt- und Webkonferenzen. Alle bisherigen und zukünftigen Veranstaltungen sind unter www.frequentis.com/finanzkalender angeführt.

Awards

Die Anstrengungen wurden durch zwei Auszeichnungen honoriert:

- Wiener Börse Preis
Zum zweiten Mal nach dem Jahr 2022 konnte Frequentis den 1. Platz in der Kategorie Mid-Cap beim Wiener Börse Preis 2023 belegen.
- Investor Relations Innovation Award
Frequentis gewann den „Best Innovation Award in Investor Relations – Small Cap“. In der Kategorie „Best Investor Relations Programme – Small Cap“ war Frequentis als Finalist nominiert. Die Best Practice Awards wurden zum 23. Mal von der in London ansässigen Investor Relations Society vergeben. Damit werden die Leistungen von Unternehmen gewürdigt, die sich für ein erstklassiges Engagement für Investor:innen einsetzen.

Kennzahlen der Aktie

| | | XETRA Frankfurt | Wiener Börse |
|---|---------------|--------------------|-----------------|
| Schlusskurs zum 31.12.2023 | in EUR | 27,30 | 27,30 |
| Tiefstkurs im Jahr 2023 (Schlusskurs) | in EUR | 26,50 | 26,40 |
| Höchstkurs im Jahr 2023 (Schlusskurs) | in EUR | 31,80 | 32,40 |
| Anzahl der ausstehenden Aktien zum 31.12.2023 | in Mio. Stück | 13,28 | 13,28 |
| Marktkapitalisierung zum 31.12.2023 | in EUR Mio. | 362,5 | 362,5 |
| Entwicklung der Aktie im Jahr 2023 (31.12.2023 vs. 31.12.2022) | | -4,5% | -4,2% |
| Entwicklung der Aktie seit Emission im Mai 2019 (31.12.2023 vs. Emissionskurs von EUR 18,00) | | +51,7% | +51,7% |
| Entwicklung Indizes im Jahr 2023 (31.12.2023 vs. 31.12.2022) | | DAX: +20,3% | ATX: +9,9% |

Eckdaten der Aktie

| | |
|---|--|
| ISIN | ATFREQUENT09 |
| WKN | A2PHG5 |
| Streubesitz | rund 22% |
| Börsen | Wiener Börse, XETRA Frankfurt, Frankfurter Wertpapierbörse |
| Market Maker / Designated Sponsoring | ODDO-BHF (Wien und Frankfurt), BankM (Frankfurt) |
| Ticker-Symbol | FQT |
| Ticker-Symbol Reuters | FQT.VI (für Wien), FQT.DE (für Frankfurt) |
| Ticker-Symbol Bloomberg | FQT:AV (für Wien), FQT:GY (für XETRA Frankfurt) |
| Anzahl der ausstehenden Aktien zum 31.12.2023 | 13.280.000 Aktien |
| Grundkapital | EUR 13.280.000 |
| Tag der Erstnotiz | 14. Mai 2019 |
| Emissionskurs | EUR 18,00 |

Investor Relations Kontakt

Die Investor Relations Website von Frequentis, www.frequentis.com/de/ir, bietet eine Fülle an Informationen für die Aktionär:innen: Presseinformationen, Präsentationen, Videos, Finanzberichte, Aktien-Chart, Finanzkalender und Informationen zur Corporate Governance.

Kontakt: Stefan Marin, +43 1 81150 1074, investor@frequentis.com

Konsolidierter Corporate Governance-Bericht 2023

| | |
|--|----|
| Bekanntnis zum österreichischen Corporate Governance Kodex | 22 |
| Vorstand | 24 |
| Aufsichtsrat | 26 |
| Maßnahmen zur Förderung von Frauen | 29 |
| Diversitätskonzept | 30 |
| Externe Evaluierung gemäß C-Regel 62 ÖCGK | 32 |

Bekanntnis zum österreichischen Corporate Governance Kodex

Frequentis bekennt sich zu einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung des Unternehmens. In diesem Sinne unterstützt die Frequentis AG auch die Zielsetzung des österreichischen Corporate Governance Kodex, durch mehr Transparenz und einheitliche Grundsätze guter Unternehmensführung das Vertrauen in- und ausländischer Investoren in den Kapitalmarkt Österreich zu stärken.

Der vom österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance herausgegebene Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist allgemein anerkannt. Er ist in der jeweils gültigen Fassung unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich, und umfasst folgende drei Regelkategorien:

- **L-Regeln** (Legal Requirements), die auf zwingenden Rechtsvorschriften beruhen;
- **C-Regeln** (Comply or Explain), die eingehalten werden müssen; Abweichungen davon müssen erklärt und begründet werden, um ein kodexkonformes Verhalten zu erreichen; und
- **R-Regeln** (Recommendations), die Empfehlungscharakter haben und deren Nichteinhaltung weder offenzulegen noch zu begründen ist.

Entsprechenserklärung

Die Frequentis AG hält alle verbindlichen L-Regeln ein und erfüllt – mit Ausnahme der nachfolgend genannten Abweichungen – alle C-Regeln des ÖCGK in der Fassung Jänner 2023, die diesem Bericht zugrunde liegt:

Regel 2

- Der Inhaber der vinkulierten Namensaktie Nr. 1, Herr Johannes Bardach, ist gemäß § 5.1.2 der Satzung der Frequentis AG berechtigt, ein Drittel der vorgesehenen Höchstzahl der Kapitalvertreter:innen in den Aufsichtsrat zu entsenden (Entsendungsrecht gemäß § 88 Aktiengesetz). Das Prinzip „one share – one vote“ ist in dieser Hinsicht nicht erfüllt. Die Gesellschaft profitiert vom Engagement, dem Wissen und der Erfahrung der Aufsichtsratsmitglieder, die durch den Mehrheitsaktionär, Herrn Johannes Bardach, entsandt werden. Ansonsten verfügt die Namensaktie Nr. 1 über die gleichen Rechte (insbesondere Stimm- und Gewinnbezugsrechte) wie alle anderen Aktien. Zwischen der Frequentis Group Holding GmbH und der B&C Holding Österreich GmbH („BCHÖ“) besteht eine Vereinbarung betreffend die Wahl einer von BCHÖ nominierten Person in den Aufsichtsrat der Frequentis AG.

Regel 27

- Im Berichtsjahr waren nur für den Vorstandsvorsitzenden langfristige variable Vergütungskomponenten vorgesehen, weil primär dieser für die langfristige Unternehmensstrategie verantwortlich zeichnet.

Regel 39

- Im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten ist die C-Regel 39 insofern nicht erfüllt, als jeweils nur einer der beiden in den Ausschüssen bestellten Kapitalvertreter:innen als unabhängig gilt. Die nicht als unabhängig anzusehenden Kapitalvertreter, namentlich Herr Johannes Bardach (Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten) und Herr Reinhold Daxecker (Prüfungsausschuss), verfügen über umfassende und für die Aufgaben der jeweiligen Ausschüsse wesentliche Kenntnisse in den entsprechenden Themengebieten und vor allem hinsichtlich der Frequentis-Gruppe, sodass deren Bestellung einen Mehrwert für die jeweiligen Ausschüsse darstellt.

Regel 53

- Im Aufsichtsrat ist die C-Regel 53 insofern nicht erfüllt, als nur drei der sechs von der Hauptversammlung gewählten bzw. von Aktionär:innen aufgrund der Satzung entsandten Kapitalvertreter:innen als unabhängig gelten. Die nicht als unabhängig anzusehenden Kapitalvertreter:innen, namentlich Herr Johannes Bardach (Aufsichtsratsvorsitzender), Herr Reinhold Daxecker (Aufsichtsratsmitglied) und Frau Sylvia Bardach (Aufsichtsratsmitglied), verfügen jeweils über umfassende und für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentliche Expertise und vor allem auch über eine genaue Kenntnis der Frequentis-Gruppe, sodass deren Bestellung einen Mehrwert für den Aufsichtsrat darstellt.

Vorstand

Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand der Frequentis AG hat sich im Geschäftsjahr 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt:

| Name (Geburtsjahr) | Funktion | Datum der Erstbestellung | Ende der laufenden Funktionsperiode | Aufsichtsrats- bzw. vergleichbare Mandate ¹ |
|---|--|--|--|---|
| Norbert Haslacher ² (1970) | Vorsitzender des Vorstands (CEO) | 1. April 2015 (Mitglied des Vorstands) 16. April 2018 (Vorstandsvorsitzender) | 15. April 2028 | keine |
| Monika Haselbacher ² (1969) | Mitglied des Vorstands (COO) | 1. Jänner 2023 | 31. Dezember 2027 | keine |
| Hermann Mattanovich (1960) | Mitglied des Vorstands (CTO) | 1. Jänner 2009 | 31. Dezember 2024 | keine |
| Peter Skerlan (1968) | Mitglied des Vorstands (CFO) | 16. April 2021 | 15. April 2026 | keine |

¹ Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im In- und Ausland

² Aufgrund der ähnlichen Schreibweise der Familiennamen von Herrn Haslacher und Frau Haselbacher wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zwischen diesen kein Verwandtschaftsverhältnis besteht.

Norbert Haslacher ist seit April 2015 Mitglied des Vorstands der Frequentis AG für Vertrieb und Marketing und wurde im April 2018 zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernannt.

Verantwortungsbereiche: Strategy, Global Sales, Strategic Business Units, Corporate Communications & Marketing, Investor Relations, New Business Development & Invest4Tech, New Market Solutions, Partnerships and M&A.

Norbert Haslacher studierte Betriebswirtschaft an der Business School St. Gallen und verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung im Bereich Technologielösungen, Dienstleistungen und Beratung, unter anderem als Geschäftsführer für Österreich und Osteuropa für das US-amerikanische IT-Unternehmen CSC sowie davor als Berater für Coopers & Lybrand Consulting.

Monika Haselbacher ist seit 1. Jänner 2023 Mitglied des Vorstands der Frequentis AG in der Funktion als Chief Operating Officer (COO).

Verantwortungsbereiche: Project Management & PMO, Customer Services, Health Safety Environment (HSE) Management, Group Governance, Processes & Efficiency, Quality Management, Safety Management, Group Management.

Monika Haselbacher studierte Nachrichtentechnik an der Technischen Universität Wien und ist seit 1998 bei Frequentis beschäftigt, wo sie unterschiedliche Führungspositionen in verschiedenen Abteilungen und Konzerngesellschaften bekleidete, und für die Umsetzung komplexer Kundenprojekte verantwortlich zeichnete.

Peter Skerlan ist seit 16. April 2021 Finanzvorstand der Frequentis AG (CFO). Herr Skerlan übt darüber hinaus die kaufmännische Geschäftsführungsfunktion in folgender Konzerngesellschaft der Frequentis-Gruppe aus: Frequentis Invest4Tech GmbH.

Verantwortungsbereiche: Finance, Human Resources, IT, Legal, Facility Management, Environment, Social & Governance (ESG), Internal Audit & Compliance.

Peter Skerlan studierte Unternehmensführung an der FH Wien sowie Business Administration und Accounting an der University of London. Er startete bei Frequentis im Jahr 1999 als Business Area Controller. 2006 übernahm Herr Skerlan als Vice President Finance die Gesamtverantwortung für Finance Performance und Prozesse der Frequentis-Gruppe.

Hermann Mattanovich ist seit Jänner 2009 Vorstandsmitglied der Frequentis AG und hatte im Berichtsjahr die Funktion als Chief Technology Officer (CTO) inne. Herr Mattanovich übt darüber hinaus Geschäftsführungsfunktionen in folgenden Konzerngesellschaften der Frequentis-Gruppe aus: Frequentis Czech Republic s.r.o., PDTS GmbH, Mission Embedded GmbH.

Verantwortungsbereiche: Technology Management, Production & Logistics, Procurement, Product Management, Security.

Hermann Mattanovich studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien und begann als technischer Berater für Unternehmen wie Philips, Elin, VOEST und Frequentis sowie als Dozent an seiner Alma Mater. Im Jahr 1988 hat er die PDTS, eine Softwareentwicklungsfirma, mitbegründet, welche später von Frequentis übernommen wurde. Zwischen 1999 und 2004 zeichnete er außerdem für das TETRA-Entwicklungsportfolio bei Frequentis verantwortlich.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG hat sich im Geschäftsjahr 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt:

| Name (Geburtsjahr) | Funktion | Datum der Erstbestellung | Ende der laufenden Funktionsperiode | Aufsichtsrats- bzw. vergleichbare Mandate ¹ |
|---------------------------------|--|-----------------------------|--|---|
| Johannes Bardach (1952) | Vorsitzender des Aufsichtsrats (Kapitalvertreter) | 16. April 2018 | unbestimmt (gemäß § 5.1.2 der Satzung entsandtes Mitglied) | keine |
| Karl Michael Millauer (1958) | Stellvertreter des Vorsitzenden (Kapitalvertreter) | 17. Juli 2007 ² | bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2025 | keine |
| Boris Nemsic (1957) | Mitglied des Aufsichtsrats (Kapitalvertreter) | 17. Juli 2007 ² | bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2025 | keine |
| Reinhold Daxecker (1970) | Mitglied des Aufsichtsrats (Kapitalvertreter) | 16. April 2018 | unbestimmt (gemäß § 5.1.2 der Satzung entsandtes Mitglied) | keine |
| Petra Preining (1973) | Mitglied des Aufsichtsrats (Kapitalvertreterin) | 20. September 2019 | bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2024 | keine |
| Sylvia Bardach (1962) | Mitglied des Aufsichtsrats (Kapitalvertreterin) | 20. Mai 2021 | bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2026 | keine |
| Gabriele Schedl (1968) | Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeit- nehmer:innenvertreterin) | 1. Jänner 2015 | unbestimmt (gemäß § 110 ArbVG entsandtes Mitglied) | keine |
| Reinhard Steidl (1962) | Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeit- nehmer:innenvertreter) | 20. September 2019 | unbestimmt (gemäß § 110 ArbVG entsandtes Mitglied) | keine |
| Stefan Hackethal (1961) | Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeit- nehmer:innenvertreter) | 1. September 2022 | unbestimmt (gemäß § 110 ArbVG entsandtes Mitglied) | keine |

¹ Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen börsennotierten Gesellschaften

² Zuvor Aufsichtsratsmitglied der Frequentis GmbH (seit 2002), welche am 17. Juli 2007 in die Frequentis AG umgewandelt wurde

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei den **Kriterien für die Unabhängigkeit** an den „Leitlinien für die Unabhängigkeit“ des Österreichischen Corporate Governance Kodex, nach denen – unter anderem – ein Aufsichtsratsmitglied in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstands oder leitende:r Angestellte:r der Gesellschaft gewesen sein soll. Herr Bardach war vor seiner Entsendung in den Aufsichtsrat im April 2018 Vorstandsvorsitzender der Frequentis AG. Herr Daxecker war vor seiner Entsendung in den Aufsichtsrat im April 2018 in Management-Funktionen für die Frequentis AG tätig. Frau Bardach war vor ihrer Wahl in den Aufsichtsrat im Mai 2021 als Vorstandsmitglied der Frequentis AG tätig. Herr und Frau Bardach sowie Herr Daxecker sind demnach jeweils nicht als unabhängig anzusehen, weshalb die C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex nicht erfüllt ist (siehe Kapitel [↗ Entsprechenserklärung](#) in diesem Bericht).

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats (Kapitalvertreter:innen) sind von der Gesellschaft und deren Organmitgliedern unabhängig. Mit Herrn Millauer und Herrn Nemsic gehören dem Aufsichtsrat zudem unabhängige Mitglieder an, die jeweils auch keine Anteilseigner der Gesellschaft von mehr als 10% sind oder deren Interessen vertreten.

Neben den Angaben im Anhang zum Konzernabschluss 2023 unter [➔ Kapitel 36 Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen](#) gab es im Geschäftsjahr 2023 keine zustimmungspflichtigen Geschäfte gemäß § 95 Abs 5 Z 12 Aktiengesetz bzw. L-Regel 48 ÖCGK.

Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse

Der **Vorstand** führt die Geschäfte der Frequentis AG nach dem Gesetz, der Satzung und der vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung (die in der Geschäftsordnung festgelegte Geschäftsverteilung kann diesem Bericht im vorherigen [➔ Kapitel Zusammensetzung des Vorstands](#) entnommen werden). Die Geschäftsordnung regelt insbesondere die Berichterstattung und die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und enthält einen umfassenden Katalog an Geschäftsfällen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen berät und entscheidet der Vorstand über strategische und operative Fragen, sowie über sonstige für die Frequentis-Gruppe oder einzelne Bereiche bedeutsame, in die Zuständigkeit des Gesamtvorstands fallende, Angelegenheiten. Darüber hinaus stehen die Vorstandsmitglieder im permanenten Informationsaustausch untereinander sowie mit den jeweils zuständigen Führungskräften und Fachexpert:innen.

Der Vorstand steht insbesondere hinsichtlich der strategischen Ausrichtung und grundsätzlicher Fragen der Geschäftspolitik der Frequentis-Gruppe laufend in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, insbesondere mit dessen Vorsitzenden. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat mindestens vierteljährlich umfassend über den Gang der Geschäfte und die Lage der Frequentis-Gruppe.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und hat im Geschäftsjahr 2023 vier Sitzungen abgehalten. Mit Ausnahme eines Aufsichtsratsmitglieds, das für eine Sitzung des Aufsichtsrats entschuldigt war, haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Aufsichtsrats-sitzungen im Berichtsjahr teilgenommen. Die rechnerische Anwesenheitsquote liegt damit bei rd. 97% (Vorjahr rd. 98%). In den Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat in offenen Diskussionen mit dem Vorstand mit der strategischen Ausrichtung, der Geschäftsentwicklung und Lage der Frequentis-Gruppe sowie den wichtigsten Projekten und zustimmungspflichtigen Maßnahmen und Geschäften im Einzelnen detailliert auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und den entsprechenden Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex folgende **Ausschüsse** eingerichtet:

| Ausschuss | Mitglieder |
|--|--|
| Prüfungsausschuss | Karl Michael Millauer (Vorsitzender / Finanzexperte) Reinhold Daxecker Gabriele Schedl |
| Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten | Johannes Bardach (Vorsitzender) Boris Nemsic |
| Sonderausschuss Commerzbank Mattersburg | Karl Michael Millauer (Vorsitzender) Petra Preining Reinhard Steidl |

Der **Prüfungsausschuss** ist gemäß den Vorgaben des § 92 Abs 4a Aktiengesetz eingerichtet und insbesondere für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses, des Lageberichts, des Corporate Governance-Berichts und des Gewinnverwendungsvorschlags zuständig und unterbreitet einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung. Zusätzlich nimmt der Prüfungsausschuss die vorbereitende Prüfung des nichtfinanziellen Berichts vor. Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2023 drei Sitzungen abgehalten, an denen neben allen Ausschussmitgliedern jeweils auch der Abschlussprüfer teilgenommen hat.

Der **Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten** befasst sich einerseits mit allen Angelegenheiten, welche die Beziehung zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstands betreffen, insbesondere den Inhalt und den Abschluss von Anstellungsverträgen, sowie andererseits mit allen Fragen der Nachfolgeplanung im Vorstand und im Aufsichtsrat. Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten vereint damit die typischen Agenden des Vergütungs- mit jenen eines Nominierungsausschusses („identischer Ausschuss“ im Sinne der C-Regel 43 ÖCGK). Im Geschäftsjahr 2023 hat der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten zwei Sitzungen abgehalten, an denen jeweils sämtliche Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Der **Sonderausschuss Commerzialbank Mattersburg** wurde vom Aufsichtsrat zwecks Überwachung der Untersuchung und Aufarbeitung der internen Abläufe und Verantwortlichkeiten rund um die Causa Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 sowie der damit einhergehenden Überarbeitung der relevanten Prozesse und Regelwerke eingerichtet. Nunmehr beaufsichtigt der Sonderausschuss vorrangig die laufenden Maßnahmen zur Einbringlichmachung der Einlagen der Gesellschaft bei der Commerzialbank Mattersburg und die damit verbundene Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Commerzialbank Mattersburg und Dritte. Im Geschäftsjahr 2023 hat der Sonderausschuss eine Sitzung abgehalten, an der sämtliche Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Wie bereits eingangs dargestellt, ist sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten C-Regel 39 des Österreichischen Corporate Governance Kodex insofern nicht erfüllt, als jeweils nur eine:r der beiden in den Ausschüssen bestellten Kapitalvertreter:innen als unabhängig anzusehen ist (siehe [Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Aufsichtsrats](#) sowie [Entsprechenserklärung](#) in diesem Bericht). Sowohl Herr Bardach als auch Herr Daxecker verfügen über umfassende und für die Aufgaben der jeweiligen Ausschüsse wesentliche Kenntnisse in den entsprechenden Themengebieten und vor allem hinsichtlich der Frequentis-Gruppe, sodass deren Bestellung als Ausschussmitglieder einen Mehrwert für die jeweiligen Ausschüsse darstellt.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Frequentis bekennt sich zur Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen und beschäftigt als global tätiges Unternehmen weltweit Frauen und Männer verschiedenster Altersgruppen mit vielfältigen Kompetenzen, unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft sowie differenzierter sexueller Orientierung. Die Wertschätzung dieser Vielfalt ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den zahlreichen internationalen Projekten der Gesellschaft und somit wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Unternehmensgruppe. Dementsprechend sind Respekt, Diversität und Inklusion zentrale Werte, die bei der Besetzung aller Funktionen berücksichtigt werden. Basis für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und ähnliche Kriterien, sei es bei Rekrutierung, Training, Vergütung oder Beförderung. Geschlecht, Herkunft, Religion und sexuelle Orientierung sind hingegen keine Auswahlkriterien.

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt 33%. Der Frauenanteil im Vorstand liegt bei 25%. In der Frequentis-Gruppe betrug der Frauenanteil per 31. Dezember 2023 rund 23%, wobei es regional und in bestimmten Unternehmensbereichen (z.B. im kaufmännischen Bereich) einen deutlich höheren Frauenanteil gibt.

Für Frequentis ist es wünschenswert den Frauenanteil zu erhöhen. Insbesondere auch, weil sich gemischte Teams in der Regel als leistungsstärker erweisen und eine wichtige Bereicherung für das Unternehmen darstellen. Allerdings ist der Frauenanteil in technischen Bereichen und Unternehmen aber generell noch immer vergleichsweise gering. Mit einer Reihe von Initiativen – Kooperationen mit Schulen und Universitäten, interne Austauschrunden zu Frauen & Karriere, spezielles Mentor:innen-Programm für Frauen, transparente interne Ausschreibung offener Positionen – ist Frequentis bemüht, die diesbezügliche Awareness zu stärken bzw. Frauen im Unternehmen bei einer aktiven Karrieregestaltung zu unterstützen. Speziell der Anteil von Frauen in Führungspositionen soll erhöht werden.

Darüber hinaus ist Frequentis bestrebt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestmöglich umzusetzen. Ein flexibles Arbeitszeitmodell, gruppenweit angepasst an die regionalen gesetzlichen Bedingungen, ermöglicht die Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse und erlaubt es, private und berufliche Interessen in Einklang zu bringen. Zur Erleichterung der Wahrnehmung persönlicher Interessen unterstützt das Unternehmen auch Eltern- und Bildungskarenzen. Ergänzend gibt es ein breit gefächertes Schulungs- und Trainingsangebot, sowohl für fachliche Themen als auch im Bereich der Persönlichkeitsbildung.

Diversitätskonzept

Die Kompetenzen des Aufsichtsrats und Vorstands der Frequentis AG sollen von Personen ausgeübt werden, die über jene Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, die zur Leitung und Überwachung sowie zur nachhaltigen Weiterentwicklung eines börsennotierten, global tätigen Unternehmens im sicherheitskritischen Umfeld erforderlich sind.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG ist der festen Überzeugung, dass eine ausgewogene und diverse Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat wesentlich zu dieser Zielsetzung beiträgt und die Effektivität der Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat fördert. Insbesondere soll die Diversität bewirken, dass unternehmerische Entscheidungen aus unterschiedlichen Perspektiven und vielfältigen Erfahrungen heraus vom Vorstand erarbeitet bzw. vom Aufsichtsrat beurteilt und überwacht werden.

Vor diesem Hintergrund stellen bei der Besetzung von **Vorstandspositionen** die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die Führungsqualitäten, die bisherigen Leistungen und erworbenen Fähigkeiten sowie Kenntnisse über das Unternehmen die grundlegenden und vorrangigen Eignungskriterien von potenziellen Vorstandsmitgliedern dar.

Zusätzlich wird bei der Suche geeigneter Vorstandskandidat:innen auch der Aspekt der Vielfalt (Diversity) angemessen berücksichtigt, um eine Besetzung im Gesamtvorstand zu erreichen, bei der sich unterschiedliche Faktoren wie Ausbildungen, Berufs- und Lebenserfahrungen (insbesondere auch im internationalen Umfeld) sowie Alter und Geschlecht gegenseitig ergänzen. In diesem Zusammenhang werden insbesondere nachfolgende Aspekte entsprechend berücksichtigt:

- Die Mitglieder des Vorstands sollen jeweils über eine langjährige Führungserfahrung, insbesondere auch im internationalen Umfeld, verfügen und mit den Besonderheiten des Projekt- und Behördengeschäfts vertraut sein;
- Mindestens ein Mitglied des Vorstands soll über eine technische Ausbildung oder langjährige technische Berufserfahrung verfügen;
- Mindestens ein Mitglied des Vorstands soll über eine kaufmännische Ausbildung oder langjährige kaufmännische Berufserfahrung verfügen;
- Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit über langjährige Erfahrung auf den Gebieten der Soft- und Hardwareentwicklung, Produktion, Projektabwicklung, des internationalen Vertriebs, der Finanzen und Personalführung verfügen;
- Bei der Zusammensetzung des Vorstands ist auf eine geeignete Altersmischung Bedacht zu nehmen; eine spezifische Altersgrenze für Vorstandsmitglieder wird deshalb nicht festgesetzt.

Vorstehende Kriterien und Aspekte für die Auswahl von Vorstandsmitgliedern gelten unabhängig vom Geschlecht der Kandidat:innen. Von einer spezifischen Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wird daher abgesehen. Vielmehr erfolgt die Auswahl einer Persönlichkeit im Unternehmensinteresse ausschließlich anhand ihrer jeweiligen fachlichen und persönlichen Qualifikation im Einklang mit den genannten Auswahlkriterien.

Bei der Erstattung von Vorschlägen zu Wahlen in den **Aufsichtsrat** orientiert sich der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Größe der Gesellschaft, des Anteils der internationalen Geschäftstätigkeit sowie der Gesellschafterstruktur, im Sinne der Vielfalt (Diversity) insbesondere an folgenden Kriterien:

- Dem Aufsichtsrat sollen Kapitalvertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Technik oder Forschung angehören, die Erfahrung in Branchen oder Märkten erworben haben, die für die Geschäftsaktivitäten der Frequentis von Bedeutung sind (z.B. im Projekt- und Behörden-geschäft im sicherheitskritischen Umfeld);
- Dem Aufsichtsrat sollen Kapitalvertreter:innen angehören, die Erfahrung in der Führung und/oder Überwachung international tätiger Unternehmen erworben haben;
- Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über angemessene Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Bilanzierung, Rechnungswesen, Recht, Compliance und Risikomanagement, sowie über grundlegende kapitalmarktrechtliche Kenntnisse;
- Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist auf eine geeignete Altersmischung Bedacht zu nehmen; eine spezifische Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder wird deshalb nicht festgesetzt;
- Soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben, besteht keine spezifische Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat. Vielmehr erfolgt ein Wahlvorschlag an die Hauptversammlung im Unternehmensinteresse ausschließlich anhand der jeweiligen fachlichen und persönlichen Qualifikation von potenziellen Kandidat:innen.

Externe Evaluierung gemäß C-Regel 62 ÖCGK

Gemäß C-Regel 62 ÖCGK hat die Gesellschaft die Einhaltung der C-Regeln des Kodex mindestens alle drei Jahre durch eine externe Institution evaluieren zu lassen. Die letzte derartige Evaluierung wurde für das Berichtsjahr 2021 durchgeführt und resultierte in einem positiven Bericht, der unter www.frequentis.com > [Investor Relations](#) > [Corporate Governance](#) > [Corporate Governance Berichte](#) abrufbar ist.

Wien, am 11. März 2024

Konsolidierter Nichtfinanzieller Bericht 2023

| | |
|---|-----|
| Vorwort des Vorstands | 34 |
| Über den Bericht | 36 |
| Unternehmensprofil | 39 |
| Geschäftsmodell | 42 |
| ESG bei Frequentis | 43 |
| Vorbereitung CSRD-Berichtslegung | 49 |
| Auswirkungen der geopolitischen Lage | 54 |
| Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange | 55 |
| Umweltbelange | 66 |
| Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption | 73 |
| Safety, Security & Datenschutz | 80 |
| Risiko-Auswirkungsanalyse | 88 |
| ESG-Ausblick | 91 |
| Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung | 92 |
| GRI-Inhaltsindex | 100 |
| Sustainable Development Goals (SDGs) | 103 |
| EU-Taxonomie | 104 |
| Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts | 112 |
| Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen | 114 |

Vorwort des Vorstands

Safe. Secure. Sustainable.
Wir leben unsere Verantwortung.

GRI 2-22

Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit sind Werte, denen sich die Frequentis-Gruppe schon seit Jahren in ihrem gesamten Tun und Handeln verpflichtet fühlt. Nachhaltigkeit ist damit ein elementarer Bestandteil unseres ganzheitlichen unternehmerischen Selbstverständnisses und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette¹. Wir sehen Nachhaltigkeit als Chance für unsere Weiterentwicklung.

Im Jahr 2023 wurde ESG (Environment – Social – Governance) unter dem Motto „Safe. Secure. Sustainable.“ als wesentlicher Schwerpunkt in die Frequentis-Gesamtstrategie integriert. Damit wollen wir die Bedeutung der Nachhaltigkeit und einer verantwortungsvollen sozialen Unternehmensführung für die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe betonen, das entsprechende Bewusstsein gruppenweit stärken und ein umfassendes Verständnis sowie die Unterstützung bei der Implementierung von Maßnahmen sichern. Unsere ESG-Strategie ist dabei sehr weitgreifend aufgesetzt; ESG spiegelt sich gleichermaßen im Unternehmenszweck („for a safer world“), in der Frequentis-Kultur, sowie in den Werten und Zielen der Frequentis-Gruppe wider.

ESG-Strategie

- Wir wollen unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt erhalten
- Nachhaltigkeit ist in unserer Gesamtstrategie verankert
- Wir wollen gruppenweit ein ESG-Bewusstsein und Verständnis für Maßnahmen schaffen
- Als börsennotiertes Unternehmen halten wir uns an verpflichtende Reporting-Vorgaben
- Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist uns wichtig
- Wie unterstützen auch unsere Kunden bei der Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsverpflichtungen
- Beginnend im Headquarter werden wir alle ESG-Aktivitäten, angepasst an lokale Gegebenheiten, konzernweit ausrollen

Diese Grundhaltung begleitete uns auch durch das Berichtsjahr 2023, das von schönen Erfolgen, aber auch von zunehmenden geopolitischen Spannungen und Krisen begleitet war. Umso bemerkenswerter die Leistungen der Frequentis-Teams, die auch vom Markt honoriert wurden, wie die Geschäftszahlen 2023 belegen.

Im Fokus stand 2023 außerdem der weitere Ausbau der ESG-Organisation, speziell auch im Hinblick auf die kommenden Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union). Ziel der CSRD ist, die Qualität und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern; dafür werden die bestehenden Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert.

¹ Die Wertschöpfungskette wird definiert als das gesamte Spektrum an Aktivitäten, Ressourcen und Beziehungen, die mit dem Geschäftsmodell des Unternehmens und dem externen Umfeld, in dem es tätig ist, zusammenhängen. Frequentis konzentriert sich dabei auf die Betrachtung der direkten Beziehungen sowohl im Up- als auch im Downstream.

Auch wenn die entsprechende Berichtslegung gemäß CSRD erst mit dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist, haben wir bereits umfassend mit den Vorarbeiten begonnen. Eine ESG-Steering Group mit dem CFO als Beauftragten der obersten Leitung treibt die Thematik mittels Definition und Steuerung weiterer ESG-Maßnahmen voran. Alle Aktivitäten werden mit Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert und vom Aufsichtsrat als oberstem Kontrollorgan mitgetragen.

Ein zentraler Meilenstein in den Vorbereitungsarbeiten für die Berichtslegung gemäß CSRD war die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS (European Sustainability Reporting Standards) im Oktober 2023. Das dieser Wesentlichkeitsanalyse zugrunde liegende Prinzip der doppelten Wesentlichkeit erlaubt es, die zwei Perspektiven der Wesentlichkeit im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung darzustellen (Auswirkungswesentlichkeit, finanzielle Wesentlichkeit). In Ergänzung zum ESRS-Themenkatalog sind bei Frequentis auch die unternehmensspezifischen Themen Safety & Security wesentlich für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS](#)).

Die Erkenntnisse dieser neuen Wesentlichkeitsanalyse werden, unter Berücksichtigung der bisherigen Wesentlichkeitsanalysen, unseren Kurs für die Zukunft bestimmen: Wir streben weiterhin danach, unsere soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten gruppenweit zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten.

For a safer world: Safe. Secure. Sustainable.



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Über den Bericht

GRI 2-3
GRI 2-4
GRI 2-8

Gemäß ihrem Unternehmensauftrag „for a safer world“ fühlt sich die Frequentis-Gruppe in ihrem gesamten Tun und Handeln der Nachhaltigkeit verpflichtet. Entsprechende Initiativen werden im Einklang mit den lokalen gesetzlichen Rahmenbedingungen direkt vor Ort implementiert. Der vorliegende Nichtfinanzielle Bericht behandelt das Berichtsjahr 2023 (Veröffentlichungstermin 9. April 2024), der Nichtfinanzielle Bericht 2022 wurde am 12. April 2023 veröffentlicht.

Gegenstand des Nichtfinanziellen Berichts sind die Frequentis AG mit Sitz in Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet). Wie schon im Vorjahr erfolgt beim Nichtfinanziellen Bericht die Angabe zum Personalstand in Köpfen (Headcounts), da alle mitarbeiter:innenbezogenen Kennzahlen auf die einzelnen Personen abzielen. Dies in Ergänzung zur Darstellung im Konzernlagebericht, bei dem die Kennzahlen zum Personalstand in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) angegeben werden. Für die Kennzahl GRI 2-8, für die im Nichtfinanziellen Bericht 2022 keine Angaben gemacht wurden, wird diese Kennziffer für 2022 nachgereicht und gemeinsam mit den Angaben für 2023 im Kapitel „Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung / Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange“ abgebildet ([↗ Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung](#)). Gleichfalls ergänzt wurde in der Kennzahlen-Tabelle der Wasserverbrauch (GRI-303-5), die Angaben zum Gewicht des erzeugten Abfalls der Frequentis AG (GRI 306-3, GRI 306-4) wurden weiter detailliert. Darüber hinaus gab es 2023 keine Neudarstellungen oder ergänzenden Angaben.

Grundlage für den Inhalt dieses jährlich erstellten Berichts und seine Detailtiefe ist das im Jahr 2017 im österreichischen Bundesgesetzblatt veröffentlichte Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG), das die Umsetzung der Nonfinancial Information (NFI)-Richtlinie der Europäischen Union (2014/95/EU) beinhaltet. Dieser konsolidierte Bericht wurde in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes erstellt (§§ 243b und 267a UGB) und erfüllt die Verpflichtung gemäß § 243b UGB für den Einzelabschluss der Frequentis AG und gemäß § 267a UGB für den Konzernabschluss. Die Wesentlichkeitsanalyse, die Risiken und die entwickelten Konzepte gelten ebenfalls sowohl für die Frequentis AG als auch für den Konzern.

Die Erstellung des nunmehr fünften Nichtfinanziellen Berichts der Frequentis-Gruppe erfolgte auf Basis einer im November 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Um den erweiterten Anforderungen gemäß der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)-Berichterstattung zu entsprechen, wurde im Oktober des Berichtsjahres eine neue Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS (European Sustainability Reporting Standards), entsprechend den Anforderungen der doppelten Wesentlichkeit, durchgeführt. Die Ergebnisse dieser neuen Wesentlichkeitsanalyse bilden die Grundlage des Frequentis-Nachhaltigkeitsberichts ab dem Geschäftsjahr 2024. Die angeführten und behandelten Themen des Nichtfinanziellen Berichts 2023 werden bei der Überleitung in diese neue Berichtsbasis berücksichtigt ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS](#)).

Der Nichtfinanzielle Bericht 2023 wurde, wie schon der Nichtfinanzielle Bericht 2022, in Anlehnung an die GRI (Global Reporting Initiative)-Standards 2021 erstellt. Diese wurden auch als Orientierung für die Kennzahlen und die Management-Ansätze verwendet. Dadurch soll der Bericht laufend qualitativ weiterentwickelt werden und allen Stakeholdern die Möglichkeit bieten, einen objektiven und transparenten Überblick über das Unternehmen und die Maßnahmen des vergangenen Jahres zu erhalten.

Die in diesem Kontext erhobenen und bewerteten Kennzahlen und Erläuterungen sind durch die entsprechend daneben angeführten GRI-Standards ersichtlich und finden sich in der Übersicht im Anhang des Berichts ([↗ GRI-Inhaltsindex](#)). Mit der Einführung der CSRD wird die Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2024 nicht mehr in Anlehnung an die GRI-Standards 2021, sondern gemäß der neuen europäischen Berichtsstandards, ESRS (European Sustainability Reporting Standards), erfolgen. Wie im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung der Europäischen Beratungsgruppe zur Rechnungslegung (European Financial Reporting Advisory Group, EFRAG) und GRI im September 2023 verlautbart wurde, soll eine weitestgehende Kompatibilität zwischen diesen beiden Standards geschaffen werden, sodass die Kennzahlenberichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht entsprechend erweitert erfolgen kann ([↗ Vorbereitung CSRD-Berichtslegung](#)).

Neben repräsentativen Initiativen und relevanten Kennzahlen enthält dieser Bericht auch Themen, die das Unternehmen maßgeblich in seiner wirtschaftlichen Tätigkeit und seinen sozialen sowie ökologischen Auswirkungen beeinflusst haben. Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis ergänzend die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([↗ Sustainable Development Goals / SDGs](#)).

Ausgangsbasis Wesentlichkeitsanalyse 2021

Wie schon für die Nichtfinanziellen Berichte 2021 und 2022 bildet die im November 2021 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse auch die Ausgangsbasis für den Nichtfinanziellen Bericht 2023. Der Bericht ist entsprechend den vier Kapiteln der Wesentlichkeitsanalyse, die insgesamt 21 Nachhaltigkeitsthemen beinhalten, aufbereitet:

GRI 3-2

- Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange
- Umweltbelange
- Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption
- Safety, Security & Datenschutz

Die Stakeholder-Befragung umfasste dabei insgesamt 2.609 Personen:

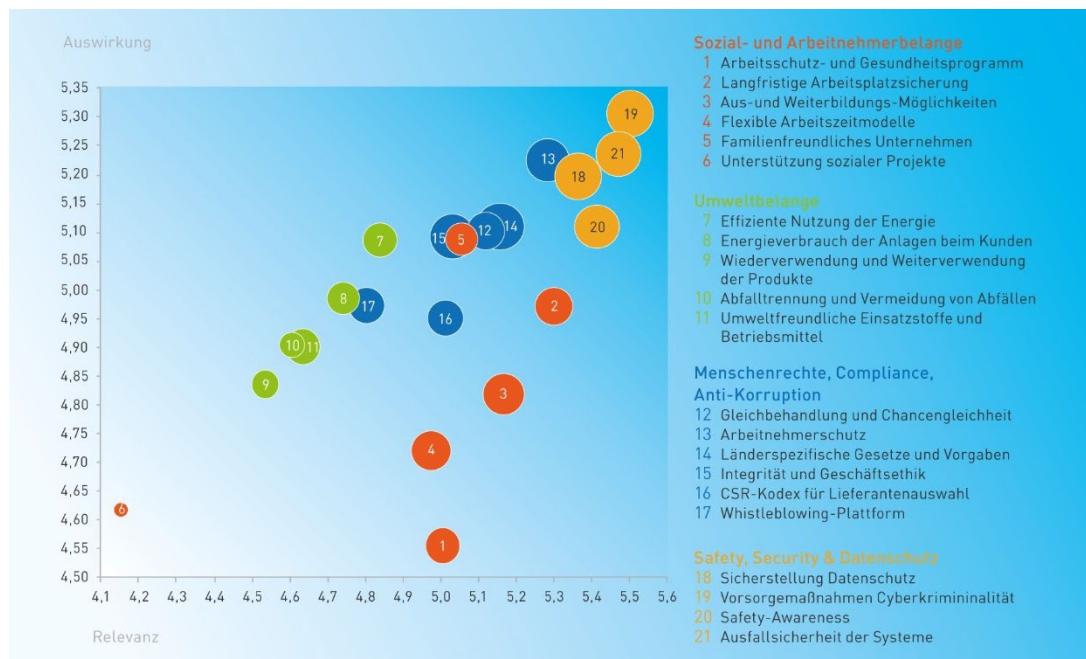
GRI 3-1

- Mitarbeiter:innen & Bewerber:innen
- Kunden
- Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts
- Lieferanten
- Top-Management

Diese Stakeholder wurden um ihre Einschätzung in Bezug auf die Relevanz der einzelnen Aspekte gebeten (abgebildet auf der x-Achse in der nachstehenden Grafik). Die y-Achse zeigt die Bewertung in Bezug auf die Auswirkungen der jeweiligen Aktivitäten auf Gesellschaft, Wirtschaft und / oder Ökologie. Mit der Bubble-Größe wird die Einschätzung des Top-Managements in Bezug auf die Geschäftsrelevanz der jeweiligen Aktivität dargestellt, die Betrachtung umfasst dabei quantitative und qualitative Aspekte.

GRI 3-2

In der Übersicht der insgesamt 21 Statements zeigt sich, dass vor allem Themen aus den Bereichen „Safety, Security & Datenschutz“ sowie „Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption“ als besonders relevant eingestuft wurden. Aus den anderen beiden Kapiteln sind noch die Aspekte „Familienfreundliches Unternehmen“ und „Effiziente Nutzung der Energie“ hoch gereiht.



Berichtsprüfung

GRI 2-5

Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde einer externen inhaltlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft unterzogen, als Prüfungsgrundlage gilt das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) § 267a UGB. Dieser Bericht wurde gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz vom Frequentis-Aufsichtsrat geprüft. ([↗ Bericht über die unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts](#)).

GRI 2-2

Für den Bericht wird der gleiche Konsolidierungskreis wie für die finanzielle Berichterstattung angewendet ([↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#)). Der Konsolidierungskreis der Frequentis AG umfasst – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (2022: 6) sowie 31 internationale (2022: 28) Tochterunternehmen, bei denen die Frequentis AG die Beherrschung ausübt. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet. 6 (2022: 7) internationale und 1 (2022: 2) inländisches Unternehmen werden nach der Equity Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Bilanzstichtag ist bei allen einbezogenen Unternehmen der 31. Dezember.

Sollten Angaben nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft ausgewiesen werden bzw. für eine ausgewählte Gruppe von Konzerngesellschaften, wird darauf speziell hingewiesen. Die Risikobeurteilung entspricht den Anforderungen des NaDiVeG.

Zur Vermeidung von Redundanzen verweist der Bericht bei Bedarf auf die Erläuterungen zum Konzernabschluss 2023 („Konzernabschluss“), den Konzernlagebericht 2023 („Lagebericht“), den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht für 2023, den Vergütungsbericht 2023 sowie auf das Unternehmensprofil. Verweise innerhalb dieses Berichts sind mit einem Pfeil [↗](#) sowie der jeweiligen Kapitelbezeichnung in *kursiver Schrift* gekennzeichnet.

Ihre Ansprechpartnerin

GRI 2-3

Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an Brigitte Gschiegl, ESG Group Coordinator; ESG-Team@frequentis.com.

Unternehmensprofil

Die Frequentis AG mit Firmensitz in Wien ist ein globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Eisenbahn und öffentlicher Nahverkehr, Schifffahrt).

GRI 2-1
GRI 2-6

Das vorrangige Ziel einer Kontrollzentrale ist es, Menschen und Güter vor Gefahren zu schützen. Darauf optimierte Lösungen sind für Kunden, die in sicherheitsrelevanten Bereichen tätig sind, von besonderer Bedeutung. Mehr als 90% der Kunden sind staatliche und / oder den einzelnen Staaten sowie den administrativen Einheiten unterstellte Behörden. Die Kundenbedürfnisse umfassen auch den Wunsch nach leistungsstarken und nachhaltigen Lösungen sowie die Notwendigkeit, sich schnell auf sich laufend ändernde Bedingungen anzupassen. Das führt zu einer erhöhten Nachfrage nach integrierten Lösungen. Ein auf den Anwender ausgerichteter Designprozess („human centred design process“) ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren, leistungsstarken und stabilen Arbeitsumgebung für Controller:innen, Lots:innen und Disponent:innen.

Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentant:innen in über 50 Ländern. Neben dem Firmen-Hauptsitz in Wien, Österreich, gibt es unter anderem Standorte in Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Norwegen, Rumänien, der Schweiz, Slowakei, Singapur, Tschechien und den USA. Für weitere Informationen siehe [➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Darstellung der wesentlichen Beteiligungen rund um den Globus gegliedert nach ihren Haupt-Aktivitäten.

| FREQUENTIS AG, Austria | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|--|
| Regional Sales & Operations | Products, Sales & Operations | Group Services | Special Purpose or Minority Shareholdings |
| Europe | Frequentis Deutschland, Germany | ATRiCS, Germany, 51% | Frequentis Czech Republic |
| | Frequentis France | CNS-Solutions & Support, Austria | Frequentis Recording, Norway |
| | Frequentis Norway | ELARA Leitstellentechnik, Germany, 51% | Frequentis Romania |
| | Frequentis UK | Frequentis Comsoft, Germany | Frequentis Solutions & Services, Slovakia |
| | Frequentis Orthogon, Germany | PDS, Austria | FLYK, Finland, 25% |
| | Regola, Italy, 51% | | FRAFOS GmbH, Germany, 77% |
| | | | Frequentis DFS Aerosense, Austria, 70% |
| | | | Frequentis Invest4Tech, Austria |
| | | | GroupEAD Europe, Spain, 28% |
| | | | Mission Embedded, Austria, 20% |
| | | | Nemergent Solutions, Spain, 25% |
| | | | Secure Service Provision, Germany |
| | | | Skyzr GmbH, Austria |
| | | | Systems Interface, UK |
| | | | team Technology Management, Austria, 51% |
| Australia/Asia | Frequentis Australasia, Australia | C4i, Australia | AIRNAV Technology Services, Philippines, 65% |
| | Frequentis Middle East, UAE | | |
| | Frequentis Shanghai, China | | |
| | Frequentis Singapore | | |
| Americas | Frequentis Brazil | Frequentis California, USA | |
| | Frequentis Canada | | |
| | Frequentis Defense, USA | | |
| | Frequentis USA | | |

Vereinfachte Visualisierung; alle Beteiligungen zu 100%, sofern nicht anders angegeben. Firmennamen abgekürzt. Stand: Ende März 2024.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis neun Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 49.000 Arbeitsplätzen und in rund 150 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement und bei Nachrichtensystemen für die Luftfahrt.

Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS liefert wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen. Lösungen von FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. FRAFOS ist ein Experte für VoIP-Firewalls (Voice Over Internet Protocol), der Frequentis bei Lösungen für sicherheitskritische Bereiche unterstützt, und zwar durch einen erweiterten Schutz vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) sowie Betrugsversuchen.

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS, welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert. Die Angebotspalette umfasst die komplette Surveillance sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnung inklusive Datenanalyse. Die bestehende Recording-Lösung von Frequentis, DIVOS, wird mit der übernommenen Lösung zu einem neuen, global angebotenen, Produkt verschmolzen.

GRI 2-6

Im Jahr 2023 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 10,8% oder EUR 41,5 Mio. auf EUR 427,5 Mio. erzielt werden (2022: EUR 386,0 Mio.). Die beiden Akquisitionen, also der deutschen FRAFOS und der norwegischen Frequentis Recording im Jahr 2023, trugen in Summe rund EUR 2 Mio. zum Umsatz bei, das organische Wachstum liegt damit bei 10,2%. Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 13,8% auf EUR 293,3 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 4,8% auf EUR 133,8 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im Jahr 2023 bei 69% : 31% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (2022: 67% : 33%). Nach Regionen entfielen im Jahr 2023 66% (2022: 65%) des Umsatzes auf Europa, 16% (2022: 16%) auf Amerikas, 11% (2022: 12%) auf Asien, 6% (2022: 5%) auf Australien / Pazifik, 1% (2022: 2%) auf Afrika, <1% (2022: <1%) waren nicht zugeordnet.

GRI 2-7

Durch die zunehmende Inanspruchnahme von Teilzeitmöglichkeiten wird der Personalstand im Konzernlagebericht in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) ausgewiesen. Dieser Trend entspricht der Entwicklung am Arbeitsmarkt mit einem verstärkten Angebot an Teilzeitstellen. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe erhöhte sich um 6,5% auf durchschnittlich 2.217 Vollzeitkräfte für das Jahr 2023 (2.081 Vollzeitkräfte im Jahr 2022). Rund 1.100 Vollzeitkräfte, also in etwa die Hälfte, war in Österreich beschäftigt. Im Nichtfinanziellen Bericht 2023 wird der Personalstand ergänzend in Köpfen (Headcounts) angegeben, da alle mitarbeiter:innenbezogenen Kennziffern auf die einzelnen Personen abzielen. Der Wert für das Jahr 2023 beträgt 2.341 im Vergleich zu 2022 mit 2.193 Personen.

GRI 2-1

Seit Mai 2019 sind die Aktien der Frequentis AG unter dem Kürzel FQT (ISIN: ATFREQUENT09) im prime market der Wiener Börse und im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar. Kernaktionär von Frequentis ist Johannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weiteren europäischen Ländern verteilt. Für weitere Informationen siehe [↗ Geschäftsbericht / Das Unternehmen](#), [↗ Geschäftsbericht / Die Aktie](#).

Details zu den Lieferanten finden sich im Kapitel [↗ Auswahl der Lieferanten](#).

Die Segmente im Überblick

Air Traffic Management

GRI 2-6

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte hochsichere, interoperable Kommunikationslösungen für missions-kritische Anwendungen.

Public Safety & Transport

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafengebäuern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Geschäftsmodell

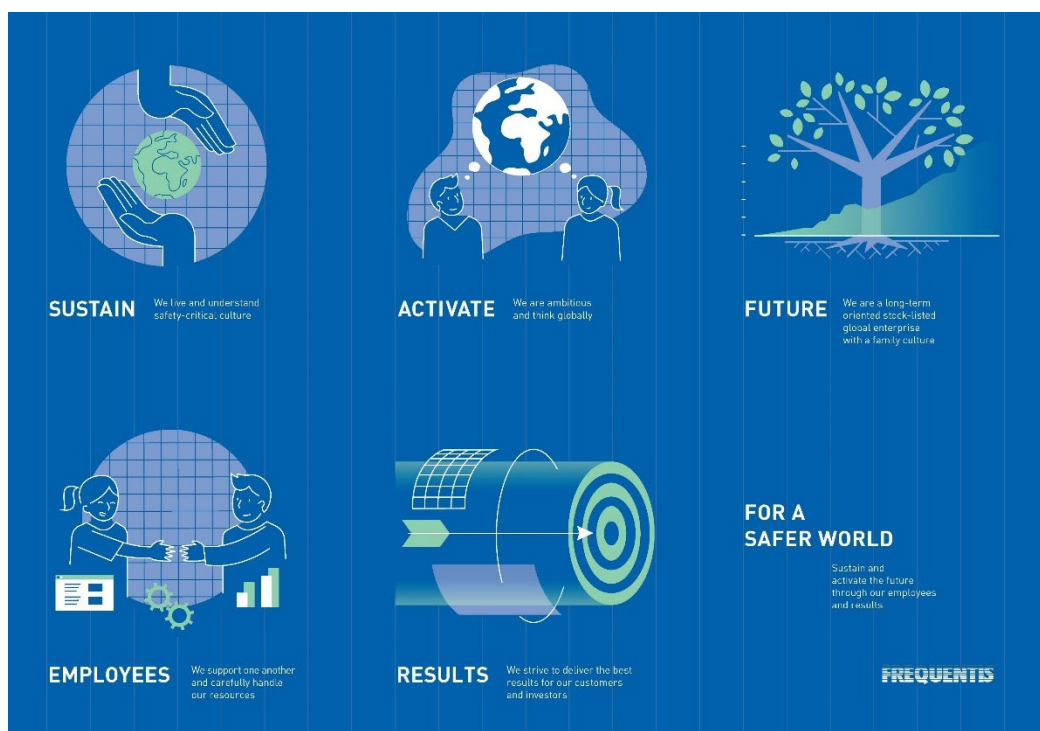
Dort, wo Systeme von Frequentis zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Als international tätiger Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben entwickelt und vertreibt die Frequentis-Gruppe maßgeschneiderte „Control Center Solutions“ in den Segmenten Air Traffic Management (für zivile und militärische Flugsicherung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Bahn, Schifffahrt). Als anerkannter Spezialist für die Lieferung von sicherheitskritischer Infrastruktur gestaltet Frequentis gemeinsam mit führenden Kunden zukunftsorientierte Lösungen für Kontrollzentralen und macht neue Technologien für den sicherheitskritischen Bereich nutzbar.

Die Robustheit des Frequentis-Geschäftsmodells wird durch die Tatsache unterstützt, dass die von Frequentis gelieferten Produkte Teil der sicherheitskritischen Infrastruktur der jeweiligen Länder sind. Diese Infrastruktur muss jederzeit verfügbar und einsatzbereit sein – unabhängig von der Anzahl der Flüge / Flugbewegungen oder davon, wie oft Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatz sind.

Wesentliches Augenmerk liegt außerdem auf der Langfristigkeit der Kundenbeziehungen. Die gelieferten Lösungen sind oft mehrere Jahrzehnte bei den Kunden – diese sind Behörden, Organisationen und Unternehmen mit sicherheitskritischen Aufgaben – im Einsatz. Dafür notwendig sind ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse des Kunden, höchste Zuverlässigkeit und langfristiges Vertrauen. Die umfassende installierte Basis bildet auch die Grundlage für das stetige nachhaltige Wachstum der Unternehmensgruppe.

GRI 2-22

Die nachhaltige Wachstumsstrategie der Frequentis-Gruppe, begleitet von einem aktiven Risiko-Management, ist in der Corporate Strategy des Unternehmens verankert. Gleichfalls abgebildet sind die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Corporate Culture, bei der u.a. auf die zunehmende Internationalisierung und damit verbundene weltweite Nachhaltigkeitsbestrebungen eingegangen wird. Ein im Jahr 2023 implementiertes gruppenübergreifendes Culture Ambassador Network unterstützt den globalen Rollout.



ESG bei Frequentis

ESG-Organisation

Um das breit gefächerte Thema der Nachhaltigkeit, beruhend auf den drei Säulen Umwelt (Environment), soziale Aspekte (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance), umfassender bedienen und gegenüber den Stakeholdern besser darstellen zu können, bündelte Frequentis bereits Anfang 2022 die bestehenden Kompetenzen in einer gruppenweit übergreifenden ESG-Organisation. Als Beauftragter der obersten Leitung für ESG-Themen im Vorstand agiert CFO Peter Skerlan. Dies wurde vom Frequentis-Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 30. März 2022 im Rahmen der Geschäftsordnung für den Vorstand der Frequentis AG festgelegt.

GRI 2-9
GRI 2-11
GRI 2-12
GRI 2-13
GRI 2-24



Die Steuerung dieses interdisziplinären ESG-Teams erfolgt, unter Mitwirkung und in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand, in Form einer ESG-Steering Group. In der ESG-Steering Group vertreten sind, neben dem CFO, die Verantwortlichen für Environment und Social, Governance und Compliance-Aspekte, sowie die ESG Group Koordinatorin. Das ESG-Team steht in regelmäßigem Austausch mit den Frequentis-Stakeholdern ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS / Stakeholder](#)).

GRI 2-14

In monatlichen Jour Fixes werden einzelne Vorhaben analysiert, priorisiert und deren Umsetzung vorangetrieben. Gemeinsam werden laufende Nachhaltigkeitsmaßnahmen geprüft bzw. angepasst und bei Bedarf neue Nachhaltigkeitsprojekte angestoßen. Einmal jährlich werden im ESG-Management Review unter der Leitung des CFO die ESG-Aktivitäten und -Kennzahlen für das jeweils vergangene Jahr besprochen und analysiert sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und weiterer Verbesserungen definiert.

Der CFO und die Mitglieder der ESG-Steering Group besuchen regelmäßig Fachtagungen und Veranstaltungen zum Austausch mit Expert:innen und zur Weiterbildung. Hohe Bedeutung hat auch das Studium der relevanten Fachliteratur. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden breit in das Unternehmen getragen. Damit ist sichergestellt, dass Frequentis stets über den aktuellen Wissensstand zum sich dynamisch entwickelnden Bereich der Nachhaltigkeit sowie des transparenten ESG-Reportings verfügt.

GRI 2-17

ESG war im Jahr 2023 auch das Thema für einen gemeinsamen Workshop von Aufsichtsrat und Vorstand, wo man sich mit dem neuen regulatorischen Rahmen aufgrund der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) auseinandersetzte und mögliche Implikationen für Aufsichtsrat und Vorstand erläuterte.

Alle ESG-Maßnahmen werden von Vorstand und Aufsichtsrat als oberstem Kontrollorgan mitgetragen. Der Aufsichtsrat setzt sich regelmäßig mit ESG-Themen auseinander, ESG stellt einen wiederkehrenden Tagesordnungspunkt in den Aufsichtsrats-Sitzungen dar.

GRI 2-18

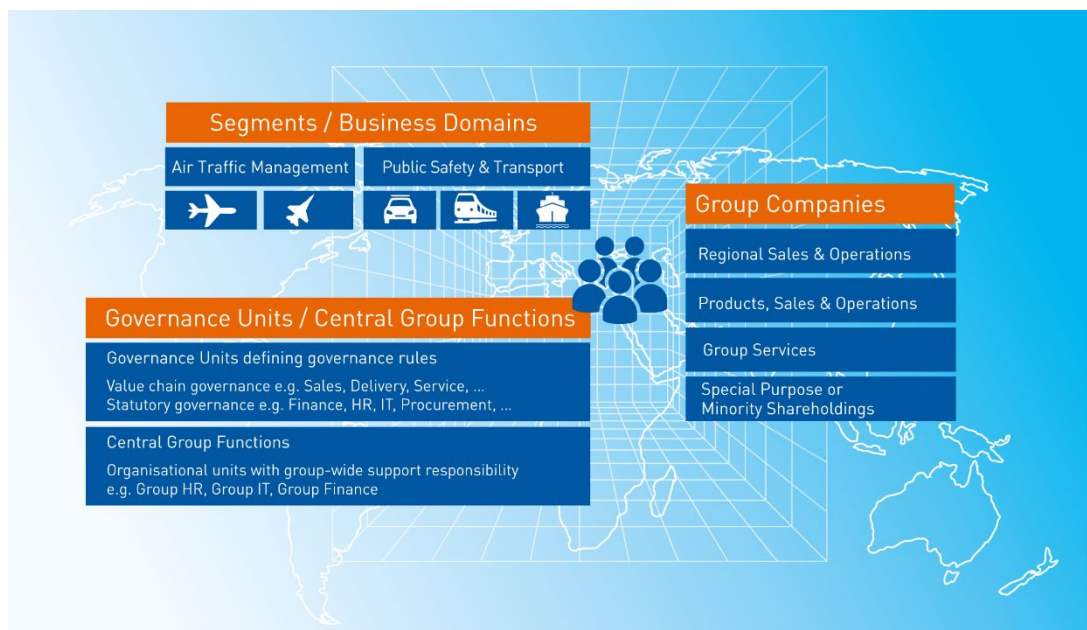
Für 2024 wurden konkrete ESG-Ziele für den Vorstand vereinbart, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen. Beispielsweise seien hier die Thematiken um Kreislaufwirtschaft, Energieeinsparung und Mitarbeiter:innenzufriedenheit genannt. Als zusätzlicher Schwerpunkt wurde aus den unternehmensspezifischen Themen der Wesentlichkeitsanalyse Cyber Security gewählt ([↗ Vergütungsbericht](#)).

Der Nichtfinanzielle Bericht wird von Vorstand und Aufsichtsrat geprüft und genehmigt.

Governance-Organisation

GRI 2-9 GRI 2-24

Das Geschäftsmodell von Frequentis beruht auf einer leistungsfähigen Governance-Organisation, die in Form einer dreidimensionalen Matrix ein optimiertes Zusammenspiel zwischen den zentralen Einheiten, den Business Domains sowie den internationalen Tochtergesellschaften sicherstellt.



Die in den beiden Frequentis-Geschäftssegmenten zusammengefassten Business Domains / Teilmärkte haben jeweils den Erfolg ihres Bereichs als Beitrag zum Gesamtergebnis im Fokus, mit einer Hauptverantwortung in lokalen wertschöpfenden Funktionen wie z.B. Domain Sales, Key Accounting, Product Management oder Project Management. Innovationen haben einen hohen Stellenwert bei Frequentis: Entlang des Frequentis-Innovationsprozesses fließen Themen mit hoher Business-Relevanz in Form einer übergreifenden und engen Zusammenarbeit mit den Business Domains ein.

Als integraler Bestandteil der Wertschöpfung tragen Tochtergesellschaften und Beteiligungen einen signifikanten Beitrag zum Gesamterfolg bei. Aktuell sind es 37 Unternehmen weltweit, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt, und die mit unterschiedlichen Verantwortungsbereichen und Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette ausgestattet sind ([↗ Unternehmensprofil](#)). Im Rahmen des Frequentis Group Management erfolgt die Governance und Process-Orchestration, um je nach Verantwortungsbereich eine harmonisierte Ausrollung der Governance-Vorgaben sicherzustellen.

Die zentralen Gruppen-Funktionen, die zum überwiegenden Teil mit Governance-Verantwortung ausgestattet sind, gliedern sich in wertschöpfende Einheiten, wie beispielsweise Vertrieb, Produktion oder die Bereitstellung von Dienstleistungen, sowie zentrale Funktionen mit einer statutarischen Governance, wie z.B. Human Resources, IT, Finance & Controlling oder Compliance.

Aufgabe der zentralen Funktionen ist es, für die reibungslose globale Zusammenarbeit zu sorgen. Dabei legen sie ihr Augenmerk darauf, das Business zu unterstützen, Risiken zu minimieren, Abläufe zu optimieren und den Gesamtblick auf das Unternehmen zu haben.

Gerade bei den sich immer schneller ändernden Umweltbedingungen für Unternehmen und Organisationen gewinnt eine effiziente Regelung und Steuerung der Prozesse und Vorgaben weiter an Bedeutung. Die dreidimensionale Governance-Organisation soll eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit bei Frequentis gewährleisten.

Das gesamte Regelwerk und die Mechanismen zur Dokumentation und Kommunikation bei notwendigen Änderungen in einzelnen Governance-Einheiten sowie deren Zusammenspiel sind in der „Global Corporate Policy“, die für alle Mehrheitsbeteiligungen der Frequentis AG Gültigkeit hat, erfasst. Die Policy und die darin enthaltenen Governance-Vorgaben orientieren sich u.a. an den definierten ESG-Zielen und unterstützen deren Umsetzung. Diese werden im jährlichen Management Review evaluiert und damit kontinuierlich verbessert und aktualisiert.

Managementsystem

Das integrierte Managementsystem der Frequentis bildet die Basis für nachhaltige Leistungs- und Resultatoptimierung unter Einhaltung der Anforderungen aus international anerkannten Standards für:

GRI 2-23
GRI 403-1

- Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015)
- Umweltmanagement (ISO 14001:2015)
- Informationssicherheit (ISO 27001:2013)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018)

Die definierten Prozesse garantieren auf der einen Seite die Qualität der Frequentis-Produkte und Dienstleistungen und fördern auf der anderen Seite die effiziente Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien in der Frequentis-Gruppe.

Die Anwendung und Einhaltung der Prozesse werden im Rahmen von internen Audits geprüft. Für zertifizierte Standorte erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch akkreditierte Zertifizierungsorganisationen.

Die jeweiligen Erstzertifizierungen (unter Berücksichtigung etwaiger Rechtsvorgänger der Unternehmen) sind in der folgenden Tabelle gelistet:

| | ISO 9001 | ISO 14001 | ISO 27001 | ISO 45001 | AEO | Cyber Essentials |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|------|---------------------|
| Frequentis AG, Österreich | 1993 | 2005 | 2011 | 2005 | 2008 | 2016 |
| ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, Deutschland | 2010 | | | | | |
| C4i Pty Ltd., Australien | 1993 | | | 2020 | | |
| CNS-Solutions & Support GmbH, Österreich | 2016 | | 2016 | | | |
| Frequentis (Shanghai) Co., Ltd., China | 2014 | | | | | |
| Frequentis Australasia Pty Ltd., Australien | 2012 | 2018 | 2011 | 2019 | | |
| Frequentis California Inc., USA | 2000 | | | | | |
| Frequentis Canada Limited | 2008 | 2009 | | 2009 | | |
| Frequentis Comsoft GmbH, Deutschland | 1993 | | 2018 | | | |
| Frequentis Czech Republic s.r.o. | 2011 | | | | | |
| Frequentis Defense Inc. | 2023 | | | | | |
| Frequentis Deutschland GmbH | 1998 | | 2011 | | | |
| Frequentis do Brasil Assessoria, Serviços e Comércio de Sistemas de Informação e Comunicação Ltda., Brasilien | 2019 | | | | | |
| Frequentis Orthogon GmbH, Deutschland | 2005 | | | | | |
| Frequentis Romania S.R.L. | 2010 | | | | | |
| Frequentis Solutions & Services s. r. o., Slowakei | 1997 | | 2018 | | | |
| Frequentis UK Ltd. | 2015 | 2023 | 2011 | 2023 | | 2016 |
| Frequentis USA Inc. | 2003 | | 2011 | | | |
| PDTS GmbH, Österreich | 2000 | | | | | |
| Regola S.r.l., Italien | 2014 | | 2016 | | | |
| Secure Service Provision GmbH (SSP), Deutschland | 2021 | | | | | |
| Systems Interface Ltd., Vereinigtes Königreich | 2018 | | | | | |
| TEAM Technology Management GmbH, Deutschland | 2020 | | | | | |
| team Technology Management GmbH, Österreich | 2004 | | | | | |

Im Jahr 2023 wurde am Hauptsitz ein umfassendes Überwachungsaudit durch die akkreditierten externen Zertifizierungsstellen für ISO 9001, ISO 14001, ISO 27001 und ISO 45001 durchgeführt. Die Einhaltung der Anforderungen wurde ohne Norm-Abweichungen bestätigt.

Frequentis UK wurde erfolgreich nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert und Frequentis Defense Inc. erlangte eine eigenständige Zertifizierung nach ISO 9001.

Die Ausweitung der ISO-Zertifikate auf weitere Konzerngesellschaften wird laufend evaluiert. Gleiches gilt für die Erweiterung des Integrierten Management Systems um weitere relevante Zertifizierungen.

Darüber hinaus unterliegen alle Unternehmen der Frequentis-Gruppe den Corporate Governance-Regeln, damit die operativen Prozesse organisationsübergreifend umgesetzt werden können.

Brancheninitiativen und Mitgliedschaften

Die Frequentis AG und ihre Mitarbeiter:innen sind in einer Vielzahl von internationalen Verbänden, Institutionen und Interessenvertretungen aktiv. Diese Mitgliedschaften – je nach Business Domain oder Governance-Thematik werden unterschiedliche Plattformen genutzt – dienen dem fachlichen Wissensaustausch, der inhaltlichen Gestaltung im Rahmen von Gremienarbeit und der aktiven Mitgestaltung nationaler und internationaler Normen. Sie dienen außerdem der Sichtbarmachung diverser Kompetenzen der Frequentis-Gruppe und damit deren Vertretung nach außen, was wiederum positiv zum Stakeholder-Dialog beiträgt.

GRI 2-28

Beispiele sind die nationalen und internationalen Mitgliedschaften in Branchen-Netzwerken wie CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation), EASA (European Union Aviation Safety Agency), CIRM (Comité International Radio-Maritime), Verband der Bahnindustrie Österreich, oder die TCCA (The TETRA + Critical Communication Association). Darüber hinaus wirkt Frequentis aktiv in Normierungsgremien mit, wie beispielsweise mit der EENA (European Emergency Number Association). Kooperationen und Mitgliedschaften im Forschungsbereich sowie Partnerschaften mit verschiedenen technischen Universitäten ergänzen das internationale Frequentis-Netzwerk.

Im ESG-Kontext und in Verbindung mit dem operativen Geschäft des Unternehmens speziell hervorzuheben sind die Mitarbeit bei der ISSS (International System Safety Society) und Safety-spezifischen CANSO- und EASA-Arbeitsgruppen sowie die Vernetzung mit internationalen Communities im Bereich Security ([↗ Security](#)).

Seit 2022 ist Frequentis Mitglied bei Österreichs führender Unternehmensplattform für Nachhaltigkeit, respACT. Als eines von über 400 Mitgliedsunternehmen möchte Frequentis im Rahmen des respACT-Netzwerks zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs und darüber hinaus auch im internationalen Bereich beitragen. Darüber hinaus erfolgt bereits seit mehreren Jahren eine Berücksichtigung und Auflistung im österreichischen CSR-Guide; dies unterstreicht ebenfalls die Leistungsfähigkeit im ESG-Bereich der Frequentis-Gruppe.

ESG-Ratings und Auszeichnungen

Frequentis unterzieht sich regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investor:innen), in denen gleichfalls ein umfassender Austausch zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von Frequentis erfolgt.

Beispielhaft zu nennen sind kundenseitig die EcoVadis Silbermedaille 2022 (das aktuelle Rating nach dem neugestalteten Anforderungsprofil seitens EcoVadis ist im Laufen) sowie die Auszeichnung als „Verified GSES Member“. Ergänzend führen viele Kunden eigene ESG-Ratings, oft auch bereits während der Angebotsphase, durch.

Auf Investor:innenseite erfolgt u.a. ein Rating durch Ethifinance (vormals Gaia Research) sowie Sustainalytics. Enthalten ist Frequentis auch im OeKB ESG Data Hub sowie im ESG Visibility Hub der Deutschen Börse.

Verschiedene Erfolge und Auszeichnungen unterstreichen die Nachhaltigkeitsbemühungen von Frequentis. Nachstehend eine Übersicht zum Jahr 2023:

- Wiener Börse-Preis Kategorie MidCap, u.a. für Unternehmensführung, Corporate Governance und Nachhaltigkeit
- Auszeichnung als „Austria’s Best Managed Companies“ (Prämierung durch Deloitte Österreich gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien)
- equalitA-Gütesiegel: Auszeichnung für innerbetriebliche Frauenförderung, verliehen durch das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ (Initiative der Österreichischen Wirtschaftskammer WKÖ) als Bekenntnis zu allen Dimensionen der Vielfalt
- Kununu (Arbeitgeber-Bewertungsplattform) Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Top Company“
- Zweitplatzierung beim ATM Award / Kategorie Nachhaltigkeit gemeinsam mit Kunden Avinor für signifikante Reduktion von CO₂-Emissionen am Flughafen Oslo durch kontinuierlichen Steig- und Sinkflug

Vorbereitung CSRD-Berichtslegung

Gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der neuen EU-Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, welche im Dezember 2022 verabschiedet wurde, ist Frequentis ab dem Berichtsjahr 2024 zu einem erweiterten Nachhaltigkeitsreporting verpflichtet. Durch diese verbesserte Berichterstattung mit verschärften Offenlegungspflichten bezüglich nachhaltigkeitsrelevanter Informationen soll das Vertrauen der Investor:innen, der Mitarbeiter:innen, der Kunden und Partner sowie anderer Stakeholder in die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen gestärkt werden. Außerdem soll der Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beschleunigt werden, indem Unternehmen dazu angehalten werden, ihre Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Frequentis hat sich bereits im Geschäftsjahr 2023 mit den Anforderungen der CSRD auseinandergesetzt, um sich frühzeitig auf die neuen Berichterstattungsanforderungen vorzubereiten. Derzeit sind folgende Änderungen für 2024 geplant:

- Aus dem Nichtfinanziellen Bericht wird der Nachhaltigkeitsbericht, welcher sowohl im Lagebericht des Einzelabschlusses der Frequentis AG als auch im Konzernlagebericht integriert ist.
- Das Reporting in Anlehnung an die GRI-Standards 2021 wird auf die verpflichtenden europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung, die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) umgestellt. Damit einhergehend wird die Kennzahlenberichterstattung ausgeweitet und auf die Frequentis-Gruppe ausgerollt.
- Eine Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS mit dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit wurde durchgeführt, der Stakeholder-Dialog wird intensiviert.
- Es liegt verstärktes Augenmerk auf zukunftsorientierte Angaben, inkl. konkreter ESG-Ziele für den Vorstand sowie einer gruppenweiten Stärkung des Bewusstseins für ESG.

Der Fokus der Vorbereitungsarbeiten lag im Geschäftsjahr 2023 auf der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS, die ein zentrales Element für die Umsetzung der neuen Regulative bildet und die Basis für den neuen Nachhaltigkeitsbericht darstellt.

Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS

Bereits 2019 und 2021 führte Frequentis eine Wesentlichkeitsanalyse durch, die jeweils die Ausgangsbasis für die Nichtfinanziellen Berichte bildete.

GRI 3-2

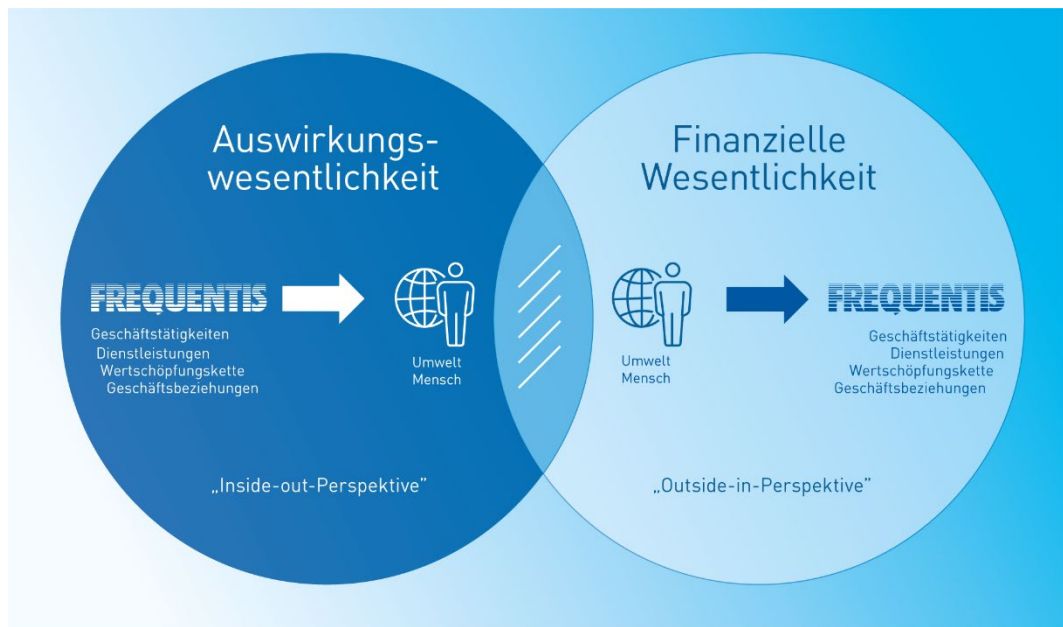
Im Sommer 2023 beschloss der Frequentis-Vorstand auf Empfehlung der ESG-Steering Group die Durchführung einer neuerlichen Wesentlichkeitsanalyse gemäß den neuen European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Frequentis sieht die Wesentlichkeitsanalyse als Startpunkt für eine systematische und strukturierte Integration von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen. Sie dient dazu, wichtige Anspruchsgruppen zu beteiligen, Risiken zu bewerten und zukünftige Fokusthemen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu bestimmen. Außerdem ist sie notwendig, um die gesetzlichen Richtlinien gemäß CSRD zu erfüllen.

Doppelte Wesentlichkeit

Die zentrale Neuerung betrifft die „doppelte Wesentlichkeit“. Ein ESG-Thema ist wesentlich und berichtspflichtig, wenn mindestens eine der beiden Perspektiven erfüllt ist:

- **Inside-Out-Perspektive (= Auswirkungswesentlichkeit):**
Das Unternehmen hat in dem ESG-Thema erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Hier werden Aspekte identifiziert, die für die betroffenen Interessengruppen relevant sind und einen Einfluss auf das Ansehen, die Reputation und die langfristige Nachhaltigkeit des Unternehmens haben können.
- **Outside-in-Perspektive (= finanzielle Wesentlichkeit):**
Hierbei werden die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf die finanzielle Leistung und den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bewertet. Das bedeutet, dass Aspekte identifiziert werden, die finanziell signifikant sind und das Unternehmen in Bezug auf Erträge, Kosten, Vermögenswerte oder Haftungsverpflichtungen beeinflussen können.



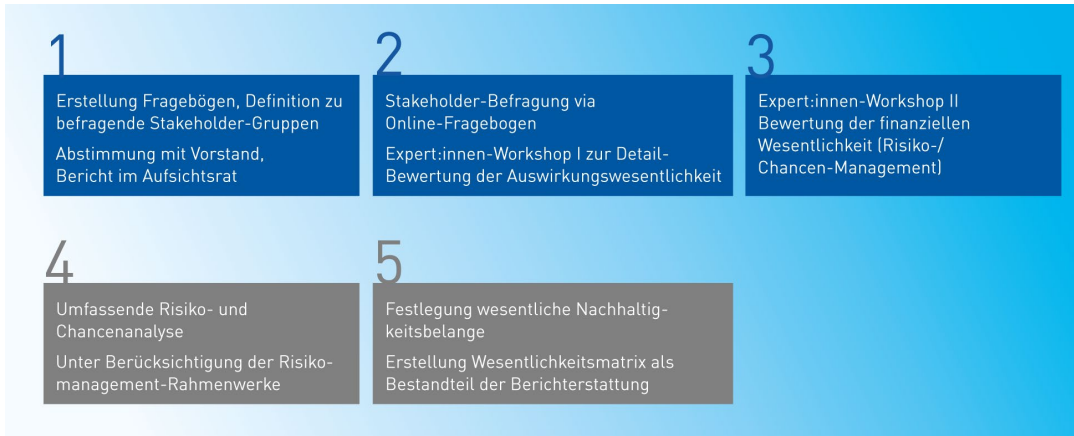
Prozess Wesentlichkeitsanalyse

Die ESG-Steering Group befasste sich bereits seit Beginn 2023 mit den erweiterten Anforderungen der CSRD-Berichterstattung. Als zentrales Element erarbeitete ein Projektteam das Konzept für die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS (Prinzip der doppelten Wesentlichkeit). Der standardisierte ESRS-Themenkatalog für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmenspolitik (Governance) wurde aufgrund der Erkenntnisse der beiden bisher durchgeführten Wesentlichkeitsanalysen um ein unternehmensspezifisches Kapitel „Safety & Security“ ergänzt.

Für die Inside-Out-Perspektive (Auswirkungswesentlichkeit) wurde die Einbindung relevanter Stakeholder für eine Befragung aufgrund eines anonym aufgesetztem Online-Fragenbogen geplant. Die Stakeholder-Gruppen wurden gegenüber den bisherigen Wesentlichkeitsanalysen modifiziert und wesentlich erweitert, insgesamt wurden rund 3.250 Personen adressiert ([➔ Stakeholder-Gruppen](#)). Begleitend wurden zwei vertiefende Workshops mit Expert:innen aufgesetzt, zum einen für die detaillierte Diskussion zur Auswirkungswesentlichkeit, zum anderen für die Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive).

Dieses Konzept wurde Vorstand und Aufsichtsrat präsentiert, worauf der Vorstand im Sommer 2023 den entsprechenden Auftrag zur Durchführung erteilte.

Wesentlichkeitsanalyse im Überblick



Die Phasen 1 bis 3 wurden bereits im Berichtsjahr 2023 durchgeführt, die Phasen 4 und 5 werden im Jahr 2024 weiter bearbeitet. Anhand der Bewertungen durch die Frequentis-Fachexpert:innen und durch das Risikomanagement werden die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen zueinander in Beziehung gesetzt, alle relevanten Themen werden in einer Wesentlichkeitsmatrix erfasst.

Die Ergebnisse werden in der Folge Vorstand und Aufsichtsrat präsentiert werden. Gemeinsam werden die wesentlichen Themen diskutiert und evaluiert sowie die wesentlichen Handlungsfelder definiert werden. Details dazu werden im Frequentis-Nachhaltigkeitsbericht 2024 veröffentlicht, die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird sich an diesen Handlungsfeldern orientieren.

Stakeholder-Gruppen

Für die Wesentlichkeitsanalyse vom Oktober 2023 wurden die Adressat:innen umfassend gegenüber den bisherigen Wesentlichkeitsanalysen erweitert. Neu hinzugekommen sind die Stakeholder-Gruppen der Bankenvertreter:innen, der NGOs und Interessenverbände und der Projektpartner. Damit wurden insgesamt 3.250 Personen in Form eines anonym aufgesetzten Online-Fragebogens auf Basis von Microsoft Forms befragt, der entsprechende Link wurde per E-Mail übermittelt. Die befragten Personen gliedern sich in die nachfolgend dargestellten Stakeholder-Gruppen:

- Mitarbeiter:innen
- Aufsichtsrat
- Führungskräfte
- Vorstände und Geschäftsführer der Frequentis-Gesellschaften
- Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts
- Banken
- Lieferanten und Sub-Auftragnehmer
- Kunden
- NGOs und Interessenverbände
- Projektpartner (Vertrieb, Abwicklung)

Diese Stakeholder wurden um ihre Einschätzung in Bezug auf die Relevanz gemäß dem ESRS-Themenkatalog (37 ESRS-Unterthemen) gebeten. Da bei Frequentis die unternehmensspezifischen Themen Safety & Security für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bedeutung sind, wurde der standardisierte ESRS-Themenkatalog für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmenspolitik (Governance) um ein unternehmensspezifisches Kapitel „Safety & Security“ mit insgesamt weiteren vier Unterthemen ergänzt.

GRI 3-2

Die Befragung selbst war im Oktober 2023 drei Wochen online. Die durchschnittliche Rücklaufquote lag bei 17% (in Summe 547 Rückmeldungen), am höchsten lag sie bei den Bankenvertreter:innen und dem Aufsichtsrat, am niedrigsten bei den Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts und den Vertriebs- und Projektpartnern. Die Einschätzungen der jeweiligen Stakeholder-Gruppen werden weiter im Detail analysiert und in den Austausch und die Kommunikation mit den entsprechenden Interessengruppen einfließen.

Kontinuierlicher Stakeholder-Dialog

GRI 2-29

GRI 3-1

Die aktive Einbindung interner und externer Stakeholder sowie die darauf ausgerichtete Berichtslegung ist Frequentis ein großes Anliegen. Demgemäß spielt der regelmäßige dialogische Austausch eine große Rolle. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse adressierten Stakeholdern.

GRI 3-3

| Stakeholder | Formate der Kommunikation und Zusammenarbeit | Eingebrachte Themen |
|--|--|--|
| (Potenzielle) Mitarbeiter:innen (inkl. Führungskräfte) | Intranet, Karrieremessen, Kommunikation über soziale Medien, CFO-Talk, CEO-Dialogues, Board Chat, IDEAS, diverse Communities und Events, Interne Trainings, Q&A Formate, Teamworkshops, Mitarbeiter:innen-Zeitung, Betriebsrat-Sitzungen | Frequentis als Arbeitgeber, Work-Life Balance, Zusammenarbeit, Führungsfragen, Arbeitssicherheit, Frauenförderung, Firmenkultur, Gesundheitsmaßnahmen, Umweltmanagement und Energiesparmaßnahmen |
| Aktionär:innen, Vertreter:innen des Kapitalmarkts | Finanzberichterstattung (Internet), regelmäßige Mailings, Hauptversammlung, Roadshows, Kapitalmarktmesen, Befragungen, Einzelgespräche mit Investor:innen | Nachhaltigkeitsstrategie, Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit, ESG-Strategie und -Ziele, Governance, Ratings |
| Banken | Fachtagungen, Finanzberichterstattung, Einzelgespräche mit Bankenvertreter:innen | Nachhaltigkeitsstrategie, Governance, Ratings, (Trade) Compliance, Verantwortung in der Lieferkette |
| Sub-Auftragnehmer und Lieferanten | Lieferanten-Besuche und Audits, diverse Events und Messen, regelmäßige Mailings | ESG-Strategie, Governance, Verantwortung in der Lieferkette, Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange, Umweltmanagement |
| Kunden | Kundenprojekte und -präsentationen, Kundenzufriedenheitsbefragung, Firmenpräsentation, Kundenevents und Messen | Verantwortung in der Lieferkette, Nachhaltigkeit bei Produkten, Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit (Energieversorgung, Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange, Governance), Safety-Awareness, Security, Cyber-Kriminalität, (Trade) Compliance |
| Vertriebs- und Projektpartner | Partner-Portal, regelmäßige Newsletter, Schulungen | Innovationen, Nachhaltigkeit bei Produkten, Governance, (Trade) Compliance, Safety-Awareness, Cyber-Kriminalität, ESG-Strategie |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Interessengemeinschaften, Verbände, NGOs</p> | <p>Frequentis-Website, Soziale Medien, Fachtagungen, Forschungsprojekte, Kooperationen, aktive Mitarbeit in Verbänden und Gremien</p> | <p>ESG-Strategie, Innovationen, Nachhaltigkeit bei Produkten, Safety-Awareness, Security, Ausfallsicherheit, Cyber-Kriminalität, Frauenförderung im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen, sorgsamer Umgang mit Ressourcen</p> |
|---|---|--|

Für die Kommunikation werden umfassend digitale Plattformen genutzt – Videokonferenzen, virtuelle Trainings, Social Media. Von großer Bedeutung sind darüber hinaus persönliche Kontakte, bei Terminen vor Ort und bei einer Vielzahl an internationalen Fachmessen.

Allen internen und externen Stakeholdern bietet Frequentis darüber hinaus mit einem Whistleblowing-Service, abrufbar über die Frequentis Website www.frequentis.com/whistleblowing, ein Meldesystem, mit dem man einfach und anonym Bedenken über mögliches Fehlverhalten anzeigen kann.

GRI 2-26
GRI 2-16

Weitere CSRD-Vorbereitungsarbeiten

In Ergänzung zur Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, welche die Basis für den neuen Nachhaltigkeitsbericht darstellen wird, wurden weitere CSRD-Vorbereitungsarbeiten in Gang gesetzt.

Mit der Einführung der CSRD verbunden ist das verpflichtende Reporting gemäß den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS, European Sustainability Reporting Standards). Diese sind die verbindlichen europäischen Berichtsstandards die von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) ausgearbeitet wurden. Damit soll eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Unternehmen geschaffen werden.

Bisher wurden die Nichtfinanziellen Berichte von Frequentis in Anlehnung an die jeweils gültigen GRI-Standards erstellt. Die Überleitung der Kennzahlen und Datenpunkte auf die Anforderungen der ESRS lief im Geschäftsjahr 2023 an und wird im Jahr 2024 weiterbearbeitet. Frequentis geht im Moment davon aus, dass eine weitgehende Kompatibilität zwischen GRI und ESRS geschaffen wird. Dies wurde im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung der EFRAG und GRI im September 2023 verlautbart.

Mit der Umstellung auf ESRS einhergehend wird die Kennzahlenberichterstattung schrittweise auf die gesamte Frequentis-Gruppe ausgerollt. Derzeit kann ein Teil der Kennzahlen nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft dargestellt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden daher bereits Evaluierungen bei den Frequentis-Tochtergesellschaften durchgeführt, um zu erheben, welche Datenpunkte bereits verfügbar sind und wo noch Arbeiten notwendig sind, um die Anforderungen umzusetzen.

Neben der Ausweitung der Kennzahlenberichterstattung setzt die CSRD den Fokus stärker auf zukunftsgerichtete Angaben. Bereits für 2024 wurden konkrete ESG-Ziele für den Vorstand vereinbart, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen. Beispielsweise seien hier die Thematiken um Kreislaufwirtschaft, Energieeinsparung, und Mitarbeiter:innenzufriedenheit genannt. Als zusätzlicher Schwerpunkt wurde aus den unternehmensspezifischen Themen der Wesentlichkeitsanalyse Cyber Security gewählt. Darüber hinaus soll gruppenweit das Bewusstsein für ESG gestärkt werden und ein umfassendes Verständnis für zu setzende Maßnahmen geschaffen werden.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Dieses Kapitel beschreibt in Übersichtsform die Auswirkungen globaler Ereignisse auf das Unternehmen im Jahr 2023 im Kontext der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Konzernlagebericht ([↗ Geschäftsentwicklung](#)) dargelegt. Die nachstehend dargelegten Ausführungen beziehen sich auf die Auswirkungen, die diese globalen Ereignisse auf interne und externe Stakeholder von Frequentis hatten bzw. haben.

Neben dem Krieg in der Ukraine, der nach dem Beginn im Februar 2022 nun in sein drittes Jahr geht, brach durch den Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ein neuer Krieg mit potenziell globalen Auswirkungen aus. Dazu kommen noch längerfristig wirkende Krisen wie die Klimakrise oder die Verwerfungen und Preisausschläge am Energiemarkt. Es kann von einer Polykrise gesprochen werden, bei der sich die Wirkungen einzelner Krisen gegenseitig aufschaukeln. Auf der anderen Seite gab es vor allem in Europa verstärkte Investitionen in die militärische Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit.

All diese Krisen hatten und haben unterschiedliche Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis. Die Auswirkungen auf den Umsatz von Frequentis waren nicht relevant, da es mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten in Summe im Jahr 2023 keinen Umsatz gab. Mit Israel gab es im Jahr 2023 einen Umsatz von weniger als EUR 1,0 Mio. Indirekt führten die Auswirkungen der Kriege zu gestiegenen Preisen, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe.

Als Folge stiegen auch die Preise für andere Produkte des täglichen Bedarfs, sodass in Summe die Inflation weltweit in fast allen Ländern stark anzog und in den Jahren 2022 und 2023 weit über dem Durchschnitt der Jahre davor lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte.

Der Inflationsausgleich für die Mitarbeiter:innen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen schlugen sich entsprechend in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe in den Jahren 2022 und 2023 nieder. Für das Jahr 2024 wird mit weiteren Kostenerhöhungen gerechnet. Dies gilt besonders für Österreich, in dem rund die Hälfte aller Frequentis-Beschäftigten tätig ist. Hier lag die Inflation gemäß Eurostat mit 7,7% (per Dezember 2023, Jahresdurchschnitt, Veränderungsrate zum Vorjahr) nochmals um einige Prozentpunkte über dem Durchschnitt des Euroraumes mit 5,4%.

Die aus den verschiedensten Gründen (z. B. Angriffe auf Handelsrouten) immer wieder entstehenden Lieferkettenengpässe haben Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen, punktuell waren starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Ein weiterer Aspekt, der das Geschäft von Frequentis beeinflussen kann, ist die Tatsache, dass im Jahr 2024 mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung eine Stimme in Wahlen abgeben kann. Dies kann zu Regierungsneubildungen führen, die entweder neue Investitionsvorhaben initiieren oder bestehende kürzen.

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

Die Mitarbeiter:innen sind der wichtigste Erfolgsfaktor für das Erreichen der Frequentis-Unternehmensziele und das internationale Wachstum. Ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und die Innovationskraft der durchwegs multikulturell besetzten Teams legen die Basis für das bisherige 40-jährige profitable Wachstum und sichern Frequentis entscheidende Wettbewerbsvorteile am internationalen Markt.

GRI 2-7

Rund 75% der Frequentis-Beschäftigten sind hoch qualifizierte Ingenieur:innen und Spezialist:innen. Ihr ebenso breites wie tiefes Fachwissen sowie die umfassend gelebte Orientierung an Kunden- und Marktbedürfnissen werden weithin geschätzt. Als High-Tech-Unternehmen setzt Frequentis auf eine Mischung von jungen, gut ausgebildeten Mitarbeiter:innen von Universitäten und Fachhochschulen sowie erfahrenen Mitarbeiter:innen aus der Praxis – sie alle finden ein attraktives Arbeitsumfeld, geprägt von Kontinuität und Nachhaltigkeit. Wesentlich für das Vertrauen der Kunden sind langfristig stabile Teams; Stabilität und Langfristigkeit sind daher wichtige Kulturwerte des Unternehmens. Frequentis ist damit um eine nachhaltige Arbeitsplatzsicherung bemüht.

Talent Acquisition und Employer Branding

Die Aufnahme neuer Mitarbeiter:innen konzentrierte sich auch im Jahr 2023 weiterhin auf technische Positionen. Schwerpunktmäßig gefragt waren neben System Engineers vor allem Software Engineers und Projekt Manager:innen, aber auch Mitarbeiter:innen für die Bereiche IT und Sales.

Von Seiten des Unternehmens wird ein hohes Augenmerk auf einen sorgfältigen und umfassenden Recruiting-Prozess gelegt. Die richtigen Talente zu finden, heißt die richtigen Talente anzusprechen (mit Hilfe von Recruiting-Kampagnen inklusive herkömmlichem Ausscheidungsprozess bis hin zur Direktansprache) sowie die Kandidat:innen durch den Recruiting Prozess zu begleiten bis hin zur Gehaltsvereinbarung und der Erstellung des Dienstvertrages. Dabei werden nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch das Verständnis für das Frequentis-Geschäft und die spezielle sicherheitskritische Kultur abgefragt.

Um den z.T. häufig gesuchten Funktionen, die insbesondere im technischen Bereich nur schwierig zu besetzen sind, ein besonderes Augenmerk zu erteilen, wurden einige davon als Schlüsselfunktionen definiert. Für diese Funktionen und speziell für Absolvent:innen von Universitäten und Fachhochschulen werden konkrete Gehaltsentwicklungen schon im Dienstvertrag festgelegt. Diese Maßnahme unterstreicht die Wichtigkeit dieser Funktionen und soll vor allem jungen Mitarbeiter:innen Perspektiven aufzeigen und die Mitarbeiter:innenbindung fördern.

Im Jahr 2023 erhielt das Wiener Recruitingteam insgesamt 2.359 Bewerbungen, aus denen nach einem eingehenden Beurteilungsprozess 105 Neueintritte resultierten. Bewährt hat sich außerdem das Prämienanreizsystem „Bring Freu(n)de ins Unternehmen“. 2023 kamen knapp 9% aller Bewerbungen über Empfehlungen von Mitarbeiter:innen, von denen 20 Empfehlungen auch zu tatsächlichen Einstellungen führten.

GRI 2-30

Im Herbst 2023 wurde mit der Ausarbeitung eines strategischen Ansatzes für eine starke Employer Brand begonnen, mit der Zielsetzung der Schaffung gruppenweiter Employer Branding Guidelines. Im Einklang mit der Vision, Mission, Strategie und Kultur von Frequentis soll die Arbeitgebermarke ausgebaut und gestärkt werden. Die so geschaffene Employer Brand, positive und einzigartige Identität als Arbeitgeber wird dabei unterstützen, qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen und zu binden, sich von der Konkurrenz abzuheben und ein angenehmes und produktives Arbeitsumfeld zu fördern.

Der Mitarbeiter:innenstand in der Unternehmensgruppe stieg im Jahr 2023 von durchschnittlich 2.193 Mitarbeiter:innen (2022) auf 2.341 Personen, knapp 45% davon haben ihren Arbeitsplatz am Standort Wien. Der Zuwachs nach Köpfen beträgt damit 6,7%. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe in Vollzeitkräften erhöhte sich um 6,5% auf durchschnittlich 2.217.

Remuneration

Um eine einheitliche, transparente und faire Gehaltszahlung gewährleisten zu können, werden generell alle Gehälter von Mitarbeiter:innen in einem jährlichen Prozess durch die verantwortlichen Manager:innen und unter Umständen vorhandenen Gremien und Organen, anhand von gesetzlichen Vorgaben und externen Benchmarks regelmäßig überprüft. Dabei wird evaluiert ob die Gehälter den Mindestanforderungen und Marktgegebenheiten entsprechen, und sie werden im regelmäßigen Gehaltserhöhungsprozess neu bewertet. Für alle Arbeitnehmer:innen der Frequentis AG gilt der österreichische Kollektivvertrag für Angestellte des Metallgewerbes.

GRI 405-2

Alle zwei Jahre wird der nach § 11a GIBG verpflichtende Einkommensbericht erstellt. Dieser Bericht beinhaltet Angaben über die Anzahl der Frauen und Männer in den jeweiligen Verwendungsgruppen und Verwendungsgruppenjahren mit dem entsprechenden Durchschnittsentgelt von Frauen und Männern im Kalenderjahr. Der in anonymisierter Form erstellte Bericht wird dem Betriebsrat der Frequentis AG übermittelt, der die Ergebnisse im Rahmen der jährlichen Betriebsversammlung an die Belegschaft kommuniziert. Zusätzlich zum Einkommensbericht wird auch eine Analyse auf Funktionsebene durchgeführt, die in den jährlichen Gehaltsfindungsprozess miteinfließt.

Für die Arbeitnehmer:innen der Frequentis AG wurden darüber hinaus im Jahr 2023 erstmals Info-Sessions zum Thema Gehalt abgehalten, bei denen transparent die Gehaltspolitik bei Frequentis vorgestellt und Fragen der Belegschaft beantwortet wurden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Langfristigkeit der Frequentis-Geschäftsbeziehungen und die langjährige Einsatzzeit der Systeme beim Kunden erfordern besondere Maßnahmen dafür, Know-how und Stabilität der Projektteams zu sichern. Neben einer Reihe von Maßnahmen im Bereich der Mitarbeiter:innenbindung gibt es ein umfassendes Arbeitsschutz- und Gesundheitsprogramm zur Verhinderung von Arbeitsunfällen und zur Gesundheitsprävention, um das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit der Frequentis Mitarbeiter:innen langfristig zu unterstützen.

GRI 403-1 GRI 403-2 GRI 403-3

Um sowohl für künftige als auch bestehende Arbeitnehmer:innen ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, ist es notwendig, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass die Arbeit keine körperliche oder mentale Überlastung mit sich bringt. Das Team für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Frequentis AG setzt sich zusammen aus einer Arbeitsmedizinerin, einem Arbeitspsychologen, einer externen weiblichen Sicherheitsfachkraft, einer internen männlichen Sicherheitsfachkraft und einem achtköpfigen Team von Sicherheitsvertrauenspersonen aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Dieses Team stellt sicher, dass Gefährdungen und Beanspruchungen unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert und proaktiv verhindert werden.

Für ein sicheres Arbeitsumfeld werden Risiken, Gefährdungen und Beanspruchungen aus vielfältigen Perspektiven betrachtet. Neben den Maßnahmen zur Vermeidung und Vorbeugung von Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen aber auch überlastendem Stress werden auch Mittel und Möglichkeiten bereitgestellt, sollten die Maßnahmen einmal nicht greifen oder Missgeschicke passieren.

Dementsprechend wurde die Erste-Hilfe-Organisation umfassend ausgestaltet. Sie umfasst nicht nur eine reichhaltige Ausstattung für Erste-Hilfe-Maßnahmen, sondern stellt auch eine signifikante Anzahl an Ersthelfer:innen sowie Rettungssanitäter:innen bereit. Zusätzlich sind Laien-Defibrillatoren und spezielle Spülungen für eventuell auftretende Unfälle mit Chemikalien verfügbar. Zu allen Anwendungen werden spezielle Schulungen angeboten.

Um Arbeitsunfälle und Verletzungen durch Maschinen und Werkzeuge zu verhindern, wird jedes neue Gerät bzw. jede neue Maschine vorab durch die Sicherheitsfachkraft analysiert und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Besonderes Augenmerk liegt auf der korrekten Anwendung der erforderlichen Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Zur Erhöhung der Akzeptanz und somit der Verwendung der PSA, werden Mitarbeiter:innen bei der Beschaffung neuer PSA nach Möglichkeit miteinbezogen.

Alle bei Frequentis AG verwendeten gefährlichen Chemikalien werden mithilfe eines von der Unfallversicherung AUVA bereitgestellten Tools verwaltet. Besonders gefährliche sowie alle neu eingebrachten Arbeitsstoffe werden gemäß dem STOP-Prinzip (Vermeidung von Risiken und der Gefahrenbekämpfung an der Quelle, festgelegt im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) zuerst auf Substitutionsmöglichkeiten untersucht. Anschließend werden technische und organisatorische Maßnahmen ausgereizt, um eine sichere Verwendung und Lagerung der Chemikalien zu gewährleisten. Die dann verbleibenden Gefährdungen werden mit der richtigen PSA von den Mitarbeiter:innen ferngehalten.

Um die Effektivität bestehender Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich zu steigern, bisher unbekannte Gefährdungen zu identifizieren, die Implementierung und Effizienz bereits umgesetzter Maßnahmen zu evaluieren und Feedback von der betroffenen Belegschaft einzuholen, führen die Sicherheitsfachkräfte (SFK) und die Arbeitsmedizinerin regelmäßige Begehungen durch. Die SFKs und Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) sind fest im Betriebsalltag integriert, was eine jederzeitige, vertrauensvolle Kontaktaufnahme durch die Mitarbeiter:innen ermöglicht.

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm umfasst ein breites kostenfreies Angebot im Bereich Health & Safety. Es beinhaltet verpflichtende Sicherheitsschulungen, wie beispielsweise für Arbeiten in großen Höhen sowie regelmäßige Auffrischungen gemäß § 14 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG). Zusätzlich steht ein umfangreicher Themenspeicher zur Auswahl, der u.a. auch arbeitspsychologische Trainings auf freiwilliger Basis einschließt. 2023 wurden hier Schwerpunkte zu den Themen Resilienz (psychische Widerstandskraft) und Stressmanagement sowie Burnout-Prophylaxe gesetzt. Für Ersthelfer:innen finden zudem regelmäßige Auffrischkurse statt.

GRI 403-5

Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber legt Frequentis großen Wert darauf, aktiv zur Gesundheitsförderung seiner Mitarbeiter:innen beizutragen. Im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung werden am Standort Wien jährlich verschiedene Impfaktionen (z.B. gegen Grippe und FSME) durchgeführt. Darüber hinaus werden spezielle Präventionsprojekte wie Herz-Checktage, Lungenfunktionstests, Reihensehtests und Venenchecks durchgeführt.

GRI 403-6

Um auch dem mentalen Stress, der durch einzuhaltende Deadlines, Zielvorgaben oder auch durch zwischenmenschliche Differenzen hervorgerufen werden kann, eine Entlastung zu bieten, ist im Rahmen der Präventivtätigkeiten auch die arbeitspsychologische Betreuung etabliert. Dadurch werden einerseits psychische Belastungen evaluiert und weitestgehend vorgebeugt, und andererseits den Mitarbeiter:innen eine neutrale Beurteilung von für sie belastenden Situationen ermöglicht.

Des Weiteren bietet die Frequentis AG ihren Mitarbeiter:innen im Rahmen des Frequentis Vital Programms ein breites Angebot zur Gesundheitsförderung und Prävention. Ein wichtiger Aspekt des Programms ist dabei die gesunde Verpflegung der Mitarbeiter:innen und Gäste am Standort Wien. Es wird täglich frisch gekocht, wobei dabei großer Wert auf die hohe Qualität aller Lebensmittel und einen regionalen und saisonalen Einkauf gelegt wird. Der vom Betreiber des Betriebsrestaurants SV Österreich gesetzte Schwerpunkt „Nachhaltigkeit im Betriebsrestaurant“ umfasst ergänzend ein breites Angebot an vegetarischen und veganen Speisen, Reduktion von Single-Use Plastic sowie die Verwendung ökologisch wertvoller Verpackungen.

Da ein Großteil der Belegschaft sitzende Tätigkeiten mit langen Bildschirmarbeitszeiten ausübt, sind Haltungsschäden und Verletzungen des Bewegungsapparats ein besonders wichtiges Thema in der Gesundheitsförderung bei Frequentis AG. Um dem vorzubeugen und die Gesundheit der Mitarbeiter:innen allgemein zu fördern, wird ein vielseitiges Vital-Programm angeboten. Dieses umfasst Angebote wie Sporteinheiten, Lauftrainings sowie die Teilnahme an Laufevents, aber auch Massagen oder die Nutzung eines Bewegungsraums für individuelles Training.

Auch in den Tochtergesellschaften der Frequentis-Gruppe werden, je nach Maßgabe der Möglichkeiten, Programme zu Gesundheitsmaßnahmen und -untersuchungen sowie zur Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit angeboten. Diese umfassen regelmäßige Lauftreffs, zum Teil begleitet von Lauf-Trainer:innen, Teilnahmen an regionalen Lauf- bzw. Sportevents, Zuschüsse bzw. Gratis-Mitgliedschaften für Fitness-Studios, oder sogar gemeinsame Fitnessübungen während des Büroalltags.

GRI 403-2

Trotz umfangreicher Präventivmaßnahmen können Unfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Bei der Frequentis AG wird besonderer Wert darauf gelegt, jeden Unfall genau zu analysieren, um eine Wiederholung ähnlicher Vorfälle zu verhindern. Auch bei einer traditionell niedrigen Unfallrate wird jedem Zwischenfall, einschließlich sogenannter Beinaheunfälle, sorgfältig nachgegangen, um die Ursachen genau zu ermitteln. Nach der Meldung eines Unfalls müssen der Hergang und die Ursachen so schnell wie möglich von einer der Sicherheitsfachkräfte ermittelt werden. Bei Bedarf wird auch die Arbeitsmedizin in die Analyse einbezogen. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden, sofern möglich, Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

GRI 403-3

Für alle gefährlich eingestuft Chemikalien und Maschinen / Geräte werden Betriebsanweisungen erstellt, die der gesamten Belegschaft zugänglich sind. Dabei wird gegebenenfalls auf eine eingeschränkte Nutzung durch gefährdete Berufsgruppen wie stillende und werdende Mütter oder Jugendliche hingewiesen. Im Falle einer Schwangerschaftsmeldung oder bei Beschäftigung von Jugendlichen, beispielsweise im Rahmen von Berufspraktika oder Ferialjobs, ist es Aufgabe der Vorgesetzten, diese Informationen zu überprüfen, um die jeweiligen Mitarbeiter:innen zu schützen. Mitarbeiter:innen, die mit Chemikalien oder Geräten / Maschinen arbeiten, erhalten eine entsprechende Unterweisung durch Führungskräfte oder sachkundige Kolleg:innen gemäß den Betriebsanweisungen.

Flexible Arbeitszeitmodelle und Arbeitsumfeld

Schon vor der COVID-19 Pandemie hatte Frequentis mit Erfolg ein flexibles Arbeitszeitmodell implementiert, das, gruppenweit angepasst an die regionalen gesetzlichen Bedingungen, die Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse ermöglichte und es erlaubte, Privatleben und Beruf gut in Einklang zu bringen. Das Frequentis-Arbeitszeitmodell ist Teil der Unternehmenskultur und beruht auf den Grundpfeilern der Leistungsorientierung, dem Respektieren unterschiedlicher Persönlichkeiten und dem gegenseitigen Vertrauen. Das mobile Arbeiten bzw. die Arbeit von zu Hause werden durch eine moderne IT-Landschaft (Microsoft Teams sowie andere webbasierte Plattformen) umfassend unterstützt.

Regelungen des im April 2021 in Österreich erlassenen Gesetzes zum Home-Office sowie eine innerbetriebliche Befragung wurden in einer Frequentis-spezifischen Home-Office-Regelung zusammengefasst, nach der je nach Funktionsprofil bzw. betrieblicher Tätigkeit bis zu max. drei Tage Home-Office pro Woche vereinbart werden können. Ergänzend wurden Guidelines für Hybrides Arbeiten ausgearbeitet und in die Teams getragen. Als begleitende Maßnahme wurde die technische Infrastruktur in den Meetingräumen nachgerüstet. Spezielle Verhaltensrichtlinien helfen mit, die Effizienz virtueller bzw. hybrider Meetings zu sichern.

Auch in den Frequentis-Gesellschaften weltweit werden, je nach den örtlichen, gesetzlichen Bestimmungen, in Zukunft gleichermaßen die Rahmenbedingungen dafür geschaffen.

Zur Erleichterung der Wahrnehmung persönlicher Interessen unterstützt das Unternehmen außerdem konzernweit neben den gesetzlichen Karenzen die Mitarbeiter:innen durch temporäre Teilzeitmodelle, Sabbaticals und auch Bildungskarenzen.

Dienstreisen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Frequentis-Geschäftes. Um die Reisebedingungen für die Mitarbeiter:innen, besonders für die wichtige Funktionsgruppe der System Engineers, die verantwortungsvolle Aufgaben beim Kunden vor Ort wahrnehmen, zu verbessern, wurden im Jahr 2023 eine Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus Delivery / Technik, Betriebsrat, HR und Reisestelle eingesetzt, um Schwachstellen zu identifizieren und einen Maßnahmenvorschlag zur Erhöhung der Attraktivität von Dienstreisen, auch unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte, zu erarbeiten. Die Umsetzung erster Initiativen erfolgt im Jahr 2024.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Frequentis ein umfassendes Anliegen. Als familienfreundliches Unternehmen wird bereits seit 2012 in der Frequentis AG während der Sommerferien das Kinderbetreuungsprogramm der „Frequenty-Kinderwochen“ angeboten – insgesamt konnte im Rahmen dieser Initiative bereits weit über 1.000 Kindern von Mitarbeiter:innen ein abwechslungsreiches Programm am Standort Wien geboten werden. Mit den Frequenty-Kinderwochen wird ein Beitrag dazu geleistet, die Begeisterung für Technik, die Neugierde für Naturwissenschaften und die Experimentierfreude schon in jungen Jahren zu fördern.

Das Thema der Frequenty-Wochen 2023, an denen 105 „Frequentis-Kids“ im Alter von 4 bis 12 Jahren teilnahmen, war „Mobilität & Verkehr“. Beim Eltern-Kind-Nachmittag wurde mit den Eltern gemeinsam experimentiert und bei einem Blinden- und Rollstuhl-Parcours konnten sich Eltern und Kinder in die Lage von mobilitätseingeschränkten Menschen versetzen. Ziel war es, die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderung erfahrbar zu machen. Das Programm wird 2024 weiter fortgeführt.

Die Maßnahmen zur Mitarbeiter:innenbindung zeigen eine positive Wirkung: Im Durchschnitt bleibt jede:r Mitarbeiter:in der Frequentis-Gruppe rund 8 Jahre im Unternehmen.

Breite Mitarbeiter:innen-Förderung

Der Aus- & Weiterbildung kommt bei Frequentis große Bedeutung zu, sind die Qualifikation und das Engagement der Mitarbeiter:innen doch wesentlich für den Unternehmenserfolg. Um am Markt bestehen zu können, gilt es, sich rasch an neue Herausforderungen anpassen zu können sowie das Wissen zu Gesetzen, Erfordernissen, technischen Anforderungen, aber auch globalen Themen wie Nachhaltigkeit und Umwelt stets auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten.

GRI 404-2

Frequentis verfolgt dabei das Konzept des lebenslangen Lernens, das schon mit dem Eintritt in das Unternehmen beginnt. Wesentlich ist es, den Mitarbeiter:innen einen individuell abgestimmten Schulungsplan bieten zu können – der Austausch dazu findet im Rahmen des jährlichen Mitarbeiter:innengesprächs statt.

Das Frequentis Onboarding-Programm und Traineeprogramme innerhalb der Frequentis-Gruppe ermöglichen es, neue Mitarbeiter:innen rasch ins Unternehmen zu integrieren und ihnen das nötige fachspezifische Know-how in den jeweiligen Einsatzgebieten wie Project Management, System Engineering und Software Development zu vermitteln und sich ein persönliches Netzwerk aufzubauen. Begleitet werden neue Mitarbeiter:innen in den ersten Monaten durch Tutor:innen, die die rasche und erfolgreiche Einarbeitung sicherstellen. Das Onboarding-Programm in der Unternehmenszentrale in Wien startet mit einem monatlichen Welcome-Präsenz-Workshop, für die internationale Vernetzung gab es im Jahr 2023 acht virtuelle Welcome Calls.

GRI 404-3

Teil des Onboardings ist die Absolvierung der Frequentis-Pflichtschulungen. Tochtergesellschaften bieten ihren Neustarter:innen gleichfalls ein Onboarding, beruhend auf den Corporate Standards, verbunden mit lokalem „Touch“.

Das mindestens einmal jährlich stattfindende Mitarbeiter:innengespräch ist das wesentliche Förderungs-, Entwicklungs- und Führungsinstrument bei Frequentis. Die Intention des Mitarbeiter:innengesprächs ist es, über die Arbeit und Ergebnisse des vergangenen Jahres zu reflektieren, den Status Quo abzuklären und für das kommende Jahr zu planen. Dazu gehören auch der gegenseitige Austausch der Erwartungen, ein gegenseitiges Feedback zur Arbeitsleistung und zur persönlichen Entwicklung, sowie Verbindlichkeit bei der Definition der Ziele. Das Mitarbeiter:innen-gespräch ist somit eine Standortbestimmung für die oder den jeweilige:n Mitarbeiter:in und gibt Orientierung für die persönliche Weiterentwicklung. Die digitale Dokumentation erleichtert das Nachverfolgen der gemeinsam vereinbarten Ziele und Entwicklungsmaßnahmen.

Im Jahr 2023 wurde mit 63% der Mitarbeiter:innen in der Frequentis-Gruppe mindestens ein protokolliertes Mitarbeiter:innengespräch geführt, wobei auch Zielvereinbarungen für das Arbeitsjahr abgestimmt und definiert wurden. In der Frequentis AG lag dieser Prozentsatz bei 87%. Die Differenz ist darin begründet, dass die durch die Übernahme neuer Gesellschaften in den vergangenen drei Jahren hinzugekommenen neuen Mitarbeiter:innen noch nicht in dem gruppenweit ausgerollten System des Frequentis-Mitarbeiter:innengesprächs erfasst sind.

Begleitend zum Frequentis-Karrieremodell, das die gleichwertige Behandlung von Management-, Expert:innen- und Projektmanagement-Karrieren umfasst, erfolgt die gezielte abteilungs- und gruppenübergreifende Entwicklung von Talenten und Potenzialen. Das jährlich durchgeführte STAR („Staff Review“), in dem rund 86% aller Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe erfasst sind, bietet einen Überblick über die Leistungs- und Potenzialverteilung auf Unternehmens-, Bereichs- und Teamebene. Weiters erlaubt die Identifikation von Schlüsselkräften bzw. Schlüsselfunktionen die langfristige Nachfolgeplanung. Die Daten zur Nachfolgeplanung von Führungskräften und Schlüsselkräften bildeten auch im Jahr 2023 die Grundlage für die Weiterentwicklung des gruppenweiten Talentmanagements.

Ein international anpassbares Leadership-Entwicklungsprogramm unterstützt die Nachfolgeplanung. Der gruppenweite Wissenserwerb und -austausch wird u.a. durch umfassendes Skill Management und durch virtuelle Plattformen und Distance Learning unterstützt.

Basierend auf dem umfangreichen Schulungsangebot gab es im Jahr 2023 rund 6.759 Trainings-teilnahmen von Frequentis-Mitarbeiter:innen. Der Zuwachs gegenüber dem Jahr 2022 mit 6.230 Trainingsteilnahmen ist mit dem erweiterten Trainingsangebot, v.a. im technischen Bereich, begründet. Ein Großteil der Schulungen wird durch interne Trainer:innen abgehalten. Dies bildet einen wichtigen Baustein für die Weitergabe von Wissen und die Sicherung des spezifischen Frequentis-Know-hows. Durch diesen wertvollen Wissenstransfer werden Synergien genutzt und Kompetenzen in den verschiedensten Bereichen multipliziert. Die mehr als 100 internen Trainer:innen sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur und eine Voraussetzung, um als lernende Organisation zukunftsfähig zu bleiben.

Die umfassende Digitalisierung im Bereich „HR Learning & Development“ mit virtuellen Trainings, Distance Learning und Blended Learning-Konzepten erweist sich weiter als positiv. Das interne Weiterbildungsprogramm umfasst dabei Trainings aus den Bereichen Markt, Vertrieb, Technik, Projekt Management, Management- und Führungskompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Betriebswirtschaft und Sprachen. Enthalten sind auch Trainings, die Nachhaltigkeitsaspekte abdecken wie beispielsweise Kapitalmarkt-Compliance oder Security-Schulungen.

O'Reilly Online Learning, auch bekannt als O'Reilly Safari, ist eine Online-Lernplattform. O'Reilly Online Learning bietet ein breites Spektrum an Lerninhalten, darunter E-Books, Videokurse, interaktive Tutorials und Fallstudien. Die Plattform setzt einen starken Schwerpunkt auf Technologie und Softwareentwicklung und bietet vertiefende Inhalte zu Programmiersprachen, Frameworks, Cloud Computing, maschinellem Lernen und anderen relevanten Themen. Diese Möglichkeit wird bei Frequentis intensiv genutzt. Aktuell sind mehr als 17 Unternehmen Teil des gruppenweiten O'Reilly Programmes, ihre Mitarbeiter:innen haben damit Zugriff auf mehr als 60.000 Lerninhalte.

GRI 404-2

Im Bereich der technischen Trainings wurde ein Cyber Security Trainingsprogramm im Jahr 2023 neu angeboten. Als Reaktion auf die sich entwickelnde Bedrohungslandschaft zielt dieses Trainingsprogramm darauf ab, Mitarbeiter:innen mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten, um das Unternehmen zu schützen und die höchsten Standards für Sicherheit und Zuverlässigkeit zu wahren. Das Programm deckt ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Bedrohungsanalyse, sichere Codierungspraktiken, Netzwerksicherheit, Reaktion auf Zwischenfälle und Einhaltung von Branchenvorschriften, und verbessert so die Cyber-Resilienz und -Kompetenz von Frequentis.

Im Bereich der Führungskräfte-Trainings lag im Jahr 2023 ein Schwerpunkt auf speziellen Coaching-Angeboten für alle Führungskräfte der Frequentis AG. Dabei wird den Führungskräften die Möglichkeit geboten, aus einem Pool an Coaches die oder den geeignete:n Partner:in für ihr Anliegen auszusuchen. 2023 wurde dieses Angebot von rund 30 Personen genutzt.

Bereits im Jahr 2022 hat sich das neu eingeführte Format der „Leadership Nuggets“, bei dem sich Führungskräfte kompakt zu konkreten Themen austauschen können, bewährt. Die insgesamt vier im Jahr 2023 angebotenen Termine behandelten die Themen „Change Communication“, „Psychological Safety“ bzw. „Entscheiden in turbulenten Zeiten“. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks wird dieses Format 2024 mit neuen Themen weiter fortgesetzt.

Ein steigender Bedarf zeigt sich im Bereich des informellen Lernens. Als neue Initiative im Bereich „Learning & Development“ wurde im Jahr 2023 Working Out Loud (WOL) eingeführt, eine Methode der Zusammenarbeit und des Selbstlernens, die auf dem Teilen von Wissen und Erfahrungen basiert. Die Grundidee ist, dass man seine Arbeit für andere sichtbar macht und darüber berichtet, um von dem Wissen anderer zu profitieren und ihnen zu helfen. WOL soll die persönliche Weiterentwicklung, die Vernetzung und die Zusammenarbeit fördern.

Bewährt hat sich das Frequentis Community Framework, das die Gründung und den Betrieb von „Communities of Practise“ unterstützt. Damit fördert Frequentis eine Kultur der Zusammenarbeit und des Austauschs von Fachwissen. Communities bilden damit einen wesentlichen Bestandteil für die Wissenssammlung und -schaffung sowie des Wissenstransfers. Mittlerweile gibt es mehr als 20 konzernweite Communities, die sich schwerpunktmäßig mit technischen Themen wie Data Science, Security oder künstliche Intelligenz befassen.

Sales Excellence Programm

GRI 404-2

Frequentis bietet allen im Vertrieb tätigen Personen mit dem „Sales Excellence Programm“ umfassende Trainingsmöglichkeiten. Eingebunden sind dabei Mitarbeiter:innen aus den strategischen Teilmärkten, den Regionen, sowie den international im Bereich Sales & Operations tätigen Tochtergesellschaften. Ziel des „Sales Excellence Programm“ ist, eine einheitliche Wissensbasis – verbunden mit der Möglichkeit zu individuellen Vertiefungen – bei allen Vertriebsmitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe sicher zu stellen.

Das umfassende Trainingsangebot wurde auf Basis einer internen Analyse zu Stärken und Entwicklungsfeldern im Frequentis-Vertrieb erstellt und wird laufend weiterentwickelt. Das Basispaket umfasst eine Reihe von Pflichtschulungen, die u.a. den Bereich Datenschutz oder Security bzw. „Compliance for Sales“ umfassen (siehe [↗ Safety, Security & Datenschutz bzw. ↗ Compliance](#)). Ergänzt wird es durch „Advanced Sales Trainings“ mit Lerninhalten wie „Trust-based selling“, „Consultative selling“ oder „Lateral leadership“.

Die Trainings werden größtenteils auf digitaler Basis abgehalten. Das ermöglicht es, die Trainings geographisch unabhängig allen Frequentis-Tochtergesellschaften anbieten zu können. Die Trainings werden zudem teilweise aufgezeichnet und stehen so im internen Streaming-Portal jederzeit als Nachlese zur Verfügung.

Gleichbehandlung & Diversität

GRI 405-1

Die multi-kulturelle Ausrichtung der Frequentis-Teams wird auf Kundenseite sehr geschätzt – die Kultur, die dieser Ausrichtung zugrunde liegt, ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor am internationalen Markt. Darum setzt Frequentis viel daran, sie in einer dynamisch wachsenden Unternehmensgruppe gruppenweit und nachhaltig zu verankern.

Jeder und jedem Mitarbeiter:in soll eine optimale Work-Life-Balance ermöglicht werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion oder Herkunft. Frequentis hat dafür schon vor Jahren die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen, was sich in der Internationalität der Teams – so sind in der Frequentis-Gruppe Mitarbeiter:innen aus 56 Nationen beschäftigt – und der Langfristigkeit der Arbeitsbeziehungen widerspiegelt – letztere unterstützt das Bestreben, Know-how langfristig in der Unternehmensgruppe zu halten.

Durch die gewünschte lange Zugehörigkeit von Mitarbeiter:innen im Unternehmen steigt der Altersdurchschnitt in der Frequentis-Gruppe auf natürliche Weise an. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen der Altersteilzeiten und Pensionierungen. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Pensionierungen deutlich angestiegen, dies wird sich die nächsten Jahre weiter fortsetzen. Frequentis setzt auf eine Durchmischung von erfahrenen Expert:innen und Absolvent:innen, um die Alterspyramide in einer guten Balance zu halten und den Know-how-Transfer sicherzustellen. Mit einer professionellen Nachfolgeplanung kann auch die Nachbesetzung von Pensionierungen frühzeitig geplant und begleitet werden.

GRI 406-1

Die Frequentis-Gruppe duldet keine Art der Diskriminierung, in welcher Form auch immer, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter oder sexueller Orientierung, Herkunft, Ethnizität oder Religion. Die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen ist damit selbstverständlich. Frequentis bietet allen Mitarbeiter:innen gleiche Beschäftigungschancen. Basis für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und ähnliche Kriterien, sei es bei Rekrutierung, Training, Vergütung oder Beförderung.

Im Berichtsjahr 2023 wurden zwei Diskriminierungsvorwürfe über formale Verfahren eingebracht. Die Untersuchung des ersten Falles ergab, dass die Vorwürfe nicht bestätigt wurden. Im zweiten Fall wurden umgehend entsprechende disziplinarische Maßnahmen eingeleitet. Ergänzend erfolgten entsprechende Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem betroffenen Team, externes Coaching wurde angeboten.

Gruppenweit bewirkte eine Videobotschaft des Vorstands eine Sensibilisierung für diese Thematik. Für die Gesellschaften in Österreich und Deutschland wurde ergänzend ein Training „Gleichbehandlung und Anti-Diskriminierung“ entwickelt.

Wie generell in technischen Bereichen, ist auch der Frauenanteil bei Frequentis vergleichsweise gering. Aus Frequentis Sicht ist allerdings eine höhere Anzahl an Frauen, v.a. im Bereich der Technik, wünschenswert. Diverse Teams erweisen sich in der Regel als leistungsstärker und sind eine Bereicherung für das Unternehmen. Mit der Initiative „Frauen & Karriere“ sollen Frauen in der Frequentis ermutigt und unterstützt werden, ihre Karriere aktiv zu gestalten. Speziell der Anteil von Frauen in Führungspositionen soll erhöht werden; eine Maßnahme dafür ist die transparente interne Ausschreibung offener Positionen. Als Vernetzungs- und Austauschplattform fungiert die Frequentis „Women’s Community“, die wichtige Impulse für die Unterstützung von Frauen einbringt.

Beispielhaft erwähnt seien für das Jahr 2023 drei Initiativen:

- Start des Mentoring-Programms am Standort Wien
Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses, Etablierung eines professionellen Mentoring-Netzwerkes mit über 30 engagierten Mentor:innen
- Gehaltsinformation für Mitarbeiter:innen
Transparente Vorstellung zu Gehaltsbestandteilen, Kriterien für die Gehaltsentwicklung
- Pilotinitiative „Aktive Ausschreibung von Führungspositionen“
Qualifizierter Assessment-Prozess zur internen Besetzung von Führungspositionen, Aufspüren weiblicher Potenziale

Der Frauenanteil entwickelte sich sowohl in der Frequentis-Gruppe als auch bei der Frequentis AG stabil. Er liegt für das Jahr 2023 bei 23,4% für die Gruppe bzw. 25,4% für die Frequentis AG (gegenüber 23% bei Gruppe bzw. 25% für die Frequentis AG im Jahr 2022). „Positiver Ausreißer“ in Sachen Frauenquote ist weiterhin Frequentis Romania: Aufgrund der höheren Zahl von Absolvent:innen mit technischer Ausbildung in Rumänien liegt der Frauenanteil in dieser Entwicklungs-Gesellschaft bei 33% (37% im Jahr 2022).

Bei den 2.359 im Jahr 2023 erhaltenen Bewerbungen der Frequentis AG lag der Anteil der Bewerberinnen bei 27,4%, (gegenüber 33,7% im Jahr 2022), was sich zum Teil auch auf die ausgeschriebenen Positionen zurückführen lässt oder darauf, dass rund 20% der Bewerber:innen keine Angabe zum Geschlecht gemacht haben.

Frequentis ist außerdem bei einer Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Universitäten engagiert, um Frauen für technische Berufe zu begeistern. So ist Frequentis beispielsweise Projektpartner von Girls! TECH UP, einer Initiative des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, die es sich zum Ziel setzt, junge Mädchen bereits frühzeitig durch weibliche Vorbilder für die Welt und die Berufe der Technik zu begeistern. Kooperationen bestehen außerdem mit „sheconomy“, einer Plattform, die beeindruckende Frauen vor den Vorhang holt, sowie mit „FIT – Frauen in die Technik“ in Wien. Mit der Mitgliedschaft bei der „Agenda Bahnindustrie Frauen“ möchte Frequentis Mobilitätsexpert:innen und Fachfrauen aus der Bahnindustrie aufzeigen und fördern.

Human Resources International

Das Kompetenzzentrum „Group HR Consultancy & Employee Mobility“ zeichnet für die Umsetzung einer gruppenweiten effektiven HR-Organisation verantwortlich, indem eine gruppenweit gemeinsame HR-Mentalität gefördert wird, die Gesellschaften der Frequentis-Gruppe weltweit unterstützt werden und mit einem gruppenweiten Austausch und Wissenstransfer die internationale Zusammenarbeit in der Personalarbeit ermöglicht wird. Darüber hinaus ist das Kompetenzzentrum für das Aufsetzen und Begleiten von International Assignments zuständig.

Im Rahmen eines Kernteams, in dem die lokalen HR-Manager:innen vertreten sind, finden regelmäßige Arbeitstreffen statt, um gemeinsame Ziele festzulegen und so die Umsetzung einer gruppenweiten HR-Strategie sicherzustellen. Im September 2023 fand außerdem der erste World HR Team Summit in der Firmenzentrale in Wien statt, an dem über 30 HR-Professionals aus neun verschiedenen Gesellschaften der Frequentis-Gruppe von drei verschiedenen Kontinenten teilnahmen.

Gesellschaftliche Verantwortung

Im Sinne des Unternehmensauftrags „for a safer world“ sieht es Frequentis als gesellschaftliche Verantwortung und Verpflichtung, einen Beitrag zur Linderung bei Katastrophen zu leisten und damit auch die Solidarität mit den Notleidenden zum Ausdruck zu bringen.

Speziell die Unterstützung von Kindern ist für Frequentis ein besonderes Anliegen, da diese als schwächste Mitglieder unserer Gesellschaft oft zu wenig Berücksichtigung finden. Damit reagierte das Unternehmen unmittelbar nach den Erdbebenkatastrophen in der Türkei und Syrien, sowie in Marokko und Libyen mit namhaften Spenden zu Gunsten UNICEF.

Ergänzend fanden in der Vorweihnachtszeit aufgrund von Mitarbeiter:innen-Initiativen am Standort Wien in Kooperation mit der Caritas Spendensammelaktionen statt: 65 Babypakete konnten für bedürftige Familien zur Verfügung gestellt werden und EUR 5.000 wurden in Form von Geldspenden der Mitarbeiter:innen gesammelt; dieser Betrag wurde vom Unternehmen verdoppelt.

Bildungssponsoring

GRI 2-28

Schon seit Jahren setzt Frequentis in Österreich und einigen Tochtergesellschaften z.B. in Deutschland, Rumänien, Slowakei bzw. Australien, auf selektives Bildungssponsoring im Bereich von technischen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Speziell technisch orientierte Ausbildungsstätten benötigen beträchtliche finanzielle Mittel – von denen die staatliche Basisfinanzierung meist nur einen Teil abdecken kann – und den Austausch mit der Industrie, um eine hochwertige und praxisbezogene Ausbildung auf dem aktuellen Stand der Technik anbieten zu können. Die enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Lehre ist damit wesentlich.

So bietet die Frequentis AG zum Beispiel Berufspraktika für Studierende sowie die Mitbetreuung von Bachelor- und Masterarbeiten an. Im Jahr 2023 konnten beispielsweise 23 Ferialpraktikant:innen sowie 5 Berufspraktikant:innen in der Wiener Firmenzentrale betreut werden. Auch Sponsorleistungen, Workshops sowie Exkursionen für Höhere Technische Lehranstalten in Wien und Niederösterreich zählen zu den Frequentis-Initiativen.

Frequentis engagiert sich darüber hinaus seit Jahren in Zusammenarbeit mit zahlreichen Hochschulen in Österreich, um die hohe Ausbildungsqualität an diesen zu unterstützen. In Kooperation mit dem Institut für Computertechnik an der Technischen Universität Wien findet seit 2011 die Lehrveranstaltung „Next Generation Air Traffic Management Systems – Sicherheitskritische Systeme am Beispiel der Flugsicherung“ statt, bei der Frequentis-Fachexpert:innen ihr Wissen weitergeben und Einblicke in die Frequentis-Welt zeigen.

Eine im Jahr 2019 gestartete Kooperation mit der Technischen Universität Wien zum Thema „Abenteuer Informatik“ setzt schon bei einer jungen Zielgruppe an – Schüler:innen sollen durch diese Dauerausstellung frühzeitig für Informatik begeistert werden.

Start-Up-Aktivitäten

Frequentis beschäftigt sich seit den 1990er Jahren intensiv mit Start-Up-Aktivitäten. Von einem physischen Gebäude mit Standort in der Wiener Phorusgasse hat sich das Frequentis Start-up-Center in den letzten Jahren zu einem virtuellen, internationalen Netzwerk weiterentwickelt, in dem ein enger Austausch von Kompetenzen und Ideen erfolgt. Die Erfahrung zeigt, dass für Start-Ups vor allem ein Netzwerk innovativer Partner, Kooperationen und gegenseitige Unterstützung wesentlich sind.

GRI 2-28

Schwerpunktmäßig verfolgt Frequentis aktuell Kooperationen im Drohnenbereich. Innovationen in der Drohnentechnologie haben auch positive ökologische Auswirkungen, z.B. durch höhere Effizienz bei Inspektionsflügen oder im Monitoring. Speziell erwähnt sei das erste Business Development Spin-off skyzr GmbH, das mit dem UTM-Bereich (Uncrewed Traffic Management) von Frequentis zusammenarbeitet, darüber hinaus aber eigene Produktentwicklungen für Drohnenpilot:innen und deren Kunden verfolgt.

Zukunftsaspekte sind die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz oder der Blockchain-Technologie im Hinblick auf mögliche Anwendungen im sicherheitskritischen Bereich.

Umweltbelange

GRI 3-3

Umweltbelange und der schonende Umgang mit Ressourcen sind Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein wesentliches Anliegen. In den Produktionsabläufen im Unternehmen wird auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein geachtet: Sorgsames Umgehen mit Primärenergie und Rohstoffen, die Reduktion des Schadstoffausstoßes sowie die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren werden berücksichtigt und in einem regelmäßigen HSE (Health&Safety and Environment)-Bericht im Management Review dokumentiert und überprüft.

Ein wichtiger gruppenweiter Beitrag zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit liegt auch in der Tatsache begründet, dass Frequentis-Produkte und -Lösungen beim Kunden in langjährigem, oft jahrzehntelangem, Einsatz sind. Diese lange Lebensdauer unterstützt Frequentis zusätzlich durch umfassende Service- und Wartungsprogramme sowie Life Cycle Management. Der Customer Service steht in verschiedenen Leistungstiefen zur Auswahl, die Service-Teams sind rund um die Uhr auf der ganzen Welt verfügbar.

Darüber hinaus tragen auch Frequentis-Lösungen mit dazu bei, Verkehrsabläufe zu optimieren und damit Umweltbelastungen in Form von CO₂-Emissionen zu reduzieren ([➤ Grüne Produkte](#)).

Durch die Corona-Pandemie kam es ab 2020 zu einem massiven Rückgang in Bezug auf Dienstreisen und damit zu einer umfassenden Reduktion von CO₂-Emissionen. Dieser Trend wurde in den folgenden Jahren fortgesetzt beobachtet und fließt auch nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen in die Frequentis-Konzepte im Bereich Umwelt ein. Es wird weiterhin verstärkt darauf geachtet, Dienstreisen zu optimieren und Projektaktivitäten mit virtuellen Meetings zu kombinieren. Dies spiegelt sich in den durch Flugreisen verursachten CO₂-Emissionen wider, die auch im Jahr 2023 nur etwa die Hälfte der noch 2019 verursachten Menge ausmachen.

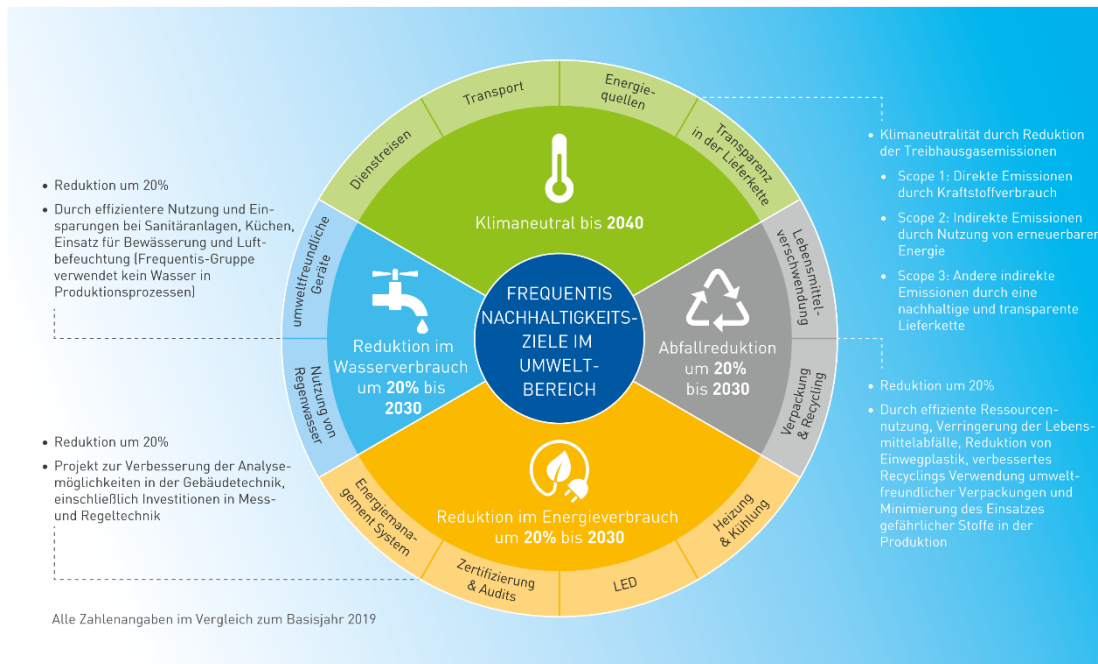
Ohne entsprechende Konzepte zur Energieeffizienz bzw. deren Umsetzung könnte Frequentis keinen wesentlichen Beitrag zu internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU) zum Klimaschutz leisten. Eine ineffiziente Nutzung der Energie würde zudem Mehrkosten für das Unternehmen bedeuten.

Gleichermaßen würde ein hoher Energieverbrauch der Frequentis-Systeme auch die Energiebilanz des Kunden, bei dem sie zum Einsatz kommen, belasten.

Die Frequentis-Gruppe verfolgt verschiedene Konzepte zur Reduktion der Umweltbelastungen bei der Produktion bzw. im Einsatz ihrer Systeme. So achtet Frequentis bei der Produktauswahl in der Fertigung auf die Auswahl umweltfreundlicher Einsatz- und Betriebsstoffe. Relevante Chemikalien werden dabei durch HSE bewertet. Gleichermaßen achtet sie in der Entwicklung auf einen optimierten Energieverbrauch ihrer Systeme und ihrer Software, um die Kunden dabei zu unterstützen, den Energieverbrauch ihrer Anlagen bestmöglich zu gestalten.

Langfristige Umweltziele

Um alle Bestrebungen im Zuge des etablierten Umweltmanagementsystems zusammenzufassen wurden langfristige Umweltziele – angelehnt an europäische Klimaschutzbestrebungen – festgelegt. Alle bisherigen Aktivitäten dienen als wesentliche Schritte zur Erreichung dieser Umweltziele. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen und Stufenpläne definiert, um diesen Zielen schrittweise näherzukommen. Der Fortschritt wird in jährlichen Management-Reviews verfolgt und dokumentiert.



Umweltauswirkungen von Vor-Ort-Aktivitäten

Die Frequentis-Gruppe konzentriert die Implementierung und den Betrieb ihrer Lösungen auf bestehende Infrastrukturen. So werden die Umweltauswirkungen auf das lokale Ökosystem durch die Erbringung der Frequentis-Tätigkeiten gering gehalten. Frequentis-Geschäftsaktivitäten haben somit keinen nachteiligen Einfluss auf die Biodiversität, welche vor allem durch die intensive Landnutzung durch den Menschen, also die Umwandlung von natürlichen Lebensräumen und Ökosystemen in Nutzökosysteme, gefährdet wird.

GRI 304-1
GRI 304-2

Durch den Einsatz von spezifischer Ortskenntnis und richtiger räumlicher Entwicklung in Zusammenarbeit mit den Subunternehmern, zu denen die Frequentis-Kunden oft über Jahre hinweg ein äußerst vorteilhaftes Verhältnis pflegen, wird das Risiko eines unwiderruflichen Verlusts natürlich wertvoller Flächen minimiert; damit kommt es nicht zu räumlichen Konflikten zwischen der Implementierung der Frequentis-Lösungen und der natürlichen Umgebung.

Vor-Ort-Aktivitäten von Frequentis konzentrieren sich auf Systeminstallationen, Wartungs- und Trainingsarbeiten. Damit umfassen sie nicht die Lagerung oder Handhabung von Chemikalien; Wechselwirkungen mit Grundwasserspiegeln und Landumwandlungen. Projektaktivitäten der Frequentis-Gruppe haben somit keine nachteiligen Auswirkungen auf die nahegelegenen aquatischen und terrestrischen Lebensräume.

Bei den Aktivitäten vor Ort konzentriert sich Frequentis darauf, die durch Reisen verursachten CO₂-Emissionen zu reduzieren, indem geplant wird, dass alle vor Ort tätigen Mitarbeiter:innen möglichst in der Nähe des Einsatzorts wohnen.

GRI 413-1

Darüber hinaus arbeitet Frequentis mit Kunden und Projektpartnern zusammen, um den lokalen Umweltschutz zu fördern, das Wissen zu erweitern, Best Practices zu verbreiten und Initiativen und Erfolge zur Verbesserung der Umwelt zu unterstützen. In diesem Sinne ist das Unternehmen stets bestrebt, Wissen von lokal durchgeführten Naturschutzprojekten und Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu erlangen und dazu positiv beizutragen.

Wieder- und Weiterverwendung von Produkten

GRI 301-2
GRI 301-3

Frequentis achtet auf Wiederverwendung und Weiterverwendung von Produkten: Zentrales Element ist dabei der schon seit mehreren Jahren durchgeführte gezielte Hardware-Rückkauf der von Frequentis gelieferten Bauteile von den Kunden. Zurückgekaufte Teile werden optisch einer Qualitätskontrolle unterzogen und bis zur weiteren Verwendung ESD (electrostatic discharge; elektrostatische Aufladung)-geschützt eingelagert. Beim Kunden wird damit Sondermüll vermieden, der bei der Ausmusterung eines alten Kundensystems anfallen würde.

Einige dieser Systemkomponenten werden durch entsprechendes Refurbishment bei Frequentis wieder zu neuwertigen Baugruppen und finden als solche wieder eine langjährige Verwendung. Dieses Refurbishment, bei dem meist nur wenige Bauteile ersetzt werden müssen, spart auch gegenüber einer Neufertigung der Systemkomponenten die eingesetzte Energie in der Frequentis-Produktion.

Effiziente Energienutzung

Frequentis achtet auf eine effiziente Nutzung der Energie: So ist es der Frequentis AG in den letzten Jahren gelungen, durch eine Reihe von Maßnahmen – Freecooling, Einsatz von Wärmepumpen, Solaranlagen – mit dem Stromverbrauch trotz steigendem Umsatz gut hauszuhalten.

Durch die bereits 2022 erfolgte Modernisierung der Mess- und Regeltechnik in der Frequentis AG konnte eine Optimierung des Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssystems erreicht werden, womit unter anderem die Wärmepumpen priorisiert eingesetzt werden und Abwärme optimal genutzt werden kann. Zusätzlich gab es eine deutliche Verbesserung der Erfassung und Darstellung von Verbrauchsdaten. Darüber hinaus wird zukünftig eine detaillierte Aufschlüsselung der einzelnen Stromverbraucher in das Reporting-System eingebunden, was eine gezielte Planung wirksamer Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs ermöglicht.

Derzeit wird am Standort Wien die Umstellung der Gebäudebeleuchtung auf LED realisiert, welche nach Abschluss eine Einsparung der für die Beleuchtung notwendigen Energie um ca. 65% bringt.

GRI 302-1
GRI 302-3
GRI 302-4

Frequentis legt großen Wert auf die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Seit mehreren Jahren bezieht die Frequentis AG daher Strom zu 100% aus Wasserkraft, Windenergie und sonstiger Ökoenergie. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Belastung der Umwelt durch klimaschädliche Gase (z.B. CO₂) sowie radioaktive Abfälle zu verringern und setzt ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Der Verbrauch der Gasheizung hat sich am Standort der Frequentis AG in Wien im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um mehr als die Hälfte verringert. Das hängt einerseits mit der Optimierung des Mess- und Regelsystems und der dadurch erzielten besseren Verwertung der Abwärme zusammen, andererseits waren in den letzten beiden Jahren im Durchschnitt höhere Außentemperaturen zu verzeichnen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Aufbauten in der Integrationshalle für die zur Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systeme ist im Jahr 2023 wieder gestiegen, was sich einerseits dadurch begründen lässt, dass deutlich mehr Systeme verkauft wurden als im Vergleichszeitraum 2022. Andererseits ist bedingt durch die steigende Leistungsdichte der Elektronikbauteile der Durchschnittsverbrauch für den operativen Betrieb der Systeme gestiegen.

GRI 302-2

Schonender Umgang mit Ressourcen & Abfalltrennung

Im Zusammenhang mit einem schonenden Umgang mit Ressourcen ist Frequentis nachhaltig bemüht, den Verbrauch von Ressourcen im Unternehmen bzw. den Einsatz von gefährlichen Stoffen in der Produktion zu senken. In einem jährlichen HSE-Audit werden die diesbezüglich gesetzten Maßnahmen evaluiert bzw. neue Initiativen angeregt, um die ordnungsgemäße Abfalltrennung bestmöglich sicherzustellen sowie zur Vermeidung von Abfällen beizutragen.

GRI 306-1

GRI 306-2

Umweltschutz hat bei Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette große Bedeutung, beginnend von der Materialenauswahl über die Verarbeitung bis zur Recyclingfähigkeit. Großes Augenmerk wird auf die Reduktion von Gefahrenstoffen bei der Produktion gelegt. Gleichzeitig achtet die Frequentis AG auf Umweltrelevanz in Bezug auf die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren, wie z.B. dem Bleifrei-Löten, und auf die Reduktion des Stromverbrauchs bei der Herstellung und im Betrieb ihrer Systeme. Auch bei der Verpackung der Anlagen für den Versand wird auf ressourcenschonendes Vorgehen, z.B. durch den Einsatz von Transportkisten als Mehrwegverpackung, geachtet. Seit 2023 wird zudem Luftpolsterfolie aus recycelbarem Material in der Zentrale am Standort Wien in-house hergestellt und kommt bei der Verpackung der Anlagen zum Einsatz. Verpackungen von eingekauftem Material werden nach Möglichkeit wiederverwendet.

GRI 306-4

Verpflichtend eingeführt ist außerdem eine konsequente Abfalltrennung. In der gesamten Unternehmenszentrale in Wien ist eine Vielzahl von Sammelstellen eingerichtet. So sind in den Büros bei den Schreibtischen durchgängig Papierkörbe zum Sammeln von Altpapier (Papier wird datenschutzsicher entsorgt) sowie ein Restmüll-Behälter pro Raum aufgestellt. Altpapiersammelbehälter befinden sich auch in den großen Copy Centern. Für alle anderen Abfallarten gibt es in jeder Caféküche Sammelbehälter für getrennte Abfallsammlung. Elektronikschrott wird zentral im Bereich der Logistik (Material & Transport Abteilung) gesammelt. Zudem wird bei der Frequentis AG nicht mehr gebrauchte IT-Hardware (Laptops, PCs, Drucker und Headsets) gemäß dem Motto „Spenden statt Wegwerfen“ an den gemeinnützigen Verein „PCs für alle“ übergeben. Auch in den Frequentis-Tochtergesellschaften wird die Abfalltrennung gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt.

Dank des sorgfältigen Ansatzes sind die abfallbedingten Auswirkungen von Frequentis gering. Dementsprechend liegt der Anteil des erzeugten gefährlichen Abfalls an der Gesamtabfallmenge unter 5%. Bei den Abfall-Kennzahlen ergab sich eine leichte Anpassung, da die Abfälle des Caterers SV Österreich für das Jahr 2023 erstmals gesondert dargestellt wurden. Die durch Frequentis bei ihren eigenen Aktivitäten am Standort Wien anfallenden Abfälle werden von einem externen Entsorgungsunternehmen entsorgt. Durch den Wechsel des Entsorgungsunternehmens und die damit einhergehende Überarbeitung des Entsorgungskonzepts in der Unternehmenszentrale konnte 2023 eine weitere Optimierung der Abfalltrennung am Standort erreicht werden.

Das Mitarbeiter:innenmagazin „Frequentis“ (Erscheinung 3x pro Jahr) wurde auf eine reine PDF-Publikation umgestellt und zum Download im Intranet angeboten. An der Konzeption für eine rein digitale Version wird gearbeitet.

Im Marketingbereich setzt Frequentis gleichermaßen auf den bewussten Ressourceneinsatz: So wird beim Messebau für den Auftritt auf internationalen Fachmessen auf die Wiederverwendung von Bauelementen geachtet. Durch Virtualisierung und Digitalisierung wurden massive Einsparungen bei gedruckten Werbematerialien erzielt, mit der Einrichtung von virtuellen Demoräumen können Kundenpräsentationen und -Schulungen ohne Reiseaufwand durchgeführt werden. Im Jahr 2023 wurde mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für einen „Leitfaden für Green Meetings und Events innerhalb der Frequentis-Gruppe“ gestartet. Durch die Nutzung nachhaltiger Eventlocations, die Reduzierung von Einwegmaterialien sowie nachhaltige und kürzere Transportoptionen wird dem Gedanken der Nachhaltigkeit verstärkt Rechnung getragen.

Ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln steht auch im Fokus des Caterers in der Frequentis-Unternehmenszentrale in Wien: SV Österreich setzt sich seit Jahren für einen bewussten Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen ein. Im Blickfeld steht dabei stets, die Umweltbelastung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verringern: Angefangen beim Einkauf über die Herkunft der Produkte und deren Zubereitung bis hin zur Entsorgung. Neu eingeführt wurde bereits 2021 eine kostenlose umweltfreundliche Mehrwegverpackung für die Mitnahme von Speisen.

Konkrete Maßnahmen werden auch gegen Food Waste gesetzt: Dazu zählen die sorgfältige Planung des Angebots und der darauf abgestimmte Einkauf, die frische Zubereitung, ein regelmäßiges Nachproduzieren der Gerichte für die Mittagsmenüs sowie das aufmerksame Befüllen des Salatbuffets. Auch vegane Alternativen werden im Rahmen der Mittagsmenüs verstärkt angeboten. Das alles braucht Wissen und Überzeugung, weshalb auch viel Wert auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen gelegt wird. Um auf das Thema Lebensmittelabfallvermeidung aufmerksam zu machen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, werden immer wieder Initiativen, z.B. die jährliche Aktionswoche „United Against Waste“ im Mitarbeiter:innenrestaurant umgesetzt.

GRI 303-1
GRI 303-2

Dank der hochmodernen Produktionstechnologie muss Frequentis kein Grund- oder Oberflächenwasser für Herstellungszwecke oder für die Einarbeitung in Produkte entnehmen. Das Wasser für die Frequentis-Einrichtungen wird aus standardmäßigen öffentlichen kommunalen Quellen geliefert und für sanitäre Zwecke verwendet. Das anfallende Abwasser wird entsprechend den hohen Anforderungen der österreichischen Abwasserqualität in das kommunale Kanalisationssystem eingeleitet, was regelmäßig behördlich durch unangekündigte Probenahmen kontrolliert wird. Eine zukünftige Verwendung von Regenwasser für die sanitären Anlagen wurde bereits analysiert, musste aber mangels separater Verrohrungen im Gebäude verworfen werden.

GRI 2-27

Frequentis sind keine Vorfälle von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Frequentis kann bestätigen, dass im Jahr 2023 keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen gegen das Unternehmen verhängt wurden.

Auswirkungen der Treibhausgase

Frequentis erweitert die Bilanzierungs- und Berichterstattungspraxis zu Treibhausgasen (THG) kontinuierlich um international anerkannte standardisierte Ansätze und Prinzipien unter Berücksichtigung des Konzepts der Scopes, wie sie unter anderem im GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard definiert sind.

GRI 305-1
GRI 305-5

Dementsprechend wurden am Beispiel der Frequentis AG als kontrollierte direkte Scope 1-THG-Emissionsquellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle der Organisation befinden, der Brennstoffverbrauch der Heizanlage und der Firmenfahrzeuge identifiziert.

Dem aktuellen Ziel von Frequentis, den Klimaschutz durch die Erstellung eines unternehmensweiten THG-Inventars zu adressieren und die Umweltleistungskennzahlen auf die Tochtergesellschaften auszurollen, wird am besten durch die Anwendung der Methode, die standardmäßige Emissionsfaktordaten aus internationalen Quellen und nicht länder- und verbrennungsspezifische Daten verwendet, entsprochen. Nichtsdestotrotz ist das Unternehmen bestrebt, die Methodik wo sinnvoll mit länderspezifischen Emissionsfaktoren und weiterhin unter Berücksichtigung der IPCC-Guidelines anzupassen. Für die Berechnungen wurden die Werte für das 100-jährige Treibhauspotenzial (GWP-100), das die Strahlungseffizienz der verschiedenen Substanzen und ihrer Lebensdauer in der Atmosphäre berücksichtigt und Werte relativ zu denen des Referenzgases CO₂ angibt, aus dem IPCC Bericht „Climate Change 2013: The Physical Science Basis“ verwendet. Die THG-Emissionsberechnungen umfassen die Gase Kohlendioxid, Methan, Distickstoffmonoxid und werden durch Anwendung der entsprechenden GWP-100 als Umrechnungsfaktoren in CO₂-Äquivalente umgerechnet.

Die Frequentis-Gruppe begrüßt in ihren Bemühungen um eine Senkung der CO₂-Emissionen das ansteigende Interesse in der Belegschaft, bei der Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen auf Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge umzusteigen. Unterstützt wird dies zum Beispiel durch Förderungen für Elektroautos oder die Installation von Ladestationen in der Firmengarage, die u.a. über die hausinterne Photovoltaikanlage gespeist werden. Bei Frequentis Deutschland wurde bereits im Jahr 2020 eine Fuhrpark-Guideline eingeführt, die Elektro- und Hybridfahrzeuge bevorzugt. Der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen an der Firmenwagenflotte der Frequentis AG liegt 2023 bei ca. 42%, bei der Frequentis Comsoft bei ca. 46%.

Die Energieversorgung der Frequentis AG wurde auf 100% erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Windenergie und anderen Öko-Energien umgestellt. Damit konnte ein wesentlicher Schritt in der Dekarbonisierung der Firmenzentrale in Wien erreicht werden, in der knapp 50% der Mitarbeiter:innen des Konzerns beschäftigt sind und sich auch eine Produktionsanlage befindet. Frequentis verfolgt bei der Berechnung der Scope 2-Emissionen den market-based Ansatz. Laut Angaben des Energieversorgers fallen bei der Erzeugung von erneuerbarem Strom keine CO₂-Emissionen an.

GRI 305-2
GRI 305-5

Die Frequentis AG verbreitert die Abdeckung ihres THG-Inventars laufend und berichtet damit wie folgt für das Jahr 2023 auch über sonstige indirekte THG-Emissionsquellen (Scope 3), nämlich im Betrieb erzeugten Abfall und Geschäftsreisen. Diese Kategorien sind im GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard definiert und umfassen die indirekten THG-Emissionen, die nicht in den energieindirekten (Scope 2) THG-Emissionen enthalten sind, die außerhalb der Organisation anfallen. Das THG-Inventar wird laufend mit weiteren sonstigen indirekten Emissionsquellen ergänzt, um die Abdeckung des THG-Inventars zu erweitern.

GRI 305-3
GRI 305-5

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit von Frequentis haben Dienstreisen einen großen Stellenwert. Sie werden für die Frequentis AG und ausgewählte Tochtergesellschaften zentral über das Frequentis Travel Management und gruppenweit gemäß definierter Reiserichtlinien abgewickelt. Sie gelten für alle Personen, die im Auftrag von Frequentis reisen.

Dienstreisen dürfen nur durchgeführt werden, wenn geschäftliche Gründe dies erfordern und die Aufgaben nicht in anderer Form (E-Mail, Telefon, Online-Meetings bzw. Videokonferenzen) erledigt werden können. Dabei wird nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit entschieden sowie die Erfahrungen (Lessons Learnt) aus der Zeit der COVID-19 Pandemie berücksichtigt.

Im Jahr 2023 hat die Frequentis AG 627kg Altspeiseöl, welches in der Betriebskantine angefallen ist, an die Firma Münzer Bioindustrie GmbH übergeben, wodurch nachhaltiger Biodiesel produziert werden konnte. Gemäß dem von der Firma Münzer ausgestellten Zertifikat konnten somit 1.921kg CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Grüne Produkte

GRI 305-5

Frequentis entwickelt und liefert – neben anderen Produkten – Lösungen zur sicheren Steuerung von Verkehr im Bahnbetrieb, in der Luft- und Schifffahrt. Das Unternehmen hat sich als Ziel gesetzt, seine Lösungen so zu gestalten, dass der Verkehr nicht nur sicher, sondern auch effizient gesteuert wird. Mit diesen grünen Lösungen wird der CO₂-Ausstoß des gesteuerten Verkehrs nachhaltig reduziert.

Beispielsweise liefert Frequentis für Air Traffic Management Produkte zur sicheren und effizienten Verkehrssteuerung in allen Phasen eines Fluges. Damit sparen die Fluglinien am Boden, beim Abflug und der Landung sowie im Überflug Kerosin und reduzieren damit insgesamt den CO₂-Ausstoß.

Darüber hinaus engagiert sich Frequentis maßgeblich bei Forschungsvorhaben zur Reduktion von Umweltbelastungen, wie sie in der „Strategic Research and Innovation Agenda“ des „European Green Deals“ festgehalten sind. Seit rund 20 Jahren ist Frequentis wichtiger Partner im SESAR-Programm, einer pan-europäischen Initiative zur Vereinheitlichung, Harmonisierung und Synchronisierung der Dienste im Rahmen des europäischen Flugverkehrsmanagements.

Langjähriger Partner im EU-Programm SESAR

Das bereits 2005 gestartete Programm SESAR (Single European Sky ATM Research) ist ein wesentliches Element zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums im Rahmen der Single-European-Sky-Initiative der Europäischen Kommission. Es zielt darauf ab, die Fragmentierung der nationalstaatlich orientierten Flugverkehrsmanagementsysteme und -verfahren abzuschaffen, das Know-how der Luftfahrtbranche zu bündeln und ein einheitliches Flugverkehrsmanagementnetzwerk für Europa zu etablieren.

GRI 305-5

Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Flugverkehr. Der von der Europäischen Kommission im Dezember 2019 verabschiedete Europäische Green Deal hat zum Ziel, bis 2050 den ersten klimaneutralen Luftverkehrsblock der Welt zu schaffen. Dieses ehrgeizige Ziel erfordert einen tiefgreifenden Wandel im gesamten Luftfahrtsektor. Im Rahmen von SESAR wollen die Partner-Organisationen und -Unternehmen auf den bisherigen Fortschritten im Umweltbereich aufbauen, um dazu beizutragen, den europäischen Luftraum zum effizientesten und umweltfreundlichsten Luftraum der Welt zu machen. Ermöglicht werden soll das beispielsweise durch die Optimierung von Flugrouten, Implementierung von Formationsflügen und der Schaffung von automatisierten Abläufen.

Erhalt der Artenvielfalt

GRI 304-4

Frequentis legt Wert darauf, in ihrem Einflussbereich der Zerstörung von Ökosystem und dem damit einhergehenden Verlust der Biodiversität entgegenzuwirken.

Das dem Unternehmen zur Nutzung überlassene Nachbargrundstück am Standort Wien ist Lebensraum und Durchzugsgebiet für viele Tierarten, unter anderem Füchse und Schlangen. Außerdem ist es eines der wenigen Rückzugsgebiete der Stadt für den als gefährdet eingestuften Feldhamster. Das Grundstück wird nur einmal jährlich gemäht und zudem regelmäßig von Müll befreit. Ansonsten finden keine Eingriffe in das dortige Ökosystem statt, somit können sich Tiere und Pflanzen dort weitgehend ungestört ausbreiten. Dies soll einen kleinen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt leisten.

Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

Die Bekämpfung von Menschenrechtsverstößen und Korruption ist für die Frequentis-Gruppe ein wichtiges Anliegen. Frequentis ist ein international agierendes Unternehmen und ist daher auch in Ländern mit einem hohen Ranking im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index, CPI) von Transparency International tätig.

GRI 2-23
GRI 3-3
GRI 205-2

Die Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe sind angehalten, sich im Geschäftsverkehr stets rechtskonform zu verhalten und die Ablehnung jeglicher Form von Bestechung oder Bestechlichkeit durch eindeutiges Verhalten zum Ausdruck zu bringen.

Korruption und Menschenrechtsverstöße können ernste Konsequenzen für das Unternehmen sowie seine Mitarbeiter:innen haben. Zu den wesentlichen Risiken zählen der Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen, Strafzahlungen und Reputationsschäden sowie strafrechtliche Maßnahmen gegen das Unternehmen und involvierte Mitarbeiter:innen. Zusätzlich könnte die Frequentis-Gruppe durch den Reputationsverlust für neue Mitarbeiter:innen nicht mehr als attraktiver Arbeitgeber bzw. auch bei Kunden und Lieferanten nicht mehr als verlässlicher Geschäftspartner gesehen werden.

Die Grundsätze der Integrität und Geschäftsethik der Frequentis AG sind im Verhaltenskodex und in den internen Anti-Korruptions-Richtlinien festgehalten und bilden die Basis für die interne und externe Zusammenarbeit. Die Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ dient als Handlungsanweisung zur Vermeidung jeglicher Form der Korruption und als Orientierungshilfe zur Sicherstellung eines rechtlich einwandfreien Verhaltens gegenüber den Geschäftspartnern der Frequentis-Gruppe.

Im Verhaltenskodex sind die Grundsätze und Leitlinien für verantwortungsvolles und integriertes Handeln konkretisiert und zusammengefasst. Der Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Frequentis-Unternehmenskultur und prägt die Unternehmensgruppe. Er wurde vom Vorstand der Frequentis AG erstellt und gilt für alle Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe. Dies umfasst neben der Frequentis AG alle Gesellschaften, an denen die Frequentis AG direkt oder indirekt mit zumindest 50% beteiligt ist oder in denen sie auf eine andere Art die Kontrolle ausübt.

Mit der Einführung eines verpflichtenden E-Learning-Moduls „Unternehmensethik und Verhaltenskodex“ im Jahr 2022 wird sichergestellt, dass die Prinzipien und Werte des Frequentis Code of Conduct gruppenweit allen Mitarbeiter:innen bekannt sind.

Darüber hinaus liegt es im Interesse der Frequentis-Gruppe, dass dieser Verhaltenskodex auch von allen wesentlichen Geschäftspartnern (Lieferanten, Beratern, Werkunternehmern...) zur Kenntnis genommen wird, die Leistungen für die Frequentis-Gruppe erbringen bzw. für oder im Namen der Frequentis-Gruppe handeln. Auch von diesen Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie die in diesem Verhaltenskodex zum Ausdruck gebrachten Grundsätze beachten und befolgen.

Im Jahr 2023 gab es keine Korruptionsfälle, in denen es zu disziplinarischen Maßnahmen, gerichtlichen Verfahren oder zu einer Beendigung eines Arbeitsverhältnisses gekommen ist. Ebenso mussten auch keine Lieferantenverträge auf Grund von Menschenrechtsverletzungen aufgelöst werden. Die Frequentis-Gruppe hatte im Berichtsjahr auch keine Strafzahlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen, dem Wettbewerbsrecht oder der Nichteinhaltung von Gesetzen und / oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich zu leisten.

GRI 2-27
GRI 205-3
GRI 206-1

Es werden auch weiterhin präventive Maßnahmen umgesetzt, die es den Mitarbeiter:innen ermöglichen, Korruptionstatbestände und Menschenrechtsverletzungen zu erkennen, damit vom Unternehmen, falls erforderlich, die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

Compliance

GRI 2-26
GRI 205-2

Ein vom Vorstand der Frequentis AG bestellter Compliance Officer unterstützt diesen bei der Wahrnehmung der Compliance-Aufgaben in der gesamten Frequentis-Gruppe. Sein Hauptaufgabengebiet liegt darin, Awareness zu schaffen und durch entsprechende Maßnahmen ein vorbildliches, gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten zu fördern. Sowohl in der Frequentis AG als auch in den Tochtergesellschaften sind die länderspezifischen Gesetze und Vorgaben von den Mitarbeiter:innen, aber auch von den Agents und Sublieferanten, einzuhalten.

Die Frequentis AG hat als Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen im sicherheitskritischen Bereich eine hohe Verantwortung den Kunden, der Gesellschaft und den Aktionär:innen gegenüber; deren Vertrauen ist für die Erfüllung des Frequentis-Geschäfts unabdingbar. Die Reputation und der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens können durch Compliance-Verstöße erheblich gefährdet werden.

Das Compliance Management System ist auf folgenden Grundlagen aufgebaut:

- **Prävention:** Erstellung von Konzernrichtlinien, Durchführung von Schulungen, Schaffung von Compliance Awareness, Beratung bei komplexen Compliance Sachverhalten
- **Früherkennung:** Möglichkeit der Meldung von Compliance-Vorfällen; Durchführung von Compliance Audits und anlassbezogenen Sonderprüfungen
- **Reaktion:** falls erforderlich, das Ergreifen von notwendigen Maßnahmen und Sanktionen

Die Verankerung wesentlicher Grundsätze im Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen ist erklärtes Ziel der Frequentis-Gruppe – Compliance ist keine Option, sondern eine Verpflichtung.

Im Jahr 2023 wurden weiterhin verstärkt Virtual Classroom Schulungen durchgeführt. Durch diese Maßnahme haben auch die internationalen Mitarbeiter:innen einen leichteren Zugang zur Compliance-Schulung und es soll dadurch die Schulungsquote kontinuierlich erhöht werden.

Weiters steht die Prävention und Aufdeckung von Compliance-Verstößen gegen Unternehmensinteressen, die Vermeidung von Haftungsrisiken und Reputationsschäden, die Schulung, Beratung und Absicherung von Unternehmensleitung, Führungskräften und Mitarbeiter:innen im Fokus zukünftiger Compliance-Aktivitäten.

Schulungen

Im Jahr 2023 wurden drei virtuelle Schulungen durchgeführt: Die Compliance for Sales Schulung ist verpflichtender Bestandteil des Sales Excellence Programms für alle Vertriebsmitarbeiter:innen. Ende 2023 hatten 66% der im Vertrieb Beschäftigten diese Schulung absolviert ([↗ Sales Excellence Programm](#)).

Beratung

Der Compliance Officer ist auch Anlaufstelle für Compliance-Anliegen der Mitarbeiter:innen. Im Jahr 2023 wurden 12 Anfragen bearbeitet. Diese werden per E-Mail über eine eigene E-Mail-Adresse, compliance@frequentis.com, oder an die E-Mail-Adresse des Compliance Officers, per Telefon oder persönlich eingebracht.

Compliance-Prüfungen

Seit 2019 finden laufende Überprüfungen der Eingangs- und Spesenabrechnungen bezüglich Einhaltung der betraglichen Grenzen in der Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ statt. Der Schwerpunkt liegt hier auf Rechnungen für Geschenke, Einladungen und Bewirtungen. Durch einen implementierten internen Prozess werden alle Rechnungen, die Einladungen und Geschenke betreffen und das in der Konzernrichtlinie festgelegte Limit überschreiten, von der Buchhaltung zum Compliance Officer zur weiteren Kontrolle und Abklärung geschickt.

GRI 205-1

Whistleblowing

Eine offene und ehrliche Unternehmenskultur sowie Transparenz und Wertschätzung in der Kommunikation sind seit jeher wichtige Werte für Frequentis. In Ergänzung zu schon bestehenden Möglichkeiten, Missstände und Risiken aufzuzeigen oder Verbesserungsvorschläge einzubringen, und um einer EU-Richtlinie Rechnung zu tragen, wurde im Dezember 2021 ein Whistleblowing-System implementiert.

GRI 2-16

Das System ist für Mitarbeiter:innen über einen Link im Intranet sowie für Kunden oder andere externe Partner über einen Link auf der Frequentis-Website zugänglich und direkt über die Eingabe der URL [<https://frequentis.integrityline.com/frontpage>] im ausgewählten Browser erreichbar.

Allen Stakeholdern wird damit die Möglichkeit geboten, in anonymisierter Form Vorfälle zu melden, die den Verdacht auf gerichtlich strafbare Handlungen sowie deren Versuch, auf Ungleichbehandlung oder andere Formen von strafbarer Diskriminierung, auf Verstöße gegen die Konzernrichtlinie „Antikorruption, Einladungen und Geschenke“, oder auf Verstöße gegen EU-Recht nahelegen. Alle eingehenden Hinweise werden vertraulich behandelt und Personen, die im guten Glauben einen Hinweis abgegeben haben, werden vor Repressalien jeglicher Art geschützt werden. In einem klar definierten Prozess erfolgt die Analyse der eingehenden Meldung durch den Whistleblowing-Officer, der danach die darauffolgenden Arbeitsschritte veranlasst. Bei Rückfragen kann er sich über das anonyme Postfach des Systems mit der oder dem Whistleblower:in in Verbindung setzen.

GRI 2-25

Das Whistleblowing-System wurde zunächst in der Frequentis AG implementiert, im nächsten Schritt erfolgt die Ausrollung in den laut EU-Richtlinie verpflichteten Tochtergesellschaften.

Im Jahr 2023 wurden zwei Hinweise über dieses System abgegeben. Diese Hinweise wurden gemäß dem definierten Whistleblowing-Prozess bearbeitet.

Global Channel Management

Die Frequentis-Gruppe verfügt über ein Netz von mehr als 50 Repräsentant:innen und Vertreter:innen (Agents) weltweit. Deren Betreuung und Steuerung wurde Anfang 2022 in ein gruppenweites Channel Management integriert. Dieses hat die Aufgabe, Vertriebspartner nicht nur zu unterstützen, sondern auch deren Einbindung in unternehmensweite Prozesse, Standards und Richtlinien zu gewährleisten und für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften zu sorgen.

Dafür wurde im Jahr 2023 ein umfassendes Partner-Programm aufgebaut, um ein regelmäßiges Engagement, das Training und die Entwicklung von Channel Partner voranzutreiben sowie die Etablierung von unternehmensweiten Prozessen, Standards und Richtlinien für das Management von Channel Partnern zu forcieren. Unter anderem wurden dafür fünf regionale Partner-Events sowohl als digitale als auch „vor Ort“ Veranstaltungen abgehalten.

Als weitere Maßnahme für die Verbesserung des Partner-Managements wurde ein Frequentis Partner-Portal entwickelt und mit Oktober 2023 offiziell vorgestellt. Dieses Partner-Portal dient als zentrale Plattform für eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem weltweiten Partner-Netzwerk.

Es ermöglicht ein effizientes Onboarding für neue Partner sowie die Bereitstellung von Trainingsunterlagen und diversen Marketing-Materialien. Auch die mehr als 15 professionellen Trainings über das Frequentis-Produktportfolio, die im Bereich Enablement 2023 angeboten wurden, können jederzeit über das Partner-Portal abgerufen werden. Für die bessere und transparente Kommunikation wurde 2023 ein spezieller Partner-Newsletter implementiert, der quartalsweise an alle Partner verschickt wird. Für 2024 sind weitere Maßnahmen im Bereich Training & Enablement, Engagement und Kommunikation geplant.

Die 2022 veröffentlichte konzernweite Vertriebsberaterichtlinie stellt sicher, dass die Aufnahme, Auswahl und das Management von Channel Partnern in der Frequentis-Gruppe nach einem einheitlichen Prozess sowie verbundenen Compliance Prüfungen erfolgt.

Trade Compliance

Die globale politische Lage führt weiterhin zu einer Betonung von internationalen Handelsbeschränkungen und wirtschaftlichen Sanktionen gegen Personen, Organisationen und Wirtschaftszweige in Drittländern, wobei mit einer weiteren Zunahme gerechnet werden muss.

Im Jahr 2023 wurden die etablierten Trade Compliance-Abläufe und Geschäftsaktivitäten einer umfassenden Analyse unter diesem Gesichtspunkt unterzogen und der Grundstein für ein gruppenweit aufeinander abgestimmtes Exportkontrollsystem gelegt. Für 2024 ist die Implementierung der neuen Prozesse geplant.

Kapitalmarkt-Compliance

Zur Umsetzung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen innerhalb der Frequentis-Gruppe wurde eine Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie erlassen, die insbesondere den Umgang mit und die Veröffentlichung von kapitalmarktrelevanten Informationen, Handelsverbote in Bezug auf die Aktien und sonstigen Finanzinstrumente der Frequentis AG, sowie die Meldepflicht bei Eigengeschäften („Directors’ Dealings“ Meldungen) umfasst und erläutert. Zudem wurde die Funktion des Capital Market Compliance Officers etabliert, der die Umsetzung der Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie verantwortet und direkt an den Vorstand der Frequentis AG berichtet. Auf diese Weise soll ein integriertes Verhalten der Frequentis-Gruppe am Kapitalmarkt gewährleistet und das Kapitalmarkt-Compliance-Verständnis der Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe gefördert werden.

Die Nichteinhaltung kapitalmarktrelevanter Gesetze und Verordnungen kann rechtliche und finanzielle Konsequenzen für die Frequentis AG und / oder deren Mitarbeiter:innen haben. Weiters können schwerwiegende Verstöße zudem Reputationsschäden nach sich ziehen und das Vertrauen der Investor:innen und sonstiger Stakeholder nachhaltig beeinträchtigen, wodurch es der Gesellschaft erschwert würde, allfällige weitere Kapitalmaßnahmen am Kapitalmarkt durchzuführen.

Durch die in der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie angeführten Maßnahmen soll die Einhaltung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen sichergestellt werden. Der Kapitalmarkt-Compliance-Officer verantwortet die Umsetzung der Richtlinie innerhalb der Frequentis-Gruppe und überwacht die darin beschriebenen Maßnahmen. Zum besseren Verständnis werden die Inhalte der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie den Mitarbeiter:innen zusätzlich über Schulungsmaßnahmen nähergebracht.

Die im Jahr 2020 implementierte verpflichtende Onlineschulung für kapitalmarktrelevante Themen, mit dem Fokus auf die Sensibilisierung in Bezug auf potenzielles Insider-Wissen, wurde 2023 weitergeführt. Ein Teil der Schulung, die alle zwei Jahre wiederholt werden muss, ist die Absolvierung eines Abschlusstests.

Im Jahr 2023 verfügten 87% der Mitarbeiter:innen in der Frequentis-Gruppe über einen gültigen Schulungsnachweis.

Auswahl der Lieferanten

Frequentis achtet bei der Lieferantenauswahl auf die Kriterien Ethik, Einhaltung der Arbeitsnormen und Umweltschutz gemäß dem Corporate Social Responsibility (CSR)-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer.

Im Umfeld der sicherheitskritischen Bereiche setzt und vertraut Frequentis auch auf der Lieferanten-
seite auf verlässliche Partner und kontinuierliche, langfristige Geschäftsbeziehungen. Eine stabile
Basis, reger Austausch und Transparenz sind für die Abwicklung der Projekte unerlässlich. Dafür
sind objektive Evaluierungskriterien im Einsatz, die vor Beginn der Angebotsanalyse festgelegt und
unabhängig von den involvierten Stakeholdern durchgeführt werden. Das konsolidierte Ergebnis
liefert dann die Entscheidung für den Gewinner einer Ausschreibung oder einer komplexeren
Offertanfrage.

Mit dem CSR-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer unterstreicht die Frequentis AG ihr
Engagement für den Umweltschutz, die Einhaltung der Menschenrechte und der Arbeitsnormen
sowie für die Bekämpfung der Korruption. Die Lieferanten von Frequentis sind verpflichtet nach
diesen Grundsätzen zu handeln. Im Fokus stehen vor allem die Einhaltung der Arbeitsnormen.
Frequentis spricht sich deutlich gegen Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, Schwarzarbeit und
Diskriminierung von Mitarbeiter:innen aus. Die Einhaltung der Arbeitszeiten, die Gewährleistung
eines sicheren Arbeitsumfelds und die Bezahlung von kollektivvertraglichen bzw. gesetzlich
festgelegten Mindestlöhnen sind weitere Eckpfeiler des CSR-Kodex.

Durch die Vielzahl an Geschäftsbeziehungen ergibt sich das wesentliche Risiko der Nichteinhaltung
von Menschenrechten, Arbeitsnormen und sozialrechtlichen Vorschriften bei Lieferanten. Dies kann
zu menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsverhältnissen führen sowie unzulässige Geschäfts-
beziehungen mit Dritten verursachen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang das Lieferrisiko, das
Reputationsrisiko und die Gefahr von Kundenverlusten gegeben.

Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, die im Lieferkettenmanagement tätig sind, werden in den
Grundsätzen der Transparenz in Lieferketten geschult, einschließlich der strikten Vermeidung von
Sklaverei, Menschenhandel, jeder anderen Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit und
allen Arten von Diskriminierung.

Das Thema „Moderne Sklaverei“ ist im Verhaltenskodex (Code of Conduct) und dem Corporate Social
Responsibility Kodex (CSR-Kodex) für Lieferanten und Subunternehmer sowie in den Vertrags-
vorlagen für Subunternehmer, Lieferanten, Coaches und Arbeitsvermittler enthalten.

Mit der Anerkennung des CSR-Kodex verpflichtet sich der Lieferant, alle notwendigen Anstrengungen
zu unternehmen, um unter Einhaltung der Vertragsbestimmungen, der geltenden nationalen
Rechtsvorschriften sowie in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
der Vereinten Nationen und den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeits-
organisation ILO die Grundsätze dieses Kodex ausnahmslos anzuwenden und umzusetzen. Er ist
verantwortlich dafür, dass seine eigenen Lieferanten und Subunternehmer dies ebenfalls tun.

GRI 308-1
GRI 414-1

Der Frequentis CSR-Kodex ist Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen und der
Rahmenlieferverträge mit den Lieferanten.

Die Verpflichtung zur Akzeptanz des CSR-Kodex wurde auch in die Lieferantenselbstauskunft
aufgenommen. Somit verpflichten sich die Lieferanten gleich zu Beginn der Geschäftsbeziehungen
mit ihrer Unterschrift, den Kodex für sich selbst wie auch für ihre Sublieferanten anzuwenden.

Lieferantenaudits

Durch die Frequentis AG werden regelmäßig Lieferantenaudits durchgeführt. Diese werden jeweils Ende des Jahres für das Folgejahr geplant. Die Anlassfälle für ein Lieferantenaudit sind unterschiedlich:

- Kennenlernen eines potenziellen neuen Lieferanten
- Lieferant hat wesentliches Bestellvolumen oder ein erhöhtes Risikopotenzial
- Schwierige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr (z.B. Lieferschwierigkeiten, Qualität, Kommunikation, etc.)

Es werden ausschließlich Vor-Ort-Audits durchgeführt, weil nur solche die Qualität der Prüfung sicherstellen.

Während des Jahres kann es anlassbezogene Änderungen in der Auditplanung geben, geplante Audits können entfallen oder verschoben und neue Audits in die Planung aufgenommen werden. Diese Flexibilität ist erforderlich, um entsprechend auf aktuelle Anforderungen reagieren zu können.

Für Tochtergesellschaften mit Einkaufsverantwortung werden Vorgaben gemäß der Procurement-Governance implementiert, Lieferantenaudits werden im Anlassfall durchgeführt.

Lieferantenbewertungen

Zusätzlich zu den Lieferantenaudits finden in der Frequentis AG einmal jährlich Lieferantenbewertungen bestehender Lieferanten statt. Die Lieferanten werden im ersten Quartal des Jahres aufgrund der nachfolgenden aktuell überarbeiteten Kriterien bewertet:

- Qualität: z.B. Produktqualität, -komplexität, Qualitätssicherungssystem
- Preis: z.B. Preisentwicklung und Vergleich zum Vorjahr und Marktpreis
- Betreuungsqualität: z.B. kaufmännische, persönliche und technische Betreuung
- Lieferperformance: hier ist vor allem die Termin- und Mengentreue ein wichtiges Kriterium; weiters wird auf eine umweltgerechte, nachhaltige Verpackung Wert gelegt
- Nachhaltigkeit des Lieferanten: dabei wird einerseits das wirtschaftliche Umfeld (Stabilität, Leistungsfähigkeit, Flexibilität, Umweltmanagement usw.) und andererseits das soziale Umfeld (CSR-Kodex, soziale Kompetenz usw.) bewertet

Diese Bewertungskriterien werden mit unterschiedlichen Gewichtungen versehen und fließen in die Gesamtbewertung ein, die mit Hilfe des ERP (SAP) durchgeführt wird.

GRI 308-1
GRI 414-1

Es werden einerseits die Lieferanten mit dem höchsten Bestellvolumen (Top 10%) und andererseits jene Lieferanten beurteilt, die in bestimmten Warengruppen eine Schlüsselstellung haben. Die Bewertung für das Jahr 2023 wird wie geplant in Q1 2024 durchgeführt. 2023 wurden 90 Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen der Frequentis AG von EUR 46,5 Mio. für das Jahr 2022 beurteilt. Die besten Lieferanten (Top 3) werden geehrt und erhalten als Anerkennung für ihre Leistungen Preise und Urkunden. Mit Lieferanten, deren Performance verbessert werden muss, wird ein Maßnahmenpaket vereinbart und umgesetzt.

Ein verantwortungsvoller Einkauf legt bei der Auswahl der Lieferanten neben Qualität, Preis, Verlässlichkeit und Service auch Wert auf die Achtung der Menschenrechte, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und auf die Berücksichtigung von umweltrelevanten Themenbereichen. Für die Bewertung des Jahres 2022 wurde der Fokus abermals besonders auf das Kriterium Nachhaltigkeit gelegt. Für die höchste Punktzahl in der Kategorie Nachhaltigkeit gab es eine eigene Bewertung und Ehrung für den besten Lieferanten. Dies wird für die Bewertung in den folgenden Jahren fortgesetzt.

Bei der Frequentis AG und ihren Tochtergesellschaften, die Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, wird Wert darauf gelegt, die Beschaffungswege kurz zu halten und die lokale Wertschöpfung zu verbessern. Daher ist man bemüht, den Großteil der Beschaffungen lokal – für die Frequentis AG bedeutet dies, innerhalb Europas – durchzuführen. Neben den konzerninternen Beschaffungen beschafft die Frequentis AG 94,5% von Lieferanten innerhalb Europas. Unter Berücksichtigung der Tochtergesellschaften, welche selbständig Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, beträgt der Anteil der Beschaffungen in Europa 92,9%.

GRI 2-6
GRI 204-1
GRI 308-1
GRI 414-1

Im Jahr 2023 wurden 7 Vor-Ort-Audits bei Lieferanten in Österreich, Deutschland, Belgien und Ungarn durchgeführt (Vergleichswert aus dem Jahr 2022: 9 Audits).

Das Ziel ist die Fortführung und konzernweite Ausrollung der Frequentis Governance Policy, die unter anderem genaue Lieferantenevaluierungen umfasst, um eine kontinuierliche Verbesserung im Lieferantenmanagement zu erreichen. Weiters werden bei Lieferantenprüfungen Verbesserungspotenziale evaluiert.

Zusätzlich zu den oben angeführten Kriterien ist es für den Einkauf wesentlich, lange Beschaffungswege zu vermeiden, um den CO₂-Abdruck zu reduzieren und das Nachhaltigkeitsbewusstsein konzernweit zu schärfen.

GRI 305-5

Politische Einflussnahme

Die Frequentis AG bemüht sich um das Vertrauen der Stakeholder, indem sie einen hohen Standard der Unternehmensführung, Transparenz und Vorhersehbarkeit umsetzt. Als Unternehmen, das vorrangig im Behördengeschäft tätig ist, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass jegliche Unterstützung politischer Parteien, einschließlich Spenden, strikt untersagt ist. Dementsprechend tätigte Frequentis im Jahr 2023 keine Spenden an politische Parteien.

GRI 415-1

Seit 2014 ist Frequentis beim European Transparency Register (<https://ec.europa.eu/transparencyregister/public/consultation/displaylobbyist.do?id=878884412932-63>) registriert, um seine Aktivitäten im Bereich europäischer Forschungsförderung offenzulegen.

Safety, Security & Datenschutz

GRI 3-3

Der Umgang mit sicherheitskritischen Systemen prägt die Firmenkultur von Frequentis. Sie basiert auf der langjährigen Erfahrung im Umgang mit sicherheitskritischen Systemen; eine Verantwortlichkeit, die auch durch den Unternehmensauftrag „for a safer world“ unterstrichen wird. Sie drückt sich durch ein tiefgehendes, nicht nur technisches, sondern auch emotionales Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden aus, ein hohes Einfühlungsvermögen in aktuelle Herausforderungen und Arbeitsprozesse sowie die starke Identifikation mit der Aufgabe. Wesentlich sind zudem Offenheit, Flexibilität und Transparenz – sowohl in der internen Zusammenarbeit als auch im Verhältnis zu den Kunden.

Digitale Sicherheit entwickelt sich dabei immer mehr zu einer der größten Herausforderungen für Unternehmen. Zunehmende hochentwickelte Cyberangriffe gegen kritische Infrastrukturen erfordern spezielles Wissen und spezielle Maßnahmen zur Härtung der technischen Systeme gegen Angriffe aus dem Cyberraum. Frequentis ist dabei im doppelten Sinne betroffen: zum einen, was den Schutz der eigenen Arbeitswelt und IT-Infrastruktur angeht, zum anderen, wie die Unternehmen der Gruppe ihre Kunden bei diesen neuen Bedrohungen bestmöglich begleiten und unterstützen.

Gemäß dem Unternehmensauftrag „for a safer world“ deckt Frequentis dabei beide Seiten des Begriffs „Sicherheit“ ab. Safety bezieht sich auf die Vermeidung inakzeptabler Risiken durch den Betrieb von Systemen, Security auf die Fähigkeit, sich gegen Angriffe von außen zu verteidigen. Safety & Security sind als Begriffspaar für das nachhaltige Handeln der Frequentis-Gruppe wesentlich – „there is no safety without security“.

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität nehmen bei Frequentis einen hohen Stellenwert ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf sogenannte „End Point Protection“-Technologien bei den eigenen IT-Systemen gelegt. Damit können Angriffe im Rahmen von Phishing-Attacken auch bei Geräten im Remote-Betrieb frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Begleitend wurde eine interne Awareness-Kampagne durchgeführt.

Sowohl Safety als auch Security sind Grundvoraussetzungen des Frequentis-Geschäfts im sicherheitskritischen Umfeld. Beeinträchtigungen oder Minderleistungen in diesen Bereichen würden zum sofortigen Vertrauensverlust auf Seiten der Kunden und Partner führen und damit nachhaltig die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen.

Safety-Awareness als Teil der Frequentis-Kultur

Wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, tragen Menschen die Verantwortung für die Sicherheit anderer Menschen und Güter. Dieser Kulturaspekt ist wesentlich für die interne Zusammenarbeit und auch im Auftritt nach außen, gegenüber Kunden, Partnern und allen anderen Stakeholdern. Er bestimmt auch maßgeblich die Vorgehensweise und Haltung rund um den Umgang mit Risiken.

Zur Schärfung der entsprechenden Awareness aller Mitarbeiter:innen im Unternehmen, besonders auch um Neu-Eintretenden dieses wichtige Kulturelement rasch zu vermitteln, wurde ein bewusstsensibildendes Video zum „Safety-critical behaviour“ erstellt und publiziert. In diesem erklärt der Vorstand die Besonderheit und Wichtigkeit eines entsprechenden Verhaltens und wie dieses am besten im Arbeitsalltag umgesetzt werden kann, sei es beispielsweise durch proaktives Managen von Risiken, durch hohe Sicherheitsstandards oder ein professionelles Projektmanagement.



Dieser Einführungskurs zum „Safety-critical behaviour“ wurde als ein alle zwei Jahre aufzufrischendes Pflichttraining angelegt. Ende 2023 lag der Erfüllungsgrad gültiger Trainings bei 87%.

Safety

Bei Systemsicherheit wird der unerwünschte Effekt durch den Betrieb eines Systems auf das System selbst, die Umwelt, die oder den Benutzer:in oder unbeteiligte Dritte analysiert. Umgelegt auf Frequentis bedeutet dies, dass der sichere Betrieb der Frequentis-Systeme zu jeder Zeit gewährleistet sein muss. Im Bereich Safety ist Frequentis seit Jahren weltweit führend. Bereits seit 1995 verfügt Frequentis über ein eigenes Kompetenzzentrum für System Safety-Management, in dem die Safety-Expertise für Frequentis-Kundenprojekte bereitgestellt wird. Zahlreiche Auszeichnungen, veröffentlichte Studienpapiere sowie internationale Anerkennungen belegen die hohe Expertise in diesem Bereich.

Safety-Managementsystem

Safety ist ein integrativer Bestandteil der Frequentis-Geschäftsprozesse und damit auch ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil.

Zur Durchführung der für die Systemsicherheit im regulierten Bereich notwendigen Aufgaben steht ein umfassendes Safety-Managementsystem bereit, das als wesentliches Element das Commitment der Unternehmensleitung zu Safety beinhaltet.

Die Bedeutung der Sicherheit muss dabei von jeder Person im Unternehmen verstanden werden, verbunden mit dem Bestreben, die Sicherheit in Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Behörden ständig zu optimieren. So können Risiken rechtzeitig identifiziert und bewertet sowie entsprechende Maßnahmen zur Risikominderung gesetzt werden.

Grundlegende Elemente im Safety-Managementsystem sind die konsequente Anwendung internationaler Sicherheitsstandards für den jeweiligen Geschäftsbereich, das verpflichtende Safety Assessment für alle Produktentwicklungen, ein unternehmensweites Hazard Management System zur vorbeugenden Risikominimierung und die unternehmensinterne Safety-Academy zur Ausbildung der Mitarbeiter:innen. Dies alles geschieht in Verbindung mit den unterschiedlichen regulativen Anforderungen aus den Zielländern und spezifischen Bedingungen der Kunden aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen.

Safety Certificate

Bereits seit 2005 wird, um den steigenden internationalen Anforderungen zu entsprechen, im Rahmen der Safety Academy eine spezielle Safety-Ausbildung, die mit einem Zertifikat abschließt, angeboten. Bislang haben mehr als 170 Mitarbeiter:innen ein Safety-Zertifikat erworben, 23 davon aus Frequentis-Tochtergesellschaften. Damit wird das umfassende Safety Know-how über das Unternehmen verteilt und gruppenweit entsprechende Safety-Kompetenz aufgebaut.

Das Safety Certificate-Trainingsprogramm dient zur Ausbildung von Safety Peers in verschiedensten Unternehmensbereichen. Im sicherheitskritischen Bereich ist die Safety Kompetenz ein wesentliches Unternehmensmerkmal. Damit wird die Safety-Kompetenz gruppenweit weiter gestärkt; zusätzlich werden die Ergebnisse der Analysen zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und internen Abläufen verwendet.

Um rollenspezifische Safety-Ausbildungen sicherzustellen und um relevanten Funktionen in Konzerntöchtern schneller spezifische Trainings anbieten zu können, ist darüber hinaus ein breites Angebot an weiteren Safety-Trainings in der Safety-Academy verfügbar.

Security

Die Frequentis-Gruppe beliefert mit ihren Lösungen die Betreiber sogenannter „kritischer Infrastrukturen“ oder „wesentlicher Dienste“. Dies sind Einrichtungen, welche für das Funktionieren des staatlichen Gemeinwesens essenziell sind. Sicherheit im Sinne von Safety erfordert den wirksamen Schutz gegen Angriffe (= Security), und findet bei Frequentis eine ganzheitliche Betrachtung.

Die stetig wachsende Bedrohungslage mit veränderten Angriffsmustern erfordert eine kontinuierliche Beobachtung, um Abwehrmaßnahmen vorausschauend und laufend umzusetzen. Um dem erhöhten Cyber-Risiko gerecht zu werden, sind weltweit Gesetze in Vorbereitung und Umsetzung, welche verstärkte Auflagen zur Gewährleistung der Cybersicherheit beinhalten. Damit wird der Bedarf an nachweisbaren, auditfähigen Security-Architekturen und Prozessen bei Frequentis-Kunden weiter steigen. Zudem gewinnen durch (geo-)politische Veränderungen neben Cybercrime auch Cyberterrorismus und Cyberwarfare an Bedeutung. Damit verbunden sind zielgerichtete Angriffe, die mit hohen Ressourcen und Know-how ausgeführt werden. Diese Entwicklung findet im Kontext von am Markt etablierten System-Safety Standards statt, welche den gängigen Maßnahmen zur Gewährleistung von Cybersicherheit, etwa dem kurzfristigen Beheben von Schwachstellen in Software, konträr gegenüberstehen.

Diesen Herausforderungen begegnet Frequentis mit einer umfassenden Security-Organisation, die in alle Geschäftsprozesse hineinwirkt. Dabei geht es zum einen um den Eigenschutz des Unternehmens, zum anderen darum, Kunden dabei zu unterstützen, die Systemsicherheit im Betrieb zu gewährleisten und die dafür erforderlichen Nachweise für deren Aufsichtsorgane zu erbringen.

Die dadurch bedingte intensivere Zusammenarbeit zwischen Systemlieferant, Systemintegrator und Systembetreiber eröffnet Frequentis vielfältige Chancen, die Kundenbeziehungen weiter zu intensivieren und die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Frequentis positioniert sich im Kontext der beschriebenen Herausforderungen als globaler Experte für die Integration von System Safety und Cyber Security Anforderungen.

In der Frequentis Security-Organisation wirken folgende Teilbereiche zusammen:

- Die konzernweite Security Governance, zu der die Teilbereiche IT Security, System Security, Service Security, Physical Security, Personnel Security und Managed Supplier Security zählen.
- Das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der Frequentis Group IT.
- Die Security Implementierung in den Geschäftsprozessen durch zugehörige Security Engineers in Produkt-, Projekt- und Service Teams sowie Security Agents, die in den Frequentis Teilmärkten die spezifischen Security-Aktivitäten querschnittlich koordinieren.
- Das strategisch orientierte Security Steering Board, sowie die für alle Mitarbeiter:innen offene Security Community treiben die Security-Strategie und Innovation sowohl top-down als auch bottom-up in übergreifenden Teams.

Im Jahr 2023 wurde ein besonderer Fokus auf die Security-Implementierung in Geschäftsprozessen gelegt. In einer gemeinsamen Anstrengung der Vice Presidents der Teilmärkte und der Security Governance wurde ein umfassendes Security Improvement-Programm mit mehr als zehn Teilprojekten definiert. Diese Projekte fokussieren auf die Vorbereitung auf erwartete Marktveränderungen und Herausforderungen der Frequentis-Kunden und werden im Jahr 2024 fortgeführt. Ein erstes Ergebnis ist die Rolle einer Projekt Security Manager:in im Frequentis Projects & Process Framework.

Frequentis verfügt über eine sehr aktive „Security Community“, eine offene Plattform für alle interessierten Mitarbeiter:innen. Hier erfolgt der Austausch zu aktuellen Security-relevanten Themen sowie deren gemeinsame Reflexion. Dazu werden auch immer wieder internationale Expert:innen zu Fachvorträgen eingeladen.

So werden gemeinsam Innovationen, Standards und Richtlinien geschaffen sowie Best Practices-Beispiele geteilt. 2023 fanden 12 gruppenweite Security Events, durchgängig in hybrider Form, statt.

In den einzelnen Security-Fachbereichen wurden 2023 folgende Schwerpunktaktivitäten verfolgt:

System Security

Das Team der System Security trägt die gruppenweite Governance-Verantwortung für die Security von Frequentis-Produkten und -Lösungen, die an Kunden geliefert werden.

Im Jahr 2023 lag der Fokus darauf, ein Security Trainingsprogramm für technische Funktionen des Unternehmens zu implementieren, basierend auf den bewährten Standards von CompTIA Sec+ (globale Security Zertifizierung).

Zwei Pilotdurchgänge des im Jahr 2022 konzipierten Security-Trainingsprogramms wurden erfolgreich abgeschlossen, an denen insgesamt 30 Mitarbeiter:innen teilgenommen haben. Das Teilnehmer:innenfeedback wurde umfassend analysiert, um das Curriculum des Trainingsprogramms weiter zu verbessern. Das Sicherheitstrainings- und Zertifizierungsprogramm wird im Jahr 2024 fortgesetzt, um weitere Personen auszubilden. Dies ist eine Investition in die Steigerung der Security Kompetenz der Mitarbeiter:innen und somit ein Beitrag zur fortlaufenden Verbesserung der Security der Frequentis-Produkte.

Service Security

Die von Frequentis gelieferten software-basierenden Lösungen erfordern ein breit gefächertes Support-Wissen, von umfassender operativer Unterstützung bis hin zur gezielten Unterstützung bei spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Service Security hat die Aufgabe, innerhalb des „Customer Service“-Bereichs bei sicherheitsrelevanten Themen zu unterstützen. Das umfasst auch den technischen Betrieb (Managed Services) oder Leistungen as a Service anzubieten.

Die Richtlinien der im Jahr 2022 ausgerollten Service Security Policy mit Governance-Vorgaben für die gesamte Frequentis-Gruppe stellen sicher, dass Frequentis über den Lifecycle der eigenen Produkte und integrierten Lösungen hinweg Services anbieten kann. Diese ermöglichen sowohl den Kunden als auch dem Unternehmen selbst im Bereich von „Managed Service“ und „Platform as a Service“ einen sicheren Betrieb der Installationen, die im überwiegenden Fall als sicherheitskritisch eingestuft werden, über viele Jahre hinweg.

IT Security

Seit Jahren rücken weltweit Unternehmen in den Fokus von Hackern und Cyberkriminellen. Identitäts- und Datendiebstahl stehen bei Anhänger:innen der Computerkriminalität besonders hoch im Kurs. Als im sicherheitskritischen Bereich tätiges Unternehmen trifft Frequentis hier besondere Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität in Form von Angriffen auf die hausinternen IT-Services. In Anbetracht der aktuellen globalen Konfliktherde bewertete Frequentis laufend die Lage mit Bezug zur Informationssicherheit und setzte, wenn notwendig, zusätzliche gezielte Schutzmaßnahmen. Das Frequentis-Netzwerk inkl. Tochtergesellschaften und externen Zugänge ist damit stets nach neuesten technischen Standards geschützt.

Einen wichtigen Faktor bilden dabei die Mitarbeiter:innen. Um im Unternehmen eine größtmögliche Awareness zu diesem Thema zu schaffen, absolvieren seit 2015 gruppenweit die Mitarbeiter:innen ein Information Security Awareness Training. Dieses Training ist eine Pflichtschulung, die alle zwei Jahre wiederholend durchgeführt werden muss.

Um das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen weiter zu schärfen, werden regelmäßig gruppenweit Phishing-Kampagnen durchgeführt. 2023 wurde der diesbezügliche Takt weiter erhöht, entsprechende Kampagnen werden nun monatlich durchgeführt. Dabei erhalten sämtliche Benutzer:innen des Frequentis-Netzwerks vermeintliche Phishing-E-Mails. Diese werden automatisiert ausgewertet, Rückmeldungen dazu erfolgen über das Intranet sowie in der Mitarbeiter:innen-Zeitung und verstärkend im persönlichen Gespräch.

Die Mitarbeiter:innen werden mithilfe der Phishing-Kampagnen auch darauf geschult, Phishing-E-Mails mit den im Mailsystem integrierten Funktionen zu melden; diese Meldungen werden vom IT Information Security Team analysiert, um bei Bedarf weitere Schutzmaßnahmen umzusetzen. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt Vorträge von Expert:innen sowie sonstige Austauschrunden innerhalb der Community statt. Unterstützt werden diese Aktivitäten laufend durch begleitende Kommunikation unter dem Motto „You are the key to security“.

Auch 2023 gab es bei den internen IT-Services keinen Ausfall durch erfolgreiche Cyberattacken.

Personnel Security

Die personenbezogenen Sicherheitsmaßnahmen beziehen sich zum einen auf den Schutz der Mitarbeiter:innen vor eventuellen Bedrohungen. Hervorzuheben ist das Buddy-Prinzip bei Dienstreisen in Krisengebiete und die Vorsorge, auch versicherungstechnischer Natur, für reisende Mitarbeiter:innen bei evtl. Erkrankungen bzw. Quarantäne-Notwendigkeiten.

Zum anderen erfolgt bei der Neuaufnahme von Mitarbeiter:innen ein umfassender Backgroundcheck. Dieser in Verbindung mit entsprechenden Schulungen soll die Sensibilisierung der bei Frequentis Beschäftigten für den besonderen sicherheitskritischen Bereich, in dem das Unternehmen tätig ist, sicherstellen.

Physical Security

Physical Security stellt den sicheren Rahmen für viele der anderen Aspekte von Sicherheit her.

Konzernweit wurden auf Basis der im Jahr 2021 eingeführten erweiterten Physical Security Policy die physischen Sicherheitsstandards im Konzern Schritt für Schritt weiter angehoben, beispielsweise durch die Erneuerung und Erweiterung von Zutrittskontrollsystemen, durch verbessertes Besucher:innenmanagement oder durch zusätzliche Überwachungsmaßnahmen im Rahmen des Security Incident Response Team (SIRT).

Frequentis Security Incident Response Team (SIRT)

Das Frequentis Security Incident Response Team (SIRT) besteht aus Expert:innen für Cyber-Sicherheit innerhalb der Frequentis-Gruppe, die bereit sind, Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit zu koordinieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu empfehlen. Das Team trägt aktiv dazu bei, innerhalb der Frequentis-Gruppe den Zeitaufwand für die Bearbeitung eines Informationssicherheitsvorfalls durch effiziente Koordinierung zu verringern und somit das Risiko von Umsatzeinbußen, Schäden und Produktivitätsverluste einzudämmen. Darüber hinaus werden Sicherheitsmeldungen zu kritischen Schwachstellen in Software-Komponenten beobachtet und Maßnahmen an interne Interessenvertreter:innen kommuniziert. Ein wichtiger Aspekt ist die Vernetzung und die Pflege von vertrauensvollen Beziehungen zu den Sicherheitsteams der Frequentis-Kunden sowie in der nationalen und internationalen Sicherheitsgemeinschaft, wodurch ein Vorsprung beim Erhalt von wichtigen Informationen betreffend Cyber-Sicherheit erreicht wird.

Im Jahr 2023 wurde ein besonderer Fokus auf das Training von technischer Fähigkeit für die forensische Untersuchung von durch Angreifer:innen kompromittierte Systeme gelegt, um mit entsprechendem Know-how und geeigneter Software die nötigen technischen Beweise zu finden, die einen Tatbestand aufklären. Des Weiteren wurde eine Threat Intelligence Policy definiert, welche die Anforderungen zur Sammlung, Verarbeitung und Analyse von Bedrohungsdaten beschreibt. Dies Daten erlauben es, die Motive, Ziele und das Angriffsverhalten eine:r Bedrohungsakteur:in besser zu verstehen. Dadurch können schnellere sowie fundiertere Sicherheitsentscheidungen getroffen werden, um proaktiv die von Bedrohungsakteur:innen ausgehenden Risiken zu mindern. Die nationale und internationale Vernetzung mit Sicherheitsteams aus dem öffentlichen Sektor und den Frequentis Marktsegmenten wurde weiter intensiviert.

Die Informationssicherheitsvorfälle im Jahr 2023 wurden erfolgreich koordiniert, sodass kein schwerwiegender Schaden eingetreten ist.

Vernetzung mit internationalen Safety und / oder Security Communities

GRI 3-3

Viele Frequentis-Kunden betreiben sogenannte kritische Infrastrukturen. Diese sind besonders bedeutend für die Gesellschaft, unsere Umwelt und essenzielle Versorgungsprozesse. Als Lieferant von sicherheitskritischen Systemen, ist sich die Frequentis-Gruppe ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Deshalb hat die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Safety- oder Security Communities, Plattformen und Gremien einen hohen Stellenwert. Hier werden zukünftige Risiken eingeschätzt, Strategien entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht. Im Anlassfall kann man so auf den Austausch mit vertrauenswürdigen Expert:innen zurückgreifen, z.B. wenn Infrastrukturen in großem Stil angegriffen werden.

Im Jahr 2023 hat Frequentis zu folgenden Communities aktiv beigetragen:

- Austrian CERT (Computer Emergency Response Team) Network
- FIRST (global Forum of Incident Response and Security Teams)
- EUROCAE (European Organisation for Civil Aviation Equipment) Working Group 72
- Cyber Security Platform Austria
- CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation): Cyber Safety Working Group
- CANSO: Next Generation Safety Management System Workgroup
- CANSO: Human Performance Working Group
- EASA (European Union Aviation Safety Agency): Rule Making Task Analyse
- ISSS International System Safety Society
- ISC(2) International Information System Security Certification Consortium

Datenschutz

Auf Basis der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist jedes Unternehmen dazu verpflichtet, die Prinzipien des europäischen Datenschutzes im betrieblichen Tun zu verankern und seine Mitarbeiter:innen auf das Datengeheimnis und die Geheimhaltung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zu verpflichten.

Für Frequentis ist als Technologielieferant und -dienstleister der verantwortungsvolle Umgang mit Daten, insbesondere personenbezogenen Daten, essenziell. Die Sicherstellung der Sicherheit dieser Daten, insbesondere auch personenbezogener Daten, hat höchste Priorität bei der Implementierung und Wartung von Kundensystemen sowie auch für interne Systeme. Datenschutz und Datensicherheit gehen hier Hand in Hand. Frequentis behandelt Daten grundsätzlich vertraulich und erhebt und verarbeitet Daten stets unter Beachtung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Wo immer möglich werden Strukturen bestehender Managementsysteme für Informationssicherheit (ISO 27001) und Qualitätsmanagement (ISO 9001) genutzt.

Seit 2018 beschäftigt Frequentis einen eigenen Datenschutzbeauftragten. Die Anforderungen der DSGVO und der in ihrer Umsetzung erlassenen lokalen Gesetze werden laufend umgesetzt. Aktivitäten zur Implementierung der DSGVO in der Frequentis-Gruppe umfassen beispielsweise die Anpassung von Konzernrichtlinien und Prozessen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die Weiterentwicklung der Prozessdokumentation, die Erstellung und Überarbeitung von Dokument- und Vertragsvorlagen sowie die regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der von Frequentis verantworteten technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Die von der Konzernzentrale und den Tochtergesellschaften vor Ort bestellten Datenschutzbeauftragten setzen sich dafür ein, dass der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten in der gesamten Frequentis-Gruppe nachhaltig gewährleistet ist. Zu ihren Aufgaben gehören die Weiterentwicklung unternehmensspezifischer Datenschutzmaßnahmen sowie eine regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den involvierten Fachabteilungen.

Gleichzeitig wird im 2-Jahres-Rhythmus eine verpflichtende Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ in Form von e-Learning Modulen durchgeführt. Inhaltlich wird dabei der Schutz der Daten von Mitarbeiter:innen, Kunden und Lieferanten behandelt. Diese Pflichtschulungen sind fixer Bestandteil des Frequentis-Ausbildungsprogramms. Die Konzepte bezüglich der Security Awareness bzw. Security Organisation werden weitergeführt und an die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Aktuell haben 87% der Mitarbeiter:innen weltweit in den Gruppenunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung die Schulungsverpflichtung zum Datenschutz erfüllt. Eine neuerliche Wiederholung startet im zweiten Quartal 2024. Zuletzt wurde auch der Prozess zur Sicherstellung der Meldepflicht von Datenschutzverletzungen evaluiert und angepasst.

Anforderungen von Betroffenen zur Ausübung ihrer Rechte werden genauso wie der Eventualfall, einer Datenschutzverletzung über vordefinierte Abläufe und Vorlagen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2023 gab es mehrere Anfragen bezüglich Datenlöschung beziehungsweise nach Auskunft über Datenverarbeitungen, die allesamt unverzüglich bearbeitet wurden. Es wurden keine Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutzgesetzen gegen die Frequentis AG oder ihre Tochtergesellschaften bei einer Datenschutzbehörde eingereicht.

Durch die beschriebenen vorsorglichen Maßnahmen kann Frequentis ein hohes Datenschutzniveau sicherstellen und dank diesem sorgfältigen Ansatz im Jahr 2023 auch keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten aufweisen. Zusammen mit den laufenden Initiativen zur Hebung von Datensicherheit und Safety wird das allgemeine Sicherheitsniveau im Konzern kontinuierlich gestärkt.

GRI 418-1

Risiko-Auswirkungsanalyse

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

| Wesentliches Thema | Arbeitsschutz und Gesundheit | Langfristige Arbeitsplatzsicherung | Aus- und Weiterbildung | Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle | Unterstützung sozialer Projekte | Diversität |
|--|--|------------------------------------|------------------------|---|---------------------------------|------------|
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der physischen und psychischen Gesundheit • Fachkräftemangel aufgrund fehlender oder nicht adäquater Ausbildung • Interkulturelle Missverständnisse | | | | | |
| Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange | <ul style="list-style-type: none"> • Unfaire Entlohnung • Arbeitsunfälle • Physische und psychische Erkrankungen • Fehlende Weiterbildung und Aufstiegschancen • Einschränkung von Innovation und Fortschritt • Psychische und familiäre Belastung • Soziale Spannungen • Diskriminierung | | | | | |
| Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis | <ul style="list-style-type: none"> • Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter:innen • Erhöhte Auftragsverluste • Verlust von fachspezifischem Know-how • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität • Erhöhung der Projekt- und Personalkosten • Erhöhung der Krankenstände • Fehlende Teamarbeit • Fachkräftemangel • Verlust von Mitarbeiter:innen • Nichtnutzung von Vielfalt und Innovationspotenzial | | | | | |
| Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen | S. 56ff | S. 55ff | S. 57, S. 59ff | S. 58f | S. 64f | S. 62f |

Umwelt

| Wesentliches Thema | Energieverbrauch und -effizienz | Abfallmanagement | Wieder- und Weiterverwendung der Produkte | Umweltfreundliche Einsatzstoffe und Betriebsmittel |
|--|---|--|---|---|
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Physische und wirtschaftliche Risiken aufgrund von veränderten Klimabedingungen, wie bspw. Extremwetterereignissen • Nichteinhaltung der Verordnungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft | | | |
| Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange | <ul style="list-style-type: none"> • Hoher Energieverbrauch in Produktion und beim Einsatz beim Kunden • Umweltbelastung durch Emissionen • Negative Auswirkungen auf den Klimawandel | <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Abfallmengen | <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Ressourcenerschöpfung • Erhöhte elektronische Abfallmengen | <ul style="list-style-type: none"> • Schädigung des Ökosystems • Erhöhte Abfallmengen • Umweltbelastung durch nicht-recyclebare Stoffe |
| Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis | <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Kosten (z.B. Strom, Entsorgungskosten, Materialkosten, Anpassungslösungen) • Drohende Auftragsverluste aufgrund von Nichteinhaltung von internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU-Verordnungen) • Strafverfahren wegen Umweltschäden, Compliance-Vergehen u.ä. • Störung in der Lieferung und Lieferengpässe aufgrund von Wettereinflüssen • Reputationsschäden | | | |
| Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen | S. 66, S. 68f | S. 69f | S. 68f | S.66,69f |

Achtung der Menschenrechte

| Wesentliches Thema | Einhaltung der Menschenrechte | Gleichbehandlung und Chancengleichheit | Arbeitnehmer:innenschutz |
|--|--|--|--------------------------|
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Nichteinhaltung der Menschenrechte, Arbeitnehmer:innen- und Sozialvorschriften, sowie der Grundrechte, wie bspw. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Recht auf Freiheit | | |
| Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange | <ul style="list-style-type: none"> • Verstoß gegen Menschenrechte, Arbeitnehmer:innen- und Sozialvorschriften und der Grundrechte • Soziale Spannungen • Physische und psychische Erkrankungen • Unfaire Entlohnung • Diskriminierung | | |
| Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis | <ul style="list-style-type: none"> • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter:innen • Erhöhte Auftragsverluste • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität | | |
| Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen | S. 73ff | S. 62f | S. 56f |

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

| Wesentliches Thema | Einhaltung länderspezifischer Gesetze und Vorgaben | Integrität und Geschäftsethik | Einhaltung des CSR-Kodex entlang der Lieferkette |
|--|--|-------------------------------|--|
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Korruption und Bestechung • Unfairer Wettbewerb • Lieferkettenrisiko | | |
| Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange | <ul style="list-style-type: none"> • Schädigung der Volkswirtschaft und des fairen Wettbewerbs • Negative Auswirkung auf staatliche Steuereinnahmen • Unterlaufen rechtsstaatlicher Prinzipien • Verschwendung staatlicher Mittel aufgrund erhöhter Rechtsaufwendungen | | |
| Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis | <ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsschäden • Negative Auswirkungen auf Aktienkurs und Finanzierungsmöglichkeiten | | |
| Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen | S. 73ff | S. 62f, 73ff | S. 73ff, S. 77ff |

Safety, Security & Datenschutz

| Wesentliches Thema | Sicherstellung Datenschutz | Vorsorgemaßnahmen Cyberkriminalität | Safety-Awareness | Ausfallsicherheit der Systeme |
|--|---|-------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzverletzungen • Cyberkriminalität • Bedrohung der Sicherheit • Ausfälle sicherheitskritischer Systeme | | | |
| Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange | <ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Daten • Erhöhte Cyberangriffe und -kriminalität • Datenmissbrauch • Gefährdung sicherheitskritischer Infrastruktur • Gefährdung von Menschenleben | | | |
| Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis | <ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsschäden • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität | | | |
| Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen | S. 80, 86f | S. 80, 84f | S. 80ff | S. 80ff |

ESG-Ausblick

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil eines ganzheitlichen unternehmerischen Selbstverständnisses bei Frequentis und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.

GRI-2-22

Ein wichtiger Fokus für 2024 ist der weitere Ausbau bzw. die Umstellung des ESG-Reportings auf die erweiterten Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union), das ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist.

Mit der CSRD werden die bestehenden Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Klarstellung zum Prinzip der sogenannten doppelten Wesentlichkeit. Demnach sind Informationen zu berichten, die für das Verständnis der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Geschäftsverlauf, -ergebnis und Lage des Unternehmens erforderlich sind. Aufzubereiten sind auch zusätzliche Informationen, die für das Verständnis der Auswirkungen des Unternehmensbetriebs auf die Umwelt und die Gesellschaft erforderlich sind. Auf Basis verpflichtend anzuwendender Berichtsstandards, den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), soll außerdem eine inhaltliche Standardisierung erreicht werden.

Basis für den Frequentis-Nachhaltigkeitsbericht ab dem Geschäftsjahr 2024 bilden die Ergebnisse der im Oktober 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS. Die angeführten und behandelten Themen des Nichtfinanziellen Berichts 2023 werden bei der Überleitung in diese neue Berichtsbasis berücksichtigt.

Basierend auf den bereits implementierten Konzepten werden die einzelnen Themenbereiche auch im Jahr 2024 weiterbearbeitet, ein internes Schwerpunktprogramm wird sich speziell der weiteren Verbesserung der Kreislaufwirtschaft 2024 widmen. Konkrete ESG-Ziele für den Vorstand, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen, unterstreichen das Frequentis-Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften. Alle diesbezüglichen Aktivitäten werden in Übereinstimmung mit der Corporate-Governance-Politik des Unternehmens durchgeführt.

Die Frequentis-Gruppe setzt sich dafür ein, ihre soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten kontinuierlich zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten. Die Orientierung dafür gibt die ESG-Strategie, mit der Nachhaltigkeit in der Frequentis Corporate Strategy verankert ist. Gruppenweit soll dadurch das Bewusstsein für ESG gestärkt werden und ein umfassendes Verständnis für zu setzende Maßnahmen geschaffen werden.

For a safer world: Safe. Secure. Sustainable.

Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung

Die Kennzahlen wurden in der Vergangenheit primär im Rahmen der ISO 9001, 14001 und 18001 (45001) Zertifizierungen für das Headquarter erhoben. Daher finden sich in der Aufstellung derzeit noch Kennzahlauswertungen, die nur auf die Frequentis AG als Einzelgesellschaft Bezug nehmen. Schrittweise erfolgt nunmehr die Ausrollung der Kennzahlen auf die Tochtergesellschaften. Wo dies bereits erfolgt ist, findet sich die Auswertung mit dem Zusatz „Gruppe“.

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

Alle in diesem Kapitel referenzierten Kennzahlen beziehen sich auf Köpfe (Headcounts).

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|--|-------|-------|-----------------------------------|
| Durchschnittlicher Mitarbeiter:innenstand – Gruppe | 2.341 | 2.193 | 2.157 |
| davon männlich | 77% | 77% | 78,3% |
| Vorstand / Geschäftsführung | 34 | 30 | 29 |
| 1. Führungsebene | 40 | 39 | 26 |
| Sonstige Führungskräfte | 185 | 156 | 149 |
| davon weiblich | 23% | 23% | 21,7% |
| Vorstand / Geschäftsführung | 1 | 0 | 0 |
| 1. Führungsebene | 6 | 6 | 4 |
| Sonstige Führungskräfte | 35 | 27 | 25 |
| Durchschnittlicher Mitarbeiter:innenstand – Frequentis AG | 1.017 | 996 | 999 |
| davon männlich | 75% | 75% | 78,3% |
| Vorstand | 3 | 3 | bis 1.4.2021: 2 ab 1.4.2021: 3 |
| 1. Führungsebene | 21 | 29 | 26 |
| Sonstige Führungskräfte | 99 | 100 | 88 |
| davon weiblich | 25% | 25% | 21,7% |
| Vorstand | 1 | 0 | bis 1.4.2021: 1 ab 1.4.2021: 0 |
| 1. Führungsebene | 6 | 5 | 4 |
| Sonstige Führungskräfte | 16 | 14 | 14 |
| Eintritte – Gruppe | 462 | 276 | 448 |
| davon männlich | 334 | 184 | 359 |
| davon weiblich | 128 | 92 | 89 |
| Eintritte – Frequentis AG | 103 | 87 | 92 |
| davon männlich | 63 | 52 | 69 |
| davon weiblich | 40 | 35 | 23 |
| Austritte – Gruppe | 207 | 220 | 212 |
| davon männlich | 149 | 166 | 162 |
| davon weiblich | 58 | 54 | 50 |
| Austritte – Frequentis AG | 60 | 70 | 64 |
| davon männlich | 40 | 52 | 52 |
| davon weiblich | 20 | 18 | 12 |

GRI 2-7

GRI 401-1

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|--|-------|-------|-------|
| Fluktuation – Gruppe | | | |
| Eintritte | 19,7% | 13,3% | 20,7% |
| Austritte | 8,4% | 10,6% | 9,8% |
| davon DN | 6,6% | 7,8% | n.a |
| davon DG | 1,1% | 1,7% | n.a |
| davon natürliche Abgänge | 1,1% | 1,0% | n.a |
| Fluktuation – Frequentis AG | | | |
| Eintritte | 10,1% | 9,2% | 9,2% |
| Austritte | 5,9% | 7,4% | 6,4% |
| davon DN | 4,5% | 5,8% | n.a |
| davon DG | 0,5% | 1,0% | n.a |
| davon natürliche Abgänge | 0,9% | 0,6% | n.a |
| Beschäftigte – Gruppe – in | | | |
| Teilzeit | 369 | 344 | 315 |
| davon männlich | 181 | 164 | 197 |
| davon weiblich | 188 | 180 | 118 |
| Elternteilzeit | 47 | 53 | 51 |
| davon männlich | 20 | 22 | 23 |
| davon weiblich | 27 | 31 | 28 |
| Karenz | 60 | 66 | 62 |
| davon männlich | 37 | 38 | 25 |
| davon weiblich | 23 | 28 | 37 |
| Bildungskarenz | 4 | 3 | 4 |
| davon männlich | 1 | 1 | 4 |
| davon weiblich | 3 | 2 | 0 |
| Bildungsteilzeit | 7 | 5 | 7 |
| davon männlich | 6 | 5 | 6 |
| davon weiblich | 1 | 0 | 1 |
| Altersteilzeit | 13 | 10 | n.a. |
| davon männlich | 9 | 7 | n.a. |
| davon weiblich | 4 | 3 | n.a. |
| Beschäftigte – Frequentis AG – in | | | |
| Teilzeit | 174 | 168 | 146 |
| davon männlich | 80 | 79 | 65 |
| davon weiblich | 94 | 89 | 81 |
| Elternteilzeit | 43 | 49 | 44 |
| davon männlich | 19 | 21 | 20 |
| davon weiblich | 24 | 28 | 24 |
| Karenz | 45 | 43 | 42 |
| davon männlich | 30 | 28 | 21 |
| davon weiblich | 15 | 15 | 21 |
| Bildungskarenz | 4 | 3 | 4 |
| davon männlich | 1 | 1 | 4 |
| davon weiblich | 3 | 2 | 0 |
| Bildungsteilzeit | 7 | 5 | 7 |
| davon männlich | 6 | 5 | 6 |
| davon weiblich | 1 | 0 | 1 |
| Altersteilzeit | 13 | 10 | n.a. |
| davon männlich | 9 | 7 | n.a. |
| davon weiblich | 4 | 3 | n.a. |

GRI 401-1

GRI 401-3

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|--|-------|-------|-------|
| Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind – Gruppe | 175 | | |
| Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind – Frequentis AG | 100 | | |
| Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit – Gruppe | 7,9 | n.a. | n.a. |
| Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit – Frequentis AG | 10,6 | 10,2 | 10,2 |
| Durchschnittsalter – Gruppe | | | |
| Gesamt | 43 | 42 | 43 |
| Vorstand | 56 | 56 | 55 |
| 1. Führungsebene und Sonstige Führungskräfte | 49 | 48 | 45 |
| Eintritte | 38 | 36 | 39 |
| Durchschnittsalter – Frequentis AG | | | |
| Gesamt | 44 | 43 | 42 |
| Vorstand | 56 | 56 | 55 |
| 1. Führungsebene | 53 | 52 | 52 |
| Sonstige Führungskräfte | 49 | 48 | 47 |
| Eintritte | 34 | 35 | 35 |
| Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Gruppe | 56 | 56 | 55 |
| Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Frequentis AG | 34 | 35 | 38 |
| Anzahl der geführten Mitarbeiter:innengespräche – Gruppe | 63% | 64% | 67% |
| Anzahl der geführten Mitarbeiter:innengespräche – Frequentis AG | 87% | 87% | 88% |
| Anzahl der gruppenweit¹ angebotenen Kurse | 566 | 491 | 469 |
| davon Distance Learning-Schulungen | 395 | 422 | 427 |
| Anzahl durchgeführte Klassenraum-Trainings – Frequentis AG | 237 | 220 | 35 |
| davon durch interne Trainer:innen | 79,3% | 61,4% | 88,6% |
| Anzahl durchgeführte gruppenweite¹ virtuelle Klassenraum-Trainings | 397 | 424 | 454 |
| davon durch interne Trainer:innen | 87,4% | 81,8% | 92,3% |

GRI 2-8

GRI 405-1

GRI 404-3

¹ gruppenweit angebotene Trainings & Kurse können von Mitarbeiter:innen aus allen Tochtergesellschaften gleichermaßen gebucht und besucht werden; damit ist eine Trennung nach Frequentis AG und Gruppe nicht möglich

Umweltbelange

| | 2023 | 2022 | 2021 | |
|--|--------------|--------------|------------|------------------|
| Energie – Frequentis AG | | | | <i>GRI 302-1</i> |
| Gesamtenergieverbrauch Gebäude in kWh | 6.786.733 | 6.467.390 | 6.994.086 | |
| Erdgasverbrauch in kWh | 187.058 | 396.271 | 1.079.790 | |
| Gebäudestromverbrauch in kWh | 6.599.675 | 6.071.119 | 5.914.296 | |
| Selbst erzeugter Strom in kWh | 125.962 | 131.662 | 115.300 | |
| Beschaffung von erneuerbarem Strom | 100% | 100% | 100% | |
| Gesamtenergieverbrauch aus den für Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systemen in W | 150.435 | 89.908 | 96.563 | <i>GRI-302-2</i> |
| Energieverbrauch Fahrzeuge (Verbrenner inkl. Hybrid) in kWh | 516.294 | 1.156.681 | n.a. | |
| Dieselverbrauch in kWh | 505.452 | 880.438 | n.a. | |
| Benzinverbrauch in kWh | 10.842 | 276.243 | n.a. | |
| Gesamtenergieverbrauch Gebäude in % der Betriebsleistung | 2,4% | 2,5% | 2,1% | <i>GRI 302-3</i> |
| Gesamtenergieverbrauch Gebäude pro Mitarbeiter:in in kWh | 6.677 | 6.496 | 6.925 | |
| Erdgasverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh | 184 | 398 | 1.069 | |
| Gebäudestromverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh | 6.493 | 6.098 | 5.856 | |
| Erdgasverbrauch pro m ² heizrelevanter Nutzfläche in kWh | 8,2 | 17,4 | 47,5 | |
| Selbst erzeugte Energie pro Mitarbeiter:in in kWh | 124 | 132 | 114 | |
| Durchschnittsverbrauch bei Kundensystemen in W | 348 | 281 | 386 | |
| Energieverbrauch Fahrzeuge (Verbrenner inkl. Hybrid) pro Mitarbeiter:in in kWh | 508 | 1162 | n.a. | |
| Dieselverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh | 497 | 884 | n.a. | |
| Benzinverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh | 11 | 277 | n.a. | |
| Emissionen – Frequentis AG | | | | |
| Direkte THG-Emissionen (Scope 1) aus Erdgasverbrauch und Treibstoff für Dienstwägen in Tonnen CO ₂ (eq) | 180 | 378 | 218 | <i>GRI 305-1</i> |
| Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ (eq) | 0 | 0 | 0 | <i>GRI 305-2</i> |
| Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ (eq) | 1.833 | 1.375 | 718 | <i>GRI 305-3</i> |
| Im Betrieb erzeugter Abfall | 15 | 11 | 12 | |
| Dienstreisen¹ | 1.817 | 1.363 | 706 | |
| Mietwagen | 38 | 36 | 43 | |
| Flugreisen | 1.779 | 1.328 | 663 | |
| Anzahl Flugsegmente auf Dienstreisen ¹ | 12.933 | 10.995 | 4.084 | |

¹ Frequentis AG und vom Frequentis Travel Management zentral betreute Tochtergesellschaften

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|-------|-------|
| Abfall – Frequentis AG | | | |
| Gewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen | 77,18 | 64 | 45 |
| Nicht gefährlicher Abfall | 75,14 | 63 | 43 |
| Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle | 26,20 | 18,78 | 19,76 |
| Verpackungen aus Papier und Karton (Gemische von Verpackungsmaterialien) | 15,26 | 14,27 | 8,71 |
| Kunststoffverp. Gemischt | 6,13 | 4,28 | 3,96 |
| Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet | 7,83 | 4,01 | 3,61 |
| Altholz zur stoffl. Verwertung | 5,56 | 3,68 | 2,34 |
| Metallverp. Gemischt | 1,55 | 2,00 | 1,66 |
| Eisen- und Stahlabfälle | 0,07 | 0,42 | 0,77 |
| Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Kleingeräte | 1,67 | 0,38 | 0,73 |
| Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen | 2,36 | 3,82 | 0,63 |
| Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Großgeräte | 0,00 | 0,00 | 0,42 |
| Glas | 0,44 | 0,24 | 0,18 |
| Sperrmüll | 6,24 | 1,57 | 0,12 |
| Sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste | 0,00 | 0,00 | 0,03 |
| Altholz zur therm. Verwertung | 0,92 | 0,14 | 0,00 |
| Bioabfall zur Kompostierung | 0,11 | 0,00 | 0,00 |
| Küchen- und Speiseabfälle ¹ | 0,04 ¹ | 9,08 | n.a. |
| Gips | 0,96 | n.a. | n.a. |
| Polyurethan | 0,12 | n.a. | n.a. |
| Harzrückstände | 0,02 | n.a. | n.a. |
| Gefährlicher Abfall | 1,70 | 1,50 | 1,70 |
| Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen | 0,00 | 0,49 | 1,46 |
| Bildschirmgeräte | 0,42 | 0,08 | 0,20 |
| Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Großgeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Synthetische Kühl- und Schmiermittel | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Altlacke, Altfarben, ausgehärtet | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste | 0,78 | 0,08 | 0,01 |
| Druckgaspackungen (Spraydosens) mit Restinhalten | 0,05 | 0,02 | 0,00 |
| Eisenmetalleballagen m. gef. Restinhalt | 0,00 | 0,63 | n.a. |
| Batterien | 0,15 | 0,15 | 0,00 |
| Lithiumionenakkus | 0,04 | 0,05 | n.a. |
| Leuchtstoffröhren | 0,13 | n.a. | n.a. |
| Lösemittelgemische | 0,01 | n.a. | n.a. |
| n-Propanol | 0,02 | n.a. | n.a. |
| Druckfarbenreste, Toner | 0,06 | n.a. | n.a. |
| Bleiakkumulatoren | 0,03 | n.a. | n.a. |
| Leim- und Klebmittelabfälle | 0,01 | n.a. | n.a. |

GRI 306-3
GRI 306-4¹ Split der Speiseabfälle ab dem Jahr 2023 auf Frequentis AG und SV Österreich

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|---|--------|--------|--------|
| Abfall – SV Österreich | | | |
| Gewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen | 20,22 | n.a. | n.a. |
| Küchen- und Speiseabfälle | 10,93 | n.a. | n.a. |
| Gewerbemüll | 3,66 | n.a. | n.a. |
| Kunststoff | 0,90 | n.a. | n.a. |
| Leicht- / Metallverpackungen | 1,14 | n.a. | n.a. |
| Weißglas | 0,77 | n.a. | n.a. |
| Metallverpackungen gemischt | 0,09 | n.a. | n.a. |
| Altpapier | 2,28 | n.a. | n.a. |
| Verpackungen aus Papier und Karton | 0,45 | n.a. | n.a. |
| Wasser – Frequentis AG | | | |
| Wasserverbrauch in m ³ | 8.478 | 6.502 | 7.077 |
| Umweltfreundliche Fahrzeuge – Frequentis AG | | | |
| Elektrofahrzeuge | 29 | 17 | 9 |
| Hybridfahrzeuge | 15 | 10 | 8 |
| PCs und Workstations, die mit MS Teams-Funktionalität ausgestattet sind – Gruppe | 100% | 100% | 100% |
| PCs und Workstations, die mit MS Teams-Funktionalität ausgestattet sind – Frequentis AG | 100% | 100% | 100% |
| Ø Anzahl MS Teams-Konferenzen pro Monat ¹ | 22.247 | 21.729 | 24.413 |

GRI-303-5

¹ MS Teams ist über die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt, damit ist eine Trennung Frequentis AG und Gruppe nicht möglich. In der Zahl für 2021 sind noch SkypeForBusiness-Konferenzen mitenthalten.

Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

| | 2023 | 2022 | 2021 | |
|--|-----------------|-------|-------|-----------|
| Korruptionsfälle , die zu disziplinären Maßnahmen geführt haben | 0 | 0 | 0 | GRI 205-3 |
| Auflösung Lieferantenverträge aufgrund von Menschenrechtsverletzungen | 0 | 0 | 0 | |
| Strafzahlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen bzw. Wettbewerbsrecht | 0 | 0 | 0 | |
| Bearbeitete Compliance-Anfragen von Mitarbeiter:innen – Gruppe | 12 | 14 | 36 | |
| Bearbeitete Compliance-Anfragen von Mitarbeiter:innen – Frequentis AG | 9 | 12 | 27 | |
| Anfragen über die Whistleblowing-Plattform (Einführung Dez. 2021) | 2 | 0 | 0 | |
| Durchgeführte Compliance-Präsenzs Schulungen / Virtual Classroom Schulung | 4 | 3 | 4 | GRI 205-2 |
| Rechnungsprüfung auf Einhaltung der Vorgaben der Konzernrichtlinie für Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke, weitergeleitete Fälle – Frequentis AG | 17 ¹ | 60 | 37 | GRI 205-1 |
| E-learning „Unternehmensethik und Verhaltenskodex“ für alle Mitarbeiter:innen | | | | |
| Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft) | 91% | 84% | n.a. | |
| Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft) | 94% | 82% | n.a. | GRI 205-2 |
| Kapitalmarkt-Compliance Onlineschulungen für alle Mitarbeiter:innen | | | | GRI 205-2 |
| Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft) | 87% | 85% | 95% | |
| Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft) | 92% | 84% | 95% | |
| Durchgeführte Lieferantenaudits Frequentis AG | 7 | 9 | 5 | |
| Neue Lieferanten , die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden | 96% | n.a. | n.a. | GRI 308-1 |
| Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden | 96% | n.a. | n.a. | GRI 414-1 |
| Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen ² | | | | GRI 204-1 |
| Europa | 92,9% | 92,6% | 90,0% | |
| Nordamerika | 3,0% | 4,8% | 6,9% | |
| Asien | 1,1% | 0,6% | 1,2% | |
| Australien | 2,7% | 1,6% | 1,0% | |
| Südamerika | 0,1% | 0,2% | 0,5% | |
| mittlerer Osten | 0,3% | 0,2% | 0,3% | |
| Afrika | 0,0% | 0,0% | 0,1% | |
| Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen – Frequentis AG | | | | |
| Europa | 94,5% | 93,5% | 89,9% | |
| Nordamerika | 2,0% | 4,6% | 7,0% | |
| Asien | 2,6% | 1,0% | 1,7% | |
| Australien | 0,0% | 0,2% | 0,0% | |
| Südamerika | 0,3% | 0,3% | 0,8% | |
| mittlerer Osten | 0,6% | 0,3% | 0,5% | |
| Afrika | 0,0% | 0,0% | 0,2% | |

¹ Rückgang, da Grenze für Bewirtungs- und Veranstaltungsrechnungen gemäß der Antikorruptions-Richtlinie von EUR 50 auf EUR 80 pro Person angehoben wurde.

² Produkt- und projektbezogener Einkauf der Frequentis AG, Frequentis Deutschland GmbH, Frequentis Comsoft GmbH, Frequentis USA Inc., Frequentis Australasia Pty Ltd.

Safety, Security & Datenschutz

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|---|------|------|------|
| Gesamtzahl ausgestellte Safety-Zertifikate – Gruppe | 173 | 164 | 157 |
| davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“ | 9 | 7 | 7 |
| Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“ | 30 | 29 | 15 |
| Gesamtzahl ausgestellte Safety-Zertifikate – Frequentis AG | 150 | 144 | 140 |
| davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“ | 6 | 4 | 7 |
| Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“ | 30 | 29 | 15 |
| Safety-critical behaviour Schulung – Gruppe | 87% | 85% | 91% |
| Safety-critical behaviour Schulung – Frequentis AG | 92% | 84% | 89% |
| Arbeitssicherheits-Schulung – Frequentis AG | 551 | 666 | 454 |
| Arbeitsunfälle – Frequentis AG | 1 | 1 | 3 |
| davon schwere Arbeitsunfälle | 0 | 0 | 0 |
| Beinaheunfälle – Frequentis AG | 6 | 2 | 3 |
| daraus Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen | 6 | 1 | 3 |
| Abgeschlossene System Security Trainings¹ – Gruppe | | | |
| System Security Overview for Engineers | n.a. | 2 | 53 |
| System Security Advanced for Engineer | n.a. | 0 | 32 |
| Security Training Program (CompTIA Sec+) ² | 30 | n.a. | n.a. |
| Abgeschlossene System Security Trainings¹ – Frequentis AG | | | |
| System Security Overview for Engineers | n.a. | 2 | 30 |
| System Security Advanced for Engineer | n.a. | 0 | 15 |
| Security Training Program (CompTIA Sec+) ² | 20 | n.a. | n.a. |
| Erfolgreicher Abschluss „Information Security Awareness Training“ – Gruppe | 85% | 88% | 86% |
| Erfolgreicher Abschluss „Information Security Awareness Training“ – Frequentis AG | 88% | 86% | 84% |
| Erfolgreicher Abschluss Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ – Gruppe | 87% | 86% | 92% |
| Erfolgreicher Abschluss Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ – Frequentis AG | 91% | 86% | 93% |
| Anzahl gruppenweiter Security Community Events | 12 | 12 | 11 |
| Durchschnittliche Teilnehmer:innenanzahl | 56 | 51 | 25 |
| Nachgewiesene Ausfälle der IT-Services aufgrund von Cyberattacken | 0 | 0 | 0 |

GRI 403-9

¹ Im Jahr 2022 gab es nur ein Training mit zwei Teilnehmer:innen, da der Fokus auf der Neukonzeption eines Security Trainings- und Zertifizierungsprogramms lag

² Neukonzeption in erweiterter Form, die die „System Security Overview for Engineers“ und „System Security Advanced for Engineers“ Trainings per 2023 ablöst

GRI-Inhaltsindex

Die nachfolgende Aufstellung verweist auf die GRI-Standards 2021, die als Orientierung für die Auswahl der Kennzahlen herangezogen wurden.

| Name des Standards | Nr. | Themenspezifische Angabe | Seiten Nr. |
|--------------------------------|------|---|--|
| GRI 2: Allgemeine Angaben 2021 | 2-1 | Organisationsprofil | 39, 40 |
| | 2-2 | Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden | 38 |
| | 2-3 | Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle | 36, 38 |
| | 2-4 | Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen | 36 |
| | 2-5 | Externe Prüfung | 38 |
| | 2-6 | Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen | 39, 40, 41, 79 |
| | 2-7 | Angestellte | 40, 55f, 92f |
| | 2-8 | Mitarbeiter:innen , die keine Angestellten sind | 36, 94 |
| | 2-9 | Führungsstruktur und Zusammensetzung | 43, 44f ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i> |
| | 2-10 | Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans | ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i> |
| | 2-11 | Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans | 43 ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i> |
| | 2-12 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen | 43 |
| | 2-13 | Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen | 43 |
| | 2-14 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung | 43 |
| | 2-15 | Interessenkonflikte | ↗ <i>Konzernabschluss, Kap. 36,</i> ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i> |
| | 2-16 | Übermittlung kritischer Anliegen | 53, 75 |
| | 2-17 | Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans | 43 |
| | 2-18 | Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans | 44 |
| | 2-19 | Vergütungspolitik | ↗ <i>Vergütungsbericht</i> |
| | 2-20 | Verfahren zur Festlegung der Vergütung | ↗ <i>Vergütungsbericht</i> |
| | 2-21 | Verhältnis der Jahresgesamtvergütung | ↗ <i>Vergütungsbericht</i> |
| | 2-22 | Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung | 34, 42 |
| | 2-23 | Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen | 45f, 73ff |

| Name des Standards | Nr. | Themenspezifische Angabe | Seiten Nr. |
|---|-------|--|------------------------|
| | 2-24 | Einbeziehung politischer Verpflichtungen | 43, 44 |
| | 2-25 | Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen | 75 |
| | 2-26 | Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen | 53, 74f |
| | 2-27 | Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen | 70, 73f |
| | 2-28 | Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen | 47, 64, 65 |
| | 2-29 | Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern | 52 |
| | 2-30 | Tarifverträge | 55 |
| | | | |
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | 3-1 | Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen | 37, 52 |
| | 3-2 | Liste der wesentlichen Themen | 37, 49, 51 |
| | 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 52f, 66f, 73, 80ff, 86 |
| GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016 | 204-1 | Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten | 79, 98 |
| GRI 205: Antikorruption 2016 | 205-1 | Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | 75, 98 |
| | 205-2 | Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | 73, 74, 98 |
| | 205-3 | Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen | 73, 98 |
| GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 | 206-1 | Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | 73 |
| GRI 301: Materialien 2016 | 301-2 | Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe | 68 |
| | 301-3 | Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien | 68 |
| GRI 302: Energie 2016 | 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 68, 95 |
| | 302-2 | Energieverbrauch außerhalb der Organisation | 69, 95 |
| | 302-3 | Energieintensität | 68, 95 |
| | 302-4 | Verringerung des Energieverbrauchs | 68 |
| GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 | 303-1 | Wasser als gemeinsam genutzte Ressource | 70 |
| | 303-2 | Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung | 70 |
| | 303-5 | Wasserverbrauch | 97 |
| GRI 304: Biodiversität 2016 | 304-1 | Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden | 67 |
| | 304-2 | Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität | 67 |
| | 304-4 | Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind | 72 |

| Name des Standards | Nr. | Themenspezifische Angabe | Seiten Nr. |
|---|-------|--|----------------|
| GRI 305: Emissionen 2016 | 305-1 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | 70, 95 |
| | 305-2 | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | 71, 95 |
| | 305-3 | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | 71, 95 |
| | 305-5 | Senkung der THG-Emissionen | 70, 71, 72, 79 |
| GRI 306: Abfall 2020 | 306-1 | Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen | 69 |
| | 306-2 | Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen | 69 |
| | 306-3 | Angefallener Abfall | 96f |
| | 306-4 | Von Entsorgung umgeleiteter Abfall | 69, 96f |
| GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 | 308-1 | Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden | 77, 78, 79, 98 |
| GRI 401: Beschäftigung 2016 | 401-1 | Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation | 92, 93 |
| | 401-3 | Elternzeit | 93 |
| GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018 | 403-1 | Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 45f, 56, 93 |
| | 403-2 | Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen | 56, 58 |
| | 403-3 | Arbeitsmedizinische Dienste | 56, 58 |
| | 403-5 | Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 57f |
| | 403-6 | Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter | 57f |
| | 403-9 | Arbeitsbedingte Verletzungen | 99 |
| GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 | 404-2 | Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe | 59, 61, 62 |
| | 404-3 | Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten | 60, 94 |
| GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 | 405-1 | Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | 62, 94 |
| | 405-2 | Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern | 56 |
| GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016 | 406-1 | Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen | 62 |
| GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016 | 413-1 | Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen | 68 |
| GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 | 414-1 | Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden | 77, 78, 79, 98 |
| GRI 415: Politische Einflussnahme 2016 | 415-1 | Parteispenden | 79 |
| GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 | 418-1 | Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten | 87 |

Sustainable Development Goals (SDGs)

Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis in Ergänzung zu den GRIs auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, ergänzt durch den SDG-Aktionsplan 2019+ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Die SDGs zeichnen sich durch ihre universelle Gültigkeit und die gleichrangige Berücksichtigung der drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Ökologie, und dabei auch durch die Wahrung der Menschenrechte, Rechtstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit, aus.

Die umfangreichen Aktivitäten von Frequentis im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) ermöglichen einen Beitrag zu allen 17 SDGs. Hier seien beispielhaft die Aktivitäten im Rahmen der Supply Chain oder im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes genannt.

Die langfristigen Umweltziele, ebenfalls basierend auf der Agenda 2030 der Generalversammlung der Vereinten Nationen, sowie kontinuierliche Evaluierungen möglicher Verbesserungen im Gebäudemanagement, den Projektaktivitäten und der Kreislaufwirtschaft tragen ebenfalls zu den Nachhaltigkeitszielen bei. Damit können Beiträge zu den 12 umweltrelevanten SDGs geleistet werden.

Der weiteren Verbesserung der Kreislaufwirtschaft wird 2024 ein internes Schwerpunktprogramm gewidmet. Die SDGs adressieren dies insbesondere im Ziel Nr. 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsstrukturen“. Hier wird gefordert, das Abfallaufkommen bis 2030 durch Vermeidung und Wiederverwendung deutlich zu verringern und Abfälle einer Verwertung zuzuführen. Darüber hinaus sind wichtige Aspekte der Kreislaufwirtschaft in den Zielen Nr. 6, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 11 und Nr. 13 enthalten.

Im Verbesserungsprogramm werden zusätzlich zu den SDGs weitere relevante Rechtsgrundlagen berücksichtigt, insbesondere

- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 der Kommission
- Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Aktionsplan „Circular Economy“ der Europäischen Kommission

Frequentis unterzieht sich regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investor:innen). In Verbindung mit einschlägigen ISO-Zertifizierungen und damit verbundenen unabhängigen Audits ergeben sich auch daraus Verbesserungsvorschläge, die kontinuierlich zum weiteren Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten führen.



Quelle: UN

EU-Taxonomie

Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist Frequentis verpflichtet, Angaben gem. Art. 8 der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 zu machen. Die EU-Taxonomie, welche am 12. Juli 2020 in Kraft trat, zielt darauf ab, ein gemeinsames Verständnis der ökologischen Nachhaltigkeit von Wirtschaftstätigkeiten und Investitionen zu definieren. Weiters klassifiziert sie durch detaillierte technische Kriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten, um so Investitionsströme in Richtung einer Nachhaltigkeitstransformation im Sinne des European Green Deal zu lenken.

Frequentis, als Nicht-Finanzunternehmen, das unter den Anwendungsbereich der europäischen NFI-Richtlinie, in Österreich umgesetzt durch das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) (zukünftig der CSRD) fällt, hat gem. Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung seit dem Jahr 2022 den ökologisch nachhaltigen Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) zu berichten.

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs in der EU-Taxonomie definierten Umweltziele leistet und gleichzeitig keines der anderen Umweltziele wesentlich negativ beeinträchtigt ("do no significant harm"). Gleichzeitig muss die Wirtschaftstätigkeit unter Einhaltung der Kriterien zum Mindestschutz gem. Art. 18 der EU-Taxonomie Verordnung durchgeführt werden.

Ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Betrag leistet, ist anhand von verpflichtenden und von der EU-Kommission definierten technischen Kriterien zu ermitteln, welche allesamt kumulativ erfüllt sein müssen. Im Jahr 2021 wurden die technischen Kriterien für die ersten beiden Umweltziele – „Klimaschutz (CCM)“ und „Anpassung an den Klimawandel (CCA)“ - veröffentlicht. Im Jahr 2023 wurden diese gem. delegierter Verordnung (EU) 2023/2485 ergänzt, außerdem kamen gem. delegierter Verordnung (EU) 2023/2486 technische Kriterien für die weiteren vier Umweltziele hinzu. Dies betrifft die Ziele „Wasser- und Meeresressourcen (WTR)“, „Kreislaufwirtschaft (CE)“, „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (PPC)“ und „Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)“.

Frequentis ist verpflichtet den Anteil der Umsatzerlöse, CapEx und OpEx von taxonomiefähigen sowie von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten zu berichten. Für die 2023 neu veröffentlichten Wirtschaftstätigkeiten ist im Erstanwendungsjahr nur die Taxonomiefähigkeit zu berichten. Als taxonomiefähig werden jene Wirtschaftstätigkeiten eingestuft, die von der EU-Taxonomie grundsätzlich erfasst sind. Als taxonomiekonform werden jene Wirtschaftstätigkeiten eingestuft, welche den technischen Bewertungskriterien und den Mindestschutzkriterien entsprechen und somit gemäß EU-Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten.

Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten

Um die Anforderungen der EU-Taxonomie zu erfüllen, hat Frequentis in einem ersten Schritt den Katalog der als ökologisch geltenden Wirtschaftstätigkeiten analysiert, um jene Wirtschaftstätigkeiten zu identifizieren, welche innerhalb des Frequentis-Konzerns anwendbar sind. Die Haupttätigkeit von Frequentis, die Herstellung von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen, ist derzeit noch nicht in der Liste der ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Taxonomie enthalten, da der Schwerpunkt der EU-Taxonomie zunächst auf treibhausgasintensiven Sektoren und Wirtschaftstätigkeiten liegt.

Somit kann der Großteil der Umsatzerlöse, CapEx und OpEx derzeit nicht als taxonomiefähig ausgewiesen werden. Das Ergebnis der Analyse der Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit ergab, dass eine Wirtschaftstätigkeit für Frequentis anwendbar ist:

| | Code |
|--|----------------|
| 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 |

Der Geschäftsbereich EAD (European AIS (Aeronautical Information Services) Database) entspricht der Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM). Innerhalb dieses Geschäftsbereichs verantwortet Frequentis im Auftrag der EUROCONTROL den technischen Betrieb des EAD Systems, der europäischen Datenbank für Luftfahrtinformationen, die es Nutzer:innen ermöglicht, aeronautische Daten in Echtzeit abzurufen. Die Rechenzentren werden in redundanter Form von Frequentis selbst sowie von einem externen Dienstleister betrieben. Sowohl die internen als auch die externen Rechenzentren werden in die Evaluierung der Taxonomiekonformität einbezogen. Die mit der Wirtschaftstätigkeit 8.1 zusammenhängenden Umsatzerlöse, CapEx und OpEx betreffen nur das Klimaziel „Klimaschutz (CCM)“ und nicht „Anpassung an den Klimawandel (CCA)“, da es sich nicht um Klimawandelanpassungslösungen handelt.

Reparaturen und Ersatzteile für Kundensysteme, sowie die in den Systemen enthaltenen Boards und Leiterplatten sind Teil der Kundenprojekte und können daher nicht separat berichtet werden. Dieser Geschäftsbereich ist daher der Haupttätigkeit von Frequentis zuzuordnen.

Dies führt dazu, dass die Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung im Geschäftsjahr 2023 nur für die Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM) vorgenommen werden.

Prüfung der Taxonomiekonformität

Im nächsten Schritt wurde die als taxonomiefähig identifizierte Wirtschaftstätigkeit auf Taxonomiekonformität überprüft. Für die Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM) wurden die in Annex I der del. Verordnung (EU) 2021/2139 iVm (EU) 2023/2485 angeführten technischen Kriterien im Detail von kaufmännischen und technischen Expert:innen auf die Einhaltung und Erfüllung überprüft und transparent dokumentiert. Um die technischen Kriterien zu erfüllen, müssen die Rechenzentren dem EU-Verhaltenskodex für die Energieeffizienz von Datenzentren entsprechen und von einem unabhängigen Dritten geprüft werden. Außerdem darf das Treibhausgaspotenzial (GWP) der eingesetzten Kühlmittel den Wert 675 nicht überschreiten. Das Ergebnis zeigte, dass zum Bilanzstichtag nicht alle technischen Kriterien kumulativ erfüllt sind und somit eine Konformität gem. EU-Taxonomie Verordnung per 31. Dezember 2023 noch nicht gegeben ist. Maßnahmen zur Erfüllung der noch ausstehenden Kriterien werden bei zukünftigen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt. Es wurde kein CapEx-Plan im Sinne von Annex I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 erstellt.

Die Einhaltung der Mindestschutzstandards wurde einer detaillierten Analyse unterzogen, welche eng an die Vorschläge des Reports der „EU Platform on Sustainable Finance“ (Oktober 2022) angelehnt wurde. Die bereits bestehenden internen Richtlinien, Anweisungen und Prozesse (insb. Frequentis Code of Conduct, CSR-Kodex für Lieferanten, Lieferantenaudits) wurden auf Einhaltung des Artikel 18 EU-Taxonomie-Verordnung überprüft. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themenbereichen Menschenrechte, Compliance und Antikorruption, Steuern und fairer Wettbewerb. Diese Schwerpunkte werden nicht nur konzernintern beachtet, sondern auch bei Lieferanten wird auf die Einhaltung des Corporate Social Responsibility (CSR) Kodex großer Wert gelegt.

Kennzahlen

Die Daten für die Erhebung der nachfolgenden Kennzahlen (Umsatz, CapEx, OpEx) wurden in den IT-Systemen in enger Abstimmung mit den einzelnen Bereichen erhoben. Die identifizierte taxonomiefähige Tätigkeit 8.1 trägt ausschließlich zum Umweltziel „Klimaschutz (CCM)“ bei, somit sind Doppelzählungen ausgeschlossen.

Umsatzerlöse (Umsatz-KPI)

Der im Nenner ausgewiesene Gesamtumsatz für die Frequentis-Gruppe bezieht sich auf die nach IFRS 15 erfassten Umsatzerlöse. Diese sind im Konzernabschluss zum 31.12.2023 unter [↗](#) Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt und unter [↗](#) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 4. Umsatzerlöse beschrieben. Der für die Frequentis AG ausgewiesene Gesamtumsatz bezieht sich auf die nach UGB erfassten und im Einzelabschluss zum 31.12.2023 im [↗](#) Jahresfinanzbericht / Frequentis AG – Einzelabschluss / Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten und im [↗](#) Anhang erläuterten Umsatzerlöse.

Der taxonomiefähige Anteil der Umsatzerlöse beinhaltet sämtliche Umsätze aus dem technischen Betrieb von Rechenzentren im Rahmen des Geschäftsbereichs EAD. Der taxonomiekonforme Umsatz im Zähler ergibt sich aus dem Anteil jener Umsätze, der die technischen Bewertungskriterien und die sozialen Mindestschutzkriterien erfüllt. Im Berichtsjahr 2023 kann kein taxonomiekonformer Umsatz ausgewiesen werden.

| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe | Code | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit | |
|---|---------|---------|-------------------------|--|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|--|-------------|------------------------------|--------|---------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|---------------------|
| | | Umsatz | Umsatzanteil, Jahr 2023 | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | | | | Kreislaufwirtschaft |
| | | TEUR | % | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | % | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 | 12.851 | 3% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | 3% | | |
| Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | 12.851 | 3% | 3% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | 3% | | |
| A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | 12.851 | 3% | 3% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | 3% | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | 414.636 | 97% | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | 427.487 | 100% | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

| | | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|-------------------------|--|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|--|-------------|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------|---|-----------------------------------|------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG | Code | Umsatz | Umsatzanteil, Jahr 2023 | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Mindestschutz | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit |
| | | TEUR | % | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T | | |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | | % | | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 | 12.712 | 5% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | | | 4% | | |
| Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | 12.712 | 5% | 5% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | | 4% | | |
| A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | 12.712 | 5% | 5% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | | 4% | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | 258.942 | 95% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | 271.654 | 100% | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Investitionsausgaben (CapEx-KPI)

Die Gesamtinvestitionsausgaben für die Frequentis-Gruppe im Nenner beinhalten Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vor Abschreibungen und Neubewertungen sowie der Nutzungsrechte nach IFRS 16 Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2023 wie im Konzernabschluss unter [↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Bilanz / 15. Sachanlagen](#) und [↗ Erläuterungen zur Bilanz / 16. Immaterielle Vermögenswerte](#) ausgewiesen. Die dargestellten Investitionsausgaben der Frequentis AG umfassen Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vor Abschreibungen und Neubewertungen im Geschäftsjahr 2023 und sind dem Anlagespiegel aus der Beilage zum Anhang des [↗ Jahresfinanzbericht / Frequentis AG – Einzelabschluss](#) nach UGB zum 31.12.2023 entnommen.

Wie auch bei den Umsatzerlösen umfasst der taxonomiefähige Anteil der Investitionsausgaben sämtliche Zugänge an Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Nutzungsrechten nach IFRS 16 Leasing im Rahmen des technischen Betriebs von Rechenzentren (Geschäftsbereich EAD).

Im Berichtsjahr 2023 können keine taxonomiekonformen Investitionsausgaben im Zähler ausgewiesen werden, da die technischen Bewertungskriterien nicht erfüllt sind.

| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe | Code | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit | |
|--|---------|---------------|------------------------------|--|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|--|-------------|------------------------------|--------|---------------------|--|-----------------------------------|------------------------------|---------------------|
| | | CapEx TEUR | CapEx-Anteil, Jahr 2023 % | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | | | | Kreislaufwirtschaft |
| | | | | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | % | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 | 115 | 1% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | | 0% | |
| CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | 115 | 1% | 1% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | 0% | |
| A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | 115 | 1% | 1% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | 0% | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | 18.268 | 99% | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | 18.383 | 100% | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

| | | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | | | | | | | |
|--|--|---------|-------|--|-------------------------|------------------------------|--------|---------------------|--|----------------------|-------------|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------|---|-----------------------------------|------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG | | Code | CapEx | CapEx-Anteil, Jahr 2023 | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Mindestschutz | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit |
| | | TEUR | % | | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T | | |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | | % | | | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | | CCM 8.1 | 68 | 2% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | | | 0% | | |
| CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | | 68 | 2% | 2% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | | 0% | | |
| A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | | 68 | 2% | 2% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | | 0% | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | | 4.399 | 98% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | | 4.467 | 100% | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Betriebsausgaben (OpEx-KPI)

Die im Nenner angeführten Gesamtbetriebsausgaben der Frequentis-Gruppe umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung (➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 16. *Immaterielle Vermögenswerte*), Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens (➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 9. *Sonstige Aufwendungen*), welche im Geschäftsjahr 2023 angefallen sind, beziehen. Die Betriebsausgaben der Frequentis AG sind dem Kapitel Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Erläuterungen im Anhang im ➔ Jahresfinanzbericht / *Frequentis AG – Einzelabschluss* nach UGB zum 31.12.2023 entnommen. Sie umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur von Vermögenswerten und Sachanlagen sowie zusätzlich Leasingkosten der Frequentis AG, welche im Geschäftsjahr 2023 angefallen sind.

Beim taxonomiefähigen OpEx handelt es sich um Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing sowie Instandhaltung und Wartung von Sachanlagen, welche auch im Zusammenhang mit Wirtschaftstätigkeiten des Geschäftsbereichs EAD angefallen sind.

Im Berichtsjahr 2023 können keine taxonomiekonformen Betriebsausgaben im Zähler ausgewiesen werden, da die technischen Bewertungskriterien nicht erfüllt sind.

| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe | Code | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit | |
|---|---------|--------|------------------------|--|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|--|-------------|------------------------------|--------|---------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|---------------------|
| | | OpEx | OpEx-Anteil, Jahr 2023 | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | | | | Kreislaufwirtschaft |
| | | TEUR | % | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | % | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 | 32 | 0% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | 0% | | |
| OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | 32 | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | 0% | | |
| A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | 32 | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | 0% | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | 29.712 | 100% | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | 29.744 | 100% | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

| | | 2023 | | Kriterien für einen wesentlichen Beitrag | | | | | DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung") | | | | | | | | | | |
|---|---------|--------|------------------------|--|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|--|-------------|------------------------------|--------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------|--|-----------------------------------|------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG | Code | OpEx | OpEx-Anteil, Jahr 2023 | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Klimaschutz | Anpassung an den Klimawandel | Wasser | Umweltverschmutzung | Kreislaufwirtschaft | Biologische Vielfalt | Mindestschutz | Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022 | Kategorie ermöglichende Tätigkeit | Kategorie Übergangstätigkeit |
| | | TEUR | % | J; N; N/EL ¹ | | | | | J/N ¹ | | | | | J/N | % | E | T | | |
| A. Taxonomiefähige Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ... | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | 0 | 0% | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0% | | |
| Davon ermöglichende Tätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Davon Übergangstätigkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | TEUR | % | EL; N/EL ¹ | | | | | | | | | | | % | | | | |
| Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten | CCM 8.1 | 32 | 0% | EL | EL | N/EL | N/EL | N/EL | N/EL | | | | | | | 0% | | | |
| OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (Nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.) | | 32 | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | 0% | | | |
| A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.) | | 32 | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | | | | | | | 0% | | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten | | 23.683 | 100% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | 23.715 | 100% | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Bericht über die unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß § 267a UGB

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (im Folgenden „NaDiVeG“) bzw. § 267a UGB der FREQUENTIS AG (im Folgenden „Gesellschaft“), Wien, für das Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2023 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen des NaDiVeG bzw. § 267a UGB aufgestellt wurde.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den Vorgaben des NaDiVeG (§ 267a UGB) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellung ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft zum 31.12.2023 in wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des NaDiVeG (§ 267a UGB) übereinstimmt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. Gerhard Posautz, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und dem für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000 (Revised)) durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzern-ebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Frequentis AG zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Befragungen von Mitarbeitern, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten verantwortlich sind;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden;

Nicht Gegenstand unseres Auftrags war:

- die Prüfung von zukunftsbezogenen Angaben oder Daten aus externen Studien
- die Prüfung der Verweise auf die Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative („GRI Standards 2021“)
- die Prüfung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm den anwendbaren Delegierten Rechtsakten der Europäischen Kommission

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen anderer dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche anderer dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Eine Veröffentlichung unserer Prüfbescheinigung gemeinsam mit dem konsolidierten nichtfinanziellen Bericht stimmen wir zu.

Auftragsbedingungen

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesem Bericht beigefügten AAB zugrunde liegen.

Wien, am 12. März 2024



BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Fremgen
Wirtschaftsprüfer

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht diejenigen Angaben gemäß §§ 243b und 267a UGB und gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“) enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der Frequentis AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit erforderlich sind und sich mindestens auf Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmer:innenbelange, auf die Achtung der Menschenrechte und auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen. Die Angaben umfassen eine Beschreibung des Geschäftsmodells der Frequentis sowie der verfolgten Konzepte in Bezug auf die Belange inklusive angewandter Due-Diligence Prozesse, wesentlicher Risiken, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Belange haben werden, sowie die Ergebnisse aus den Konzepten und die wichtigsten Leistungsindikatoren.

Wien, am 11. März 2024



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Konzernlagebericht 2023 zum 31.12.2023

| | |
|---|-----|
| Wirtschaftliches Umfeld | 116 |
| Geschäftsentwicklung | 117 |
| Entwicklung der Segmente | 124 |
| Forschung & Entwicklung | 126 |
| Nichtfinanzielle Informationen | 126 |
| Konsolidierter Corporate Governance-Bericht | 126 |
| Chancen- & Risikomanagement | 127 |
| Internes Kontrollsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess | 134 |
| Informationen gemäß § 243a Abs. 1 UGB | 135 |
| Ausblick | 138 |

Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Jänner 2024 das World Economic Outlook Update publiziert¹. Im Jahr 2023 lag das globale Wirtschaftswachstum bei 3,1%, für das Jahr 2024 soll das Wachstum auf gleichem Niveau liegen und ebenfalls 3,1% betragen. Die Prognose für das Jahr 2024 liegt um 0,2 Prozentpunkte höher als im Oktober 2022 vorausgesagt, aber unter dem historischen Durchschnitt (2000-2019) von 3,8%, da die erhöhten Leitzinsen der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung, die Rücknahme der fiskalischen Unterstützung angesichts der hohen Verschuldung die Wirtschaftstätigkeit belasten und das zugrunde liegende Produktivitätswachstum gering ist.

Angesichts der Disinflation und des stetigen Wachstums ist die Wahrscheinlichkeit einer harten Landung zurückgegangen und die Risiken für das globale Wachstum sind weitgehend ausgeglichen. Auf der anderen Seite könnte eine schnellere Disinflation zu einer weiteren Lockerung der finanziellen Bedingungen führen. Eine lockerere Finanzpolitik als notwendig und als in den Projektionen angenommen, könnte ein vorübergehend höheres Wachstum bedeuten, allerdings mit dem Risiko einer kostspieligeren Anpassung zu einem späteren Zeitpunkt. Eine stärkere Dynamik der Strukturreformen könnte die Produktivität mit positiven grenzüberschreitenden Spillover-Effekten fördern. Ebenso könnten neue Rohstoffpreisspitzen aufgrund geopolitischer Schocks, Versorgungsunterbrechungen, einschließlich anhaltender Angriffe im Roten Meer, oder eine hartnäckigere zugrunde liegende Inflation die straffen monetären Bedingungen verlängern. Eine Verschärfung der Probleme im Immobiliensektor in China oder eine Hinwendung zu Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen könnten ebenfalls zu einer Beeinträchtigung des Wachstums führen.

Für das Jahr 2024 wird für die USA ein Anstieg von 2,1% prognostiziert. Für die Wirtschaft des Euroraums erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 0,9% im Jahr 2024. Für die großen Volkswirtschaften im Euroraum ist der Wachstumspfad im Jahr 2024 unterschiedlich hoch: führend ist Spanien mit 1,5% vor Frankreich mit 1,0%, Italien mit 0,7% und Deutschland mit 0,5%. Die Prognose für Großbritannien liegt bei 0,6% für das Jahr 2024.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird mit einem Anstieg von 5,2% im Jahr 2024 gerechnet. Für Lateinamerika geht der IWF für das Jahr 2024 von einem Wachstum von 1,9% aus, für den Nahen Osten und Zentralasien werden 2,9% prognostiziert.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2023 verzeichnete die Frequentis-Gruppe, basierend auf dem hohen Auftragsbestand vom Jahresende 2022 und dem guten Auftragseingang, eine Steigerung des Umsatzes um 10,8%. Dank dem stabilen Geschäftsmodell als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ist die Nachfrage ungebrochen, wie der um 24,7% gestiegene Auftragseingang zeigt.

Bedeutende Ereignisse im Jahr 2023

Akquisition zur Stärkung der Cybersicherheitskompetenz

Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS liefert wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen. Lösungen von FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert.

FRAFOS ist ein Experte für VoIP-Firewalls (Voice Over Internet Protocol), der Frequentis bei Lösungen für sicherheitskritische Bereiche unterstützt, und zwar durch einen erweiterten Schutz vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) sowie Betrugsversuchen.

Akquisition am Recorder-Markt

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS, welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert. Die Angebotspalette umfasst die komplette Surveillance sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnung inklusive Datenanalyse. Die bestehende Recording-Lösung von Frequentis, DIVOS, wird mit der übernommenen Lösung zu einem neuen, global angebotenen, Produkt verschmolzen.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Neben dem Krieg in der Ukraine, der nach dem Beginn im Februar 2022 nun in sein drittes Jahr geht, brach durch den Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ein neuer Krieg mit potenziell globalen Auswirkungen aus. Dazu kommen noch längerfristig wirkende Krisen wie die Klimakrise oder die Verwerfungen und Preisausschläge am Energiemarkt. Es kann von einer Polykrise gesprochen werden, bei der sich die Wirkungen einzelner Krisen gegenseitig aufschaukeln. Auf der anderen Seite gab es vor allem in Europa verstärkte Investitionen in die militärische Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit.

All diese Krisen hatten und haben unterschiedliche Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis. Die Auswirkungen auf den Umsatz von Frequentis waren nicht relevant, da es mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten in Summe im Jahr 2023 keinen Umsatz gab. Mit Israel gab es im Jahr 2023 einen Umsatz von weniger als EUR 1,0 Mio. Indirekt führten die Auswirkungen der Kriege zu gestiegenen Preisen, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe.

Als Folge stiegen auch die Preise für andere Produkte des täglichen Bedarfs, sodass in Summe die Inflation weltweit in fast allen Ländern stark anstieg und in den Jahren 2022 und 2023 weit über dem Durchschnitt der Jahre davor lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte.

Der Inflationsausgleich für die Mitarbeiter:innen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen schlugen sich entsprechend in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe in den Jahren 2022 und 2023 nieder. Für das Jahr 2024 wird mit weiteren Kostenerhöhungen gerechnet. Dies gilt besonders für Österreich, in dem rund die Hälfte aller Frequentis-Beschäftigten tätig ist. Hier lag die Inflation gemäß Eurostat mit 7,7% (per Dezember 2023, Jahresdurchschnitt, Veränderungsrate zum Vorjahr) nochmals um einige Prozentpunkte über dem Durchschnitt des Euroraumes mit 5,4%.

Die aus den verschiedensten Gründen (z. B. Angriffe auf Handelsrouten) immer wieder entstehenden Lieferkettenengpässe haben Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen, punktuell waren starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Ein weiterer Aspekt, der das Geschäft von Frequentis beeinflussen kann, ist die Tatsache, dass im Jahr 2024 mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung seine Stimme in Wahlen abgeben kann. Dies kann zu Regierungsneubildungen führen, die entweder neue Investitionsvorhaben initiieren oder bestehende kürzen.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im Jahr 2023 bei EUR 504,8 Mio., eine Steigerung von 24,7% oder EUR 100,0 Mio. gegenüber dem Jahr 2022 mit EUR 404,8 Mio.

Die Verteilung des Auftragseingangs auf die beiden Segmente war im Jahr 2023 wie folgt: Air Traffic Management mit 68% oder EUR 345,4 Mio. (2022: 68%, EUR 275,4 Mio.), Public Safety & Transport mit 32% oder EUR 159,3 Mio. (2022: 32%, EUR 129,4 Mio.).

Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

Bei den Sprachkommunikationssystemen wurde Frequentis von der NASA mit dem Upgrade des Mission Control Voice Conferencing im NASA Johnson Air Space Center (JSC) beauftragt. Dabei werden die bestehenden NASA Voice Conferencing-Systeme im JSC durch das Voice over IP (VoIP) Conferencing-System der nächsten Generation ersetzt.

Ein weiteres Highlight im Auftragseingang bei Sprachkommunikationssystemen kam aus Norwegen. Die Flugsicherung Avinor beauftragte die Lieferung des geographisch redundanten Sprachkommunikationssystems X10 VCS. Dieses System wird von Frequentis auch an einen der weltweit größten Flugsicherungsdienstleister, NAV CANADA, geliefert. Es handelt sich dabei um ein landesweites Sprachkommunikations- und Gateway-Projekt für 100 Standorte mit über 1.000 Lots:innen-Arbeitsplätzen.

Die norwegische Flugsicherung Avinor beauftragte Frequentis auch mit der Lieferung des Frequentis Advanced Network Management Systems (Advanced-NMS). Damit wird ein vollständiges Lagebild ermöglicht und die Leistungsüberwachung in Echtzeit wird die Betriebssicherheit von Avinor erhöhen. Die flexible und skalierbare Lösung entwickelt sich mit den Anforderungen des Kunden weiter.

In den USA wurde Frequentis von Verizon für den FAA Enterprise Network Services (FENS)-Vertrag ausgewählt. Die FAA, Federal Aviation Administration, ist die US-Flugsicherung. Im US-Flugraum sind pro Jahr eine Milliarde Passagier:innen unterwegs. Im Rahmen der Zielsetzung der FAA, weiterhin das sicherste und effizienteste Luftfahrtssystem der Welt bereitzustellen, wird das FENS-Programm das Telekommunikationsnetzwerk der FAA in den Vereinigten Staaten auf den neuesten Stand der Technik bringen.

Weitere Aufträge für Sprachkommunikationssysteme kamen unter anderem auch aus Ägypten, Bulgarien, Großbritannien und Mexiko.

Im Bereich der Drohnen beauftragte die Flugsicherung von Litauen Frequentis mit der Lieferung der erprobten UTM-Lösung (Uncrewed Traffic Management / unbemanntes Verkehrsmanagement), um angesichts der zunehmenden Drohnenutzung im Land die sichere, effiziente und konforme Integration von Drohnen in den Luftraum zu ermöglichen.

Die Nachfrage nach Remote Digital Tower, sowohl für den zivilen als auch den militärischen Einsatz, ist ungebrochen. So unterstützt Frequentis das US-Verteidigungsministerium mit Tests der Transportable Digital-Tower-Lösung auf mehreren Air Force Bases in den USA – im Rahmen einer Evaluierung der Digital-Tower-Technologie an mehreren Standorten.

In Australien wird C4i als Lieferant von Lockheed Martin beim Air6500 Projekt seine VOICE C2-Lösung bereitstellen, um sichere Kommunikation in der Luft, an Land, auf dem Meer und im Weltraum sicherzustellen. Das Projekt für die Royal Australian Airforce (RAAF) soll die Sicherheit, die rasche Reaktionsfähigkeit und die Interoperabilität der australischen Verteidigungssysteme erhöhen.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Im Segment Public Safety & Transport baute Frequentis im Teilmarkt Public Safety seine führende Marktposition in Deutschland im Bereich der Blaulicht-Organisationen weiter aus. Polizei und Kommunen in Niedersachsen, vertreten durch die Zentrale Polizeidirektion, haben Frequentis mit der Lieferung der multimedialen Kommunikationslösung 3020 LifeX beauftragt. Die Implementierung dieses Systems in acht Leitstellen, einer Ausweichleitstelle und einem Testsystem erfolgt in drei Phasen. Mit dem Projekt wird ein landesweiter Standard für das Leitstellenkommunikationssystem in einer IP-basierten Systemumgebung in Niedersachsen geschaffen.

Über den Generalunternehmer Sopra Steria erhielt Frequentis den Auftrag, in Bayern das Sprach- und Datenkommunikationssystem ASGARD für insgesamt 26 integrierte Leitstellen, drei Notleitstellen, die Feuerwehr-Einsatzzentrale in München, sowie die Ausstattung der Schulungs- und Testumgebung für die Feuerweherschule in Geretsried zu liefern. Dieses landesweite Projekt wird von Sopra Steria zusammen mit Frequentis umgesetzt.

In Norwegen wird eine zentralisierte landesweite Kommunikationslösung für medizinische Notfall- und Nicht-Notfallzentren für bis zu 500 aktive Operator:innen geliefert. Die Lösung für Multimedia-Kontrollzentren unterstützt Videokommunikation und Kommunikation über soziale Medien. Zusätzlich gibt es einen mobilen Zugriff für Krankenpfleger:innen, die Patient:innen in Krankenhäusern behandeln. Die Software-basierte Lösung wird die Kosten für Betrieb und Management reduzieren.

Außerhalb Europas wurde Frequentis von der australischen Flugsicherung, Airservices Australia, beauftragt, eine Lösung für den Aviation Rescue Fire Fighting Service (Luftrettung- und Feuerbekämpfungsservice) zu liefern. Die Lösung besteht aus zwei Komponenten: der multimedialen Kollaborations- und Kommunikationsplattform 3020 LifeX, erweitert um das Messenger-, Incident- und Ressourcenmanagement-Modul OnSite.

Im Teilmarkt Public Transport hat Frankreichs staatliche Bahngesellschaft, SNCF Réseau, Frequentis mit der Entwicklung und Lieferung eines maßgeschneiderten Kommunikationssystems für das gesamte französische Bahnnetz beauftragt – als Teil ihrer Strategie, das Netzwerk bis 2030 umzustellen. Der Roll-Out des neuen Systems auf 3.600 Fahrdienstleiter:innen- / Disponent:innenplätzen und rund 40.000 mobilen Apps wird eine einheitliche Betriebskommunikationsplattform schaffen. Das Bahnkommunikationsprojekt FERCOM ebnet den Weg zur Umstellung auf das künftige mobile Kommunikationssystem für die Bahn (Future Railway Mobile Communication System – FRMCS). Das Ziel ist eine Leistungssteigerung durch digitale Innovation. Zusätzlich zur bestehenden Niederlassung in Toulouse, mit starker Kompetenz im Flugverkehrsmanagement, wird Frequentis einen neuen Standort in Paris etablieren, der sich ganz auf den Public-Transport-Markt fokussiert.

Im Bereich Innovation konnte mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) ein vielbeachtetes Projekt im Bereich Drohnen realisiert werden. Dabei werden Drohnen zur Streckeninspektion eingesetzt. Diese werden dabei ohne direkten Sichtkontakt von den Pilot:innen gesteuert. Damit wird schnell und sicher der Zustand der Strecke überprüft und Streckensperren minimiert. Die Drohnen werden aus hangarbasierten Drohnen-Garagen gestartet, die über das Streckennetz verteilt sind. Die Drohnen senden in Echtzeit Bilder an die Leitzentrale, wo die nötigen Entscheidungen getroffen werden.

Im Teilmarkt Maritime gab es Aufträge von den deutschen und belgischen „Maritime Rescue and Coordination Centres“ (MRCC). Die MRCCs sind eine zentrale Meldestelle für Notfälle auf See, wie etwa Schiffe in Seenot, Unfälle, Ölverschmutzungen oder Privatpersonen in Notsituationen. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und die Agentur für Seeverkehrsdienste und Küste in Belgien haben Frequentis jeweils mit der Lieferung eines modernen und flexiblen Incident Management Systems als Teil der Frequentis MarTRX-Lösung beauftragt.

Mit Großbritannien reiht sich eine weitere Nation von MarTRX-Nutzern in den Kundenkreis ein. Damit wird der britischen Küstenwache (MCA – Maritime and Coastguard Agency) ermöglicht, die Arbeitsabläufe zur Versendung von Navigationsinformationen (NAVTEX) zu vereinfachen. Die Annahme von Notrufen von den global operierenden britischen Schiffen mittels DSC (digital selective calling) wird künftig durch die Lösung von Frequentis verbessert. Im Zuge dieses Projekts werden 130 Funkstandorte entlang der britischen Küste an die MarTRX-Zentrale angebunden.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per 31. Dezember 2023 betrug EUR 594,7 Mio. (inkl. dem Auftragsstand der neu erworbenen Unternehmen), eine Steigerung von 13,9% oder EUR 72,6 Mio. im Vergleich zu Ende Dezember 2022 mit EUR 522,0 Mio. Rund 63% des Gesamt-Auftragsstands (Dezember 2022: 63%) waren dem Segment Air Traffic Management und 37% (Dezember 2022: 37%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

Umsatz und Betriebsleistung

Im Jahr 2023 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 10,8% oder EUR 41,5 Mio. auf EUR 427,5 Mio. erzielt werden (2022: EUR 386,0 Mio.). Die beiden Akquisitionen der deutschen FRAFOS und der norwegischen Frequentis Recording trugen im Jahr 2023 in Summe rund EUR 2 Mio. zum Umsatz bei, das organische Wachstum liegt damit bei 10,2%.

Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 13,8% auf EUR 293,3 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 4,8% auf EUR 133,8 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im Jahr 2023 bei 69% : 31% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (2022: 67% : 33%).

Nach Regionen entfielen im Jahr 2023 66% (2022: 65%) des Umsatzes auf Europa, 16% (2022: 16%) auf Amerikas, 11% (2022: 12%) auf Asien, 6% (2022: 5%) auf Australien / Pazifik, 1% (2022: 2%) auf Afrika, <1% (2022: <1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei EUR -0,5 Mio. im Jahr 2023 (2022: EUR <0,1 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen stiegen auf EUR 4,1 Mio. (2022: EUR 2,6 Mio.), vor allem bedingt durch für die Vermietung hergestellter Sprachvermittlungssysteme.

Die sonstigen Erträge gingen auf EUR 8,1 Mio. zurück (2022: EUR 10,5 Mio.). Die größten Einzelpositionen sind hier die Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Erlöse aus Forschungsprämien.

Die Betriebsleistung erhöhte sich im Jahr 2023 um 10,0% auf EUR 439,2 Mio. (2022: EUR 399,1 Mio.).

Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich um 5,5% auf EUR 104,7 Mio. (2022: EUR 99,2 Mio.) und damit niedriger als der Umsatzanstieg. Der Personalaufwand erhöhte sich um 11,8% auf EUR 227,9 Mio. (2022: EUR 203,9 Mio.) und damit über dem Umsatzanstieg. Dies ist begründet durch das Personalwachstum, Gehaltserhöhungen, die die hohe Inflation berücksichtigen mussten, und die im Laufe des Jahres 2023 neu hinzugekommenen Gesellschaften.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 24,1% auf EUR 62,4 Mio. (2022: EUR 50,3 Mio.), vor allem aufgrund höherer Reise- und Werbekosten, u. a. für Fachmessen, der Veränderung der Projektrückstellungen und erhöhten Energieaufwendungen. Aufgrund der mittlerweile uneingeschränkten Reisemöglichkeiten nach dem Abflauen der COVID-19 Pandemie sowie gestiegener Flugpreise sind die Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,0 Mio. auf EUR 12,7 Mio. gestiegen, dies entspricht 3,0% des Umsatzes im Jahr 2023. Sie befinden sich damit absolut über, relativ zum Umsatz unter dem Niveau des Jahres 2019 und damit vor Beginn der COVID-19 Pandemie (2019: EUR 11,9 Mio. oder 3,9% des Umsatzes). Es ist angestrebt, dass sich die Reisekosten in Relation zum Umsatz in der Größenordnung von rund 3-4% des Umsatzes bewegen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibung und Wertminderung) ging auf EUR 44,2 Mio. im Jahr 2023 zurück (2022: EUR 45,6 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 10,3% im Jahr 2023 nach 11,8% im Jahr 2022.

Die Abschreibungen blieben auf einem annähernd gleichen Niveau von EUR 17,5 Mio. (2022: EUR 17,5 Mio.). Im Jahr 2023 war kein Wertminderungsbedarf zu verzeichnen, im Jahr 2022 ergab sich ein Wertminderungsbedarf von EUR 3,1 Mio., bedingt durch die Wertminderung für Produktrechte der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH und der Frequentis Comsoft GmbH.

Das EBIT erhöhte sich als Summe aller oben angeführten Veränderungen auf EUR 26,6 Mio. im Jahr 2023 (2022: EUR 25,0 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 6,2% nach 6,5% im Jahr 2022.

Aufgrund des Anstieges der Zinsen erhöhten sich einerseits die Finanzerträge im Jahr 2023 um EUR 0,7 Mio. auf EUR 0,9 Mio. (2022: EUR 0,2 Mio.), andererseits stiegen die Finanzierungsaufwendungen (in dieser Position sind auch Zinsen für Leasingverhältnisse enthalten) um EUR 0,7 Mio. auf EUR 1,4 Mio. (2022: EUR 0,7 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern lag im Jahr 2023 bei EUR 26,4 Mio. (2022: EUR 24,7 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern betrug EUR 6,4 Mio. (2022: EUR 5,9 Mio.). Daraus errechnet sich ein Steuersatz von 24,4% (2022: 23,7%).

Das Konzernergebnis stieg im Jahr 2023 auf EUR 20,0 Mio. (2022: EUR 18,9 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im Jahr 2023 EUR 1,39 (2022: EUR 1,41), das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug im Jahr 2023 EUR 1,38 (2022: EUR 1,41).

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand erhöhte sich um 6,5% auf durchschnittlich 2.217 Vollzeitkräfte für das Jahr 2023 (2.081 Vollzeitkräfte im Jahr 2022). Rund 1.100 Vollzeitkräfte, also in etwa die Hälfte, waren in Österreich beschäftigt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 9,1% auf EUR 371,1 Mio. per Ende Dezember 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 340,3 Mio.), unter anderem durch höhere Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden. Die Eigenkapitalquote lag bei 41,9% (Ende Dezember 2022: 43,3%). Das Eigenkapital erhöhte sich um EUR 8,3 Mio. auf EUR 155,6 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 147,3 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Dezember 2023 auf EUR 84,3 Mio. und lag damit unter dem Wert per Ende Dezember 2022 mit EUR 91,0 Mio.

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Dezember 2023 Sachanlagen in Höhe von EUR 55,9 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 53,3 Mio.), immaterielle Vermögenswerte mit EUR 17,5 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 14,5 Mio.) und Geschäfts- oder Firmenwerte mit EUR 11,4 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 5,8 Mio.) die drei größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 94,0 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 80,4 Mio.).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 277,1 Mio. per Ende Dezember 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 259,8 Mio.) sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder, die bedeutendste Position mit in Summe EUR 84,7 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 91,4 Mio.). Darauf folgen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 81,0 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 77,0 Mio.) sowie die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden mit EUR 61,3 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 50,5 Mio.) und die Vorräte mit EUR 26,6 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 21,7 Mio.). Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Von den gesamten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Termingeldern waren per Ende Dezember 2023 mehr als zwei Drittel auf elf systemrelevante Großbanken in Österreich und Deutschland verteilt. Weniger als ein Drittel lagen bei rund 25 anderen Banken in Europa, Australien, Asien und den Amerikas.

Auf der Passivseite der Bilanz war die größte Position das Eigenkapital mit EUR 155,6 Mio. per Ende Dezember 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 147,3 Mio.). Die zweitgrößte Position waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 142,4 Mio. per Ende Dezember 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 131,0 Mio.), davon entfielen EUR 72,1 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2022: EUR 68,0 Mio.).

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) mit EUR 73,0 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 61,9 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 29,2 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 30,8 Mio.) am größten.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis stieg im Jahr 2023 auf EUR 46,8 Mio. (2022: EUR 43,6 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg im Jahr 2023 auf EUR 25,7 Mio. (2022: EUR 14,2 Mio.), vor allem beeinflusst von der positiven Entwicklung des Cash Flows aus dem Ergebnis und der Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten, dem höhere Zahlungen für Ertragsteuern in verschiedenen Ländern gegenüberstanden.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2023 bei EUR -18,8 Mio. (2022: EUR -20,1 Mio.). In dieser Summe sind auch die Auszahlungen für den Erwerb der deutschen FRAFOS und der norwegischen Frequentis Recording enthalten. Die Investitionen (Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen / CapEx) lagen mit EUR 11,7 Mio. über dem Niveau des Jahres 2022 mit EUR 10,1 Mio. Die Jahre 2022 und 2023 waren beeinflusst von aktivierten Eigenleistungen, vor allem bedingt durch Sprachvermittlungssysteme, welche in diesen Jahren erstellt wurden.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im Jahr 2023 auf EUR -13,4 Mio. (2022: EUR -16,5 Mio.), vor allem durch die Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen, dem die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen gegenüberstand.

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit im Jahr 2023 in Summe auf EUR -6,6 Mio. (2022: EUR 22,4 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Dezember 2023 auf EUR 74,2 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 81,4 Mio.).

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Angaben dazu finden sich im [➔ Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, Kapitel 36.](#)

Entwicklung der Segmente

Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk, ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missionskritische Anwendungen.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im Jahr 2023 um 13,8% auf EUR 293,3 Mio. (2022: EUR 257,8 Mio.). Das EBIT lag bei EUR 10,1 Mio. (2022: EUR 10,2 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Unter anderem erfolgten wichtige Fortschritte und Abnahmen bei den Sprachkommunikationssystemen für die britische, französische und koreanische Flugsicherung. Am Flughafen von Montreal, Kanada, ist das Sprachkommunikationssystem im neuesten Release X10 in Betrieb gegangen. Durch die Nutzung seiner agilen, hochmodernen und serviceorientierten Architektur ermöglicht das X10 künftige Vorteile im Betrieb durch die nahtlose Integration mit anderen Systemen.

Im Drohnen-Management hat die Flugsicherung von Estland gemeinsam mit Frequentis erste Schritte zur automatisierten und digitalen Implementierung von Drohnen in den Flugverkehr gesetzt. Die Anstrengungen im Drohnen-Management werden auch von der Fachwelt gewürdigt: Im Rahmen der Airspace World Messe 2023 in Genf erhielten Frequentis, die norwegische Flugsicherung Avinor und die norwegische Luftrettung im Rahmen der ATM Awards den „Overall Excellence“ Air Traffic Management Award für die Demonstration des sicheren Betriebs von Drohnen und Luftrettung.

In Österreich wird das Drohnenfliegen seit Ende Oktober 2023 noch sicherer und einfacher. Austro Control hat gemeinsam mit Frequentis ein Verkehrsmanagementsystem zur sicheren Integration von Drohnen in den österreichischen Luftraum entwickelt.

Um die Sicherheit und Effizienz von Remote Digital Towers zu erweitern, leitet Frequentis die Forschungsinitiative zu künstlicher Intelligenz. Dabei finanziert die österreichische Forschungsinitiative Take Off die Kooperation von Frequentis mit dem Austrian Institute of Technology und der Universität Graz.

Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk, ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport erhöhte sich im Jahr 2023 um 4,8% auf EUR 133,8 Mio. (2022: EUR 127,7 Mio.). Das EBIT stieg auf EUR 16,7 Mio. (2022: EUR 14,9 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt Public Safety ist der vollständige und abgeschlossene Rollout der multimedialen Kommunikationslösung 3020 LifeX in Bayern, Deutschland, hervorzuheben. Nun arbeitet die gesamte Polizei in Bayern mit 3020 LifeX-Systemen.

Im Saarland ging nach der Umschaltung der Polizei-Leitstelle auf 3020 LifeX diese in den Wirkbetrieb. Ergänzend ist hervorzuheben, dass Frequentis Deutschland den Auftrag vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar erhalten hatte und dieses Projekt in nur sechs Monaten umsetzte.

Im Rahmen des Ambulance Radio Program wurden Systeme in den ersten von elf Kontrollzentralen der Ambulance Trusts (Regionen) in England, Schottland und Wales in den operativen Betrieb übernommen.

In der Public-Safety-Organisation „Public Safety Communication Europe“ wurde die Frequentis-Expertin Charlotte Rösener im Jahr 2023 zur Präsidentin ernannt. Sie wurde 2021 Vorsitzende des Industriekomitees und eines der vier Vorstandsmitglieder. Das PSCE-Forum ist eine Non-Profit Organisation im Bereich Kommunikationstechnologien für Behörden und Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr und Rettung).

Im Teilmarkt Public Transport konnten wesentliche Meilensteine bei Kunden in Europa und Australien abgeschlossen werden. Damit wird die Zukunftssicherheit weiter erhöht und die Basis gelegt, um bestimmte Themen, wie z. B. Sicherheitsanforderungen, besser zu adressieren. Bei der im Berichtsjahr abgehaltenen Kundenveranstaltung RailDays in Wien war unter anderem die gemeinsame Arbeit an der System Roadmap für das Bahnwesen ein Schwerpunkt.

Im Teilmarkt Maritime gingen die jeweiligen Systeme in Australien und Ägypten in den Betrieb. Wichtige Fortschritte und Abnahmen gab es in den Projekten für die Niederlande und Norwegen.

Forschung & Entwicklung

Steigender Kostendruck und laufende Änderungen im operativen Umfeld, zuletzt auch aufgrund der Auswirkungen der Pandemie, sind aktuell die größten Herausforderungen für die Kunden, die im sicherheitskritischen Bereich agieren. Um den hier geforderten hohen Sicherheitsanforderungen weiterhin gerecht zu werden, benötigen die Anwender:innen flexiblere Systeme und Software-Lösungen. Damit können Einsatzmittel und Einsatzorte mit einfachen Mitteln an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. Dafür sind flexible Kommunikationsmittel und integrierte Control-Room Lösungen notwendig. Die Migration der Daten- und Sprachkommunikation auf gemeinsame IP-Netze schafft die technische Voraussetzung für mehr Flexibilität, wie sie beispielsweise bei Remote-Aufgaben gefragt ist. Durch die steigende Vernetzung wird gleichzeitig das Thema Cyber Security immer wichtiger.

Als anerkannter Innovationsführer in den vom Unternehmen adressierten Märkten trägt Frequentis dieser Entwicklung durch die Bereitstellung IP-basierter Systeme Rechnung. Im nächsten Schritt rücken die Netzwerke ins Zentrum der Kommunikationslösungen. Die traditionellen Voice Communication Systeme werden durch Voice and Data Communication Services im Netzwerk erweitert. Der enge Austausch mit den Kunden, mit denen zumeist eine langjährige, teilweise jahrzehntelange, Partnerschaft besteht, erlaubt es dabei, neue technologische Entwicklungen schon frühzeitig zu erkennen und in die eigenen Produkte und Lösungen zu integrieren.

Innovationen sind ein wichtiger Bestandteil der Frequentis-Unternehmensstrategie. Die Steuerung aller diesbezüglichen Aktivitäten erfolgt im Bereich New Business Development. Der aktuelle Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Digital (Remote) Tower-Technologie, dem Drohnenmanagement sowie der Nutzung von 5G / LTE für den sicherheitskritischen Bereich. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt auf der Entwicklung und Vermarktung neuer Geschäftsmodelle wie Software as a Service (SaaS) oder Cloud-Lösungen.

Zukunftsaspekte sind die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz oder der Blockchain-Technologie im Hinblick auf mögliche Anwendungen im sicherheitskritischen Bereich. Bei solchen Themen aus dem sicherheitskritischen Umfeld setzt auch das Engagement von Frequentis bei einer Reihe an nationalen und EU-geförderten Innovationsprojekten an. Innovationen werden bei Frequentis nach Möglichkeit durch Patente geschützt.

Im Jahr 2023 wurden für eigene, nicht von Kunden beauftragte, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten EUR 25,2 Mio. (2022: EUR 26,8 Mio.) aufgewendet – dies entspricht rund 6% des Umsatzes des Jahres 2023 (2022: rund 7% des Umsatzes).

Nichtfinanzielle Informationen

Die Frequentis AG erstellt einen gesonderten konsolidierten Nichtfinanziellen Bericht, der die gesetzlichen Anforderungen der §§ 243b und 267a UGB erfüllt.

Konsolidierter Corporate Governance-Bericht

Der konsolidierte Corporate Governance-Bericht ist unter www.frequentis.com/ir > Corporate Governance verfügbar.

Chancen- & Risikomanagement

Frequentis hat konzernweit ein aktives Risikomanagement implementiert. Grundsätzliches Ziel ist es, das Chancen- und Risikopotenzial ehestmöglich zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Erhaltung der Ertragskraft sowie zur Sicherung des Fortbestands der Unternehmensgruppe zu setzen. Ein zentrales Risiko liegt in variablen Auslastungsszenarien, denen das Unternehmen durch ein umfassendes Szenarien-Management begegnet. Dies, zusammen mit dem Risikobewusstsein der Belegschaft, ermöglicht ein rechtzeitiges Erkennen und Gegensteuern über die gesamte Unternehmensgruppe, auch bei Wirtschaftssituationen, die sich ungeplant entwickeln.

Die Frequentis-Gruppe führt regelmäßig eine umfassende interne Evaluierung aller relevanten Risiken und Chancen durch und fasst diese in Form eines konzernweiten Risikoberichts zusammen, der in erweiterter Managementrunde diskutiert wird. Mit dem Ziel, den Unternehmenswert zu steigern, werden nicht nur Chancen wahrgenommen, sondern auch Risiken eingegangen. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und proaktiv zu steuern, verfügt die Frequentis-Gruppe über eine fundierte Risk Management Policy, ein konzernweites Risikomanagement, ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) sowie eine Interne Revision. Compliance-Verstöße können für jedes Unternehmen ein erhebliches Risiko darstellen.

Die Risk Management Policy ist an den international anerkannten Standard der ISO 31000 angelehnt. Diese Policy bildet das Rückgrat der Bemühungen, Risiken systematisch zu identifizieren, bewerten und managen. Durch diesen bewährten Vorgang gewährleistet Frequentis eine ganzheitliche Betrachtung der Chancen und Risiken. In regelmäßigen Abständen führt die erweiterte Managementrunde eine umfassende Diskussion über die resultierenden Maßnahmen zur Chancennutzung sowie zur Risikoreduzierung. Hierbei werden gezielte Aktionspunkte identifiziert und beschlossen, um sicherzustellen, dass Frequentis agil auf Herausforderungen reagieren kann und gleichzeitig die sich bietenden Möglichkeiten voll ausschöpft. Diese proaktive Vorgehensweise sichert nicht nur die Ertragskraft des Unternehmens, sondern stärkt auch die Position in einem sich verändernden geschäftlichen Umfeld. Für den Prozess zeichnet der Director Group Security & Risk Management verantwortlich.

Um internen und externen Personen die Kommunikationswege zur Meldung von Vorfällen zu vereinfachen, führte Frequentis auf Gruppenebene Ende 2021 ein Whistleblowing-System (Hinweisgeber-System) ein, welches sowohl über die Website unter www.frequentis.com/de/whistleblowing als auch über das Intranet erreichbar ist. Damit werden die Anforderungen der EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, erfüllt.

Projektmanagement als operatives Herzstück

Wesentliche Bedeutung hat das Risikomanagement in den Projekten, die das Kerngeschäft und operative Herzstück von Frequentis darstellen. Eine tiefgreifende Risikoanalyse als Bestandteil des professionellen und wirkungsvollen Projektmanagements berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus der Projekte. Im Sinne einer klaren Risiko- und Ergebnissteuerung werden so Risiken identifiziert, verfolgt, entschärft bzw. bereinigt.

In einem periodisch stattfindenden Projektmanagement-Board erfolgt die Steuerung des gesamten Projekt-Portfolios sowie das Review und die Zuordnung von Projekten zu den jeweiligen Geschäftstypen. Darüber hinaus treibt das Projektmanagement-Board die kontinuierliche Verbesserung der Projektmethoden und der Projektmanagement-Prozesse voran.

Weiters finden mehrmals jährlich Projektbewertungen in erweiterter Managementrunde statt. Dabei werden alle wesentlichen Projekte präsentiert, Risikoeinschätzungen und Abweichungen diskutiert und entsprechende Maßnahmen beschlossen. Die Leistungserbringung, Abrechnungen und Zahlungseingänge werden so laufend überwacht. Ergänzt werden diese Projektbewertungen durch periodisch stattfindende Statusmeetings in den einzelnen Einheiten, in denen die Steuerung der Betriebsleistung sowie des Deckungsbeitrags im Hinblick auf das Gruppen-Ergebnis erfolgt.

Evaluierung des Risikomanagements

Die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems von Frequentis gemäß C-Regel 83 des Österreichischen Corporate Governance Kodex geprüft und dessen Angemessenheit im März 2024 im Zuge der Abschlussprüfung bestätigt.

Risiken im Überblick

Sollte sich eines der in diesem Kapitel angeführten Risiken verwirklichen, könnte sich dies nachteilig auf die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage von Frequentis auswirken.



Um einen umfassenden Überblick über die Risiken innerhalb der Frequentis-Gruppe zu erhalten, werden diese nach Auswirkungen kategorisiert. Durch die Einteilung in Projekte, Finanz, Recht & Compliance, Operational & HR (Human Resources), Security, Strategie und ESG (Environmental, Social und Governance) wird eine präzise Struktur geschaffen, die es ermöglicht, die vielfältigen Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeiten vollständig zu erfassen. Im Folgenden werden die spezifischen Kategorien erläutert, um ein umfassendes Verständnis für die Risikomanagementstrategien und -aktivitäten zu vermitteln.

Risiken in Bezug auf Projekte

Unvorhersehbare Ereignisse, die typisch im Zusammenhang mit Verträgen aus Ausschreibungen sind, sowie saisonale und jährliche Fluktuation der Auftragslage.

Ein wichtiger Teil des Geschäfts besteht darin, im Rahmen von nach oftmals langwierigen Ausschreibungsprozessen erhaltenen Aufträgen Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen. Der Wettbewerb ist intensiv und Ausschreibungsverfahren sind typischerweise langwierig und umfangreich und erfordern erhebliche personelle sowie finanzielle Ressourcen. Projekte von staatlichen und teilstaatlichen Organisationen sind abhängig von regulatorischen Entscheidungen, budgetären Aspekten und internen Genehmigungs- und Freigabeverfahren. Gelingt es Frequentis nicht, in Ausschreibungsprozessen erfolgreich zu sein, sind alle für ein solches Projekt eingesetzten Mittel und Ressourcen verloren. Verzögerungen im Ausschreibungsprozess und bei der Projektabwicklung können sich nachteilig auf die Auftragseingänge und die operative Leistung von Frequentis auswirken, wobei die Auswirkungen umso gravierender sein können, je größer ein Projekt ist. Auftragseingänge, operative Leistung und Ertrag von Frequentis unterliegen typischerweise erheblichen saisonalen Schwankungen. In der Regel generiert Frequentis den größten Teil der Auftragseingänge, der operativen Leistung und des Ertrags im vierten Quartal eines Geschäftsjahres und das Ergebnis des ersten Halbjahres eines Geschäftsjahres ist in der Regel negativ. Zudem sind Zahlungen in den meisten Fällen vom Erreichen von Meilensteinen und dem erfolgreichen Abschluss der jeweiligen Projekte abhängig.

Ertragschwankungen aufgrund der Auswirkungen von Großprojekten.

Der Umsatz von Frequentis kann aufgrund der spezifischen Zahlungszeitpunkte für Großprojekte in den einzelnen Perioden erheblich schwanken. Solche Verträge generieren in dem betreffenden Geschäftsjahr, im Vergleich zu jenen Geschäftsjahren, in denen es keine solche Großaufträge gab, einen bedeutsamen Beitrag zum Umsatz.

Kostenüberschreitungen.

Kosten- und Produktionsveränderungen bei Projekten auf Basis von Festpreisverträgen können das finanzielle Ergebnis des jeweiligen Projektes beeinflussen. Die für die Durchführung von Projekten erforderlichen Aufwendungen (insbesondere, wenn ein Projekt mit erheblichen Forschungs- und Entwicklungskosten oder Engineering-Arbeiten verbunden ist) könnten zu niedrig angesetzt werden. Dies kann dazu führen, dass bestimmte Projekte unprofitabel oder sogar verlustbringend werden können.

Weitere Risiken aus diesem Bereich.

Unsichere, verzögerte oder aufgeschobene Aufträge.

Risiken in Bezug auf Finanz

Berechtigte / unberechtigte Inanspruchnahme oder Nichtverfügbarkeit von Bankgarantien.

Frequentis gewährt regelmäßig Bankgarantien (Bietungsgarantien, Anzahlungsgarantien, Erfüllungsgarantien, Gewährleistungsbürgschaften) an Kunden als Sicherheit für deren vertragliche Ansprüche. Berechtigte oder unberechtigte Inanspruchnahme dieser Bankgarantien kann zu Liquiditätsproblemen führen. Ebenso war und ist es möglicherweise schwierig, bei Ausschreibungen von Waren- und Dienstleistungsverträgen in Ländern, in denen Hausbanken von Frequentis keine regelmäßigen Geschäftsbeziehungen unterhalten, (rechtzeitig) entsprechend geeignete Banken für die Ausstellung solcher Bankgarantien zu finden. Sollte keine entsprechende Bank gefunden werden, kann Frequentis an Ausschreibungen in solchen Ländern nicht teilnehmen. Die Frequentis AG hat einige Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften abgegeben. Damit übernimmt die Frequentis AG das Risiko der Vertragserfüllung dieser Tochtergesellschaften.

Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen von Kunden.

Eine solche Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen, insbesondere bei Großprojekten, könnte aus finanziellen Schwierigkeiten oder der Insolvenz des Kunden, aus Verzögerungen bei der Projektdurchführung, aus Spannungen in der Zusammenarbeit oder aus anderen Gründen resultieren. Zahlungsverzögerungen bei staatlichen oder teilstaatlichen Einrichtungen könnten auch durch eine Verzögerung bei Budgetverhandlungen oder durch politische Unsicherheiten verursacht werden.

Weitere Risiken aus diesem Bereich.

- Nicht ausreichende Generierung von Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit zur Finanzierung des Liquiditäts- und Nettoumlaufvermögensbedarfs.
- Steigender Kostendruck, ausgelöst insbesondere durch Mitbewerber in Niedriglohnländern.
- Preisfluktuationen von Rohmaterial und Energie sowie von Lohnkosten.
- Wechselkursschwankungen und steigende Zinssätze.
- Hohe bzw. über dem langjährigen Durchschnitt liegende Inflationsraten.

Risiken in Bezug auf Recht & Compliance**Rechtliche Risiken in Bezug auf Verträge aus Vergabeverfahren der öffentlichen Hand.**

Ein wichtiger Aspekt der Geschäftstätigkeit von Frequentis ist die Lieferung von Produkten und die Erbringung von Dienstleistungen, die Gegenstand öffentlicher Ausschreibungen sind und daher mehrere spezifische Risiken mit sich bringen. Dabei gilt es zu beachten, dass:

- der Wettbewerb bei Ausschreibungen typischerweise sehr intensiv ist;
- solche Verfahren über einen längeren Zeitraum erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen erfordern;
- öffentliche Ausschreibungen teilweise deutlich nachteilige Vertragsbedingungen aufweisen, die oft nicht individuell verhandelbar sind;
- staatliche und teilstaatliche Organisationen (die die Kundenstruktur von Frequentis dominieren) aus Gründen des Protektionismus oder der politischen Einflussnahme Anbieter bestimmter anderer Länder gegenüber Frequentis bevorzugen können;
- ein an Frequentis vergebener Auftrag von erfolglosen Mitbewerbern angefochten werden kann.

Gesetzliche Vorgaben, die einen lokalen Wertschöpfungsanteil vorschreiben.

Einige Länder, z.B. die USA (Buy American Act) oder Australien (Australian Industry Capability Program), schreiben gesetzlich direkt oder indirekt einen lokalen Wertschöpfungsanteil vor. In solchen Fällen muss Frequentis – unabhängig vom jeweiligen Preisniveau und der Kapazitätslage innerhalb von Frequentis und einer daraus resultierenden Unterbeschäftigung – Leistungen von lokalen Anbietern beziehen oder Akquisitionen oder Direktinvestitionen in dem jeweiligen Markt vornehmen.

Mangelhafte Leistungen im Rahmen der Verträge von Frequentis (auch als Subunternehmer).

Dazu zählen unter anderem eine vollständige Nichterfüllung, Mindererfüllung oder Schlechterfüllung in Bezug auf Qualität, Zeit oder Kosten.

Mangelhafte Vertragserfüllung der Subunternehmer.

Wenn Frequentis die Position eines Hauptauftragnehmers und / oder Systemintegrators einnimmt, was in immer mehr Situationen der Fall ist, übernimmt sie auch die Verantwortung für Drittlieferanten, was zusätzliche Risiken mit sich bringt. Stellt ein Subunternehmer bestimmte Komponenten bereit, die vom Hauptauftragnehmer in eine Gesamtlösung integriert werden müssen, so ist dieser mit technologischen und finanziellen Integrationsrisiken konfrontiert: Es ist unter Umständen nicht möglich, den Untervertrag zu Bedingungen abzuschließen, die jenen des Hauptvertrages mit dem Kunden im Wesentlichen gleichwertig sind. Kommt ein Subunternehmer seinen vertraglichen Leistungsverpflichtungen nicht nach, kann Frequentis mit Schadenersatzforderungen oder Vertragsstrafen konfrontiert werden oder gezwungen sein, die ausstehende Leistung an einen Dritten abzutreten oder die restliche Leistung selbst zu erbringen.

Weitere Risiken aus diesem Bereich.

- Schäden an Vermögensgegenständen der Kunden während Arbeiten vor Ort.
- Nachteilige Beeinflussung der Geschäftstätigkeit durch Änderungen der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen oder durch die Anwendung oder Auslegung von Gesetzen, insbesondere im Regulierungs-, Handels-, Finanz- und Steuerrecht.
- Versäumnis, Technologien und Know-how erfolgreich urheberrechtlich zu schützen oder ihr geistiges Eigentum zu verteidigen.
- Zugriff auf Bankguthaben oder andere finanzielle Vermögenswerte aufgrund von rechtlichen Vorschriften oder Illiquidität von Banken.
- Nicht verhandelbare Vertragsklauseln in Vergabeverfahren der öffentlichen Hand und insbesondere durch unbegrenzte Haftungsklauseln in ihren Verträgen.
- Embargos und andere Handelsbeschränkungen.
- Compliance bezogene Risiken.

Risiken in Bezug auf Operational & Human Resources

Verlust von bestehenden Kunden.

Das Geschäft mit Services, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen, die Bereitstellung von Dienstleistungen, Updates, Upgrades oder Erweiterungen im Zusammenhang mit Produkten und Systemen, die an bestehende Kunden von Frequentis geliefert wurden und von diesen betrieben werden, liefert, nach Einschätzung von Frequentis, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Wettbewerbern, die mit den von diesen Kunden bereits betriebenen Produkten von Frequentis nicht vertraut sind. Da die Kunden die Produkte und Dienstleistungen von Frequentis oft über einen längeren Zeitraum hinweg in Anspruch nehmen, bieten die Umsätze mit Services, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen eine relativ konstante Einnahmequelle für Frequentis. Umso folgenreicher ist daher ein Verlust von Bestandskunden.

Langfristige Verpflichtungen.

Frequentis ist bei bestimmten Projekten verpflichtet, Systemteile zu ersetzen oder Ersatzteile bis zu 15 Jahre oder länger zu liefern und muss die entsprechenden Produkte und das Know-how verfügbar halten; solche Verpflichtungen könnten zu unvorhergesehenen erhöhten Lagerkosten führen, die die Mittel von Frequentis binden, oder Komplikationen verursachen, wenn Lieferanten diese Komponenten nicht in der erforderlichen Menge und Qualität liefern oder die Lieferung dieser Komponenten überhaupt einstellen. In einer solchen Situation könnte es für Frequentis kostspielig oder sogar unmöglich sein, solche Komponenten von anderen Lieferanten zu beziehen oder selbst zu produzieren.

Ausbruch einer weltweiten Pandemie.

Der Ausbruch von Pandemien, wie z. B. der COVID-19 Pandemie kann zu einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung in den Märkten, in denen Frequentis aktiv ist, führen und die Geschäftsentwicklung des Unternehmens nachteilig beeinflussen. Unter anderem können die Einschränkung der Reisefreiheit, Einreiseverbote, Quarantäneauflagen, Ausdünnung der Flugpläne und die damit verbundene Verringerung der Flugbewegungen sowie Einschränkungen der Produktion von Waren und Dienstleistungen einen nachteiligen Einfluss auf die Entwicklung der von Frequentis bedienten Märkte haben.

Die angeführten Punkte können unter anderem dazu führen, dass sich die Abnahme von Projekten im Werk oder die Abnahmen vor Ort beim Kunden verzögern oder für einen noch unbestimmten Zeitraum unmöglich werden. Es können sich auch Logistik- und Lieferprobleme und damit Engpässe in der Lieferkette ergeben. Die für Investitionen vorhandenen Budgets der Kunden können kleiner werden, die Entscheidungsfreudigkeit der Kunden kann angesichts der Unsicherheiten abnehmen.

Sollte Frequentis quantitative Voraussetzungen nicht erfüllen können, besteht die Möglichkeit, dass ihr Know-how allein nicht ausreicht, um neue Kunden zu gewinnen.

Die Ausschreibungen der Kunden enthalten oft quantitative Anforderungen für ihre jeweiligen Projekte, z.B. Referenzen früherer Kunden und Projekte, einen Mindestjahresumsatz oder quantitative Anforderungen hinsichtlich der Mitarbeiter:innen von Frequentis, z.B. eine Mindestanzahl von Systemexpert:innen im jeweiligen Land des Kunden.

Weitere Risiken aus diesem Bereich:

- Fehlfunktionen von Produkten und Produktmängel.
- Verlust von Schlüsselpersonal und das Versäumnis, qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen.
- Wegfall von Zulieferern sowie Lieferunterbrechungen und -engpässe der angebotenen Dienstleistungen, Software, Bauteile oder des Rohmaterials.
- Herausforderungen des (organischen) Wachstums, wenn diese nicht erfolgreich bewältigt werden und die Organisationseinheiten von Frequentis Überkapazitäten oder Kapazitätsengpässe aufweisen.

Risiken in Bezug auf Security

Cyberangriffe.

Die Geschäftstätigkeit von Frequentis ist stark von der IT-Sicherheit abhängig. Cyberangriffe können ein erhebliches Risiko für die Geschäftstätigkeit von Frequentis darstellen, insbesondere, weil die von Frequentis angebotenen technischen Lösungen sicherheitskritische Aufgaben erfüllen. Ist die Infrastruktur eines Kunden von einem Cyberangriff betroffen und wird die Schwachstelle der Infrastruktur durch ein Produkt von Frequentis verursacht oder einem solchen Produkt zugeschrieben, kann dies zu Schadenersatzforderungen, dem Verlust von Kunden und zur Beeinträchtigung der Wahrnehmung der Zuverlässigkeit von Produkten von Frequentis führen.

Änderungen der technologischen Standards.

Die Entwicklung von Produkten könnte misslingen oder mehr Zeit in Anspruch nehmen, als der technologische Fortschritt zulässt; Entwicklungskosten für Produkte mit unzureichender Nachfrage können zu verlorenen Kosten führen; die Umsetzung von Änderungsprogrammen könnte misslingen oder mehr Zeit und Kosten erfordern.

Risiken in Bezug auf Strategie

Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Die Möglichkeit von Frequentis, sich Aufträge zu sichern, sowie deren Inhalt, Umfang und Größe, hängen unter anderem vom Verkehrsaufkommen des Luft-, Schiff- und Bahnverkehrs, der Bedeutung, die dem Sicherheitsbewusstsein der Öffentlichkeit beigemessen wird und den für die Beschaffung von Leitstellenlösungen, Systemen und Produkten sowie den für die Wartung, Ausbau und Optimierung bereits bestehender Lösungen, Systeme und Produkte zur Verfügung stehenden Mittel ab.

Ausübung von politischem Einfluss sowie Protektionismus.

Staatliche und teilstaatliche Organisationen dominieren die Kundenstruktur von Frequentis. Diese Kunden könnten aus verschiedenen Gründen Anbieter aus bestimmten Ländern gegenüber Frequentis bevorzugen.

Fortschreitende Kundenkonzentration.

Ein Trend zu Zusammenschlüssen im öffentlichen Sektor und Privatisierungen von staatlichen Organisationen in einigen Geschäftsbereichen von Frequentis kann zu Verzögerungen bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen oder zu einer geringeren Anzahl von Kunden mit jeweils größerer Markt- und Verhandlungsmacht führen. Stehen nur wenige oder nur ein einzelner potenzieller Kunde pro Land zur Verfügung, erhöht sich die Abhängigkeit von Frequentis von solchen Kunden.

Verteidigung der Marktpositionierung gegenüber Mitbewerbern.

Frequentis ist in wettbewerbsintensiven Märkten tätig, in denen wenige große internationale Unternehmen mit einer Vielzahl von kleineren Unternehmen konkurrieren. Einige Mitbewerber von Frequentis verfügen über eine höhere Marktkapitalisierung und stärkere Finanzkraft und sind daher eher in der Lage, sich an Marktveränderungen anzupassen, neue Technologien zu finanzieren und finanzielle Engpässe zu umgehen.

Wachstum durch Akquisitionen.

Akquisitionen sind mit einem allgemeinen unternehmerischen Risiko verbunden. Frequentis ist möglicherweise nicht in der Lage, geeignete Akquisitionsobjekte zu identifizieren und zu erwerben und verfügt möglicherweise nicht über ausreichende Mittel für eine mögliche Akquisition. Die erfolgreiche Integration eines erworbenen Unternehmens könnte sich als schwierig oder sogar unmöglich erweisen, die erwarteten Ziele und Synergien könnten möglicherweise nicht realisierbar sein oder Frequentis könnte neuen, im Voraus nicht erkannten, Risiken ausgesetzt sein.

Risiken in Bezug auf Environmental, Social und Governance

Die Chancen und Risiken mit dem Schwerpunkt ESG (Environmental, Social und Governance) werden im gesonderten [↗](#) konsolidierten Nichtfinanziellen Bericht im Kapitel *Risiko-Auswirkungsanalyse* dargestellt.

Internes Kontrollsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Konzernrechnungswesen umfasst jene Tätigkeiten, die notwendig sind, um gemäß den gesetzlichen sowie IFRS-Bestimmungen den Jahres- und Konzernabschluss zu erstellen.

Aufbau Rechnungswesen

Das Rechnungswesen der Frequentis-Gruppe setzt sich aus dem Rechnungswesen bei den lokalen Gesellschaften sowie dem Konzernrechnungswesen in Wien zusammen. Die Buchhaltung einiger Tochtergesellschaften ist direkt im Headquarter in Wien angesiedelt. Die lokalen Gesellschaften erstellen einen Abschluss gemäß den lokalen Abschlussvorschriften und daran anschließend einen Abschluss gemäß IFRS. Beide Abschlüsse werden an das Konzernrechnungswesen in Wien gesendet.

Die Buchhaltung der meisten, vor allem der größeren, Gesellschaften erfolgt in einem einheitlichen SAP-System. Für einige lokale Gesellschaften mit anderen ERP-Systemen führt das Konzernrechnungswesen in Wien den Upload in das SAP-System durch. Die Konsolidierung des Konzernabschlusses erfolgt durch das Konzernrechnungswesen.

Konsolidierung

Die IFRS-Abschlüsse werden gemäß der IFRS-Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Die für das lokale Rechnungswesen verantwortlichen Personen berücksichtigen die IFRS-Vorschriften. Die für den Konzernabschluss relevanten IFRS-Vorschriften sind im Konzernhandbuch beschrieben, welches den Tochtergesellschaften zur Verfügung gestellt wurde. Falls erforderlich, werden vor jedem Jahresabschluss zusätzliche Informationen zu konzernweiten Reportingvorgaben an die Tochtergesellschaften übermittelt. Die lokalen Abschlussdaten werden durch das Konzernrechnungswesen manuell überprüft (vor allem Plausibilitäts-Checks) und auch automatischen, toolunterstützten Prüfroutinen unterzogen. Im Rahmen des Abschlusses wird auch eng mit anderen Abteilungen, insbesondere dem Controlling (z.B. für Soll-Ist-Vergleiche, Segmentberichterstattung) zusammengearbeitet.

Im Zuge der Gesamtkonsolidierung wird die Durchgängigkeit der übermittelten Daten abgestimmt und der Gesamtabschluss plausibilisiert.

Um eine korrekte und zeitgerechte Fertigstellung des Geschäftsberichts zum Veröffentlichungstermin zu garantieren, liegen sowohl den Halbjahres- als auch den Jahresabschlüssen Terminvorgaben zugrunde, über welche das gesamte Rechnungswesen zeitgerecht informiert wird. Zusätzlich zum Geschäftsbericht am Ende jedes Geschäftsjahres wird nach IAS 34 zu jedem Halbjahr ein Zwischenbericht veröffentlicht.

Kontrolle

Das gesamte Konzernrechnungswesen ist dem CFO unterstellt. In quartalsweisen Berichten an den Vorstand und den Aufsichtsrat wird über Auftragseingang, Umsatzentwicklung, Gewinn- und Verlustrechnung, Chancen und Risiken berichtet. Damit ist eine laufende Überwachung des internen Kontrollsystems sichergestellt. Die bestehenden und potenziellen Risiken werden von mehreren Gremien laufend beobachtet. Grundlage dafür sind einheitliche Risikoricthlinien, für deren Implementierung und Einhaltung das Management der lokalen Gesellschaften zuständig ist.

Die Interne Revision ist in der Frequentis-Gruppe als Stabstelle des CFO eingerichtet. Der jährliche Prüfplan wird vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats auf Vorschlag der Internen Revision beschlossen. Schwerpunkte sind die Kontrolle der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, die Einhaltung der einschlägigen Konzernrichtlinien in den einzelnen Gesellschaften sowie anlassbezogene Sonderprüfungen. Die Prüfungshandlungen werden je nach Gegebenheit vor Ort oder im Headquarter durchgeführt. Über die Ergebnisse der Prüfungen wird einmal jährlich im Prüfungsausschuss berichtet sowie zweimal pro Jahr an den Gesamtvorstand.

Informationen gemäß § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital der Frequentis AG betrug zum 31. Dezember 2023 EUR 13.280.000,00 und war auf 13.279.999 Stück nennbetragslose, in jeder Hinsicht gleichberechtigte Inhaberstückaktien sowie eine vinkulierte Namensaktie („Aktie Nr. 1“) aufgeteilt. Der Inhaber der Aktie Nr. 1, Johannes Bardach, ist gemäß § 5.1.2 der Satzung berechtigt, ein Drittel aller Aufsichtsratsmitglieder (das heißt ein Drittel der Höchstzahl der Kapitalvertreter gemäß § 5.1.1 der Satzung) in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2023 insgesamt 18.485 Stück eigene Aktien bzw. 0,1392% des Grundkapitals (31. Dezember 2022: 8.910 Stück eigene Aktien bzw. 0,0671%). Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte, zu.

2. Mit nachstehenden Ausnahmen gibt es keine über die allgemeinen Bestimmungen des Aktienrechts hinausgehenden Beschränkungen der Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffend: Die auf Namen lautende Aktie Nr. 1 kann gemäß § 3.3 der Satzung nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden (Vinkulierung). Hinsichtlich der Stimmrechte verfügt die Aktie Nr. 1 über die gleichen Stimmrechte wie die Inhaberstückaktien. Zwischen der Frequentis Group Holding GmbH und der B&C Holding Österreich GmbH besteht eine Vereinbarung betreffend die Wahl einer von B&C Holding Österreich GmbH nominierten Person in den Aufsichtsrat der Frequentis AG.

3. Die Frequentis Group Holding GmbH war per 31. Dezember 2023 mit mehr als 50,0% an der Frequentis AG beteiligt und war damit die unmittelbare Mehrheitsgesellschafterin der Frequentis AG. Die B&C Holding Österreich GmbH war per 31. Dezember 2023 mit mehr als 10,0% an der Frequentis AG beteiligt.

4. Der Inhaber der Aktie Nr. 1 war zum 31. Dezember 2023 Johannes Bardach. Mit dieser Aktie sind die oben unter 1. angegebenen Rechte verbunden.

5. Arbeitnehmer, die in Besitz von Aktien sind, üben ihr Stimmrecht bei der Hauptversammlung aus.

6. Der Vorstand besteht aus einer, zwei, drei oder vier Personen. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Aufsichtsrats gilt gemäß Satzung Folgendes: Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei, höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten bzw. von Aktionären entsendeten Mitgliedern (Kapitalvertreter) und der entsprechenden Anzahl der gemäß § 110 Arbeitsverfassungsgesetz entsandten Arbeitnehmervertreter.

Der jeweilige Aktionär der Namensaktie Nr. 1 ist berechtigt, ein Drittel aller Aufsichtsratsmitglieder (dh ein Drittel der Höchstzahl der Kapitalvertreter gemäß § 5.1.1 der Satzung) in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder werden, falls sie nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt werden, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in welchem gewählt wird, nicht mitgerechnet. Die Wiederwahl eines Aufsichtsratsmitglieds ist zulässig.

Die Bestellung eines gewählten Mitglieds des Aufsichtsrates kann vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung widerrufen werden. Der Beschluss bedarf der einfachen Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen zählen nicht als Stimmabgabe.

Die von Aktionären entsendeten Mitglieder des Aufsichtsrates gehören dem Aufsichtsrat auf unbestimmte Dauer an. Sie können von den Entsendungsberechtigten jederzeit abberufen und durch andere ersetzt werden. Im Übrigen können entsendete Mitglieder des Aufsichtsrates nur nach Maßgabe von § 88 Abs. 4, letzter Satz AktG abberufen werden. Ein so abberufenes Mitglied kann durch die Entsendungsberechtigten ersetzt werden.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann seine Funktion unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen auch ohne wichtigen Grund durch schriftliche, an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu richtende Erklärung niederlegen. Der Vorsitzende hat seine Rücktrittserklärung an seinen Stellvertreter zu richten. Die Wiederwahl ausscheidender Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig.

Scheiden gewählte Mitglieder vor dem Ablauf der Funktionsperiode aus dem Aufsichtsrat aus, so bedarf es der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung ist jedoch ungesäumt vorzunehmen, wenn die Zahl der Kapitalvertreter unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen auf den Rest der Funktionsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds.

Hinsichtlich Satzungsänderungen gilt gemäß Satzung Folgendes: Der Aufsichtsrat ist zur Vornahme von Satzungsänderungen ermächtigt, die nur die Fassung betreffen. Ferner ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich ausschließlich aus der Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten und / oder bedingten Kapital gemäß § 3 der Satzung oder aus anderen Kapitalmaßnahmen ergeben, zu beschließen.

7. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Mai 2028 um bis zu EUR 6.640.000 (sechs Millionen sechshundertvierzigtausend) durch Ausgabe von bis zu 6.640.000 (sechs Millionen sechshundertvierzigtausend) neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen, sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2022 gemäß § 65 Absatz 1 Ziffer 4 und Ziffer 8 AktG ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der Hauptversammlung sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu erwerben, wobei der niedrigste Gegenwert nicht mehr als 20% unter und der höchste Gegenwert nicht mehr als 10% über dem durchschnittlichen Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage vor Erwerb der Aktien liegen darf. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a Ziffer 7 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft oder eines Tochterunternehmens (§ 189a Ziffer 7 UGB) durch Dritte ausgeübt werden. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss der allgemeinen Veräußerungsmöglichkeit der Aktionäre durchgeführt werden, und zwar auch nur von einzelnen Aktionären oder einem einzigen Aktionär.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. September 2019 gemäß § 65 Absatz 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 19. September 2024, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und / oder Mitglieder des Vorstands / der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

8. Einzelne Finanzierungs- und Kundenverträge enthalten branchenübliche Regelungen hinsichtlich Kontrollwechsel im Sinne des § 243a Abs. 1 Z. 8 UGB.

9. Entschädigungsvereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z. 9 UGB bestehen nicht.

Ausblick

Die gesetzten Ziele einer Steigerung des Umsatzes und des Auftragseingangs wurden im Jahr 2023 erreicht. Der Umsatz stieg um 10,8% auf EUR 427,5 Mio. und damit erstmals über die Schwelle von EUR 400 Mio. Der Auftragseingang erhöhte sich um 24,7% auf EUR 504,8 Mio. und lag damit erstmals über der Schwelle von EUR 500 Mio. Das EBIT lag bei EUR 26,6 Mio., die EBIT-Marge bei 6,2%.

Das Geschäftsmodell von Frequentis verdeutlicht damit seine Robustheit. Die gelieferten Produkte sind Teil der sicherheitskritischen und damit nicht verzichtbaren Infrastruktur der jeweiligen Länder. Die Infrastruktur muss immer vorhanden und betriebsbereit sein – unabhängig von der Anzahl der Flüge / Überflüge oder der Zahl der Einsätze von Polizei, Rettung oder Feuerwehr.

Akquisitionen

- Akquisition zur Stärkung der Cybersicherheitskompetenz: Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS liefert wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen.
- Akquisition am Recorder-Markt: Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS, welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert.

Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

Langfristige Vision

Frequentis will langfristig die globale Nr. 1 bei Lösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben werden. Als Systemintegrator, der die eigene Software und teilweise auch die eigene Hardware in die bestehenden Software- und Hardware-Umgebungen der Kunden einbindet, wird die langfristige Profitabilität auf dem Niveau der etablierten IT-Systemintegratoren im Projektgeschäft gesehen.

Die Transformation hin zu einem softwarezentrierten Geschäft ist im Laufen, wird jedoch aufgrund der Kundenstruktur mehrere Jahre, in manchen Teilmärkten länger, in Anspruch nehmen. Auf diese Transformation werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgerichtet. So fragen beispielsweise die Kunden des Segments Public Safety & Transport zu einem sehr hohen Anteil kaum noch Hardware nach, sodass die Angebote von Frequentis für diese Kundengruppe aus dem Projektmanagement, dem Training, der Software, Services innerhalb des Projektes und Wartungsverträgen bestehen.

Prognose für das Jahr 2024

Die Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen und haben sich teilweise ausgeweitet:

- der Krieg in der Ukraine geht in sein drittes Jahr,
- der Krieg zwischen Israel und der Hamas sorgt für weitere Spannungen,
- die Inflation, besonders in Österreich, ist weiterhin weit entfernt von den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende im Euroraum,
- die großen Volkswirtschaften, wie die USA oder der Euroraum, werden im Jahr 2024 voraussichtlich ein Wachstum von lediglich 2,1% bzw. 0,9% aufweisen (IWF-Prognose Jänner 2024).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten macht Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte und der Inflation auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2023 bei EUR 25,2 Mio., im Jahr 2024 werden diese ein höheres Niveau aufweisen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 12 Mio. betragen.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6%.

Wien, am 11. März 2024

Konzernabschluss 2023 zum 31.12.2023

| | |
|---|-----|
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 142 |
| Konzerngesamtergebnisrechnung | 143 |
| Konzernbilanz | 144 |
| Konzernkapitalflussrechnung | 146 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 148 |
| Anhang zum Konzernabschluss | 149 |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 171 |
| Erläuterungen zur Bilanz | 180 |
| Sonstige Angaben | 208 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | Erläute- rungen | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | (3) (4) | 427.487 | 385.970 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | (3) | -454 | 22 |
| Aktiviert Eigenleistungen | (3) (5) | 4.082 | 2.574 |
| Sonstige Erträge | (3) (6) | 8.055 | 10.514 |
| Gewinn aus Unternehmenserwerb | (1) | 3 | 0 |
| Gesamterträge (Betriebsleistung) | | 439.173 | 399.080 |
| Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen | (7) | -104.714 | -99.250 |
| Personalaufwand | (8) | -227.854 | -203.872 |
| Sonstige Aufwendungen | (9) | -62.431 | -50.326 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung (EBITDA) | | 44.174 | 45.632 |
| Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | (10) | -17.527 | -17.535 |
| Wertminderungen | (3) (17) | 0 | -3.106 |
| Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) | (3) | 26.647 | 24.991 |
| Finanzerträge | (11) | 946 | 209 |
| Finanzierungsaufwendungen | (12) | -1.442 | -738 |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | (18) | 268 | 275 |
| Ergebnis vor Steuern | | 26.419 | 24.737 |
| Ertragsteuern | (13) | -6.439 | -5.859 |
| Konzernergebnis | | 19.980 | 18.878 |
| Zuordnung des Ergebnisses: | | | |
| davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft | | 18.416 | 18.723 |
| davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile | (28) | 1.564 | 155 |
| | | 19.980 | 18.878 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | (15) | 1,39 | 1,41 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie | (15) | 1,38 | 1,41 |

Konzerngesamtergebnisrechnung

| | Erläute- rungen | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------------|---------------|---------------|
| Konzernergebnis | | 19.980 | 18.878 |
| Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden | | | |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | (26) | -484 | 284 |
| Bewertung von Cash Flow Hedges | (26) (34) | 164 | 297 |
| Ertragsteuern | (26) | -39 | -76 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden | | | |
| Neubewertung der Nettopensions- und Abfertigungsverpflichtung | (26) (29) | -1.359 | 4.024 |
| Ertragsteuern | (26) | 322 | -1.176 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | -1.396 | 3.353 |
| Gesamtergebnis | | 18.584 | 22.232 |
| Zuordnung des Gesamtergebnisses: | | | |
| davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft | | 17.057 | 21.963 |
| davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile | | 1.527 | 269 |
| | | 18.584 | 22.232 |

Konzernbilanz

| AKTIVA | Erläute- rungen | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Sachanlagen | (15) | 55.888 | 53.298 |
| Immaterielle Vermögenswerte | (16) | 17.514 | 14.501 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | (17) | 11.351 | 5.834 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | (18) | 2.903 | 2.097 |
| Anzahlungen langfristige Vermögenswerte | | 0 | 35 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | (23) | 696 | 885 |
| Latente Steueransprüche | (13) | 5.617 | 3.785 |
| | | 93.969 | 80.435 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | (19) | 26.628 | 21.726 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (20) | 81.029 | 76.990 |
| Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden | (21) | 61.272 | 50.475 |
| Vertragskosten | (22) | 2.394 | 4.024 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | (23) | 3.257 | 2.759 |
| Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte | (23) | 15.202 | 11.360 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | | 2.641 | 1.126 |
| Termingelder | | 10.500 | 10.000 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | (24) | 74.180 | 81.380 |
| | | 277.103 | 259.840 |
| Summe Aktiva | | 371.072 | 340.275 |

| PASSIVA | Erläute- rungen | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Eigenkapital | | | |
| Grundkapital | (25) | 13.280 | 13.280 |
| Kapitalrücklagen | (26) | 21.138 | 21.138 |
| Gewinnrücklagen | (26) (27) | 119.702 | 110.494 |
| Eigene Aktien | | -544 | -221 |
| Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung | | -109 | 364 |
| Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital | | 153.467 | 145.055 |
| Nicht beherrschende Anteile | (28) | 2.157 | 2.224 |
| Summe Eigenkapital | | 155.624 | 147.279 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten | | 148 | 218 |
| Rückstellungen | (29) | 19.665 | 17.263 |
| Leasingverbindlichkeiten | (35) | 29.187 | 30.763 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (31) | 13.972 | 4.239 |
| Latente Steuerschulden | (13) | 10.078 | 9.441 |
| | | 73.050 | 61.924 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten | | 215 | 199 |
| Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden | (30) | 72.124 | 68.035 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 18.937 | 16.258 |
| Rückstellungen | (32) | 15.823 | 14.914 |
| Leasingverbindlichkeiten | (35) | 8.068 | 8.422 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (31) | 6.591 | 6.087 |
| Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | (31) | 15.444 | 10.261 |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | | 5.196 | 6.896 |
| | | 142.398 | 131.072 |
| Summe Passiva | | 371.072 | 340.275 |

Konzernkapitalflussrechnung

| | Erläute- rungen | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------------|---------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | | 26.419 | 24.737 |
| Zinsergebnis | | 496 | 529 |
| Währungsdifferenzen | | 211 | 126 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs | | -3 | 12 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen | (15) (16) | 17.527 | 20.641 |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | (18) | -268 | -275 |
| Veränderung der Rückstellungen | (29) (32) | 1.878 | -2.151 |
| Gewinn aus Unternehmenserwerb | | -3 | 0 |
| Aufwendungen/Erträge aus der Veränderung von variablen Kaufpreiszahlungen | (31) | 203 | -402 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | | 359 | 389 |
| Nettogeldfluss aus dem Ergebnis | | 46.819 | 43.606 |
| Veränderung der Vorräte | (19) | -4.870 | -4.448 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (20) | -3.282 | -1.578 |
| Veränderung der Vertragsvermögenswerte | (21) | -10.797 | -12.122 |
| Veränderung der Vertragskosten | (22) | 1.630 | -312 |
| Veränderung der Sonstigen Forderungen | (23) | -3.242 | -6.298 |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 2.516 | 2.868 |
| Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten | (30) | 2.370 | -1.910 |
| Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten | (31) | 6.757 | 239 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | -8.918 | -23.561 |
| Gezahlte Zinsen | | -1.452 | -705 |
| Erhaltene Zinsen | | 779 | 169 |
| Erhaltene Dividenden | | 212 | 114 |
| Zahlungen für Ertragsteuern | (13) | -11.785 | -5.400 |
| Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit | | 25.655 | 14.223 |

| | Erläute- rungen | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------------|----------------|----------------|
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten | | 0 | 1 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen | | 65 | 20 |
| Einzahlungen aus Termingeldern | | 31.500 | 2.199 |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | | -1.241 | -946 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen | | -10.504 | -9.160 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern | | -32.000 | -10.000 |
| Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen | | -835 | -160 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel | | -5.823 | -2.097 |
| Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit | | -18.838 | -20.143 |
| Gezahlte Dividenden an Eigentümer | (25) | -2.921 | -2.654 |
| Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner | (28) | -1.204 | -953 |
| Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | | -787 | 0 |
| Erwerb von eigenen Aktien | (25) | -520 | 0 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen | | 30.568 | 398 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen | | -30.124 | -4.599 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | (35) | -8.417 | -8.686 |
| Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | | -13.405 | -16.494 |
| Veränderung der liquiden Mittel: | | | |
| Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit | | 25.655 | 14.223 |
| Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit | | -18.838 | -20.143 |
| Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | | -13.405 | -16.494 |
| Nettoveränderung der liquiden Mittel | | -6.588 | -22.413 |
| Anfangsbestand der liquiden Mittel | | 81.380 | 103.798 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | | -6.588 | -22.413 |
| Währungsdifferenzen | | -612 | -5 |
| Endbestand der liquiden Mittel | | 74.180 | 81.380 |

Hinsichtlich näherer Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung siehe Kapitel 33.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| in TEUR | Grundkapital | Kapital- rücklagen | Rücklage IAS 19 | Options- rücklage | Cash Flow Hedge Rücklage | Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne | Eigene Aktien | Währungs- umrechnung | Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|--------------|-----------------------|--------------------|----------------------|--------------------------------|---|------------------|-------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------|
| Erläuterungen | (25) | (26) | (29) | (27) | (34) | (26) | (25) | | | (28) | |
| Stand 01.01.2023 | 13.280 | 21.138 | -3.523 | 739 | -125 | 113.403 | -221 | 364 | 145.055 | 2.224 | 147.279 |
| Konzernergebnis | | | | | | 18.416 | | | 18.416 | 1.564 | 19.980 |
| Sonstiges Ergebnis | | | -1.012 | | 125 | | | -472 | -1.359 | -37 | -1.396 |
| Gesamtergebnis | | | -1.012 | | 125 | 18.416 | | -472 | 17.057 | 1.527 | 18.584 |
| Dividenden | | | | | | -2.921 | | | -2.921 | -1.204 | -4.125 |
| Veränderung eigene Aktien | | | | | | -166 | -323 | | -489 | | -489 |
| Erwerb nicht beherrschender Anteile | | | | | | -296 | | | -296 | 632 | 336 |
| Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen | | | | | | -4.992 | | | -4.992 | -1.022 | -6.014 |
| Übrige Veränderungen | | | | 59 | | -5 | | | 54 | | 54 |
| Stand 31.12.2023 | 13.280 | 21.138 | -4.536 | 798 | 0 | 123.440 | -544 | -109 | 153.467 | 2.157 | 155.624 |

| in TEUR | Grundkapital | Kapital- rücklagen | Rücklage IAS 19 | Options- rücklage | Cash Flow Hedge Rücklage | Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne | Eigene Aktien | Währungs- umrechnung | Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|--------------|-----------------------|--------------------|----------------------|--------------------------------|---|------------------|-------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------|
| Erläuterungen | (25) | (26) | (29) | (27) | (34) | (26) | (25) | | | (28) | |
| Stand 01.01.2022 | 13.280 | 21.138 | -6.284 | 602 | -346 | 98.302 | -384 | 106 | 126.414 | 3.436 | 129.850 |
| Konzernergebnis | | | | | | 18.723 | | | 18.723 | 155 | 18.878 |
| Sonstiges Ergebnis | | | 2.761 | | 221 | | | 257 | 3.239 | 114 | 3.353 |
| Gesamtergebnis | | | 2.761 | | 221 | 18.723 | | 257 | 21.962 | 269 | 22.231 |
| Dividenden | | | | | | -2.654 | | | -2.654 | -953 | -3.607 |
| Veränderung eigene Aktien | | | | | | -44 | 163 | | 119 | | 119 |
| Erwerb nicht beherrschender Anteile | | | | | | | | | | 2.653 | 2.653 |
| Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen | | | | | | -832 | | | -832 | -3.181 | -4.013 |
| Übrige Veränderungen | | | | 137 | | -92 | | | 45 | | 45 |
| Stand 31.12.2022 | 13.280 | 21.138 | -3.523 | 739 | -125 | 113.403 | -221 | 364 | 145.055 | 2.224 | 147.279 |

Anhang zum Konzernabschluss

1. Allgemeine Angaben

Berichterstattung

Der Konzernabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, für das Geschäftsjahr 2023 erstellt. Ebenso wurden sämtliche für 2023 verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee beachtet.

Der vorgelegte Konzernabschluss inklusive Konzernlagebericht erfüllt die Voraussetzungen des § 245a UGB über Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen.

Informationen zum Unternehmen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Frequentis AG mit Sitz in Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis Group Holding GmbH als Mutterunternehmen (rund 60% der Aktien der Frequentis AG) wird alle notwendigen Abschlüsse am Firmensitz der Gesellschaft (Dommayergasse 8/15, 1130 Wien, Österreich) sowie beim Handelsgericht Wien unter der Nummer FN 477997 m hinterlegen.

Die Frequentis AG wurde 1947 gegründet und ist seit 30. August 1948 im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer FN 72115 b eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung die Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb und die Wartung von Systemen zur Steuerung, zur Informationsverarbeitung und –übertragung sowie zur Kommunikation, insbesondere im Bereich der Flugsicherung, im Bereich des Straßen-, Schienen- und Wasserverkehrs sowie im Bereich öffentlicher Sicherheitsorganisationen.

Der Konzernabschlussstichtag ist der 31. Dezember 2023.

Das Geschäftsjahr des Konzerns umfasst den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2023.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Norbert Haslacher, Vorstandsvorsitzender
- Monika Haselbacher
- Hermann Mattanovich
- Peter Skerlan

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

- Dipl.-Ing. Johannes Bardach, Vorsitzender
- DDr. Karl Michael Millauer, Stellvertreter des Vorsitzenden
- Sylvia Bardach, Mitglied
- Mag. Reinhold Daxecker, Mitglied
- Dipl.-Ing. Dr. Boris Nemsic, Mitglied
- Mag. Petra Preining, Mitglied
- Dipl.-Ing. Stefan Hackethal, Mitglied gem. § 110 ArbVG
- Dipl.-Ing. Gabriele Schedl, Mitglied gem. § 110 ArbVG
- Ing. Reinhard Steidl, Mitglied gem. § 110 ArbVG

Die Freigabe des Konzernabschlusses erfolgt durch den Vorstand mit Unterschriftsdatum, vorbehaltlich der Genehmigung des Abschlusses durch den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 27. März 2024.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (2022: 6) sowie 31 ausländische (2022: 28) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

6 (2022: 7) ausländische und 1 (2022: 2) inländisches Unternehmen werden nach der Equity Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Bilanzstichtag ist bei allen einbezogenen Unternehmen der 31. Dezember.

a) Vollkonsolidierung – verbundene Unternehmen in Österreich

- Frequentis Invest4Tech GmbH, Wien (100%)
- CNS-Solutions & Support GmbH, Wien (100%)
- Frequentis DFS Aerosense GmbH, Wien (70%)
- PDTS GmbH, Wien (100%)
- skyzz GmbH, Wien (100%)
- team Technology Management GmbH, Wien (51%)

b) Vollkonsolidierung – verbundene Unternehmen in Europa

- ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, Freiburg, Deutschland (51%)
- ELARA Leitstellentechnik GmbH, Aachen, Deutschland (51%)
- FRAFOS GmbH, Berlin, Deutschland (76,67%)
- FRAFOS CZ s.r.o., Prag, Tschechische Republik (76,67%)
- Frequentis Comsoft GmbH, Karlsruhe, Deutschland (100%)
- Frequentis Czech Republic s.r.o., Prag, Tschechische Republik (100%)
- Frequentis Deutschland GmbH, Langen, Deutschland (100%)
- Frequentis France SARL, Toulouse, Frankreich (100%)
- Frequentis Norway AS, Oslo, Norwegen (100%)
- Frequentis Orthogon GmbH, Bremen, Deutschland (100%)
- Frequentis Recording AS, Borre, Norwegen (100%)
- Frequentis Romania S.R.L., Cluj-Napoca, Rumänien (100%)
- Frequentis Solutions & Services s.r.o., Bratislava, Slowakei (100%)
- Frequentis UK Ltd., Twickenham, Großbritannien (100%)

- Regola S.r.l., Turin, Italien (51%)
 - Secure Service Provision GmbH, Leipzig, Deutschland (100%)
 - Systems Interface Ltd., Bordon, Großbritannien (51%)
 - TEAM Technology Management GmbH, Gräfelfing, Deutschland (51% bzw. durchgerechnet 26%)
- c) **Vollkonsolidierung – verbundene Unternehmen in Amerikas**
- Frequentis California Inc., Columbia, USA (100%)
 - Frequentis Canada Ltd., Ottawa, Kanada (100%)
 - Frequentis Defense Inc., Columbia, USA (100%)
 - Frequentis do Brasil Assessoria, Serviços e Comércio de Sistemas de Informação e Comunicação Ltda., Sao Paulo, Brasilien (100%)
 - Frequentis USA Inc., Columbia, USA (100%)
 - Frequentis USA Holdings, Inc., Columbia, USA (100%)
- d) **Vollkonsolidierung – verbundene Unternehmen in Asien**
- AIRNAV Technology Services Inc., Iloilo, Philippinen (65%)
 - Frequentis Middle East Limited, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate (100%)
 - Frequentis (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China (100%)
 - Frequentis Singapore Pte. Ltd., Singapore, Singapur (100%)
- e) **Vollkonsolidierung – verbundene Unternehmen in Australien/Pazifik**
- C4i Pty Ltd, Melbourne, Australien (100%)
 - Frequentis Australia Holding Pty Ltd, Hendra, Australien (100%)
 - Frequentis Australasia Pty Ltd, Hendra, Australien (100%)
- f) **Equity Methode**
- AMANTEA Ltd., Zabbar, Malta (50% bzw. durchgerechnet 25,5%)
 - Flyk Oy, Valkeakoski, Finnland (25%) (vormals Aviamaps Oy)
 - GroupEAD Europe S.L., Madrid, Spanien (28%)
 - Lift S.r.l., Cagliari, Italien (24% bzw. durchgerechnet 12,24%)
 - Mission Embedded GmbH, Wien, Österreich (20%)
 - Nowtech S.r.l., Sassari, Italien (20% bzw. durchgerechnet 10,2%)
 - Nemergent Solutions S.L., Bilbao, Spanien (24,83%)

Alle Angaben zum Konsolidierungskreis beziehen sich auf die Verhältnisse zum 31. Dezember 2023.

Änderung des Konsolidierungskreises

AIRNAV Technology Services Inc.

Am 20. Februar kam es zum erfolgreichen Abschluss der Aufstockung der Anteile an der **AIRNAV Technology Services Inc.** (Sitz in Iloilo, Philippinen) von 40% auf 65% um die System-Engineering Leistungen im asiatischen Raum weiter auszubauen.

Der Kaufvertrag für die Aufstockung der Anteile wurde bereits im Dezember 2021 unterschrieben, das Closing fand aufgrund von Verzögerungen von behördlichen Eintragungen erst am 20. Februar 2023 statt.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis in Höhe von TEUR 35 wurde bereits am 21. Jänner 2022 bezahlt und im Abschluss 2022 als Anzahlung langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

| | Beizulegender Zeitwert per 20.02.2023 100% TEUR | Beizulegender Zeitwert per 20.02.2023 25% TEUR |
|--|---|--|
| Sachanlagen | 66 | 17 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 85 | 21 |
| Übrige Vermögenswerte | 2 | 0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 171 | 43 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -96 | -24 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -61 | -15 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | -8 | -2 |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | -6 | -2 |
| Nettovermögen | 153 | 38 |
| Übertragene Gegenleistung | | 35 |
| Gewinn aus Unternehmenserwerb | | 3 |

Der beizulegende Zeitwert des übernommenen Nettovermögens überstieg den Wert der übertragenen Gegenleistung aufgrund der zeitlichen Verzögerung des Closings. Der entstandene Gewinn aus Unternehmenserwerb wurde sofort ergebniswirksam erfasst.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat AIRNAV ein EBIT von TEUR 42 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen. Da AIRNAV nur für den Frequentis-Konzern tätig ist, kam es zu keiner Erhöhung der Konzernumsätze aufgrund dieser Transaktion.

FRAFOS

Mit 3. April 2023 übernahm Frequentis (über die 100% Tochter Frequentis Invest4Tech GmbH) 76,67% der Anteile der **FRAFOS GmbH** (Sitz in Berlin, Deutschland) sowie ihrer 100%igen Tochtergesellschaft FRAFOS CZ s.r.o (Sitz in Prag, Tschechische Republik). Die Lösungen der FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und werden eine wichtige Sicherheitskomponente im Bereich Cybersicherheit für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen liefern.

FRAFOS ist ein führender Anbieter von IT-Sicherheitslösungen für VoIP-Kommunikation in Deutschland. Das Unternehmen bietet verschiedene Softwareprodukte an, einschließlich Cloud-native, für virtualisierte Umgebungen entwickelte Lösungen und für den öffentlichen Dienst zugelassene Lösungen für sicherheitskritische Installationen. Der FRAFOS Session Border Control (SBC) trennt Kommunikationssysteme und Netzwerke von offenem, nicht vertrauenswürdigen Internetzugang, blockiert DoS (Denial of Service)-Angriffe und Betrugsversuche, versteckt die interne Netzwerkstruktur vor Außenstehenden und setzt verdächtige Quellen auf schwarze Listen. FRAFOS wurde dem Segment Public Safety & Transport (PST) zugeordnet.

Der Kaufvertrag wurde am 20. Februar 2023 unterzeichnet, das Closing und somit der Übergang der Kontrolle erfolgte am 3. April 2023.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis setzte sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

| | Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 100% TEUR | Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 76,67% TEUR |
|------------------------|---|---|
| Basiskaufpreis | 3.000 | 2.300 |
| Nachbesserungsbetrag | 601 | 461 |
| Earn-Out | 981 | 752 |
| Gesamtkaufpreis | 4.582 | 3.513 |

Der Nachbesserungsbetrag basiert auf der Bedingung, dass die im Kaufvertrag bezeichneten Kundenforderungen bis zum 30. April 2023 beglichen worden sind. Vom maximalen Nachbesserungsbetrag in Höhe von TEUR 466 wurden TEUR 461 ausbezahlt.

Die Earn-Out Verpflichtung basiert auf der Erreichung der jährlichen EBIT Ziele der Jahre 2023 bis 2026.

Entsprechend dem Kaufvertrag wurden TEUR 2.300 mit dem Closing und TEUR 461 nach finaler Feststellung der bezahlten Kundenrechnungen per 15. Juni 2023 bezahlt.

Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Option der nicht beherrschenden Gesellschafter der FRAFOS, die von ihnen gehaltenen Geschäftsanteile an Frequentis Invest4Tech zu übertragen, vereinbart. Frequentis Invest4Tech ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, den Geschäftsanteil zu übernehmen. Die Put Option kann frühestens nach der Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2026 ausgeübt werden. Die Put Option basiert auf dem Unternehmenswert, welcher im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt wird, abzüglich Nettofinanzverschuldung und wird in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen (siehe Kapitel 31. Sonstige Verbindlichkeiten).

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

| | Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 100% TEUR | Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 76,67% TEUR |
|--|---|---|
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.799 | 2.146 |
| Sachanlagen | 23 | 18 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 207 | 159 |
| Übrige Vermögenswerte | 829 | 635 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.363 | 1.045 |
| Passive latente Steuern | -844 | -647 |
| Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden | -1.645 | -1.261 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -22 | -17 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -102 | -79 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | -1 | -0 |
| Nettovermögen | 2.607 | 1.999 |
| Übertragene Gegenleistung | 4.582 | 3.513 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 1.975 | 1.514 |

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dieser Akquisition wurde nach der Full Goodwill Methode erfasst und lässt sich insbesondere den erwarteten Synergien aus der Nutzung der neuen Technologien zurechnen.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat FRAFOS Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.945 und ein EBIT von TEUR 559 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen. Hätte die Akquisition zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 stattgefunden, hätten sie Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.580 und ein EBIT von TEUR 771 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen.

Frequentis Recording AS

Am 4. Juli 2023 erwarb die Frequentis AG das norwegische Softwareunternehmen GuardREC ATC und benannte es nach der Übernahme in **Frequentis Recording AS** um. Die Übernahme erfolgte durch den Kauf von 100% der Anteile von GuardREC ATC von der norwegischen EMBRON Group. Frequentis Recording AS ist spezialisiert auf die Entwicklung von Recorder-Lösungen für den Flugsicherungsmarkt und bietet umfassende Überwachungs- sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnungslösungen mit Datenanalysefunktionen an.

Die Akquisition ermöglicht die geplante Fusion der Technologien von DIVOS und Frequentis Recording AS zu einer neuen Recording-Lösung. Dabei steht das Ziel von Frequentis Recording AS, die Datenaufzeichnung und -wiedergabe sicher und benutzerfreundlich zu gestalten, im Einklang mit der Unternehmensmission von Frequentis, "For a Safer World".

Die Lösung wird alle branchenüblichen Schnittstellen für Audio- und Videoaufzeichnung sowie Surveillance- und Datenaufzeichnungsfunktionen umfassen. Spezielle Features wie vektorbasierte Messungen während der Wiedergabe und die Unterstützung von Szenario-Modi sollen die Untersuchung von Zwischenfällen effektiv unterstützen.

Die integrierte Lösung von Frequentis und Frequentis Recording AS beinhaltet manuelle und automatische Speech-to-Text-Funktionen sowie eine moderne Software-Architektur, die eine nahtlose Integration neuer Data-Science- und Big-Data-Anwendungen ermöglicht.

Der Kaufvertrag wurde am 16. Juni 2023 unterzeichnet, das Closing und somit der Übergang der Kontrolle erfolgte am 4. Juli 2023.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis setzte sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

| | Beizulegender Zeitwert per 04.07.2023 100% TEUR |
|--------------------------------------|---|
| Basiskaufpreis | 4.500 |
| Working Capital/Net Debt Anpassungen | 55 |
| Earn-Out | 1.048 |
| Gesamtkaufpreis | 5.603 |

Die Earn-Out Verpflichtung basiert auf der Anzahl von verkauften Recording-Lösungen innerhalb der auf das Closing folgenden 5 Jahre.

Entsprechend dem Kaufvertrag wurden TEUR 4.577 mit dem Closing bezahlt und nach finaler Abstimmung wurden TEUR 22 am 10. Oktober 2023 rückerstattet.

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

| | Beizulegender Zeitwert per 04.07.2023 TEUR |
|--|---|
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.214 |
| Sachanlagen | 89 |
| Vorräte | 32 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 420 |
| Übrige Vermögenswerte | 33 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 208 |
| Passive latente Steuern | -434 |
| Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten | -67 |
| Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden | -73 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -10 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | -66 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -62 |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten | -77 |
| Nettovermögen | 2.207 |
| Konzernanteil | 2.207 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 3.396 |
| Übertragene Gegenleistung | 5.603 |

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dieser Akquisition lässt sich insbesondere den erwarteten Synergien aus der Integration der Technologien und der Stärkung der Recorder-Kompetenz sowie der Erweiterung der angebotenen Features von Frequentis zurechnen.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat Frequentis Recording Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 26 und ein EBIT von TEUR -201 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen. Hätte die Akquisition zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 stattgefunden, hätten sie Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.024 und ein EBIT von TEUR 54 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Jänner 2023 wurde die Frequentis Canada ATM Ltd. in die Frequentis Canada Ltd. verschmolzen. Per 21. Februar 2023 wurde die BlueCall Systems GmbH in Frequentis Invest4Tech GmbH umbenannt. Diese beiden Transaktionen hatten keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Am 3. Juli 2023 wurden 20% der Anteile der Secure Service Provision GmbH, Deutschland um TEUR 787 erworben. Frequentis erhöhte dadurch die Anteile von 80% auf 100%.

Da Frequentis nunmehr keinen Geschäftsführer der AIRlabs Austria GmbH (18% Beteiligung) stellt und somit den wesentlichen Einfluss abgegeben hat, wird diese Gesellschaft nicht mehr als Anteil an assoziierten Unternehmen sondern als Beteiligung ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Prinzips der fortgeführten Anschaffungskosten. Hiervon ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente, Eigenkapitalinstrumente und bedingte Kaufpreisverpflichtungen, welche zum beizulegenden Zeitwert und Personalrückstellungen, die nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC Methode) bewertet werden.

Die Abschlüsse aller vollkonsolidierten Unternehmen sind auf Basis konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt. Bei den angewandten Bewertungsmethoden der nach der Equity Methode einbezogenen assoziierten Unternehmen ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zu den Bewertungsgrundsätzen der Frequentis-Gruppe.

Bei Unternehmenserwerben werden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der erworbenen Tochterunternehmen nach IFRS 3 mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbzeitpunkt bewertet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und der Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, so wird der Unterschiedsbetrag als Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze sofort erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Konzernabschluss der Frequentis AG wird in Euro (EUR) erstellt. Alle Beträge sind, sofern nichts anderes angeführt ist, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet. Die Eigenkapitalposten werden mit historischen Kursen, die übrigen Bilanzposten mit dem Devisenmittelkurs des Bilanzstichtags bewertet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt mit Jahresdurchschnittskursen. Die sich aus den unterschiedlichen Kursen ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft als eigener Posten „Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse wesentlicher Währungen sind folgende (Umrechnungskurse für 1 Euro):

| Währung | Stichtagskurs 31.12.2023 | Stichtagskurs 31.12.2022 | Durchschnittskurs 31.12.2023 | Durchschnittskurs 31.12.2022 |
|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| AED Dirham der Vereinigten Arabischen Emirate | 4,06 | 3,92 | 3,98 | 3,86 |
| AUD Australischer Dollar | 1,63 | 1,57 | 1,63 | 1,52 |
| BRL Brasilianischer Real | 5,36 | 5,64 | 5,39 | 5,41 |
| CAD Kanadischer Dollar | 1,46 | 1,44 | 1,46 | 1,37 |
| CNY Chinesischer Renminbi Yuan | 7,85 | 7,36 | 7,68 | 7,07 |
| CZK Tschechische Krone | 24,72 | 24,12 | 23,97 | 24,54 |
| GBP Britischer Pfund | 0,87 | 0,89 | 0,87 | 0,85 |
| NOK Norwegische Krone | 11,24 | 10,51 | 11,47 | 10,11 |
| PHP Philippinische Peso | 61,28 | | 60,19 | |
| RON Rumänischer Leu | 4,98 | 4,95 | 4,95 | 4,93 |
| SGD Singapur Dollar | 1,46 | 1,43 | 1,45 | 1,45 |
| USD Amerikanischer Dollar | 1,11 | 1,07 | 1,08 | 1,05 |

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Verrechnung zwischen konsolidierten Unternehmen sowie aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern eliminiert.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. Dezember 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Versicherungsverträge (IFRS 17)
- Angaben zu Rechnungslegungsmethoden (IAS 1)
- Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler (IAS 8)
- Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer Transaktion resultieren (IAS 12)
- IAS 12 Ertragsteuern – Internationale Steuerreform – Pillar 2 Regelungen

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

Darüber hinaus wurden folgende neue bzw. geänderte Standards teilweise bereits in EU-Recht übernommen, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2023 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren. Diese Standards wurden auch nicht freiwillig vorzeitig angewendet, selbst wenn jene bereits in EU-Recht übernommen waren:

| | Neue geänderte IFRS | Von der EU übernommen | Anzuwenden für Wirtschaftsjahre ab | Wesentliche Auswirkungen |
|----------------|--|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| IFRS 16 | Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Lease back Verträgen | 20.11.2023 | 2024 | keine |
| IAS 1 | Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig | 19.12.2023 | 2024 | keine |
| IAS 7 / IFRS 7 | Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen | offen | 2024 | keine |
| IAS 21 | Auswirkungen von Wechselkursänderungen | offen | 2025 | keine |

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen ausgewiesen. Die Anschaffungskosten von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen umfassen den Kaufpreis einschließlich der Importzölle und nicht erstattungsfähiger Steuern und all jene direkt zurechenbaren Kosten, die entstehen, um den Vermögenswert an den zur Nutzung vorgesehenen Ort zu bringen und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieses Vermögenswerts aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden als Aufwand erfasst.

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen werden linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben und sind gegenüber dem Vorjahr unverändert:

| | |
|--|--------------|
| Bauten auf fremden Grund | 5 - 40 Jahre |
| Technische Anlagen und Maschinen | 3 - 10 Jahre |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2 - 20 Jahre |
| Software und Lizenzen | 3 - 10 Jahre |

Instandhaltung und Reparaturen werden im Jahr des Anfalls als laufender Aufwand gebucht, Ersatz- sowie wertsteigernde Investitionen werden aktiviert. Bei Anlagenabgängen werden die Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen in den Büchern als Abgang erfasst, wobei die Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst wird.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte, welche ausschließlich aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, unterliegen keinen planmäßigen Abschreibungen, sondern werden mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Wertminderungen

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Der Test erfolgt unabhängig davon, ob konkrete Sachverhalte vorliegen, die auf einen Wertminderungsbedarf schließen lassen. Für den Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte werden diese den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, denen der Nutzen aus dem Unternehmenserwerb zugutekommt.

Entsprechend den Regelungen des IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“ wird eine Wertminderung eines Geschäfts- oder Firmenwerts dann vorgenommen, wenn der Buchwert der zugehörigen zahlungsmittelgenerierenden Einheit den höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert übersteigt.

Geschäfts- oder Firmenwerte, Immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen werden einem Werthaltigkeitstest unterzogen, wenn es Hinweise gibt, dass Gründe für eine Wertminderung vorliegen könnten. Dies gilt unabhängig davon, ob sie noch genutzt werden oder veräußert werden sollen. Vermögenswerte sind dann wertzumindern, wenn der Buchwert den höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert übersteigt. Der Nutzungswert wird anhand der erwarteten zukünftigen Nettozahlungszuflüsse ermittelt, die der Vermögenswert bei fortgesetzter Verwendung über die Nutzungsperiode oder durch einen möglichen Verkauf wahrscheinlich generieren wird. Wenn der erzielbare Betrag für einzelne Vermögenswerte nicht bestimmbar ist, wird dieser für jene zahlungsmittelgenerierende Einheit, zu welcher der Vermögenswert zugeordnet wurde, ermittelt. Wenn hinsichtlich der geschätzten künftigen Zahlungsströme wesentliche Unsicherheiten auftreten, werden mehrere risikogewichtete Cash Flow Szenarien der Ermittlung des Nutzungswerts zugrunde gelegt.

Ergibt sich bei diesem Test ein Wertminderungsbedarf, so wird der entsprechende Aufwand in der Position Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte, Sachanlagen oder immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Wenn Hinweise vorliegen, dass Gründe, die in der Vergangenheit zu einer Wertminderung von Sachanlagen oder Immateriellen Vermögenswerten (außer Geschäfts- oder Firmenwerten) geführt haben, nicht mehr bestehen, wird geprüft, ob eine Zuschreibung erfolgen muss.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen der Konzern einen maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung oder gemeinschaftliche Führung in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Assoziierte Unternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. In Folgeperioden erhöht oder verringert sich der Buchwert der Anteile entsprechend dem Anteil der Frequentis-Gruppe am Gewinn oder Verlust des Beteiligungsunternehmens.

Falls Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertminderung der Beteiligung an dem nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen hindeuten, wird der Ansatz auf seine Werthaltigkeit überprüft. Es erfolgt keine separate Prüfung des anteiligen Geschäfts- oder Firmenwerts. Die Prüfung wird für den gesamten Beteiligungsbuchwert durchgeführt. Daher werden Wertminderungen nicht gesondert dem im Beteiligungsbuchwert enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und können auch in Folgeperioden wieder vollständig wertaufgeholt werden.

Leasingverhältnisse

Frequentis als Leasingnehmer

Bei Vertragsbeginn beurteilt die Frequentis-Gruppe, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines bestimmten identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Am Bereitstellungstag oder bei Änderung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, teilt die Frequentis-Gruppe das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf. Nichtleasingkomponenten in Verträgen, wie zum Beispiel Elektrizität, Wartung etc., sind von der Berechnung der Nutzungsrechte ausgenommen. Am Bereitstellungstag erfasst die Frequentis-Gruppe einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um etwaige anfängliche direkte Kosten sowie Kosten der Wiederherstellung des zugrundeliegenden Vermögenswerts, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize.

In Übereinstimmung mit IFRS 16 entspricht die Laufzeit des Leasingverhältnisses grundsätzlich der unkündbaren Grundlaufzeit des Vertrags. Zusätzlich werden Optionen zur Verlängerung oder Kündigung des Vertrags einbezogen, wenn deren Ausübung hinreichend wahrscheinlich ist.

Erstmalig wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem zugrundeliegenden Zinssatz des Leasingverhältnisses, oder wenn sich dieser nicht ohne Weiteres ermitteln lässt, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz der Frequentis-Gruppe, angesetzt. Normalerweise nutzt die Frequentis-Gruppe den Grenzfremdkapitalzinssatz.

Zur Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes verwendet die Frequentis-Gruppe Zinssätze von verschiedenen externen Finanzquellen und adaptiert diese, um die Laufzeit des Vertrags zu berücksichtigen.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen umfassen

- feste Zahlungen, einschließlich de facto feste Zahlungen,
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind,
- Beträge, die aufgrund einer Restwertgarantie voraussichtlich zu zahlen sind,
- den Ausübungspreis einer Kaufoption oder die Leasingzahlungen einer Verlängerungsoption, wenn die Frequentis-Gruppe hinreichend sicher ist, diese auszuüben
- sowie Strafzahlungen für eine vorzeitige Kündigung, es sei denn die Frequentis-Gruppe ist hinreichend sicher, diese nicht auszuüben.

Der Ausweis des Nutzungsrechts am jeweiligen Leasinggegenstand erfolgt unter demselben Posten im Sachanlagevermögen, unter dem der zugrunde liegende Vermögenswert im Falle eines Erwerbs ausgewiesen worden wäre.

Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen werden linear über die betriebliche Nutzungsdauer der Vermögenswerte oder die kürzere Vertragslaufzeit einschließlich etwaiger Verlängerungsoptionen abgeschrieben. Der planmäßigen Abschreibung werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

| | |
|--|-------------|
| Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude | 2 – 8 Jahre |
| Nutzungsrechte andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2 – 6 Jahre |

Die Nutzungsdauern sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum fortgeführten Buchwert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder (Zins-)Satzänderung verändern, wenn die Zahlung aus einer Restwertgarantie angepasst wird und wenn sich die Einschätzung über die Ausübung einer Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ändert.

Bei einer solchen Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts vorgenommen bzw. wird diese erfolgswirksam vorgenommen, wenn sich die Laufzeit oder der Umfang des Leasingverhältnisses reduziert (unter Berücksichtigung der Reduktion der Leasingverbindlichkeit) oder sich der Buchwert des Nutzungsrechts auf null verringert hat.

Die Frequentis-Gruppe hat entschieden, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse nicht anzusetzen. Es wurde auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht immaterielle Vermögenswerte vom Anwendungsbereich von IFRS 16 auszunehmen. Die Frequentis-Gruppe erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

Leasingzahlungen werden in Zahlungen für Zinsen und Tilgung getrennt und der Tilgungsanteil im Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit und die Zinszahlungen im Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen.

Frequentis als Leasinggeber

Die Frequentis-Gruppe schließt Leasingverträge als Leasinggeber im Rahmen eines unwesentlichen Untermietvertrags sowie für die Vermietung von Sprachvermittlungssystemen ab.

Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, sind entsprechend der Vorgaben des Standards als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren. Wenn die Bedingungen des Leasingverhältnisses im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übertragen, wird der Vertrag als Finanzierungsleasing klassifiziert. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. In der Frequentis-Gruppe gibt es nur Operating-Leasingverhältnisse.

Vermögenswerte, welche im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses vermietet werden, werden in den Sachanlagen erfasst und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Mieterträge aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des jeweiligen Leasingverhältnisses erfasst. Enthält ein Vertrag sowohl Leasing- als auch Nicht-Leasingkomponenten, wendet der Konzern zur Verteilung der Vergütung auf die einzelnen Komponenten die entsprechenden Regelungen des IFRS 15 an.

Finanzinstrumente

Ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten bewertet. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte, die als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ bewertet kategorisiert wurden. Hier erfolgt der Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet. Die erstmalige Erfassung von originären Finanzinstrumenten erfolgt am Erfüllungstag, die von derivativen Finanzinstrumenten am Handelstag. Gewinne bzw. Verluste aus dem Abgang von Finanzinstrumenten werden ermittelt, indem der Buchwert mit dem Erlös aus dem Verkauf verglichen wird.

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (FVOCI)
- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis (FVTPL)

Die Festlegung der Einstufungskategorie erfolgt getrennt nach Art des Instruments: derivatives Finanzinstrument, Eigenkapitalinstrument und Fremdkapitalinstrument.

Für alle erfassten finanziellen Vermögenswerte erfolgt die Folgebewertung abhängig von der Einstufungskategorie.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird, wenn es sich um ein Schuldinstrument handelt, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Im Konzern fallen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kredite und sonstige Forderungen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen in diese Kategorie. Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungsaufwendungen vermindert. Zinserträge, Wechselkursgewinne und -verluste, Effekte aus der Ausbuchung sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Im Konzern wird in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 kein Instrument dieser Kategorie zugeordnet.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinstrumentes, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Dieses Wahlrecht wird einzelfallbezogen für jedes Investment ausgeübt.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte, welche nicht in eine Cash Flow Hedge Sicherungsbeziehung designiert wurden.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird oder ein Derivat ist.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen, Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen sowie Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken.

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Forderungen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem am Bilanzstichtag gültigen Devisenmittelkurs bewertet.

Weist ein Vermögenswert beim Zugang noch keine Wertminderung auf, wird er bei der erstmaligen Beurteilung nach dem Konzept der 12-Monats-Kreditausfälle beurteilt. Diese Beurteilung wird grundsätzlich für folgende Bilanzstichtage beibehalten. Ist das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts am Abschlussstichtag seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen, ist die Bewertung nach dem Konzept der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste anzuwenden. Die Berechnung nach dem Konzept der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste ist bei Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Vertragsvermögenswerten ohne wesentlicher Finanzierungs-komponente immer anzuwenden.

Bei der Feststellung, ob das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt die Frequentis-Gruppe angemessene und unterstützbare Informationen, die mit wirtschaftlich vernünftigen Anstrengungen relevant und verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, basierend auf der historischen Erfahrung der Frequentis-Gruppe und in die Zukunft gerichteten Informationen sowie einer fundierten Bonitätsbeurteilung.

Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Die Wiederbeschaffungswerte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stellen die beste verfügbare Bewertungsgrundlage für den Nettoveräußerungswert dar.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert. Der Nettoveräußerungswert ist der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erzielbare Verkaufspreis, abzüglich der noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten sowie der notwendigen Vertriebskosten. Für die Ermittlung der Herstellungskosten werden direkt zurechenbare Kosten sowie fixe und variable Material- und Fertigungsgemeinkosten herangezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Kriterien nach IAS 23 nicht erfüllt sind. Die Ermittlung des Wareneinsatzes einer Periode erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Frequentis-Gruppe bilanziert Kundenverträge gemäß IFRS 15 unter Anwendung des 5 Stufen-Modells. Zu Beginn des Modells steht die Identifizierung des Vertrags mit dem Kunden, gefolgt von der Identifizierung der separaten Leistungsverpflichtungen. Demnach sind eigenständig abgrenzbare Dienstleistungen sowie Bündel aus Gütern und Dienstleistungen zu separieren. Im dritten Schritt wird der Transaktionspreis bestimmt. Als Transaktionspreis gilt der Betrag der Gegenleistung, auf den das liefernde Unternehmen im Austausch gegen die gelieferten Güter oder Dienstleistungen erwartungsgemäß Anspruch hat. Anschließend wird der Transaktionspreis auf die identifizierten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Im letzten Schritt ist die Umsatzrealisierung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung festzustellen. Die Umsatzrealisierung findet entweder über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt statt.

Für die überwiegende Mehrheit der Verträge der Frequentis-Gruppe mit Kunden erfolgt die Umsatzrealisierung zeitraumbezogen. Der zu realisierende Umsatz wird dabei aufgrund des Leistungsfortschritts bei den einzelnen Projekten unter Verwendung der Cost-to-Cost Methode ermittelt. Bei dieser Methode werden Umsätze im Verhältnis der tatsächlich angefallenen Herstellungskosten zu den erwarteten Gesamtkosten erfasst. Auswirkungen aufgrund von Änderungen in den geschätzten Gesamtkosten werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

Bei gewissen Dienstleistungen (z.B. Beratungen oder Reparaturen) mit kurzer Durchlauf- bzw. Ausführungszeit oder bei Ersatzteil- und Kleinmaterialbestellungen sowie bei Verkauf von Standardprodukten ohne kundenspezifischen Adaptierungen oder umfangreichen Arbeiten, um das Produkt beim Kunden in Betrieb nehmen zu können, wird eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung durchgeführt. Die Umsatzrealisierung erfolgt bei Übergang der Verfügungsgewalt oder vollständiger Erbringung der Dienstleistung an den Kunden.

In den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden sind keine wesentlichen Finanzierungskomponenten enthalten.

Bestimmte Kosten, die bei der Anbahnung und der Erfüllung eines Vertrags über die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen an Kunden entstehen, werden als Vertragskosten (hauptsächlich Vertragsprovisionen) aktiviert und analog zum Übergang der Verfügungsgewalt von Gütern und Dienstleistungen auf den Kunden amortisiert.

Unter den Vertragsverbindlichkeiten werden sämtliche Verpflichtungen aus Kundenverträgen (Güter oder Dienstleistungen), für die die Frequentis-Gruppe bereits eine Gegenleistung erhalten (bzw. noch zu erhalten) hat, ausgewiesen. Dies betrifft vor allem Anzahlungen von Kunden sowie noch zu erbringende Leistungen für bereits abgerechnete Projekte.

Leistungen an Arbeitnehmer

Die Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläen wurden gemäß IAS 19 „Employee Benefits“ aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten nach dem laufenden Einmalprämienverfahren („Projected Unit Credit Method“) bewertet.

Bei der Ermittlung der Abfertigungsverpflichtung wurde als Pensionsantrittsalter der frühestmögliche Zeitpunkt für die (vorzeitige) Alterspension gemäß Pensionsreform 2018 zugrunde gelegt.

Die Pensionsrückstellung wurde aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Aufgrund der Verpfändung der Pensionsversicherung an den Vorstand erfüllt diese die Definition von Planvermögen („Plan Assets“) und es wird eine Saldierung der Pensionsrückstellung mit dem Wert der bereits angesparten Pensionsversicherung gemäß IAS 19 durchgeführt.

Die Effekte aus der Neubewertung werden für Abfertigungen und Pensionen im sonstigen Ergebnis dargestellt. Ein etwaiger nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Der Zinsaufwand wird gemeinsam mit dem Dienstzeitaufwand im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat im Rahmen eines langfristigen Aktienprogramms eine anteilsbasierte Vergütung an einen Vorstand gewährt, deren Bilanzierung nach IFRS 2 (Share-based Payment) erfolgt. Die Zuteilung erfolgt ausschließlich in Aktien. Die Frequentis AG bewertet diese Instrumente daher mit dem beizulegenden Zeitwert der Aktien am Tag der Gewährung. Dabei werden die Ausübungsbedingungen, unter denen die Instrumente gewährt werden, berücksichtigt. Der Aufwand wird über die erforderliche Dienstzeit verteilt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Die Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und der jeweiligen Neueinschätzung angepasst. Bei wesentlichen Zinseffekten werden langfristige Rückstellungen mit dem Barwert der erwarteten Ausgaben zur Erfüllung der Verpflichtung angesetzt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungsprojekte beschäftigen sich mit eigenständiger, planmäßiger Forschung mit der Absicht neue wissenschaftliche oder technische Erkenntnisse zu erlangen. Diese Projekte umfassen bei der Frequentis-Gruppe meist einen Zeithorizont von 3 bis 10 Jahren und haben ein ungewisses technisches und kommerzielles Ergebnis. Alle Forschungskosten werden als Aufwand erfasst (IAS 38.54).

Entwicklungsprojekte umfassen Aufwendungen, die dazu dienen, theoretische Erkenntnisse technisch und kommerziell umzusetzen. Sofern die Voraussetzungen zur Aktivierung als immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38.21 erfüllt sind, werden die direkt zuordenbaren Entwicklungskosten aktiviert, ist dies nicht der Fall, werden auch Entwicklungskosten als laufender Aufwand erfasst. Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr, wie auch im Vorjahr, war die technische Machbarkeit der Hardware- und Softwareentwicklungsvorhaben einerseits noch nicht einschätzbar oder aufgrund der engen Verzahnung der Forschungs- und Entwicklungsphasen nicht eindeutig abgrenzbar und andererseits gelingt die Bestätigung der technologischen Realisierbarkeit und Verwertbarkeit generell erst kurz vor Marktreife in Projekten. Daher waren die Aktivierungsvoraussetzungen mit Ausnahme einer Entwicklung im Jahr 2023 in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 nicht erfüllt.

Zuschüsse

Dem Konzern gewährte Aufwandszuschüsse werden bei Erfüllung der Ansatzvoraussetzungen sofort erfasst und entsprechend dem zeitlichen Anfall der Aufwendungen ergebniswirksam realisiert. Zuwendungen zu Vermögenswerten, das heißt Zuwendungen, die an die Hauptbedingung geknüpft sind, dass ein Unternehmen langfristige Vermögenswerte kauft, herstellt oder auf andere Weise erwirbt, werden vom jeweiligen Vermögenswert abgezogen und daher mit den bezuschussten Vermögenswerten saldiert dargestellt (Nettodarstellung).

Ertragsteuern

Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern. Tatsächliche und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre.

Die im Geschäftsjahr bei den ausländischen Konzernunternehmen gültigen Ertragsteuersätze liegen zwischen 16% und 32% (2022: zwischen 16% und 32%).

Zum 31. Dezember 2023 wurden die OECD BEPS Pillar 2 Regelungen bereits in österreichisches Recht überführt. Das Gesetz findet erstmals Anwendung für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen. Nachdem Frequentis unter dem Schwellenwert von EUR 750 Millionen konsolidierten Jahresumsatz liegt, sind die Vorgaben im Moment nicht verpflichtend anzuwenden.

In Übereinstimmung mit IAS 12 werden die temporären Bewertungs- und Bilanzierungsdifferenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den IFRS-Bilanzwerten in die latente Steuerabgrenzung einbezogen.

Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwerts,
- temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall, bei dem es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst,
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen, sofern die Frequentis-Gruppe in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn sich die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden.

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Der Vorstand zieht die geplante Auflösung von passiven latenten Steuern und das geschätzte künftige steuerpflichtige Einkommen für diese Beurteilung heran.

Wesentliche Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS werden Einschätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, welche die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können letztendlich von diesen Einschätzungen bzw. Annahmen abweichen. Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft und Überarbeitungen prospektiv erfasst.

Die Frequentis-Gruppe hat bei der Aufstellung des Konzernabschlusses folgende Ermessensentscheidungen getroffen:

- a) Bei der Beurteilung der Laufzeiten von Leasingverhältnissen insbesondere im Immobilienbereich werden etwaige Verlängerungsoptionen oder Kündigungsoptionen berücksichtigt, wenn deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Der Konzernabschluss beinhaltet folgende Posten, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrundeliegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

- a) Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten: Sachanlagen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards und Vertragsdauer berücksichtigt.
- b) Geschätzte Wertminderungen des Firmenwerts: Die Frequentis-Gruppe untersucht jährlich, ob eine Wertminderung des Firmenwerts vorliegt. Der erzielbare Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird basierend auf der Berechnung des Nutzungswerts ermittelt. Diesen Wertermittlungen liegen entsprechende Planrechnungen zugrunde, welche naturgemäß auf Schätzungen und Annahmen aufbauen. Hinsichtlich der bei der Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts angesetzten Prämissen und angestellten Sensitivitätsberechnungen wird auf die Ausführungen unter Kapitel 17. Geschäfts- oder Firmenwerte verwiesen.
- c) Die zeitraumbezogene Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach Leistungsfortschritt mithilfe der inputorientierten Methode (Cost-to-Cost Methode). Die Abrechnung zeitraumbezogen realisierter Aufträge basiert auf Einschätzungen von Auftragskosten, erzielbaren Auftragserlösen und Auftragsrisiken. Diese Schätzungen werden regelmäßig überprüft und angepasst. Obwohl die Einschätzungen unter Einbeziehung aller Informationen zum Bilanzstichtag getroffen werden, sind Änderungen möglich, welche sowohl den realisierten Umsatz als auch die Höhe der Vertragsvermögenswerte beeinflussen können.

Die Evaluierung ob zwei oder mehrere Verträge mit Kunden zu einer Leistungsverpflichtung zu kombinieren sind bzw. ob ein Vertrag mit einem Kunden in mehrere Leistungsverpflichtungen aufgeteilt werden muss, erfordert Schätzungen, die sich auf die Realisierung der Umsatzerlöse bzw. auf den Gewinn auswirken können. Variable Gegenleistungen werden auf den höchstwahrscheinlichen Betrag geschätzt, auf den Anspruch besteht. Die Schätzungen basieren dabei insbesondere auf Erwartungen sowie historischen, aktuellen und prognostizierten Informationen, die zum Bilanzstichtag verfügbar sind.

- d) Der Ansatz von Drohverlustrückstellungen unterliegt Einschätzungen in Bezug auf die zu erwartenden Auftragskosten und Auftragsergebnisse. Die Auftragsprognosen erfolgen hierbei unter Berücksichtigung historischer Erfahrungswerte und aktueller Informationen, die zum Bilanzstichtag vorlagen.
- e) Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer:innen nach Beendigung des Dienstverhältnisses werden aufgrund diverser Parameter wie Abzinsungssatz und Gehaltssteigerungen ermittelt. Die Änderungen dieser Parameter können zu einer Änderung der bilanzierten Verpflichtung führen. Die Sensitivitäten für Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer:innen nach Beendigung des Dienstverhältnisses sind im Kapitel 29. Langfristige Rückstellungen angegeben.
- f) Der Ansatz aktiver latenter Steuern erfordert, dass zukünftig hinreichend zu versteuerndes Einkommen generiert wird, welches gegen Steuergutschriften und Verlustvorträge verrechnet werden kann. Die Beurteilung der Aktivierbarkeit latenter Steuern unterliegt einer Schätzung diverser Faktoren. Steuersachverhalte unterliegen hinsichtlich ihrer Beurteilung durch die Steuerbehörden Unsicherheiten und es ist daher nicht auszuschließen, dass diese in Einzelfällen zu anderen Ergebnissen als die Frequentis-Gruppe kommen.

- g) Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, der FRAFOS GmbH sowie der Frequentis Recording AS wurde neben dem Basiskaufpreis auch eine Earn-Out Zahlung vereinbart, die vom Erreichen bestimmter zukünftiger Ziele abhängig ist. Im Zuge der Bewertung der Earn-Out Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 wurden Annahmen über die Entwicklung dieser Positionen getroffen. Nähere Erläuterungen sind im Kapitel 31. Sonstige Verbindlichkeiten angeführt. Sollte sich die tatsächliche Entwicklung wesentlich von den getroffenen Annahmen unterscheiden, können daraus Ergebniseffekte resultieren, da die Folgebewertung der Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfolgt.
- h) Der Ansatz der Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschender Anteile entspricht dem Unternehmenswert abzüglich Nettofinanzverschuldung der ELARA Leitstellentechnik GmbH, der FRAFOS GmbH sowie der Regola S.r.l.. Der Unternehmenswert wird im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt. Im Zuge der Bewertung wurden Annahmen über die Entwicklung dieser Positionen getroffen. Nähere Erläuterungen sind im Kapitel 31. Sonstige Verbindlichkeiten angeführt. Wesentliche Änderungen zu den getroffenen Annahmen haben keinen Ergebniseffekt, da die Veränderung ergebnisneutral im Eigenkapital bilanziert wird.
- i) Wertminderung Einlagen Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG: Seit dem 31.12.2020 sind alle Ansprüche gegenüber der Commerzialbank Mattersburg zu 100% wertberichtigt, da auf Basis der Informationen zum Insolvenzverfahren nicht von einer wirtschaftlich relevanten Quote ausgegangen werden kann. Die von Frequentis im Jahr 2020 eingebrachten Klagen befinden sich aufgrund des komplexen Sachverhalts in einem Stadium, das derzeit keinen bilanzierungsfähigen Anspruch rechtfertigt. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Verfahren können sich allenfalls positive Ergebniseffekte ergeben, wenn Frequentis eine Quote zufließen sollte oder in den anhängigen Verfahren ein Schadenersatz zuerkannt wird und diese einbringlich gemacht werden kann.
- j) Der Klimawandel und die damit in Zusammenhang stehende Erwärmung wird zu einer Reihe von Veränderungen führen. Die weltweite Zunahme der Temperaturen und von Extremwetterereignissen wie Stürmen, Starkregen inkl. Überschwemmungen oder Dürre- und Hitzeperioden beeinträchtigen die Lebensgrundlage vieler Menschen. Durch steigende Meeresspiegel sind die Küstenregionen zusätzlich gefährdet. Zahlreiche Städte in Süd- und Südostasien sowie Australien liegen direkt an den Küsten. Frequentis hat einige Gesellschaften in diesen Regionen.

Frequentis könnte durch den Klimawandel indirekt beeinflusst werden – am Beschaffungsmarkt durch die Unterbrechung oder Verzögerung von Lieferketten und im Absatzbereich durch die Beeinträchtigung aufgrund der Zunahme von sozialen und zivilen Konflikten. Als Anbieter von Kommunikations- & Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ist das Geschäftsmodell aus heutiger Sicht durch die Auswirkungen des Klimawandels nicht beeinträchtigt – mittelfristig können die Auswirkungen noch nicht abgeschätzt werden. Auf den Konzernabschluss 2023 hatte der Klimawandel keine signifikanten Auswirkungen.

Allfällige Auswirkungen auf die durchgeführten Wertminderungstests sowie die Nutzungsdauern langfristiger Vermögenswerte wurden überprüft. Es ergaben sich keine Auswirkungen auf diese.

- k) Der Krieg in der Ukraine führte indirekt zu gestiegenen Preisen, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe. Als Folge stiegen auch die Preise für andere Produkte des täglichen Bedarfs, sodass in Summe die Inflation weltweit in fast allen Ländern stark anstieg und weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte. Der Inflationsausgleich für die Mitarbeiter:innen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen schlugen sich Zug um Zug im Jahr 2023 und auch im Jahr 2024 in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe nieder. Die für die Zukunft erwarteten Auswirkungen wurden bei der Bewertung der Projekte sowie bei der Bewertung langfristiger Personalverpflichtungen berücksichtigt und sind in den Positionen Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten sowie in den langfristigen Rückstellungen entsprechend enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Segmentberichterstattung

Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationssysteme für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missionskritische Anwendungen.

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Bei den Beträgen in der Spalte Überleitung/Konsolidierungen werden überwiegend Transaktionen erfasst, die nicht eindeutig einem Segment zugeordnet werden können, sondern für beide Segmente getätigt wurden.

| | Air Traffic Management 2023 TEUR | Public Safety & Transport 2023 TEUR | Überleitung/ Konsolidierungen 2023 TEUR | Summe 2023 TEUR |
|---|---|--|--|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 293.328 | 133.754 | 405 | 427.487 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -140 | -100 | -214 | -454 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 3.576 | 380 | 126 | 4.082 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.009 | 1.441 | 605 | 8.055 |
| Gewinne aus Unternehmenserwerb | 0 | 0 | 3 | 3 |
| Gesamterträge (Betriebsleistung) | 302.773 | 135.475 | 925 | 439.173 |
| EBIT | 10.061 | 16.656 | -71 | 26.647 |
| Wertminderungen | | | | 0 |

| | Air Traffic Management 2022 TEUR | Public Safety & Transport 2022 TEUR | Überleitung/ Konsolidierungen 2022 TEUR | Summe 2022 TEUR |
|---|---|--|--|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 257.772 | 127.675 | 523 | 385.970 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -318 | 84 | 256 | 22 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 2.268 | 0 | 306 | 2.574 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8.470 | 1.355 | 689 | 10.514 |
| Gesamterträge (Betriebsleistung) | 268.192 | 129.114 | 1.774 | 399.080 |
| EBIT | 10.214 | 14.919 | -142 | 24.991 |
| Wertminderungen | -3.106 | 0 | 0 | -3.106 |

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden hier nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hatte weder 2023 noch 2022 mit einem einzelnen Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Hinsichtlich der Umsatzkategorien wurden 36% (2022: 41%) des Konzernumsatzes vor allem mit neuen Produkten bei Bestandskunden und bestehenden Produkten bei neuen Kunden erzielt, 61% (2022: 56%) mit IBB (Installed Base Business – Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen) und 3% (2022: 3%) mit Sonstigem Umsatz (größtenteils Consulting). Rund die Hälfte des Installed Base Business wurde mit Wartungsaufträgen erzielt.

In der regionalen Verteilung der Auftragseingänge nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

| | 2023 | 2022 |
|--------------------|-------|-------|
| Europa | 62,2% | 63,3% |
| Amerikas | 17,9% | 11,6% |
| Asien | 9,6% | 18,0% |
| Australien/Pazifik | 8,2% | 6,3% |
| Afrika | 2,1% | 0,7% |

Der Auftragsstand per 31.12.2023 in Höhe von TEUR 594.658 (2022: TEUR 522.033) verteilt sich mit TEUR 377.290 (2022: TEUR 329.709) auf das Segment ATM und mit TEUR 217.368 (2022: TEUR 192.323) auf das Segment PST.

Regionale Verteilung des langfristigen Vermögens

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Österreich | 35.081 | 37.253 |
| Europa (ohne Österreich) | 34.454 | 23.730 |
| Australien/Pazifik | 7.346 | 7.916 |
| Amerikas | 10.486 | 6.391 |
| Asien | 311 | 440 |
| | 87.678 | 75.730 |

Das langfristige Vermögen besteht aus den Sachanlagen, Immateriellen Vermögenswerten, den Geschäfts- oder Firmenwerten sowie den Anteilen an assoziierten Unternehmen und Beteiligungen.

4. Umsatzerlöse

Die nachfolgenden Ausführungen gelten für beide Segmente, da in beiden Segmenten nahezu ausschließlich Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen und aus Wartungsverträgen erzielt werden. Nur vereinzelt werden Produkte, welche nicht kundenspezifisch angepasst werden, verkauft.

Die Umsatzrealisierung erfolgt nach Erfüllung der vertraglich vereinbarten Meilensteinen. Noch nicht verrechnete Beträge für welche die Leistung bereits erbracht wurde, werden als Vertragsvermögenswerte bilanziert. Rechnungen haben grundsätzlich eine Fälligkeit von dreißig Tagen.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen sowie Mehrkomponentenverträge erfüllen die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung nach Leistungsfortschritt aufgrund der Tatsache, dass einerseits keine alternative Nutzungsmöglichkeit für den erstellten Vermögenswert besteht und andererseits, dass die Frequentis-Gruppe einen Anspruch auf die Bezahlung der erbrachten Leistungen (Kosten zuzüglich angemessener Marge) hat.

Die Umsatzrealisierung wird auf Basis der inputorientierten Methode (Cost-to-Cost Methode) ermittelt. Vertragsvermögenswerte werden erst angesetzt, wenn diese die dazugehörigen Anzahlungen von Kunden übersteigen. Im Berichtsjahr kam es zu einer Erhöhung der Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden in Höhe von TEUR 10.797 (2022: TEUR 12.122). Die Erhöhung resultiert aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten.

In Zusammenhang mit Wartungsverträgen wird die Leistungsverpflichtung grundsätzlich bei gleichzeitiger Nutzung durch den Kunden erbracht. Die Umsatzrealisierung erfolgt zeitraumbezogen. Ausgenommen davon sind gewisse Dienstleistungen (z.B. Beratungen und Reparaturen) mit kurzer Durchlauf- bzw. Ausführungszeit oder bei Ersatzteil- und Kleinmaterialbestellungen, bei welchen eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung durchgeführt wird. Die Umsatzerlöse für diese Aufträge betragen im Berichtsjahr TEUR 27.148 (2022: TEUR 18.377).

Die Gesellschaft bewertet erhaltene und geleistete Anzahlungen in fremder Währung gemäß IFRIC 22 nicht mit dem Stichtagskurs sondern mit dem Transaktionskurs.

Sämtliche nachfolgend dargestellten Umsatzerlöse sind Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|----------------|----------------|
| Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft | 153.913 | 157.693 |
| IBB (Installed Base Business – Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen) | 259.779 | 217.628 |
| Sonstiger Umsatz | 13.795 | 10.649 |
| | 427.487 | 385.970 |

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|----------------------------------|----------------|----------------|
| Europa | 279.638 | 252.747 |
| Amerikas | 68.167 | 60.691 |
| Asien | 46.232 | 45.034 |
| Australien/Pazifik | 25.219 | 19.418 |
| Afrika | 5.391 | 6.393 |
| Kleinaufträge (nicht aufgeteilt) | 2.840 | 1.687 |
| | 427.487 | 385.970 |

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht den einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

Der Transaktionspreis, der auf nicht erfüllte oder nicht zur Gänze erfüllte Leistungsverpflichtungen entfällt, beträgt EUR 594,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 522,0 Mio.) und entspricht dem Auftragsstand der Frequentis-Gruppe zum Bilanzstichtag. Diese werden voraussichtlich im Ausmaß von rund EUR 312,2 Mio. im Jahr 2024 als Umsatzerlöse realisiert bzw. im Jahr 2025 und in den Folgejahren mit EUR 282,5 Mio. erlöswirksam werden. Der erwartete Zeitpunkt der Umsatzerlösrealisierung basiert auf den erwarteten Leistungsfortschritten.

5. Aktivierte Eigenleistungen

Die im Jahr 2023 aktivierten Aufwendungen betreffen mit TEUR 3.369 (2022: TEUR 2.261) die selbst erstellten Anlagen im Zusammenhang mit einem Operating Leasing (siehe Kapitel 35. Leasing), mit TEUR 380 (2022: TEUR 0) aktivierte Entwicklungsleistungen und mit TEUR 333 (2022: TEUR 313) unter anderem konzerninterne selbst erstellte Demo- und Testanlagen.

6. Sonstige Erträge

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------|---------------|
| Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten | 2.391 | 4.238 |
| Erlöse Forschungsprämien | 2.578 | 2.618 |
| Kurs- und Währungsdifferenzen | 755 | 1.339 |
| Veränderung Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung | 0 | 402 |
| Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften | 610 | 216 |
| Erträge aus Anlagenverkauf | 24 | 19 |
| Übrige sonstige betriebliche Erträge | 1.697 | 1.682 |
| | 8.055 | 10.514 |

Fördererlöse und Forschungsprämien werden dann ergebniswirksam erfasst, wenn die Förderbedingungen erfüllt sind und die Prämien entweder bereits bezahlt sind oder aber eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Zuwendung gewährt wird.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betreffen hauptsächlich Erlöse aus der Auflösung von Wertberichtigungen oder Rückstellungen.

7. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--------------------------------------|----------------|---------------|
| Materialaufwand | 45.172 | 41.338 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 59.542 | 57.912 |
| | 104.714 | 99.250 |

Der Materialaufwand stieg nahezu im gleichen Verhältnis wie die Umsatzerlöse.

8. Personalaufwand

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|----------------|----------------|
| Gehälter | 181.632 | 162.237 |
| Aufwendungen für Abfertigungen | 2.436 | 2.215 |
| Aufwendungen für Altersvorsorge | 2.815 | 2.471 |
| Sozialabgaben | 34.508 | 31.547 |
| Sonstige freiwillige Sozialaufwendungen | 6.463 | 5.402 |
| | 227.854 | 203.872 |

Der Personalstand zum Ende des Geschäftsjahres betrug 2.318 (2022: 2.116) Arbeitnehmer:innen (FTE – Full Time Equivalent). Der Durchschnitt lag bei 2.217 (2022: 2.081) Arbeitnehmer:innen (FTE).

Der Anstieg des Personalaufwands ist hauptsächlich auf individuelle und kollektivvertragliche Gehaltserhöhungen, die Erhöhung der Abgrenzung für noch nicht konsumierte Urlaube sowie dem Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter:innen zurückzuführen.

9. Sonstige Aufwendungen

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|---------------|---------------|
| Reisekosten | 12.736 | 10.687 |
| Sonstiger Beratungsaufwand | 5.172 | 5.775 |
| Fremdpersonal | 4.928 | 4.514 |
| Werbekosten | 4.356 | 3.849 |
| Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr) | 4.242 | 2.907 |
| Energieaufwand | 3.353 | 2.014 |
| Rechts- und Steuerberatungsaufwand | 3.133 | 2.526 |
| Versicherungsaufwand | 2.989 | 2.527 |
| Kurs- und Währungsdifferenzen | 2.969 | 2.694 |
| Instandhaltung | 2.494 | 2.290 |
| Transportkosten | 2.148 | 1.891 |
| Betriebsaufwand (Gebäude) | 1.945 | 1.472 |
| Personalbeschaffungskosten | 1.714 | 1.072 |
| KFZ-Kosten | 1.349 | 1.159 |
| Telefon- und Kommunikationsaufwand | 1.266 | 1.264 |
| Reinigungsaufwand | 1.179 | 1.015 |
| Veränderung Projektrückstellungen | 1.132 | -2.392 |
| Sonstige Steuern und Abgaben | 912 | 736 |
| Bankspesen und Bankgarantiespesen | 747 | 903 |
| Kurzfristiger Mietaufwand und Mietaufwand geringwertiger Vermögenswerte | 676 | 677 |
| Wertberichtigung von Forderungen und Vertragsvermögenswerte | 464 | 313 |
| Mitgliedsbeiträge | 410 | 371 |
| Übersetzungskosten | 174 | 202 |
| Verluste aus dem Abgang von Anlagen | 21 | 30 |
| Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften | 11 | 94 |
| Übrige | 1.911 | 1.736 |
| | 62.431 | 50.326 |

Die Projektrückstellungen enthalten Projektkosten, für die aufgrund des Überschusses künftiger Aufwendungen über künftige Erträge, Vorsorgen zu bilden sind.

In den Wertberichtigungen sind TEUR 465 (2022: TEUR 308) für Forderungen und TEUR -1 (2022: TEUR 5) für Vertragsvermögenswerte enthalten. Aufgrund des unwesentlichen Betrags wird auf einen gesonderten Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung verzichtet.

10. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Abschreibungen Nutzungsrechte | 8.946 | 9.066 |
| Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 7.586 | 7.632 |
| Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter | 995 | 837 |
| | 17.527 | 17.535 |

Vermögenswerte mit Anschaffungs- oder Herstellkosten von bis zu TEUR 1 (Höhe länderspezifisch unterschiedlich) werden als geringwertige Wirtschaftsgüter eingestuft und aufgrund untergeordneter Bedeutung im Jahr der Anschaffung ergebniswirksam erfasst.

11. Finanzerträge

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 946 | 209 |
| | 946 | 209 |

Die Zinsen und ähnliche Erträge betreffen ausschließlich Zinsen aus Vermögenswerten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode erfasst.

12. Finanzierungsaufwendungen

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.442 | 738 |
| | 1.442 | 738 |

In den Zinsen sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 916 (2022: TEUR 412) im Zusammenhang mit IFRS 16 enthalten. Alle Zinsaufwendungen werden nach der Effektivzinsmethode erfasst.

13. Ertragsteuern

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Laufende Ertragsteuern | 7.950 | 6.396 |
| Periodenfremde Steuern | 550 | 75 |
| Nicht anrechenbare Quellensteuern | 199 | 62 |
| Veränderung Latente Steueransprüche/-schulden | -2.260 | -674 |
| | 6.439 | 5.859 |

Folgende Tabelle stellt die Überleitung vom erwarteten auf den effektiven Steuersatz dar:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Ergebnis vor Steuern | 26.419 | 24.737 |
| Theoretischer Steuerertrag/-aufwand auf Basis eines Steuersatzes von 24% (2022: 25%) | 6.341 | 6.184 |
| Steuersatzdifferenzen | 253 | -171 |
| Steuerliche Hinzurechnungen | 432 | 444 |
| Steuerliche Kürzungen | -779 | -777 |
| Steuersatzänderungen | -271 | -485 |
| Steuerfreie Ergebnisse von assoziierten Unternehmen | -64 | -69 |
| Gewinne aus Unternehmenserwerben | -1 | 0 |
| Steuerliche Vermögenswerte, für die bislang kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde | -547 | |
| Steuerliche Verluste, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde | 521 | 699 |
| Verwertete steuerliche Verluste, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde | -195 | -103 |
| Periodenfremde Steuern | 550 | 75 |
| Nicht anrechenbare Quellensteuern | 199 | 62 |
| Ist-Gesamtsteueraufwand | 6.439 | 5.859 |
| Effektiver Steuersatz | 24,4% | 23,7% |

In den steuerlichen Hinzurechnungen sind nicht abzugsfähige Aufwendungen wie unter anderem nicht absetzbare Lohnkosten oder Repräsentationskosten enthalten. Die steuerlichen Kürzungen umfassen vor allem die Forschungsförderungsprämie.

Der Effekt der Steuersatzänderung über TEUR 271 (2022: TEUR 485) ist 2023 auf die Herabsetzung des in Österreich geltenden Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 24% für das Jahr 2023 und auf 23% für die Jahre ab 2024 zurückzuführen.

Die bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern betreffen folgende Bilanzposten:

| | Aktivwert 2023 TEUR | Passivwert 2023 TEUR | Aktivwert 2022 TEUR | Passivwert 2022 TEUR |
|--|---------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Sachanlagen | 246 | -9.287 | 116 | -10.605 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 349 | -3.574 | 202 | -3.563 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 0 | -20 | 17 | |
| Finanzanlagevermögen | 137 | -10 | 173 | -4 |
| Vorräte | 122 | -308 | 81 | -570 |
| Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden | 0 | -6.813 | 94 | -6.800 |
| Vertragskosten | | -104 | | -72 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte | 26 | -1.946 | 93 | -3.606 |
| Rückstellungen | 2.616 | -1.992 | 2.276 | -897 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 582 | -153 | 570 | -139 |
| Leasingverbindlichkeiten | 8.646 | 0 | 9.559 | 0 |
| Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden | 3.166 | -299 | 4.331 | -204 |
| Latente Steuer aus Währungsdifferenzen | | | | |
| Schuldenkonsolidierung | 6 | -7 | 112 | -112 |
| Steuerliche Verlustvorträge | 4.156 | | 3.293 | |
| Summe | 20.052 | -24.513 | 20.916 | -26.572 |
| Saldierung | -14.435 | 14.435 | -17.131 | 17.131 |
| Latente Steuern | 5.617 | -10.078 | 3.785 | -9.441 |

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen entstehen, werden nicht angesetzt, wenn der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen von der Frequentis-Gruppe bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden. Die Summe derartiger temporärer Differenzen, für die keine latenten Steuerschulden bilanziert werden, beträgt TEUR 3.771 (2022: TEUR 3.768).

Zum Bilanzstichtag bestehen in der Frequentis-Gruppe Verlustvorträge in Höhe von TEUR 19.666 (2022: TEUR 16.379). Für Verlustvorträge in Höhe von TEUR 15.008 (2022: TEUR 12.539) wurden latente Steuern angesetzt, da es hier wahrscheinlich ist, dass künftig ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die Frequentis-Gruppe die latenten Steueransprüche verwenden kann. Für einen Verlustvortrag in Höhe von TEUR 1.736 (2022: TEUR 1.408) besteht eine zeitliche Beschränkung der Nutzbarkeit von 20 Jahren. Bezüglich den restlichen Verlustvorträgen bestehen keine zeitlichen Beschränkungen der Nutzbarkeit.

Der Betrag der nach österreichischem Steuerrecht abzugsfähigen temporären Siebentelabschreibungen beläuft sich auf TEUR 499 (2022: TEUR 632). Es wurden für diesen Betrag aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 115 (2022: TEUR 147) angesetzt.

Es bestehen zum 31. Dezember 2023 keine wesentlichen ertragsteuerlichen Unsicherheiten.

14. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktionär:innen der Frequentis AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien. Im Geschäftsjahr lag die durchschnittliche gewichtete Anzahl bei 13.271.909 (2022: 13.268.833).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktionär:innen der Frequentis AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien jeweils angepasst um den verwässernden Effekt der anteilsbasierten Vergütung in Höhe von 44.630 (2022: 51.370) Aktien. Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien und Optionen lag bei 13.316.012 (2022: 13.317.764).

Erläuterungen zur Bilanz

15. Sachanlagen

| in TEUR | Grundstücke und Gebäude sowie Bauten auf fremden Grund | Technische Anlagen und Maschinen | Technische Anlagen, die Gegenstand eines Operating- Leasing- verhältnisses sind | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | Anlagen in Bau | Anzahlungen und Anlagen in Bau, die Gegenstand eines Operating- Leasing- verhältnisses sind | Summe |
|--------------------------------------|--|--|--|--|-------------------|---|---------------|
| Buchwert zum 31.12.2021 | 38.664 | 786 | 0 | 7.884 | 383 | 0 | 47.717 |
| Währungsumrechnungs-differenz | 205 | 0 | 0 | 43 | 18 | 0 | 266 |
| Umgliederungen | 42 | 0 | 0 | 256 | -298 | 0 | 0 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 382 | 0 | 0 | 64 | 0 | 0 | 446 |
| Zugang | 9.614 | 142 | 1.420 | 5.787 | 884 | 801 | 18.648 |
| Abgang | -117 | 0 | 0 | -32 | 0 | 0 | -149 |
| Planmäßige Abschreibungen | -8.752 | -207 | -20 | -4.651 | 0 | 0 | -13.630 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 40.038 | 721 | 1.400 | 9.351 | 987 | 801 | 53.298 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 75.207 | 4.537 | 1.420 | 36.599 | 987 | 801 | 119.551 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | -35.169 | -3.816 | -20 | -27.248 | 0 | 0 | -66.253 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 40.038 | 721 | 1.400 | 9.351 | 987 | 801 | 53.298 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 40.038 | 721 | 1.400 | 9.351 | 987 | 801 | 53.298 |
| Währungsumrechnungs-differenz | -139 | 0 | -70 | -47 | -12 | 0 | -268 |
| Umgliederungen | 382 | -35 | 801 | 654 | -1.001 | -801 | 0 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 14 | 0 | 0 | 166 | 0 | 0 | 180 |
| Zugang | 5.706 | 796 | 2.529 | 7.262 | 872 | 0 | 17.164 |
| Abgang | -5 | 0 | 0 | -76 | 0 | 0 | -81 |
| Planmäßige Abschreibungen | -8.563 | -175 | -294 | -5.374 | 0 | 0 | -14.406 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 37.433 | 1307 | 4.366 | 11.936 | 846 | 0 | 55.888 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 79.387 | 5.179 | 4.677 | 40.484 | 846 | 0 | 130.573 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | -41.954 | -3.872 | -311 | -28.548 | 0 | 0 | -74.685 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 37.433 | 1.307 | 4.366 | 11.936 | 846 | 0 | 55.888 |

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Frequentis-Gruppe Verträge über den Kauf von Sachanlagen, die im Jahr 2024 geliefert und fakturiert werden, im Wert von TEUR 537 (2022: TEUR 673) geschlossen.

Hinsichtlich der aktivierten Nutzungsrechte, welche aus der Anwendung des IFRS 16 resultieren und in obiger Tabelle enthalten sind, wird auf Kapitel 35. Leasing verwiesen.

16. Immaterielle Vermögenswerte

| in TEUR | Software und Lizenzen | Kundenstamm | In Entwicklung befindliche selbst erschaffene immaterielle Vermögenswerte | | Anzahlungen | Summe |
|---|--------------------------|--------------|---|----------|-------------|---------------|
| | | | | | | |
| Buchwert zum 31.12.2021 | 17.692 | 0 | 0 | 0 | 25 | 17.717 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -6 | 0 | 0 | 0 | 0 | -6 |
| Umgliederung von Anzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 3.088 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.088 |
| Zugänge | 620 | 0 | 0 | 0 | 94 | 715 |
| Abgänge | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1 |
| Planmäßige Abschreibungen | -3.905 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3.905 |
| Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen | -3.106 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3.106 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 14.382 | 0 | 0 | 0 | 119 | 14.501 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 39.031 | 0 | 0 | 0 | 119 | 39.150 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | -24.649 | 0 | 0 | 0 | 0 | -24.649 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 14.382 | 0 | 0 | 0 | 119 | 14.501 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 14.382 | 0 | 0 | 0 | 119 | 14.501 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -190 | 0 | 0 | 0 | 0 | -190 |
| Umgliederung von Anzahlungen | 99 | 0 | 0 | 0 | -99 | 0 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 2.257 | 2.848 | 0 | 0 | 0 | 5.105 |
| Zugänge | 840 | 0 | 380 | 0 | 0 | 1.220 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Planmäßige Abschreibungen | -2.938 | -184 | 0 | 0 | 0 | -3.122 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 14.450 | 2.664 | 380 | 0 | 20 | 17.514 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 41.976 | 2.848 | 380 | 0 | 20 | 45.224 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | -27.526 | -184 | 0 | 0 | 0 | -27.710 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 14.450 | 2.664 | 380 | 0 | 20 | 17.514 |

Die Frequentis-Gruppe wendete für eigene, nicht von Kunden beauftragte, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten EUR 25,2 Mio. (2022: EUR 26,8 Mio.) auf, welche aufwandswirksam erfasst wurden. Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 380 wurden im Berichtsjahr aktiviert.

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Frequentis-Gruppe Verträge über den Kauf von immateriellen Vermögenswerten, die im Jahr 2024 geliefert und fakturiert werden, im Wert von TEUR 22 (2022: TEUR 12) geschlossen.

17. Geschäfts- oder Firmenwerte

| in TEUR | Geschäfts- oder Firmenwerte |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Buchwert zum 31.12.2021 | 3.433 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -11 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 2.412 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 5.834 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 8.636 |
| Kumulierte Wertminderungen | -2.802 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 5.834 |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 5.834 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | 145 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 5.372 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 11.351 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | 14.153 |
| Kumulierte Wertminderungen | -2.802 |
| Buchwert zum 31.12.2023 | 11.351 |

Die kumulierten Wertminderungen beinhalten mit TEUR 1.730 die im Jahr 2021 durchgeführte vollständige Abwertung des Firmenwerts der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH sowie mit TEUR 1.072 die im Jahr 2020 durchgeführte teilweise Abwertung des Firmenwerts der Systems Interface Ltd..

Zum Zweck der Überprüfung auf Wertminderung ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) des Konzerns ein Firmenwert wie folgt zugeordnet worden:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|---------------------------------|--------------------|--------------------|
| FRAFOS GmbH | 1.976 | |
| Frequentis Comsoft GmbH | 909 | 909 |
| Frequentis Orthogon GmbH | 2.263 | 2.263 |
| Business Recording | 3.537 | |
| Regola S.r.l. | 2.412 | 2.412 |
| Systems Interface Ltd. | 201 | 197 |
| team Technology Management GmbH | 53 | 53 |
| | 11.351 | 5.834 |

Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Business Recording handelt es sich um die Recorder Einheit von Frequentis, welche die Frequentis Recording Lösung DIVOS sowie die Frequentis Recording AS umfasst.

Die Werthaltigkeit der Firmenwerte wurde im Rahmen der Bilanzierung überprüft, indem der erzielbare Betrag aus den entsprechenden zahlungsgenerierenden Einheiten durch diskontierte Cash Flows auf Basis eines dreijährigen Detailplanungszeitraums und einer daraus abgeleiteten ewigen Rente geschätzt wurde.

Dem Wertminderungstest gemäß IAS 36 liegen detaillierte Ergebnis-, Bilanz- und Investitionsplanungen für die nächsten drei Jahre zugrunde, die im Rahmen des unternehmensweiten Budgetplanungsprozesses jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftslage erstellt werden. Für über die Budgetplanung hinausgehende Zeiträume wird eine langfristige Wachstumsrate von 1% (2022: 1%) bestimmt und zur Prognose der künftigen Cash Flows angewendet.

Für die Abzinsung der zukünftig prognostizierten Cash Flows wurden Diskontierungssätze unter Berücksichtigung der marktüblichen und länderspezifischen Risiken angewendet.

| Wertminderungstest 2023 | FRAFOS GmbH | Frequentis Comsoft GmbH | Frequentis Orthogon GmbH | Business Recording | Regola S.r.l. | Systems Interface Ltd. | team Technology Management GmbH |
|--|----------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------|------------------|------------------------------|--|
| Zinssatz (WACC vor Steuern) | 13,26% | 11,66% | 12,64% | 11,55% | 16,17% | 11,53% | 11,08% |
| Erzielbarer Betrag in TEUR | 5.349 | 8.100 | 10.732 | 27.059 | 7.155 | 1.903 | 7.651 |
| Buchwert CGU einschließlich Firmenwert in TEUR | 4.784 | 3.252 | 7.113 | 8.236 | 6.236 | 548 | 1.165 |

| Wertminderungstest 2022 | Frequentis Comsoft GmbH | Frequentis Orthogon GmbH | Regola S.r.l. | Systems Interface Ltd. | team Technology Management GmbH |
|--|-------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------------------|--|
| Zinssatz (WACC vor Steuern) | 12,4% | 13,70% | 16,63% | 10,27% | 11,44% |
| Erzielbarer Betrag in TEUR | 9.221 | 10.862 | 8.501 | 644 | 7.966 |
| Buchwert CGU einschließlich Firmenwert in TEUR | 8.874 | 8.533 | 6.244 | -63 | 2.007 |

Bei der Systems Interface Ltd. wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Wertminderung des Firmenwerts durchgeführt. Da sich die Geschäftstätigkeit seit 2022 stabilisiert hat und auch die zukünftigen Cash Flows eine stabile Entwicklung aufweisen, war im Geschäftsjahr 2022 und 2023 keine zusätzliche Wertminderung erforderlich. Im Jahr 2022 ergab sich aufgrund des negativen Working Capitals bei der Systems Interface Ltd. ein negativer Buchwert der CGU iHv TEUR -63. Im Jahr 2023 ergibt sich aufgrund des positiven Working Capitals ein positiver Buchwert der CGU iHv TEUR 548.

Die FRAFOS GmbH wurde mit dem Closing im April 2023 in den Konzernabschluss der Frequentis einbezogen. Im Zuge dessen wurde eine Kaufpreisallokation durchgeführt, bis zum Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Veränderungen der Planannahmen.

Zur Veranschaulichung der Auswirkungen von Parameteränderungen wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Folgende Darstellung bietet eine Übersicht, bei welcher prozentuellen Senkung der Zahlungsströme bzw. Erhöhung der Abzinsungssätze der Buchwerte der zahlungsgenerierenden Einheit einschließlich Firmenwert dem erzielbaren Betrag entsprechen würde.

| Sensitivitäten 2023 | FRAFOS GmbH | Frequentis Orthogon GmbH | Regola S.r.l. |
|---------------------------------|----------------|--------------------------------|------------------|
| Senkung der Zahlungsströme | 9,6% | 30,8% | 12,1% |
| Erhöhung der Abzinsungssätze | 1,1%P | 4,6%P | 1,9%P |

Aus Sicht des Vorstands liegen sowohl für die Frequentis Comsoft GmbH, die Systems Interface Ltd., die team Technology Management GmbH sowie für das Business Recording keine realistischen Szenarien zum Bilanzstichtag vor, bei denen sich ein Wertminderungsbedarf für die aktivierten Firmenwerte ergeben würde.

Diskontsatz: Der verwendete Diskontsatz ist der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC). Der Diskontsatz spiegelt nicht die Risiken wider, für die die geschätzten Cash Flows angepasst wurden. Der Diskontsatz ist ein Zinssatz nach Steuern, der auf dem Zinssatz von 30-jährigen Staatsanleihen basiert, unter Berücksichtigung der marktüblichen und länderspezifischen Risiken. Dieser wurde in einem WACC vor Steuern umgerechnet.

18. Anteile an assoziierten Unternehmen

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 2.903 | 2.097 |

| Name des assoziierten Unternehmen | Sitz | Stimmrechts- und Kapitalanteil 31.12.2023 | Stimmrechts- und Kapitalanteil 31.12.2022 |
|-----------------------------------|-------------|--|--|
| Flyk Oy | Valkeakoski | 25% | 25% |
| GroupEAD Europe S.L. | Madrid | 28% | 28% |
| Mission Embedded GmbH | Wien | 20% | 20% |
| Nemergent Solutions S.L. | Bilbao | 24,83% | 15% |
| AIRNAV Technology Services Inc. | Iloilo | 65% | 40% |
| AIRlabs Austria GmbH | Graz | 18% | 18% |
| | | 50% | 50% |
| AMANTEA Ltd. | Zabbar | (durchgerechnet 25,5%) | (durchgerechnet 25,5%) |
| | | 24% | 24% |
| Lift S.r.l. | Cagliari | (durchgerechnet 10,2%) | (durchgerechnet 10,2%) |
| | | 20% | 20% |
| Nowtech S.r.l. | Sassari | (durchgerechnet 10,2%) | (durchgerechnet 10,2%) |

Alle assoziierten Gesellschaften haben als Bilanzstichtag den 31. Dezember und werden nach der Equity Methode bilanziert. Es liegen weder nicht realisierte Verluste vor noch maßgebliche Beschränkungen für die Rückzahlung von Krediten.

Am 20. Februar 2023 kam es zum erfolgreichen Abschluss der Aufstockung der Anteile an der **AIRNAV Technology Services Inc.** (Sitz in Iloilo, Philippinen) von 40% auf 65% und somit zur Änderung auf ein verbundenes Unternehmen und vollständigem Einbezug in den Konzernabschluss (siehe Kapitel 1. Änderung des Konsolidierungskreises).

Da Frequentis nunmehr keinen Geschäftsführer der **AIRlabs Austria GmbH** (18% Beteiligung) stellt und somit den wesentlichen Einfluss abgegeben hat, wird diese Gesellschaft nicht mehr als Anteil an assoziierten Unternehmen sondern als Beteiligung ausgewiesen.

Der Konzern hält 28% der Anteile und der Stimmrechte an der **GroupEAD Europe S.L.**, Madrid. Der Buchwert der Beteiligung stellt sich wie folgt dar (auf Basis des letztverfügbaren Jahresabschlusses 2022 und den bereits erhaltenen Dividenden für 2023):

| | | 2023 | 2022 |
|----------------------------|---|------------|------------|
| | | TEUR | TEUR |
| 31.12. Vorjahr | Beteiligung GroupEAD Europe S.L. | 491 | 491 |
| | Anteiliger Gewinn Vorjahr | 156 | 58 |
| | abzüglich ausgeschüttete Dividende für das Vorjahr | -156 | -58 |
| | Vorläufiger anteiliger Gewinn des Berichtsjahres | 56 | 56 |
| | abzüglich ausgeschüttete Dividende des Berichtsjahres | -56 | -56 |
| 31.12. Berichtsjahr | Beteiligung GroupEAD Europe S.L. | 491 | 491 |

Die GroupEAD Europe S.L. agiert im Auftrag der EUROCONTROL als operativer Betreiber des von der Frequentis-Gruppe entwickelten EAD Systems. Der technische Betrieb des Systems wird durch die Frequentis-Gruppe besorgt. Die enge Beziehung zwischen dem technischen und dem operativen Betreiber wirkt sich positiv auf die Servicequalität und auf die Kundenbeziehung aus. Daneben stehen die Erfahrungen und die operationelle Expertise der GroupEAD Europe S.L. auch der Frequentis-Gruppe zur Verfügung und können sowohl für die Weiterentwicklung des EAD Systems als auch für die Entwicklung anderer AIM-Systeme für den internationalen Markt genutzt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zusammenfassenden Finanzinformationen der Gesellschaft zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2022):

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| GroupEAD Europe S.L. | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 365 | 301 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 3.277 | 2.779 |
| Langfristige Schulden | 0 | 0 |
| Kurzfristige Schulden | 1.332 | 1.119 |
| Nettovermögen (100%) | 2.310 | 1.961 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Nettovermögen (28%) | 647 | 549 |
| Im Folgejahr ausgeschüttete Dividende | -156 | -58 |
| Buchwert des Anteils am assoziierten Unternehmen | 491 | 491 |
| Umsatzerlöse | 7.862 | 7.127 |
| Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (100%) | 758 | 409 |
| Sonstiges Ergebnis (100%) | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis (100%) | 758 | 409 |
| Gesamtergebnis (28%) | 212 | 114 |
| Im Vorjahr berücksichtigtes Ergebnis (28%) | -56 | -56 |
| Vorab berücksichtigter Anteil des Ergebnisses des Folgejahres aufgrund erhaltener Dividende (28%) | 56 | 56 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gesamtergebnis | 212 | 114 |

Der Konzern hält 20% der Anteile und der Stimmrechte an der **Mission Embedded GmbH**, Wien, und die Entwicklung der Beteiligung stellt sich wie folgt dar:

| | | 2023 | 2022 |
|----------------------------|---|------------|------------|
| | | TEUR | TEUR |
| 31.12. Vorjahr | Beteiligung Mission Embedded GmbH | 482 | 362 |
| | Anteiliger Gewinn des Berichtsjahres | 58 | 116 |
| | Versicherungsmathematische Verluste gem. IAS 19 | -2 | 4 |
| 31.12. Berichtsjahr | Beteiligung Mission Embedded GmbH | 538 | 482 |

Die Mission Embedded GmbH entstand aus der Ausgliederung der Abteilung „Mission Embedded“ im Jahr 2014, um durch mehr Eigenständigkeit die positive Entwicklung der Frequentis-Expertise im Bereich Hardware und hardwarenaher Software für sicherheitskritische Anwendungen voranzutreiben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zusammenfassenden Finanzinformationen der Gesellschaft zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2023):

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Mission Embedded GmbH | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 366 | 412 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 7.534 | 6.577 |
| Langfristige Schulden | 190 | 275 |
| Kurzfristige Schulden | 5.018 | 4.302 |
| Nettovermögen (100%) | 2.692 | 2.412 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Nettovermögen (20%) | 538 | 482 |
| Buchwert des Anteils am assoziierten Unternehmen | 538 | 482 |
| Umsatzerlöse | 9.563 | 8.766 |
| Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (100%) | 290 | 580 |
| Sonstiges Ergebnis (100%) | -12 | 22 |
| Gesamtergebnis (100%) | 278 | 602 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (20%) | 58 | 116 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Sonstigen Ergebnis (20%) | -2 | 4 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gesamtergebnis (20%) | 56 | 120 |

Im Jahr 2020 beteiligte sich die Frequentis-Gruppe mit 15% an der **Nemergent Solutions S.L.** mit Firmensitz in Bilbao, Spanien. Die Beteiligung erfolgte über die Frequentis Invest4Tech GmbH (eine 100% Tochter der Frequentis AG). Am 19. Dezember 2023 wurden die Anteile an der Nemergent Solutions S.L. im Rahmen einer Kapitalerhöhung auf 24,83% erhöht.

Nemergent Solutions S.L. ist ein Technologieanbieter mit hoher Expertise in 3GPP-Standard-basierten unternehmenskritischen Lösungen über mobile Breitbandtechnologien. Die Frequentis-Gruppe hatte bereits davor gemeinsame Projekte im Bereich Public Transport und Public Safety, wo Nemergent Solutions mit Technologie für Application Services und mobile Endgeräte für Einsatzkräfte mitgewirkt hat. Diese Zusammenarbeit wurde weiter ausgebaut und vertieft, da der Mobilfunkstandard LTE neue Möglichkeiten in sicherheitskritischer Breitbandkommunikation bringt.

Die Entwicklung der Beteiligung stellt sich wie folgt dar:

| | | 2023 | 2022 |
|----------------------------|--|--------------|------------|
| | | TEUR | TEUR |
| 31.12. Vorjahr | Beteiligung Nemergent Solutions S.L. | 747 | 731 |
| | Anteiliger Verlust (Gewinn) des Berichtsjahres | -36 | 16 |
| | Kaufpreis Anteilserhöhung | 836 | 0 |
| 31.12. Berichtsjahr | Beteiligung Nemergent Solutions S.L. | 1.547 | 747 |

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zusammenfassenden Finanzinformationen der Gesellschaft zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2023):

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|--------------|--------------|
| Nemergent Solutions S.L. | TEUR | TEUR |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.606 | 1.359 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.397 | 1.034 |
| Langfristige Schulden | 593 | 543 |
| Kurzfristige Schulden | 212 | 249 |
| Nettovermögen (100%) | 2.198 | 1.601 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Nettovermögen (24,83%) | 546 | 240 |
| Firmenwert | 1.001 | 507 |
| Buchwert des Anteils am assoziierten Unternehmen | 1.547 | 747 |
| Umsatzerlöse | 772 | 1.036 |
| Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (100%) | -239 | 106 |
| Sonstiges Ergebnis (100%) | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis (100%) | -239 | 106 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (15%) | -36 | 16 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Sonstigen Ergebnis (15%) | 0 | 0 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gesamtergebnis (15%) | -36 | 16 |

Am 1. September 2022 beteiligte sich die Frequentis-Gruppe mit 25% an der Aviamaps Oy mit Firmensitz in Valkeakoski (Finnland), welche im Jahr 2023 auf **Flyk Oy** umbenannt wurde.

Flyk ist ein Software-Hersteller im Bereich Drohnen Flugplanungs- und Luftraummanagement und bietet eine Echtzeit-Luftfahrtkartenplattform für Drohnenflüge an. Die Software von Flyk wird als Teil der Frequentis-Lösung zur automatischen Freigabe von Drohnenflügen in Österreich verwendet.

Die Entwicklung der Beteiligung stellt sich wie folgt dar:

| | 2023 | 2022 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| 31.12. Vorjahr Beteiligung Flyk Oy | 140 | |
| Kaufpreis | | 125 |
| Korrektur anteiliger Gewinn des Vorjahres | -3 | |
| Anteiliger Gewinn des Berichtsjahres | 4 | 15 |
| 31.12. Berichtsjahr Beteiligung Flyk Oy | 141 | 140 |

Im Rahmen des Erwerbs der 51% Anteile der Regola S.r.l. im Jahr 2022 wurden auch Anteile an assoziierten Unternehmen erworben. Die Entwicklung dieser übernommenen Beteiligungen an AMANTEA Ltd., Lift S.r.l. und an Nowtech S.r.l. stellt sich wie folgt dar:

| | 2023 | 2022 |
|---|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| 31.12. Vorjahr Beteiligung AMANTEA Ltd., Lift S.r.l. und Nowtech S.r.l. | 165 | |
| Erwerb Regola S.r.l. | | 152 |
| Anteiliger Gewinn des Berichtsjahres | 22 | 13 |
| 31.12. Berichtsjahr Beteiligung AMANTEA Ltd., Lift S.r.l. und Nowtech S.r.l. | 187 | 165 |

Da es sich bei diesen Gesellschaften um nicht wesentliche assoziierte Unternehmen handelt, zeigt die nachstehende Tabelle in aggregierter Form die wesentlichen Finanzinformationen der Gesellschaften Flyk Oy, Lift S.r.l. und Nowtech S.r.l. zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2023). Aufgrund zeitlich nicht verfügbarer Finanzinformationen der AMANTEA Ltd. zum 31. Dezember 2023 sind diesbezüglich die Daten für den letzten verfügbaren Abschluss (31. Dezember 2022) in der Tabelle 31. Dezember 2023 und keine Daten in der Tabelle 31. Dezember 2022 enthalten:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Langfristige Vermögenswerte | 336 | 332 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 752 | 619 |
| Langfristige Schulden | 163 | 203 |
| Kurzfristige Schulden | 571 | 437 |
| Nettovermögen (100%) | 353 | 312 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Nettovermögen | 86 | 64 |
| Firmenwert | 242 | 242 |
| Buchwert des Anteils am assoziierten Unternehmen | 328 | 306 |
| Umsatzerlöse | 1.043 | 520 |
| Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen (100%) | 91 | 115 |
| Sonstiges Ergebnis (100%) | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis (100%) | 91 | 115 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gewinn aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen | 26 | 28 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Sonstigen Ergebnis | 0 | 0 |
| Anteil der Frequentis-Gruppe am Gesamtergebnis | 26 | 28 |

Insgesamt wurden von den Jahresergebnissen der nach der Equity Methode bilanzierten Anteile ein anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 268 (2022: TEUR 275) erfasst. Im Berichtsjahr kam es zu nicht angesetzten anteiligen Verlusten in Höhe von TEUR 15 (2022: TEUR 0) bei AMANTEA Ltd., da diese Beteiligung bereits bei der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss im Jahr 2022 einen Beteiligungsansatz von 0 aufwies.

19. Vorräte

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 19.405 | 15.407 |
| Unfertige Erzeugnisse | 770 | 948 |
| Fertige Erzeugnisse | 1.918 | 2.277 |
| Waren | 3.145 | 2.370 |
| Geleistete Anzahlungen | 1.390 | 724 |
| | 26.628 | 21.726 |

Der Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei elektronischen Bauteilen um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen hauptsächlich zum Stichtag noch in Bearbeitung befindliche Baugruppen.

Bei den fertigen Erzeugnissen handelt es sich um Baugruppen, welche Bestandteile von Gesamtlösungen für Kunden sind und nur in Ausnahmefällen als einziger Bestandteil eines Vertrags mit einem Kunden fakturiert werden. Der Bestand resultiert aus der Optimierung von Fertigungslosen (günstigere Stückkosten aufgrund eines großen Fertigungsloses) und Einkaufslosen sowie der Führung eines Sicherheitsbestands für Wartungsverpflichtungen.

Unter den Waren sind Vermögenswerte ausgewiesen, welche überwiegend in zukünftigen Kundenprojekten verwendet werden.

Die Wertminderung der Vorräte betrug im Geschäftsjahr TEUR 634 (2022: TEUR 346). Wertaufholungen wurden in Höhe von TEUR 35 (2022: TEUR 445) vorgenommen.

20. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto | 82.129 | 78.322 |
| Einzelwertberichtigungen | -729 | -931 |
| Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 | -374 | -403 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 3 | 2 |
| Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto | 81.029 | 76.990 |

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2023 betreffen TEUR 766 die neu erworbenen Gesellschaften.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind langfristige Posten in Höhe von TEUR 365 (31.12.2022: TEUR 729) enthalten, welche aber aufgrund der Regelung des IAS 1.68 als kurzfristig auszuweisen sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

Da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe großteils um Behörden, staatsnahe Betriebe und bei den Generalunternehmern meist um internationale Großunternehmen handelt, ist das Forderungsausfallsrisiko als gering einzustufen. Ein Teil des Risikomanagements bei der Frequentis-Gruppe ist es, Geschäftsbeziehungen nur mit als kreditwürdig eingestuften Dritten einzugehen. Kunden werden systematisch hinsichtlich ihrer Kreditwürdigkeit bewertet und nur bei Vorliegen entsprechender Bonität beliefert bzw. werden identifizierte Risiken mit adäquaten Maßnahmen adressiert.

Wird im Zuge der Angebotslegung doch ein höheres Risiko identifiziert, so dienen Anzahlungen des Kunden oder Absicherungen mittels Akkreditiv zur Reduzierung des Ausfallsrisikos.

Allen erkennbaren und erwarteten Risiken wird durch angemessene Wertberichtigung der Forderungen Rechnung getragen. Bei konkreten Ausfällen werden die Forderungen ausgebucht.

Die Frequentis-Gruppe verwendet eine Wertberichtigungsmatrix, um die ECLs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu bewerten. Die Verlustquoten werden anhand einer „Roll-Rate“-Methode berechnet, die auf der Wahrscheinlichkeit basiert, dass eine Forderung die aufeinanderfolgenden Stufen der Überfälligkeit bis zur Ausbuchung durchläuft. Die Rollraten werden für alle Forderungen insgesamt durchgeführt. Die Verlustquoten basieren auf den tatsächlichen Zahlungs- und Kreditausfallserfahrungen der letzten zehn Jahre.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Stand 31. Dezember des Vorjahres | 1.334 | 1.548 |
| Währungsdifferenzen | -3 | -14 |
| Veränderung Wertberichtigung gemäß IFRS 9 | -28 | -1 |
| Zuführung | 481 | 293 |
| Verbrauch | -9 | -195 |
| Auflösung | -672 | -297 |
| Stand 31. Dezember des Geschäftsjahres | 1.103 | 1.334 |

Zum 31. Dezember 2023 stellt sich die Loss Rate der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen folgendermaßen dar:

| | Gewichtete durchschnittliche Loss Rate 2023 | Gewichtete durchschnittliche Loss Rate 2022 | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--|--|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto | | | 81.026 | 76.988 |
| Davon: weder überfällig noch wertgemindert | 0,03% | 0,05% | 63.709 | 54.574 |
| Davon: überfällig, aber nicht wertgemindert: | | | | |
| bis zu 30 Tage | 0,06% | 0,16% | 11.128 | 17.170 |
| 30 bis 60 Tage | 0,50% | 0,70% | 2.797 | 2.187 |
| 60 bis 90 Tage | 1,32% | 0,61% | 629 | 999 |
| 90 bis 180 Tage | 2,81% | 4,29% | 868 | 827 |
| 180 bis 210 Tage | 1,94% | 7,24% | 912 | 93 |
| > 210 Tage | 20,20% | 19,33% | 983 | 1.138 |

Aus Wesentlichkeitsgründen werden die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3 (2022: TEUR 2) bei der Berechnung der Altersstruktur nicht berücksichtigt.

Aus den Erfahrungen des Konzerns mit öffentlichen Auftraggebern sind Abweichungen im Zahlungsverhalten vom Fälligkeitsdatum häufig zu beobachten und regelmäßig auf behördeninterne Freigabeprozesse bzw. behördeninterne Budgetzuweisungen (vor allem um den Jahreswechsel) zurückzuführen. Die Vergangenheit zeigt, dass derartige Zahlungsverzögerungen allein noch keinen Hinweis auf erhöhtes Ausfallrisiko liefern.

Da die Kunden im Wesentlichen dem öffentlichen Sektor oder internationalen Großkonzernen angehören, kam es im Berichtsjahr zu keinen wesentlichen Forderungsausfällen. Die Frequentis-Gruppe geht aufgrund der Kundenstruktur von keinem erhöhten Forderungsausfallrisiko aus. Da aber im Jahr 2024 und den Folgejahren mit erhöhten Insolvenzen zu rechnen ist, hat die Frequentis-Gruppe einen Skalarfaktor von 1,5 festgelegt und bei der Berechnung der Wertberichtigung nach IFRS 9 berücksichtigt. Dieser spiegelt die tatsächlichen und prognostizierten Insolvenzquoten aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine Kriegs wider.

21. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, brutto | 98.154 | 85.364 |
| Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 | -19 | -19 |
| Summe Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden | 98.135 | 85.345 |
| Erhaltene Anzahlungen | -36.863 | -34.870 |
| | 61.272 | 50.475 |

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Von den zum 01.01. erfassten Vertragsvermögenswerten in Höhe von TEUR 50.475 (2022: TEUR 38.353) ist ein Betrag in Höhe von TEUR 43.085 (2022: TEUR 32.055) in der Berichtsperiode zur Abrechnung gelangt.

Von den Vertragsvermögenswerten zum 31.12. in Höhe von TEUR 61.272 (2022: TEUR 50.475) wird auf Basis der erwarteten Projektfortschritte und vertraglichen Regelungen plangemäß ein Anteil von TEUR 49.143 (2022: TEUR 41.161) im Folgejahr zur Verrechnung an die Kunden gelangen. Vertragsvermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 12.129 (2022: TEUR 9.314) werden voraussichtlich erst danach zur Abrechnung gelangen. Da die Realisierung der Vertragsvermögenswerte innerhalb eines normalen Geschäftszyklus erwartet wird, sind diese insgesamt als kurzfristig eingestuft.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Die Wertberichtigung der Vertragsvermögenswerte betrug im Berichtsjahr TEUR 19 (2022: TEUR 19). Gerade bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

Aufgrund der erfolgten Sensitivitätsanalyse würde sich bei einer Veränderung der noch anfallenden Auftragskosten um -10% eine Erhöhung der Vertragsvermögenswerte um TEUR 9.037 (2022: TEUR 6.516) und bei einer Veränderung der noch anfallenden Auftragskosten um +10% eine Reduktion der Vertragsvermögenswerte um TEUR 6.375 (2022: TEUR 5.966) ergeben.

22. Vertragskosten

Bei der Frequentis-Gruppe betrafen die Vertragskosten vor allem Verkaufsprovisionen. Diese Vertragskosten wurden aktiviert und analog zum Übergang der Verfügungsgewalt von Gütern und Dienstleistungen auf den Kunden amortisiert.

Die aktivierten Vertragskosten entwickelten sich wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|--|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand 01.01. | 4.024 | 3.711 |
| im Berichtsjahr aktivierte Vertragskosten | 1.368 | 3.480 |
| im Berichtsjahr erfolgswirksam erfasste Amortisation | -2.984 | -3.146 |
| erfasste Wertminderungen | -14 | -21 |
| Stand 31.12. | 2.394 | 4.024 |

Es wird erwartet, dass von den Vertragskosten TEUR 1.664 (2022: TEUR 3.148) innerhalb der nächsten 12 Monate amortisiert werden. Da die Realisierung der Vertragskosten innerhalb eines normalen Geschäftszyklus erwartet wird, sind diese insgesamt als kurzfristig eingestuft.

Der Konzern wendet den praktischen Behelf an, Vertragskosten nicht zu aktivieren, wenn der Abschreibungszeitraum kürzer als ein Jahr ist.

Der Aufwand aus der Amortisation der aktivierten Vertragskosten ist in der Position Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

23. Sonstige Vermögenswerte

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Pensionsrückdeckungsversicherung | 454 | 610 |
| Beteiligungen | 22 | 0 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 220 | 275 |
| Finanzielle sonstige langfristige Vermögenswerte | 696 | 885 |
| Forderungen aus Fördererlösen | 1.925 | 1.860 |
| Positive Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung | 728 | 661 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 604 | 238 |
| Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 3.257 | 2.759 |
| Rechnungsabgrenzungen | 7.293 | 5.869 |
| Forderungen aufgrund Forschungsprämien | 5.896 | 3.569 |
| Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern) | 1.691 | 1.508 |
| Forderungen aufgrund Investitionsprämie | 0 | 152 |
| Sonstige Vermögenswerte | 322 | 262 |
| Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 15.202 | 11.360 |

24. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 86.998 | 94.198 |
| Wertberichtigungen | -12.818 | -12.818 |
| | 74.180 | 81.380 |

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten Veranlagungen und Guthaben bei Kreditinstituten, die alle kurzfristig sind und eine ursprüngliche Laufzeit von bis zu drei Monaten haben. Der Buchwert dieser Vermögenswerte entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Sämtliche Bestandteile der liquiden Mittel stehen zur freien Verfügung des Konzerns.

Die Wertberichtigungen betreffen zur Gänze ein täglich fälliges Guthaben bei der Commerzialbank Mattersburg, welche 2020 bis auf den von der gesetzlichen Einlagensicherung erfassten und bezahlten Betrag von TEUR 100 wertberichtigt werden musste.

Gemäß IFRS 9 und basierend auf einem Expected-Credit-Loss-Modell (ECL-Modell) wurde eine Risikovorsorge auf Basis der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Erwartungen potenzieller Ausfälle bei der Veranlagung berechnet. Für die Bankguthaben, außer bei der Commerzialbank Mattersburg, ergab sich aufgrund des guten Ratings und der Kurzfristigkeit der Guthaben (täglich fällig) kein Wertminderungsbedarf.

Von den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten inklusive Termingelder von TEUR 84.680 zum 31. Dezember 2023 waren mehr als zwei Drittel auf elf systemrelevante Großbanken in Österreich und Deutschland verteilt. Rund ein Drittel lagen bei rund 25 anderen Banken in Europa, Australien, Asien und den Amerikas.

25. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 31. Mai 2028 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 6,64 Mio. durch Ausgabe von bis zu 6,64 Mio. neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde zudem ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär:innen ganz oder teilweise auszuschließen, sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital).

Eigene Aktien

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 20. September 2019 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 19. September 2024, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 2. Juni 2022 wurde der Vorstand während einer Geltungsdauer von 30 Monaten zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und 8 AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals, auch unter Ausschluss der allgemeinen Veräußerungsmöglichkeit der Aktionär:innen, die mit einem solchen Erwerb einhergehen kann, ermächtigt. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Im Mai 2022 und im Mai 2023 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2019 und LTIP 2020 Ziele 6.590 (LTIP 2019) und 7.925 (LTIP 2020) Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen der Gesellschaft auszuschließen.

Der Vorstand der Frequentis AG hat am 17. August 2023 beschlossen, ein Aktienrückerwerbsprogramm gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG auf Basis der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2022 durchzuführen. Daraufhin wurden insgesamt 17.500 Stück eigene Anteile mit einem Gesamtwert von TEUR 520 (inkl. Nebenkosten) zurückgekauft. Das Rückerwerbsprogramm wurde am 13. November 2023 beendet.

Mit 31. Dezember 2023 verfügt die Frequentis AG über 18.485 (31. Dezember 2022: 8.910) eigene Anteile. Das entspricht einem Anteil von 0,1392% am Grundkapital.

Die Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien betrug 13.280.000 (2022: 13.280.000).

Die Aktionärsstruktur der Frequentis AG per Ende 2023 war wie folgt:

Johannes Bardach hält rund 68% (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH), die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz. Diese Aktionärsstruktur ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Dividende

Der im Einzelabschluss der Frequentis AG zum 31. Dezember 2023 bzw. 2022 ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt TEUR 16.601 (31.12.2022: TEUR 18.953); der Bilanzgewinn beläuft sich auf TEUR 75.552 (31.12.2022: TEUR 62.361).

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 1. Juni 2023 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 0,22 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte abzüglich der gesetzlichen Kapitalertragsteuer von 27,5% im Juni 2023.

Im Jahr 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2022 auf die ausgegebenen Aktien eine Dividende in Höhe von TEUR 2.921 (oder 0,22 je Aktie) ausgezahlt (2022 für das Jahr 2021: TEUR 2.654 oder 0,20 je Aktie).

26. Rücklagen

In der folgenden Tabelle sind die Aufwendungen und Erträge sowie die darauf entfallende Steuerbelastung der im sonstigen Ergebnis erfassten Posten dargestellt:

| Position | Wert vor | | Wert nach | Wert vor | | Wert nach |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Ertrag- steuern | Ertrag- steuern | Ertrag- steuern | Ertrag- steuern | Ertrag- steuern | Ertrag- steuern |
| | 2023 | 2023 | 2023 | 2022 | 2022 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -484 | 0 | -484 | 284 | 0 | 284 |
| Bewertung von Cash Flow Hedges | 164 | -39 | 125 | 297 | -76 | 221 |
| Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus Leistungen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nach Beendigung des Dienstverhältnisses | -1.357 | 322 | -1.035 | 4.020 | -1.176 | 2.844 |
| Nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen – Anteil am sonstigen Ergebnis | -2 | 0 | -2 | 4 | 0 | 4 |
| | | | -1.396 | | | 3.353 |

27. Aktienbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat 2020, 2021, 2022 und 2023 jeweils einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2020, LTIP 2021, LTIP 2022 und LTIP 2023) mit dem Vorstandsvorsitzenden Norbert Haslacher abgeschlossen.

Die Bewertung dieser anteilsbasierten Vergütungen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung. Der Aufwand wird über die erforderliche Reifefrist verteilt. Da in den Verträgen festgelegt ist, dass die im Rahmen des LTIP zugeteilten Aktien nicht in bar abgegolten werden, sind die anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital in einem Sonderposten ausgewiesen.

Der Teilnehmer des Plans muss kein Eigeninvestment in Frequentis-Aktien tätigen. Ab dem Tag der Zuteilung kann der Begünstigte pro Kalenderjahr maximal ein Drittel der unter den LTIPs erworbenen Aktien veräußern. In jedem Fall aber wird der Begünstigte nur eine solche Anzahl der im Rahmen der bestehenden LTIPs bzw. allfälliger späterer Long Term Incentive Plänen erworbenen Aktien veräußern, dass er zu jeder Zeit mindestens 7.000 Stück unter einem Long Term Incentive Plan erworbene Aktien der Gesellschaft hält („Mindestbestand“).

Als Leistungszeitraum für das Erreichen der Ziele wurden drei Jahre festgelegt. Die Zielwerte für die Schlüsselindikatoren wurden vom Aufsichtsrat festgelegt. Am Anspruchstag (frühestens drei Jahre nach der Gewährung) werden bei voller Zielerreichung maximal 17.000 Aktien für den LTIP 2020 und LTIP 2021 und maximal 18.000 Aktien für den LTIP 2022 und LTIP 2023 (brutto – vor Abzug von Steuern und Gebühren), maximal aber 200% des jährlichen Bruttogrundgehalts in Form von Aktien zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt durch Übertragung der entsprechenden Aktienzahl des Nettobetrags in das entsprechende Wertpapierdepot.

Der Anspruch auf die maximale Anzahl von Aktien entsteht bei einem Zielerreichungsgrad von 100%. Geringere Zielerreichungsgrade führen zu einer aliquoten Kürzung des Anspruchs. Ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50% führt zu keiner Zuteilung von Aktien.

Für die Zuteilung von Aktien der Gesellschaft sind Ziele zu erfüllen, wobei die Zielerreichung für alle gewährten LTIPs über den Leistungszeitraum von drei Jahren gemessen wird.

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen Bedingungen der im laufenden Geschäftsjahr gewährten anteilsbasierten Vergütungen zusammen (LTIP 2020 wurde im Berichtsjahr beendet):

| | LTIP 2023 | LTIP 2022 | LTIP 2021 | LTIP 2020 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Programmbeginn | 01.01.2023 | 01.01.2022 | 01.01.2021 | 01.01.2020 |
| Zeitpunkt Genehmigung | | | | |
| Hauptversammlung | 01.06.2023 | 02.06.2022 | 20.05.2021 | 14.05.2020 |
| Zeitpunkt der Gewährung | 01.06.2023 | 02.06.2022 | 15.06.2021 | 14.05.2020 |
| Ende Erdienungszeitraum | 31.12.2025 | 31.12.2024 | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| Anspruchstag | 30.04.2026 | 30.04.2025 | 30.04.2024 | 30.04.2023 |
| Erwartete Zielerreichung | 86,5% | 67% | 119% | 100% |
| Erwartete Aktien | 15.570 | 12.060 | 17.000 | 17.000 |
| Maximale Aktien | 18.000 | 18.000 | 17.000 | 17.000 |
| Zugeweilte Bonusaktien | keine | keine | keine | keine |

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

| LTIP 2023 | LTIP 2022 | LTIP 2021 | LTIP 2020 |
|---|---------------------------------|--|--------------------------------|
| Total Shareholder Return (TSR) | Total Shareholder Return (TSR) | Total Shareholder Return (TSR) | Total Shareholder Return (TSR) |
| Auftragsstand / book-to-bill ratio | Umsatzwachstum | Betriebsleistungssteigerung durch Key Accounts | Auftragsstand |
| Auftragseingang ausgewählter Konzerngesellschaften | Ertragssteigerung | Wachstum über New Business Development | Wachstum in den Regionen |
| Betriebsleistungswachstum im Segment Public Safety & Transport | Mitarbeiter:innen-zufriedenheit | | Wachstum über Akquisitionen |
| Abhaltung von Trainee Programmen im Bereich Sales, Projektmanagement und/oder Systemengineering | | | |

Im Mai 2023 wurden die Ziele unter dem LTIP 2020 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2022 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 100% erreicht wurden und dem Vorstandsvorsitzenden daher 17.000 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen sind. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 7.925 Stück eigene Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits verdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr für die LTIPs TEUR 389 (2022: TEUR 427) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

28. Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen folgende Tochtergesellschaften:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| AIRNAV Technology Services Inc., Iloilo | 63 | - |
| ATRICS Advanced Traffic Solutions GmbH, Freiburg | -156 | 132 |
| ELARA Leitstellentechnik GmbH, Aachen | 0 | 0 |
| FRAFOS GmbH, Berlin | 262 | - |
| FRAFOS CZ s.r.o., Prag | 6 | - |
| Frequentis DFS Aerosense GmbH, Wien | 162 | 135 |
| Regola S.r.l., Turin | 0 | 0 |
| Secure Service Provision GmbH, Leipzig | - | 472 |
| Systems Interface Ltd., Bordon | 0 | -432 |
| team Technology Management GmbH, Wien | 1.599 | 1.766 |
| TEAM Technology Management GmbH, Gräfelting | 221 | 151 |
| | 2.157 | 2.224 |

Aufgrund einer vorhandenen Put Option für die nicht beherrschenden Gesellschafter der ELARA Leitstellentechnik GmbH, der FRAFOS GmbH, der Regola S.r.l. und der Systems Interface Ltd. wird der entsprechende Anteil in den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der team Technology Management GmbH kam es im Berichtsjahr zu einer anteiligen Ausschüttung von TEUR 735 an die Gesellschafter von nicht beherrschenden Anteilen, bei der Secure Service Provision GmbH betrug diese TEUR 61 und bei der ELARA Leitstellentechnik betrug diese TEUR 407.

Die folgende Tabelle zeigt Angaben zur Bilanz vollkonsolidierter Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen sowie den Buchwert der wesentlichen nicht beherrschenden Anteile (Werte vor konzerninternen Eliminierungen in TEUR):

| Angaben zur Bilanz zum 31.12.2023 | Langfristige Vermögenswerte*) | Kurzfristige Vermögenswerte | Langfristige Schulden | Kurzfristige Schulden | Nettovermögen | Buchwert nicht beherrschende Anteile |
|--|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|--------------------------------------|
| AIRNAV Technology Services Inc. | 93 | 204 | 5 | 113 | 179 | 63 |
| ATRICS Advanced Traffic Solutions GmbH | 102 | 1.250 | 232 | 1.439 | -319 | -156 |
| ELARA Leitstellentechnik GmbH | 375 | 1.369 | 48 | 447 | 1.250 | 0 |
| FRAFOS GmbH, Berlin | 2.609 | 2.262 | 1.108 | 771 | 2.992 | 262 |
| FRAFOS CZ s.r.o., Prag | 29 | 62 | 0 | 65 | 26 | 6 |
| Frequentis DFS Aerosense GmbH | 3 | 5.709 | 5.172 | 0 | 540 | 162 |
| Regola S.r.l. | 3.379 | 4.162 | 1.355 | 2.082 | 4.104 | 0 |
| Systems Interface Ltd. | 211 | 1.861 | 1.372 | 755 | -56 | 0 |
| team Technology Management GmbH | 933 | 6.002 | 687 | 2.882 | 3.366 | 1.599 |
| TEAM Technology Management GmbH | 40 | 731 | 20 | 452 | 299 | 221 |
| | | | | | | 2.157 |

*) exklusive Geschäfts- und Firmenwerte

| Angaben zur Bilanz zum 31.12.2022 | Langfristige Vermögenswerte*) | Kurzfristige Vermögenswerte | Langfristige Schulden | Kurzfristige Schulden | Nettovermögen | Buchwert nicht beherrschende Anteile |
|--|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|--------------------------------------|
| ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH | 385 | 1.106 | 179 | 1.043 | 269 | 132 |
| ELARA Leitstellentechnik GmbH | 393 | 1.410 | 142 | 498 | 1.163 | 0 |
| Frequentis DFS Aerosense GmbH | 4 | 3.628 | 2 | 3.181 | 449 | 135 |
| Regola S.r.l. | 3.344 | 3.853 | 1.484 | 1.837 | 3.876 | 0 |
| Secure Service Provision GmbH | 194 | 2.407 | 85 | 155 | 2.361 | 472 |
| Systems Interface Ltd. | 34 | 1.835 | 1.317 | 1.434 | -882 | -432 |
| team Technology Management GmbH | 979 | 5.033 | 728 | 1.576 | 3.707 | 1.766 |
| TEAM Technology Management GmbH | 12 | 491 | 1 | 298 | 204 | 151 |
| | | | | | | 2.224 |

*) exklusive Geschäfts- und Firmenwerte

Die folgende Tabelle zeigt Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Gesamtergebnisrechnung vollkonsolidierter Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen (in TEUR):

| 2023 | Werte vor konzerninternen Eliminierungen | | | | den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene Ergebnisbeiträge | | |
|--|--|------------------|--------------------|----------------|--|--------------------|----------------|
| | Betriebsleistung | Periodenergebnis | Sonstiges Ergebnis | Gesamtergebnis | Periodenergebnis | Sonstiges Ergebnis | Gesamtergebnis |
| AIRNAV Technology Services Inc.*) | 858 | 33 | 0 | 33 | 12 | -2 | 10 |
| ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH | 2.360 | -587 | 0 | -587 | -288 | 0 | -288 |
| ELARA Leitstellentechnik GmbH | 5.177 | 919 | 0 | 919 | 450 | 0 | 450 |
| FRAFOS GmbH, Berlin*) | 2.062 | 391 | 0 | 391 | 91 | 0 | 91 |
| FRAFOS CZ s.r.o., Prag*) | 346 | 7 | 0 | 7 | 2 | 0 | 2 |
| Frequentis DFS Aerosense GmbH | 4.142 | 92 | 0 | 92 | 28 | 0 | 28 |
| Regola S.r.l. | 5.374 | 281 | -53 | 228 | 138 | -26 | 112 |
| Secure Service Provision GmbH**) | 1.952 | 401 | 0 | 401 | 80 | 0 | 80 |
| Systems Interface Ltd. | 5.558 | 846 | 0 | 846 | 414 | -9 | 405 |
| team Technology Management GmbH | 10.798 | 1.158 | 1 | 1.159 | 567 | 0 | 567 |
| TEAM Technology Management GmbH | 2.300 | 94 | 0 | 94 | 70 | 0 | 70 |
| Gesamt | | | | | 1.564 | - 37 | 1.527 |

*) anteilige Werte ab 20. Februar 2023 (AIRNAV) bzw. 3. April 2023 (FRAFOS und FRAFOS CZ)

***) anteilige Werte bis 2. Juli 2023

| 2022 | Werte vor konzerninternen Eliminierungen | | | | den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene Ergebnisbeiträge | | |
|--|--|------------------|--------------------|----------------|--|--------------------|----------------|
| | Betriebsleistung | Periodenergebnis | Sonstiges Ergebnis | Gesamtergebnis | Periodenergebnis | Sonstiges Ergebnis | Gesamtergebnis |
| ATRICS Advanced Traffic Solutions GmbH | 1.265 | -3.253 | 0 | -3.253 | -1.594 | 0 | -1.594 |
| ELARA Leitstellentechnik GmbH | 4.274 | 831 | 0 | 831 | 407 | 0 | 407 |
| Frequentis DFS Aerosense GmbH | 5.737 | 133 | 0 | 133 | 40 | 0 | 40 |
| Regola S.r.l. | 10.115 | 712 | 162 | 874 | 349 | 79 | 428 |
| Secure Service Provision GmbH | 3.362 | 614 | 0 | 614 | 123 | 0 | 123 |
| Systems Interface Ltd. | 4.207 | 295 | 0 | 295 | 144 | 27 | 171 |
| team Technology Management GmbH | 9.924 | 1.130 | 16 | 1.146 | 554 | 8 | 562 |
| TEAM Technology Management GmbH | 1.148 | 178 | 0 | 178 | 132 | 0 | 132 |
| Gesamt | | | | | 155 | 114 | 269 |

29. Langfristige Rückstellungen

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Rückstellungen für Abfertigungen | 16.609 | 14.529 |
| Rückstellungen für Pensionen | 4.599 | 4.356 |
| Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung | -2.645 | -2.365 |
| | 1.954 | 1.991 |
| Rückstellungen für Jubiläumsgeld | 295 | 302 |
| Sonstige Rückstellungen | 807 | 441 |
| Summe langfristige Rückstellungen | 19.665 | 17.263 |

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Rückstellungen für Abfertigungen

Diese Position umfasst hauptsächlich gesetzliche und kollektivvertragliche Ansprüche von Mitarbeiter:innen in Österreich auf einmalige Abfertigungszahlungen. Diese können aufgrund Arbeitgeberkündigung, einvernehmlicher Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod der oder des Arbeitnehmer:ins entstehen. Die Höhe der Abfertigung bemisst sich nach der Anzahl der im Unternehmen geleisteten Dienstjahre und des zum Zeitpunkt des Ausscheidens gültigen Bezuges.

Die entsprechenden Abfertigungszahlungen werden in den Jahren 2024 bis 2047 schlagend werden.

Die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen für Abfertigungen wurde unter Anwendung nachfolgender Faktoren vorgenommen:

| | 2023 | 2022 |
|--|------------|------------|
| Zinssatz | 3,5% | 4,14% |
| Lohn- und Gehaltstrend | 4,6% | 4,6% |
| Durchschnittliche Laufzeit der Leistungsorientierten Verpflichtung | 9,41 Jahre | 9,88 Jahre |

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des Anfangsbestands auf den Endbestand der Abfertigungsverpflichtungen:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) am 01.01. = Rückstellung 01.01. | 14.529 | 16.110 |
| Währungsdifferenzen | -2 | 3 |
| Zugang aus Erwerb von Unternehmen | 0 | 816 |
| Dienstzeitaufwand (CSC) | 689 | 839 |
| Zinsaufwand (IC) | 587 | 173 |
| Tatsächliche Auszahlungen | -301 | -659 |
| Erfasster versicherungsmathematischer Verlust (+)/Gewinn (-) | 1.107 | -2.753 |
| Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) am 31.12. = Rückstellung 31.12. | 16.609 | 14.529 |

Die Abfertigungsrückstellung betrifft hauptsächlich Mitarbeiter:innen österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, da mit 1. Jänner 2003 aufgrund einer Gesetzesänderung generell in Österreich von einer leistungs-orientierten Abfertigung auf eine beitragsorientierte Abfertigung umgestellt wurde. Diese neue Regelung gilt somit für Mitarbeiter:innen, die nach dem 31. Dezember 2002 ein neues Dienstverhältnis begonnen haben. Für diese Mitarbeiter:innen wird vom Unternehmen ein monatlicher Betrag an eine externe Mitarbeitervorsorgekasse geleistet, welche die Auszahlung der Abfertigung zu gewährleisten hat, sodass seitens des Konzerns keine Abfertigungsverpflichtungen entstehen. Die diesbezüglichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr TEUR 1.134 (2022: TEUR 1.018).

Zusätzlich kam es im Berichtsjahr zu freiwilligen Abfertigungen in Höhe von TEUR 87 (2022: TEUR 185).

Die im Sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste von Abfertigungsrückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------|---------------|
| Änderungen von demografischen Annahmen | 5 | 0 |
| Änderungen von finanziellen Annahmen | 914 | -2.990 |
| Sonstige Änderungen | 188 | 237 |
| Gesamt | 1.107 | -2.753 |

Bei den Abfertigungsansprüchen liegt das Risiko im Wesentlichen in der Entwicklung der Inflation und den Gehaltssteigerungen.

In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse für Abfertigungsverpflichtungen wurden die Auswirkungen resultierend aus Änderungen wesentlicher versicherungsmathematischer Einflussfaktoren verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden.

| Zinssatz | Gehaltssteigerung | DBO 31.12.2023 TEUR |
|----------|-------------------|------------------------|
| 3,5% | 5,1% | 17.334 |
| 3,35% | 4,6% | 16.833 |
| 3,5% | 4,6% | 16.609 |
| 3,65% | 4,6% | 16.389 |
| 3,5% | 4,1% | 15.923 |

| Zinssatz | Gehaltssteigerung | DBO 31.12.2022 TEUR |
|----------|-------------------|------------------------|
| 4,14% | 5,1% | 15.195 |
| 3,99% | 4,6% | 14.734 |
| 4,14% | 4,6% | 14.529 |
| 4,29% | 4,6% | 14.328 |
| 4,14% | 4,1% | 13.901 |

Rückstellungen für Pensionen

Grundsätzlich werden Pensionsleistungen für Mitarbeiter:innen durch die staatlichen Sozialversicherungsträger erbracht. Der Konzern ist gesetzlich verpflichtet, Beiträge für Pensionen und Gesundheitsvorsorge für aktive Mitarbeiter:innen zu leisten. Zusätzlich bestehen die nachfolgend erläuterten leistungsorientierten Verpflichtungen.

Bei den Pensionsverpflichtungen handelt es sich um leistungsorientierte Ansprüche aus Einzelzusagen gegenüber den aktiven Vorstandsmitgliedern und zwei ehemaligen Mitgliedern des Vorstands der Frequentis AG. Die Begünstigten erhalten eine lebenslange monatliche Alterspension bzw. Hinterbliebenenpension, die aus den Beiträgen in eine Rückdeckungsversicherung resultieren.

Zusätzlich gibt es bei der Frequentis Orthogon GmbH leistungsorientierte Ansprüche aus Einzelzusagen gegenüber 4 Mitarbeiter:innen. Die Begünstigten erhalten eine lebenslange fixe Alterspension, welche nur zu einem Teil durch eine Rückdeckungsversicherung gedeckt ist.

Das angesetzte Planvermögen besteht aus Rückdeckungsversicherungen der Frequentis AG, die an die anspruchsberechtigten Personen verpfändet sind. Da die Rückdeckungsversicherungen der Frequentis Orthogon GmbH nicht an die anspruchsberechtigten Personen verpfändet sind, wird diese als sonstiger langfristige finanzielle Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen.

Die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen für Pensionen wurde unter Anwendung nachfolgender Faktoren vorgenommen:

| | 2023 | 2022 |
|--|-------------|-------------|
| Zinssatz | 3,6% | 4,2% |
| Pensionsalter | 60/65 Jahre | 60/65 Jahre |
| Durchschnittliche Laufzeit der Leistungsorientierten Verpflichtung | 12,13 Jahre | 11,75 Jahre |

Entwicklung der Pensionsrückstellung und des Planvermögens:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------|--------------|
| Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) am 01.01. | 4.356 | 6.046 |
| Planvermögen zu Marktwerten | -2.365 | -3.427 |
| + Rückstellung/-Guthaben 01.01. | 1.991 | 2.619 |
| Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) 01.01. | 4.356 | 6.046 |
| Dienstzeitaufwand | 123 | 228 |
| Zinsaufwand | 179 | 78 |
| Pensionszahlungen | -387 | -137 |
| Erfasste versicherungsmathematische Verluste (+)/Gewinne (-) | 328 | -1.859 |
| Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) 31.12. | 4.599 | 4.356 |
| Planvermögen zu Marktwerten 01.01. | 2.365 | 3.427 |
| Umgliederung | 0 | -573 |
| Ertrag Planvermögen | 126 | 37 |
| Geleistete Zahlungen | 200 | 175 |
| Erhaltene Zahlungen aus dem Planvermögen | -124 | -108 |
| Erfasste versicherungsmathematische Verluste (-)/Gewinne (+) | -57 | 43 |
| Anpassungen für Beschränkungen auf dem Nettovermögenswert | 135 | -636 |
| Planvermögen zu Marktwerten 31.12. | 2.645 | 2.365 |
| Rückstellung am 31.12. | | |
| Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) | 4.599 | 4.356 |
| Planvermögen zu Marktwerten | -2.645 | -2.365 |
| + Rückstellung/-Guthaben 31.12. | 1.954 | 1.991 |

Im Jahr 2022 erfolgte die Umgliederung von TEUR 573 aus dem Planvermögen zu den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten und betraf die Frequentis Orthogon GmbH.

Zusätzlich kam es im Berichtsjahr zu freiwilligen und gesetzlichen beitragsorientierten Pensionszahlungen in Höhe von TEUR 2.669 (2022: TEUR 2.218).

Es wird erwartet, dass im Jahr 2024 TEUR 216 (2023: TEUR 221) in die Pensionsversicherung einbezahlt werden.

Die im Sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|--------------|---------------|
| Änderungen von demografischen Annahmen | 0 | 0 |
| Änderungen von finanziellen Annahmen | 349 | -1.858 |
| Sonstige Änderungen | -21 | -1 |
| Sonstige Änderungen Planvermögen | 57 | -43 |
| Gesamt | 385 | -1.902 |

Für die Frequentis-Gruppe liegt das Risiko bei den Pensionsansprüchen im Wesentlichen in der Entwicklung der Lebenserwartung und Inflation, da es sich bei den Leistungen aus Pensionen um lebenslange Rentenleistungen handelt. Das bei der Frequentis-Gruppe verbleibende Risiko liegt darin, dass die Entwicklung des Planvermögens nicht die geplante Mindestverzinsung oder den Kapitalerhalt abdeckt.

In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse für Pensionsverpflichtungen wurden die Auswirkungen resultierend aus Änderungen wesentlicher versicherungsmathematischer Einflussfaktoren verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden.

| Zinssatz | DBO 31.12.2023 |
|----------|----------------|
| | TEUR |
| 3,45% | 4.693 |
| 3,6% | 4.599 |
| 3,75% | 4.314 |

| Zinssatz | DBO 31.12.2022 |
|----------|----------------|
| | TEUR |
| 4,05% | 4.445 |
| 4,20% | 4.356 |
| 4,35% | 4.269 |

Rückstellungen für Jubiläumsgeld

Die Rückstellung für Jubiläumsgeldverpflichtungen betrifft langfristige Ansprüche von Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern der Frequentis Comsoft GmbH aufgrund von betrieblicher Übung. Mitarbeiter:innen wird bei Erreichen einer bestimmten Unternehmenszugehörigkeit eine einmalige Prämie zwischen TEUR 1 und TEUR 3 gewährt.

Die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen für Jubiläumsgeld wurde unter Anwendung eines Zinssatzes von 3,5% (2022: 4,14%) und einer durchschnittlichen Laufzeit von 6,7 Jahren (2022: 7,2 Jahren) vorgenommen.

| | 2023 | 2022 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Barwert der Jubiläumsgeldverpflichtungen (DBO) entspricht der Rückstellung 01.01. | 302 | 389 |
| Dienstzeitaufwand (CSC) | 30 | 41 |
| Zinsenaufwand (IC) | 11 | 4 |
| Tatsächliche Auszahlungen | -49 | -47 |
| Erfasster versicherungsmathematischer Verlust (+)/Gewinn (-) | 1 | -85 |
| Barwert der Jubiläumsgeldverpflichtungen (DBO) am 31.12. = Rückstellung 31.12. | 295 | 302 |

Bei den Jubiläumsgeldansprüchen liegt das Risiko im Wesentlichen in der Entwicklung der Inflation.

In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse für Jubiläumsgeldverpflichtungen wurden die Auswirkungen resultierend aus Änderungen wesentlicher versicherungsmathematischer Einflussfaktoren verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden.

| Zinssatz | DBO 31.12.2023 |
|----------|----------------|
| | TEUR |
| 3,35% | 298 |
| 3,5% | 295 |
| 3,65% | 292 |

| Zinssatz | DBO 31.12.2022 |
|----------|----------------|
| | TEUR |
| 3,99% | 305 |
| 4,14% | 302 |
| 4,29% | 300 |

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | Stand 31.12.2022 TEUR | Währungs- differenz TEUR | Aufzinsung TEUR | Verbrauch TEUR | Auflösung TEUR | Dotierung TEUR | Umgliederung Verbindlichkeiten TEUR | Stand 31.12.2023 TEUR |
|---|-----------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---|-----------------------------|
| Vorsorgen für dienstzeitabhängige Urlaubsrückstellungen | 103 | -3 | 4 | -7 | -21 | 9 | 0 | 85 |
| Rückstellung für Projekte | 211 | 0 | -21 | -0 | 0 | 429 | 0 | 619 |
| Sonstige | 127 | -1 | 1 | -55 | 0 | 30 | 0 | 102 |
| | 441 | -4 | -16 | -62 | -21 | 468 | 0 | 807 |

Für zwei im Ausland ansässige Tochtergesellschaften wird eine langfristige Urlaubsrückstellung aufgrund eines zusätzlichen Urlaubsanspruchs abhängig von der Dienstzugehörigkeit gebildet. Die Abgrenzungen der kurzfristigen Urlaubsansprüche werden in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die Rückstellung für Projekte enthält Vorsorgen, die aufgrund des Übersteigens der künftigen Aufwendungen über die künftigen Erträge, zu bilden sind. Mit einer Inanspruchnahme in den nächsten zwölf Monaten ist nicht zu rechnen.

Die Zinsen für die Vorsorgen für die dienstzeitabhängige Urlaubsrückstellung werden im Personalaufwand ausgewiesen, wohingegen die Zinsen für die Rückstellung für Projekte und die Sonstigen Rückstellungen im Zinsaufwand verbucht wurden.

30. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind. Zusätzlich werden Leistungen teilweise durch Bankgarantien abgesichert. Dingliche Besicherungen bestanden sowohl zu den Stichtagen als auch im Jahresverlauf nicht.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten | 86.504 | 80.029 |
| Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden | -33.411 | -32.048 |
| | 53.093 | 47.981 |
| Sonstige Vertragsverbindlichkeiten | 9.422 | 13.382 |
| Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden | -3.452 | -2.822 |
| | 5.970 | 10.560 |
| Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge | 11.927 | 8.798 |
| Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig) | 939 | 691 |
| Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig) | 195 | 5 |
| Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden | 72.124 | 68.035 |

In den Sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sind vertragliche Ansprüche auf Anzahlungen enthalten.

Von den Vertragsverbindlichkeiten haben TEUR 1.233 (2022: TEUR 3.018) eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Da die Realisierung der Vertragskosten innerhalb eines normalen Geschäftszyklus erwartet wird, sind diese insgesamt als kurzfristig eingestuft.

31. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile | 10.818 | 3.262 |
| Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung | 1.502 | 0 |
| Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) | 850 | 284 |
| Darlehen von anderen Gesellschaftern | 434 | 426 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 368 | 267 |
| Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 13.972 | 4.239 |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem Operating Leasing Vertrag | 2.625 | 0 |
| Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile | 1.244 | 2.786 |
| Negative Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung | 787 | 1.591 |
| Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung | 502 | 250 |
| Darlehen von anderen Gesellschaftern | 30 | 30 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.403 | 1.430 |
| Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 6.591 | 6.087 |
| Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube | 5.607 | 4.642 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern) | 3.884 | 1.968 |
| Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen | 3.072 | 762 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen | 829 | 702 |
| Abgrenzungen für Überstunden | 716 | 635 |
| Abgrenzungen für Beratungskosten | 768 | 595 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 568 | 957 |
| Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 15.444 | 10.261 |

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung, welche der Hierarchiestufe 3 zugeordnet sind, sind eine Komponente des vertraglich vereinbarten Kaufpreises der 2023 erworbenen FRAFOS GmbH sowie der Frequentis Recording AS. Bei der FRAFOS GmbH basiert die Earn-Out Zahlung auf den jeweiligen Jahresabschlüssen gemäß dHGB und ist abhängig vom Erreichen eines EBIT-Zieles. Bei der Frequentis Recording AS basiert die Earn-Out Zahlung auf der Anzahl der verkauften Recording-Lösungen.

Zum Stichtag erfolgte eine neue Bewertung der Verpflichtung. Aufgrund der EBIT Steigerung im aktuellen Jahr und der erwarteten Steigerung in den Folgejahren, kam es bei FRAFOS GmbH zu einer Erhöhung der Verbindlichkeit von ursprünglich TEUR 752 auf TEUR 955, welche in der Position Sonstige Aufwendungen ausgewiesen wird. Bei Frequentis Recording kam es zu keiner Veränderung zu den zum Kaufzeitpunkt getroffenen Annahmen.

Zusätzlich gibt es bei der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH noch eine weitere Vereinbarung bezüglich einer Earn-Out Zahlung, welche abhängig vom Erreichen eines EBIT-Zieles sowie des Net Cash/Debt zum 31. Dezember 2024 und der Abweichung vom Target Working Capital zum 31. Dezember 2024 ist. Aufgrund der schwierigen Auftragsituation und den vorhandenen Zahlen ist mit einer Zahlung nicht mehr zu rechnen.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschender Anteile handelt es sich um Optionen der Minderheitengesellschafter der Regola S.r.l., der ELARA Leitstellentechnik GmbH und der FRAFOS GmbH die von ihnen gehaltenen Geschäftsanteilen auf Frequentis zu übertragen. Frequentis ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, die Geschäftsanteile zu übernehmen. Die Put Option kann frühestens im Jahr 2027 (bei Regola S.r.l. und FRAFOS GmbH) oder 2028 (bei ELARA Leitstellentechnik) ausgeübt werden. Bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH kam es hier im Berichtsjahr zu einer vertragliche Anpassung, worin die Berechnung des Unternehmenswerts angepasst wurde und die erstmalig mögliche Ausübung auf Jänner 2028 verschoben wurde.

Der Wert der Put Option entspricht dem Unternehmenswert abzüglich Nettofinanzverschuldung der Regola S.r.l. sowie der ELARA Leitstellentechnik GmbH und dem Unternehmenswerte abzüglich Nettofinanzverschuldung und Working Capital Abweichung der FRAFOS GmbH. Der Unternehmenswert wird im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt. Basis dieser Multiple-Bewertung ist das EBIT für die letzten 12 der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangen Monate (für Regola S.r.l.) sowie die durchschnittlichen Umsatz- und EBIT-Werte aus den Jahresabschlüssen für die letzten fünf der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangen Geschäftsjahre (für ELARA Leitstellentechnik GmbH) und das durchschnittliche EBIT aus den drei der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangen Geschäftsjahren (FRAFOS GmbH).

Bei der kurzfristigen Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschender Anteile handelt es sich um eine Option der Minderheitengesellschafter der Systems Interface Ltd. ihren von ihm gehaltenen Geschäftsanteil auf Frequentis zu übertragen. Die Option ist aufgrund der Vertragsbestimmungen zum Bilanzstichtag erstmalig ausübbar. Frequentis ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, den Geschäftsanteil zu übernehmen. Die Put Option wurde per 26. Jänner 2024 ausgeübt.

32. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | Stand 31.12.2022 TEUR | Währungs- differenz TEUR | Zugang aus Erwerb von Unternehmen TEUR | Verbrauch TEUR | Auflösung TEUR | Dotierung TEUR | Stand 31.12.2023 TEUR |
|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|
| Prämien | 11.207 | -69 | 7 | 11.145 | 0 | 12.144 | 12.144 |
| Rückstellung für Projekte | 1.220 | -13 | 0 | 1.207 | 0 | 1.503 | 1.503 |
| Prozesskosten | 1.027 | 0 | 0 | 182 | 0 | 0 | 845 |
| Sonstige | 1.460 | -1 | 1 | 1.099 | 64 | 1.034 | 1.331 |
| | 14.914 | - 83 | 8 | 13.633 | 64 | 14.681 | 15.823 |

Die Prämienrückstellung enthält die noch anfallenden Auszahlungen von Prämien und variablen Gehältern an Mitarbeiter:innen.

Die Rückstellung für Projekte enthält Projektkosten, für die aufgrund des Überschusses künftiger Aufwendungen über künftige Erträge, Vorsorgen zu bilden sind.

Die Prozesskostenrückstellung betrifft die eingebrachte Klage im Zusammenhang mit der Commerzialbank Mattersburg.

Es wird damit gerechnet, dass die kurzfristigen Rückstellungen auch tatsächlich im Geschäftsjahr 2024 zur Auszahlung kommen.

Aufgrund der erfolgten Sensitivitätsanalyse würde sich bei einer Veränderung der Restkosten um -10% eine Reduktion der Rückstellung für Projekte um TEUR 983 (2022: TEUR 543) und bei einer Veränderung der Restkosten um +10% eine Erhöhung der Rückstellung für Projekte um TEUR 1.187 (2022: TEUR 582) ergeben.

Sonstige Angaben

33. Konzernkapitalflussrechnung

In der Konzerngeldflussrechnung („Cash Flow-Statement“) werden die Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der operativen Tätigkeit, aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit erläutert. Der operative Cash Flow wird nach der indirekten Methode ermittelt. Das Ergebnis vor Steuern wird daher um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (vor allem Abschreibungen) und Erträge erhöht beziehungsweise vermindert. Unter Berücksichtigung der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ergibt sich der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit. Zahlungsströme aus Devisentermingeschäften werden im Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

Die Erhöhung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit von TEUR 14.223 auf TEUR 25.655 resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.757 (2022: TEUR 239) sowie der Erhöhung des Nettogeldflusses aus dem Ergebnis von TEUR 43.606 auf TEUR 46.819.

Die Investitionstätigkeit umfasst hauptsächlich Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Auszahlungen für Unternehmenserwerbe.

In der Finanzierungstätigkeit sind Dividendenzahlungen, Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten und Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Die Veränderung von Finanzverbindlichkeiten, deren Ein- und Auszahlungen in der Kapitalflussrechnung im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt werden, stellt sich wie folgt dar:

| | Buchwert 01.01.2023 TEUR | Zugang Konsolidierungs- kreis TEUR | Wechselkurs- änderung TEUR | Zahlungs- wirksamer Cash Flow TEUR | Zugang IFRS 16 TEUR | Abgang IFRS 16 TEUR | Umgliederung Fristigkeiten TEUR | Buchwert 31.12.2023 TEUR |
|--|--------------------------------|---|----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| Langfristige Schulden | 928 | 49 | 9 | 566 | 0 | 0 | -119 | 1.433 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 30.763 | 0 | -93 | 0 | 4.069 | 0 | -5.552 | 29.187 |
| Kurzfristige Schulden | 199 | 18 | 0 | -122 | 0 | 0 | 119 | 214 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 8.422 | 0 | -52 | -8.417 | 2.580 | -17 | 5.552 | 8.068 |
| Summe der Schulden aus Finanzierungstätigkeit | 40.312 | 67 | -136 | -7.973 | 6.649 | -17 | 0 | 38.902 |

| | Buchwert 01.01.2022 TEUR | Zugang Konsolidierungs- kreis TEUR | Wechselkurs- änderung TEUR | Zahlungs- wirksamer Cash Flow TEUR | Zugang IFRS 16 TEUR | Abgang IFRS 16 TEUR | Umgliederung Fristigkeiten TEUR | Buchwert 31.12.2022 TEUR |
|--|--------------------------------|---|----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| Langfristige Schulden | 4.269 | 0 | -26 | -3.228 | 0 | 0 | -87 | 928 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 29.785 | 175 | 80 | 0 | 5.834 | 0 | -5.111 | 30.763 |
| Kurzfristige Schulden | 1.085 | 0 | 0 | -973 | 0 | 0 | 87 | 199 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 7.794 | 65 | 31 | -8.686 | 4.224 | -117 | 5.111 | 8.422 |
| Summe der Schulden aus Finanzierungstätigkeit | 42.933 | 240 | 85 | -12.887 | 10.058 | -117 | 0 | 40.312 |

Die Verbindlichkeiten Put Optionen Nicht beherrschende Anteile wurden in obiger Tabelle nicht aufgenommen, da es im Jahr 2023 und 2022 zu keiner zahlungswirksamen Veränderung gekommen ist.

Die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmt mit dem Finanzmittelfonds gemäß Geldflussrechnung überein. Es handelt sich hierbei um Kassenbestände, Schecks und täglich fällige Bankguthaben, welche eine ursprüngliche Laufzeit von bis zu drei Monaten haben.

34. Finanzinstrumente

Überblick

Die Gesellschaft unterliegt hinsichtlich ihrer finanziellen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanter Transaktionen diversen Marktrisiken, die das Zins- und Währungsumrechnungsrisiko und das Kredit- und Liquiditätsrisiko beinhalten. Die Gesellschaft setzt derivative Sicherungsinstrumente im Währungsbereich ein. Risiken aus Währungsschwankungen werden dadurch begrenzt, dass Devisentermingeschäfte in der erforderlichen Menge in Abhängigkeit vom geplanten künftigen Bedarf abgeschlossen werden. Diese Grundsätze sind in den Treasury-Richtlinien festgehalten und wurden vom Management genehmigt.

Der Vorstand der Frequentis AG hat die Verantwortung für die Einrichtung des Risikomanagements der Gesellschaft sowie für die Aufsicht über das Risikomanagement. Er ist auch für die Entwicklung und laufende Kontrolle der Richtlinien zur Begrenzung von Risiken verantwortlich.

Diese Richtlinien dienen der Identifikation und Analyse der Risiken, denen die Gesellschaft unterliegt, der Setzung von angemessenen Risikogrenzen und Einführung von Kontrollen sowie der laufenden Überwachung der Risiken und Einhaltung der Grenzen. Die Richtlinien und Abläufe des Risikomanagements werden regelmäßig überprüft, um Änderungen der Marktbedingungen und Änderungen in den Aktivitäten der Gesellschaft abbilden zu können. Die Gesellschaft ist bestrebt, ein sowohl konstruktives als auch diszipliniertes Kontrollumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter:innen ihrer Rolle und Verantwortung bewusst sind.

Gemäß IFRS 9 weist die Frequentis-Gruppe alle Finanzaktiva und -passiva sowie Derivate in der Bilanz als Vermögenswerte und Schuldposten aus und bewertet sie zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllen oder ihre Investitionen nicht realisieren kann. Die Zielsetzung des Risikomanagements der Gesellschaft ist, ausreichend Liquidität zu schaffen, um unter normalen wie auch angespannten Bedingungen fällige Verbindlichkeiten begleichen zu können. Des Weiteren sollen alle laut Liquiditätsplan notwendigen Maßnahmen zur Sicherung dieses Liquiditätsstands getroffen werden. Das Liquiditätsrisiko wird durch die monatlich und jährlich kumulierte Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen (dynamisches Liquiditätsrisiko) sowie durch die Struktur der Bilanz (strukturelles Liquiditätsrisiko) ausgedrückt.

Mittels Liquiditätsplanung wird die Analyse des dynamischen Liquiditätsrisikos durchgeführt. Das monatliche Liquiditätserfordernis auf Basis der Liquiditätsplanung wird der vorhandenen Finanzierung oder den verfügbaren liquiden finanziellen Vermögenswerten gegenübergestellt. Die Differenz ist entweder fehlende Liquidität, welche noch finanziert werden muss, oder überschüssige Liquidität, welche gegebenenfalls investiert werden muss. Die Liquiditätsplanung bildet die Grundlage für Entscheidungen betreffend Strategie und Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität. Der Liquiditätsplan wird regelmäßig überprüft und entsprechende Veranlagungen werden in Auftrag gegeben.

Die Treasury Abteilung der Gesellschaft agiert als ein internes Finanzdienstleistungszentrum, indem es mögliche Synergien bei der Finanzierung der Tochtergesellschaften optimal nutzt. Das vorrangige Ziel dabei ist die kostengünstige Sicherstellung (Bereitstellung) von Liquidität. Dadurch wird die Steuerung kurzfristiger Finanzinvestitionen und Kredite zu optimalen Zinssätzen und einem minimalen Verwaltungsaufwand gewährleistet. Der operative Cash Flow schafft grundsätzlich die notwendige Liquidität. Die externen Quellen für etwaige notwendige Finanzierungen sind der Kapital- und Kreditmarkt. Um jederzeit die Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität der Frequentis-Gruppe sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Kreditlinien vorgehalten.

Sowohl für die Frequentis-Gruppe als auch für ihre Kunden ist ein funktionierendes Bankwesen von elementarer Bedeutung. Die Frequentis-Gruppe benötigt den Zugang zu Fremdkapital, um ihre Projektvorleistungen bis zur Abrechnung vorfinanzieren zu können. Die Finanz- und Liquiditätsposition wird daher laufend überwacht, kontrolliert und bewertet, um Liquiditätsrisiken entsprechend zu reduzieren. Die Frequentis-Gruppe steuert Liquiditätsrisiken durch sorgfältige Steuerung und Planung des Liquiditätsbedarfs. Auf Basis von Cash Flow Prognosen werden adäquate Maßnahmen definiert und das Halten von angemessenen finanziellen Rücklagen für den Betriebsbedarf sichergestellt sowie Kreditlinien überprüft.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie der derivativen Finanzinstrumente ersichtlich. Die variablen Zinszahlungen aus Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem 31. Dezember 2023 bzw. zum 31. Dezember 2022 gültigen Zinssätze ermittelt. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Es wird nicht erwartet, dass die Cash Flows der in der Fälligkeitsanalyse enthaltenen Finanzverbindlichkeiten wesentlich früher oder zu wesentlich anderen Beträgen anfallen könnten.

2023

in TEUR

| | Buchwert | Vertragliche Zahlungsströme | | | Gesamt |
|--|---------------|-----------------------------|-------------------------|--------------|---------------|
| | | unter 1 Jahr | zwischen 1 und 5 Jahren | über 5 Jahre | |
| Bank und sonstige Finanzverbindlichkeiten | 363 | 220 | 151 | 0 | 371 |
| Leasingverbindlichkeiten | 37.255 | 8.923 | 23.422 | 7.780 | 40.125 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.937 | 18.937 | 0 | 0 | 18.937 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 19.776 | 5.812 | 13.984 | 0 | 19.796 |
| Nicht derivative Schulden | 76.331 | 33.892 | 37.557 | 7.780 | 79.229 |
| Derivative Finanzinstrumente | 787 | 13.329 | 0 | 0 | 13.329 |
| Derivative finanzielle Schulden | 787 | 13.329 | 0 | 0 | 13.329 |
| Gesamt | 77.118 | 47.221 | 37.557 | 7.780 | 92.558 |

2022

in TEUR

| | Buchwert | Vertragliche Zahlungsströme | | | Gesamt |
|--|---------------|-----------------------------|-------------------------|--------------|---------------|
| | | unter 1 Jahr | zwischen 1 und 5 Jahren | über 5 Jahre | |
| Bank und sonstige Finanzverbindlichkeiten | 417 | 216 | 212 | 0 | 428 |
| Leasingverbindlichkeiten | 39.185 | 9.063 | 22.914 | 9.971 | 41.948 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 16.258 | 16.258 | 0 | 0 | 16.258 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 8.735 | 4.496 | 4.241 | 0 | 8.738 |
| Nicht derivative Schulden | 64.595 | 30.033 | 27.367 | 9.971 | 67.372 |
| Derivative Finanzinstrumente | 1.591 | 21.305 | 0 | 0 | 21.305 |
| Derivative finanzielle Schulden | 1.591 | 21.305 | 0 | 0 | 21.305 |
| Gesamt | 66.186 | 51.338 | 27.367 | 9.971 | 88.676 |

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, wenn ein Kunde oder Vertragspartner eines Finanzinstruments seine vertraglichen Pflichten nicht erfüllt. Kreditrisiken bestehen hauptsächlich für Kundenforderungen (2023: TEUR 81.029; 2022: TEUR 76.990), Vertragsvermögenswerte (2023: TEUR 61.272; 2022: TEUR 50.475), sonstige finanzielle Vermögenswerte (2023: TEUR 3.953; 2022: TEUR 3.644), Termingelder (2023: TEUR 10.500; 2022: TEUR 10.000) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (2023: TEUR 74.180; 2022: TEUR 81.380).

Die Kreditrisiken, ihre Entstehung sowie die Zielsetzungen, Richtlinien und Abläufe zur laufenden Überwachung der Risiken und auch die Methoden zur Bewertung der Kreditrisiken blieben im Geschäftsjahr unverändert.

Im Angebotsprozess ist festgelegt, dass jeder neue Kunde einzeln auf seine Kreditwürdigkeit hin analysiert wird, bevor die Standardzahlungs- und -lieferbedingungen des Konzerns angeboten werden. Die Prüfung umfasst externe Ratings, sofern vorhanden, Jahresabschlüsse und Informationen von Auskunftsteilen.

Das Zahlungsausfallrisiko von Kunden wird durch verpflichtende Bonitätsprüfungen und durch Maßnahmen zur Besicherung von Zahlungen reduziert. Hinsichtlich der Ermittlung etwaiger Wertminderungen auf Basis des Expected Credit Loss Modells wird auf Kapitel 20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Kapitel 21 Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden verwiesen.

Die geschätzte Wertberichtigung auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde auf Grundlage erwarteter Verluste innerhalb von zwölf Monaten berechnet und spiegelt die Laufzeiten wider. Die Frequentis-Gruppe nimmt an, dass ihre Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings der Banken und Finanzinstitute ein geringes Ausfallrisiko aufweisen (mit Ausnahme der Commerzialbank Mattersburg, deren Saldo wertberichtigt wurde).

Es besteht weder bei einzelnen Kreditunternehmen, Kunden, Vertragspartnern noch bei einzelnen Finanzinstrumenten eine wesentliche Konzentration oder ein wesentliches Kreditrisiko. Der Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg im Geschäftsjahr 2020 wurde insofern Rechnung getragen, als das Kontrahentenrisikomanagement weiter ausgebaut wurde. Jede der definierten Kernbanken muss systemrelevant sein und für jede Bank wurde basierend auf dem Bankenrating ein Bankenlimit für das Gesamtengagement festgelegt.

Zinsrisiko

Die Gesellschaft trägt ein Zinsrisiko aufgrund von Schwankungen der Zinssätze auf dem Kapitalmarkt. Dementsprechend können Änderungen der Zinssätze zu Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts oder der künftigen Zahlungsströmen von finanziellen Vermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten führen.

Die in den Zahlungsmitteln ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 74.180 (31.12.2022: TEUR 81.380) sind zur Gänze variabel beziehungsweise nicht wesentlich verzinst. Eine Reduktion der Zinssätze würde zu keiner wesentlichen Veränderung führen, da für den größten Teil der Guthaben bei Kreditinstituten keine wesentlichen Zinsen gutgeschrieben wurden und eine Reduktion nicht automatisch zu Negativzinsen führen würde. Im Berichtsjahr wurden keine (2022: TEUR 147) Negativzinsen bezahlt (2022: TEUR 147 in den Sonstigen Aufwendungen ausgewiesen). Eine Erhöhung der Zinssätze um einen Prozentpunkt würde zu einem Anstieg der Zinserträge in Höhe von TEUR 742 (2022: TEUR 814) führen.

Von den finanziellen Verbindlichkeiten sind die langfristigen Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten fix verzinst, während von den kurzfristigen Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten ein Teil (TEUR 94) variable verzinst ist (2022: zur Gänze fix verzinst). Die Leasingverbindlichkeiten sind zur Gänze fix verzinst.

Aufgrund des unwesentlichen Zinsrisikos wurde auf eine tabellarische Darstellung des Zinsrisikos verzichtet.

Wechselkursrisiko

Aus dem operativen Geschäft der Unternehmen der Frequentis-Gruppe entstehen Ein- und Auszahlungen in Fremdwährung, denen nicht immer Zahlungen in der selben Währung mit gleichem Betrag und gleicher Fristigkeit gegenüberstehen. Insofern unterliegen die Konzernunternehmungen Wechselkursrisiken.

Hinsichtlich der Absicherung der Wechselkursrisiken wird auf den nachfolgenden Abschnitt „Derivative Finanzinstrumente“ verwiesen.

Zusammenhang zwischen Bilanzpositionen, Kategorien von Finanzinstrumenten, Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

| 2023 | Zum beizulegenden Zeitwert bewertet | | | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | | Buchwert Gesamt |
|--|-------------------------------------|---|---|--|--|-----------------|
| | Hedge Accounting | Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Finanzielle Vermögenswerte | Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | |
| Beteiligungen | | | 22 | | | 22 |
| Termingelder | | | | 10.500 | | 10.500 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | 81.029 | | 81.029 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 728 | | | | 728 |
| Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte | | | | 3.203 | | 3.203 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | | 74.180 | | 74.180 |
| Summe | 0 | 728 | 22 | 168.912 | | 169.662 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten | | | | | 363 | 363 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | 18.937 | 18.937 |
| Leasingverbindlichkeiten | | | | | 37.255 | 37.255 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 787 | | | | 787 |
| Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen | | 14.066 | | | | 14.066 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | 5.710 | 5.710 |
| Summe | 0 | 14.853 | | | 62.265 | 77.118 |

| 2022 | Zum beizulegenden Zeitwert bewertet | | | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | | Buchwert Gesamt |
|--|-------------------------------------|---|---|--|--|-----------------|
| | Hedge Accounting | Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Finanzielle Vermögenswerte | Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | |
| Beteiligungen | | | 0 | | | 0 |
| Termingelder | | | | 10.000 | | 10.000 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | 76.990 | | 76.990 |
| Derivative Finanzinstrumente | 3 | 658 | | | | 661 |
| Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte | | | | 2.983 | | 2.983 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | | 81.380 | | 81.380 |
| Summe | 3 | 658 | 0 | 171.353 | | 172.014 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten | | | | | 417 | 417 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | 16.258 | 16.258 |
| Leasingverbindlichkeiten | | | | | 39.185 | 39.185 |
| Derivative Finanzinstrumente | 273 | 1.318 | | | | 1.591 |
| Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen | | 6.298 | | | | 6.298 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | 2.437 | 2.437 |
| Summe | 273 | 7.616 | | | 58.297 | 66.186 |

Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet.

Für die vorhandene Beteiligung Altitude Angel Ltd. sowie der AIRlabs Austria GmbH liegt kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe drei zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus dem Unternehmenserwerben der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, der FRAFOS GmbH und der Frequentis Recording AS sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus den Put Optionen der nicht beherrschenden Gesellschafter bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH, der Systems Interface Ltd. sowie der Regola S.r.l. und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wird in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Da diesbezüglich keine Kategorie besteht, wurde der Betrag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in obiger Tabelle ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate, welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert wurden, dienen wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftigen zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP) welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

| Hierarchiestufe | Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert |
|---|---|
| Level 2: | |
| Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte | Derivative Finanzinstrumente |
| Level 3: | |
| Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind | Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Put Option |

Es wird zwischen originären und derivativen Finanzinstrumenten unterschieden. Zu den derivativen Instrumenten zählen vorwiegend Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von Währungskursänderungen.

Die Nettogewinne und -verluste stellen sich wie folgt dar (Werte in TEUR):

| 2023 | Derivative Finanz- instrumente | weitere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden |
|--|--------------------------------------|--|--|---|---|
| Zinsergebnis | | | | 946 | -1.442 |
| Bewertung | 599 | | | | |
| Wertberichtigung gem. IFRS 9 | | | | 29 | |
| Währungsgewinne/ -verluste | | | | -819 | -22 |
| Veräußerungsgewinne und -verluste | | | | | |
| Im Konzernergebnis erfasste Nettogewinne/ -verluste | 599 | 0 | 0 | 156 | -1.464 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasste Nettogewinne/ -verluste | 164 | | | | |
| Nettogewinne/ -verluste | 763 | 0 | 0 | 156 | -1.464 |

| 2022 | Derivative Finanz- instrumente | weitere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden |
|--|--------------------------------------|--|--|---|---|
| Zinsergebnis | | | | 209 | -738 |
| Bewertung | 122 | | | | |
| Wertberichtigung gem. IFRS 9 | | | | -313 | |
| Währungsgewinne/ -verluste | | | | -950 | -187 |
| Veräußerungsgewinne und -verluste | | | | | |
| Im Konzernergebnis erfasste Nettogewinne/ -verluste | 122 | 0 | 0 | -1.054 | -925 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasste Nettogewinne/ -verluste | 297 | | | | |
| Nettogewinne/ -verluste | 419 | 0 | 0 | -1.054 | -925 |

Die Wertberichtigungen und Währungsgewinne/-verluste werden in den Sonstigen Aufwendungen bzw. Sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Im internationalen Geschäft ist der Abschluss von Verträgen in Fremdwährungen nötig. Das Fremdwährungsrisiko im Konzern resultiert im Wesentlichen aus zukünftigen Geschäftstransaktionen, wenn diese in einer Währung durchgeführt werden, die nicht mit der funktionalen Währung der Muttergesellschaft bzw. des jeweiligen Tochterunternehmens übereinstimmt.

Fremdwährungsrisiken wird mit dem Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begegnet, sofern nicht eine natürliche Absicherung (Natural Hedge) vorgenommen werden kann (z.B. mittels Zulieferaufträgen in der gleichen Fremdwährung). Die größten Fremdwährungspositionen entstehen durch Kundenaufträge in AUD, CAD, CZK, GBP, HKD, MXN, NOK, QAR, SGD und USD.

Es werden zwecks wirtschaftlicher Absicherung des Kursänderungsrisikos Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken werden nicht vereinbart.

Die Frequentis-Gruppe hat die Zielsetzung, das jeweilige Fremdwährungsrisiko für zukünftige Zahlungen aus Kundenaufträgen zum Zeitpunkt des Auftragseingangs über die gesamte Projektlaufzeit durch Devisentermingeschäfte rollierend abzusichern und mittels laufendem Währungsmanagement zu überwachen und zu steuern. Die Devisentermingeschäfte (wirtschaftliche Absicherung – MTM) werden für ein Jahr abgeschlossen und jährlich in der Höhe der noch zu erwartenden Cash Flows verlängert (historische Prolongation).

Die Bilanzierung der Absicherungsgeschäfte erfolgt unter dem Grundsatz der Einzelbewertung (keine Bildung von Sicherungsbeziehungen). Im Geschäftsjahr sind verbliebene Sicherungsbeziehungen (Absicherung von vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen) aus Vorjahren zur Gänze ausgelaufen. Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 31. Dezember 2023 bestimmt und durch entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

| 2023 | Derivat | | | Summe |
|-----------------|----------------|--------------------|--------------------------------------|-------------------|
| Verkaufswährung | Verkaufsbetrag | Kaufbetrag TEUR | Durchschnittlicher Sicherungskurs | Marktwert TEUR |
| AUD | -4.242 | 2.665 | 1,59 | 76 |
| CAD | 1.000 | -662 | 1,51 | 13 |
| GBP | -89 | 110 | 0,81 | 8 |
| HKD | -7.610 | 894 | 8,51 | 20 |
| NOK | 2.200 | -188 | 11,69 | 6 |
| QAR | -5.174 | 1.301 | 3,98 | 18 |
| SGD | -194 | 134 | 1,45 | 1 |
| USD | -21.416 | 19.539 | 1,10 | 586 |
| | | 23.793 | | 728 |
| AUD | -309 | 186 | 1,66 | -3 |
| CAD | -1.664 | 1.088 | 1,53 | -41 |
| CZK | 30.361 | -1.225 | 24,78 | -16 |
| GBP | -4.748 | 5.216 | 0,91 | -130 |
| HKD | 16.307 | -1.916 | 8,51 | -43 |
| MXN | -92.838 | 4.521 | 20,54 | -88 |
| NOK | -9.185 | 794 | 11,57 | -15 |
| QAR | 4.311 | -1.084 | 3,98 | -15 |
| SGD | -378 | 207 | 1,82 | -51 |
| USD | -6.669 | 5.542 | 1,20 | -385 |
| | | 13.329 | | - 787 |

| 2022 | Derivat | | Durchschnittlicher Sicherungs- kurs | Cash Flow Hedge | | Für MTM Bewertung | | Summe |
|------|---------------------|--------------------|---|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | Verkaufs- betrag | Kaufbetrag TEUR | | FW-Betrag | Marktwert TEUR | FW-Betrag | Marktwert TEUR | |
| AUD | -7.456 | 4.751 | 1,57 | 0 | 0 | -7.456 | 72 | 72 |
| CHF | -104 | 107 | 0,98 | 0 | 0 | -104 | 0 | 0 |
| GBP | -3.465 | 3.954 | 0,88 | -264 | 3 | -3.201 | 94 | 97 |
| SGD | -227 | 157 | 1,44 | 0 | 0 | -227 | 0 | 0 |
| USD | -25.810 | 24.022 | 1,07 | 0 | 0 | -25.810 | 491 | 491 |
| | | 32.991 | | | 3 | | 657 | 661 |
| AUD | -533 | 323 | 1,65 | 0 | 0 | -533 | -12 | -12 |
| CAD | -1.820 | 1.173 | 1,55 | 0 | 0 | -1.820 | -60 | -60 |
| GBP | -6.668 | 7.101 | 0,94 | -5.672 | -273 | -996 | -59 | -332 |
| HUF | -10.029 | 22 | 452,83 | 0 | 0 | -10.029 | 0 | 0 |
| QAR | -5.174 | 1.301 | 3,98 | 0 | 0 | -5.174 | -24 | -24 |
| SGD | -1.300 | 815 | 1,60 | 0 | 0 | -1.300 | -83 | -83 |
| USD | -12.656 | 10.570 | 1,20 | 0 | 0 | -12.656 | -1.080 | -1.080 |
| | | 21.305 | | | - 273 | | -1.318 | -1.591 |

Der Buchwert der MTM Bewertung ist im Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Marktwert von TEUR 728 (2022: TEUR 661) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 787 (2022: TEUR 1.591) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Entwicklung der Cash Flow Hedge Reserve stellt sich wie folgt dar:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Stand 31. Dezember des Vorjahres | -125 | -346 |
| Ergebnis aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts | 0 | 194 |
| darauf entfallende latente Steuern | 0 | -46 |
| Übertragung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 164 | 103 |
| darauf entfallende latente Steuern | -39 | -25 |
| Anpassungen aufgrund Steuersatzänderungen | 0 | -5 |
| Stand 31. Dezember des Geschäftsjahres | 0 | -125 |

35. Leasing

Verhältnisse als Leasingnehmer

Die Frequentis-Gruppe hat mit einigen Vertragspartnern Leasingverträge insbesondere über die Anmietung von Gebäuden, Maschinen, Kraftfahrzeugen und IT Equipment abgeschlossen.

Die Mietverträge für Gebäude werden entweder als befristete Verträge oder als unbefristete Verträge mit kurzen Kündigungsmöglichkeiten für den Leasingnehmer und den Leasinggeber abgeschlossen. Insoweit es sich um Büros von kleineren Gesellschaften handelt, werden die Verträge als kurzfristige Verträge eingestuft, da die Beendigung dieser Verträge zu keinen Pönalen führt und neue Räumlichkeiten leicht verfügbar sind. Hinsichtlich des gemieteten Bürogebäudes am Firmensitz besteht ein unbefristeter Mietvertrag mit einem Kündigungsverzicht bis 2026. Zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023 wurde die Laufzeit bis 2030 angenommen.

Im Jahr 2020 wurde ein Leasingvertrag für eine Bestückungsmaschine mit unbestimmter Laufzeit abgeschlossen. Aufgrund des Kündigungsverzichts von 72 Monaten wurde das Nutzungsrecht entsprechend dieser Laufzeit angesetzt.

Die Mietverträge über Kraftfahrzeuge haben eine Laufzeit von rund 3 bis 6 Jahren, während IT Equipment meistens für fünf Jahre gemietet wird. Diesbezüglich bestehen weder Kündigungs- noch Verlängerungsoptionen beziehungsweise werden deren Ausübung nicht als so gut wie sicher eingestuft und daher bei der Ermittlung des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt.

Die Frequentis-Gruppe mietet auch IT Equipment und sonstiges Equipment. Diese Leasingverträge werden als kurzfristige Mietverträge oder Mietverträge über geringwertige Vermögenswerte klassifiziert, für welche die Ausnahmebestimmung in Anspruch genommen wird und welche daher im Konzernabschluss weder als Vermögenswert noch als Verbindlichkeit erfasst werden.

Die folgende Tabelle zeigt Details zu den bilanzierten Nutzungsrechten, welche in den Sachanlagen ausgewiesen werden:

| 2023 | Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude TEUR | Nutzungsrechte Maschinen TEUR | Nutzungsrechte andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR | Gesamt TEUR |
|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--|----------------|
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand 01.01.2023 | 65.823 | 587 | 4.426 | 70.836 |
| Währungsumrechnung | -348 | 0 | -5 | - 353 |
| Zugang Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge | 5.430 | 0 | 1.220 | 6.650 |
| Abgänge | -904 | 0 | -848 | -1.752 |
| Stand 31.12.2023 | 70.001 | 587 | 4.793 | 75.381 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand 01.01.2023 | -29.600 | -211 | -2.378 | -32.189 |
| Währungsumrechnung | 220 | 0 | 4 | 224 |
| Zugang Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge | -7.878 | -96 | -972 | -8.946 |
| Abgänge | 904 | 0 | 828 | 1.732 |
| Stand 31.12.2023 | -36.354 | - 307 | -2.518 | -39.179 |
| Buchwert | | | | |
| Stand 31.12.2023 | 33.647 | 280 | 2.275 | 36.202 |

| 2022 | Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude TEUR | Nutzungsrechte Maschinen TEUR | Nutzungsrechte andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR | Gesamt TEUR |
|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--|----------------|
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand 01.01.2022 | 57.028 | 587 | 3.444 | 61.059 |
| Währungsumrechnung | 164 | 0 | 1 | 165 |
| Zugang Konsolidierungskreis | 347 | 0 | 35 | 382 |
| Zugänge | 8.835 | 0 | 1.240 | 10.075 |
| Abgänge | -551 | 0 | -294 | - 845 |
| Stand 31.12.2022 | 65.823 | 587 | 4.426 | 70.836 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | |
| Stand 01.01.2022 | -21.839 | -115 | -1.735 | -23.689 |
| Währungsumrechnung | -2 | 0 | 2 | 0 |
| Zugang Konsolidierungskreis | -123 | 0 | -22 | -145 |
| Zugänge | -8.082 | -96 | -888 | -9.066 |
| Abgänge | 446 | 0 | 265 | 711 |
| Stand 31.12.2022 | -29.600 | - 211 | -2.378 | -32.189 |
| Buchwert | | | | |
| Stand 31.12.2022 | 36.223 | 376 | 2.048 | 38.647 |

Neben neuen Verträgen beinhalten die Zugänge zu Nutzungsrechten auch Anpassungen aufgrund von Vertragsänderungen, Vertragsverlängerungen, Neueinschätzungen von Vertragslaufzeiten sowie Indexanpassungen.

Die Leasingverbindlichkeiten veränderten sich von TEUR 39.185 (davon TEUR 30.763 langfristig und TEUR 8.422 kurzfristig) zum 1. Jänner 2023 auf TEUR 37.255 (davon TEUR 29.187 langfristig und TEUR 8.068 kurzfristig) zum 31. Dezember 2023.

Folgende Aufwendungen aus Leasingverträgen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Abschreibung der Nutzungsrechte | 8.946 | 9.066 |
| Zinsaufwand aus Leasingverpflichtungen | 916 | 412 |
| Mietzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse | 613 | 614 |
| Mietzahlungen für geringwertige Vermögenswerte | 63 | 64 |
| Gesamt | 10.538 | 10.156 |

In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge aus Leasingverhältnissen:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|---------------|--------------|
| Tilgung Leasingverbindlichkeiten | 8.417 | 8.686 |
| Bezahlte Zinsen für Leasingverhältnisse | 916 | 412 |
| Mietzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und geringwertige Vermögenswerte | 676 | 678 |
| | 10.009 | 9.776 |

Die bezahlten Zinsen für Leasingverhältnisse sowie die Mietzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und geringwertige Vermögenswerte werden im Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen wohingegen die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten im Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit berücksichtigt werden.

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Frequentis-Gruppe mehrere Verträge über Leasingverhältnisse, die in 2024 beginnen, abgeschlossen. Hierbei handelt es sich allerdings nur um unwesentliche KFZ- oder Mietverträge.

Verhältnisse als Leasinggeber

Die Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen, in denen die Frequentis-Gruppe als Leasinggeber agiert, beziehen sich einerseits auf unwesentliche Untermietverträge sowie auf Operating-Leasing über die Nutzung von Sprachvermittlungssystemen. Die Laufzeiten der jeweiligen Leasingverhältnisse betragen zwischen 1 und 4 Jahren. Es bestehen weder Verlängerungsoptionen noch Optionen, den Vermögenswert nach Ablauf der Leasingdauer zu kaufen.

Fälligkeiten der zukünftigen Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| In einem Jahr fällig | 3.964 | 1.731 |
| In zwei Jahren fällig | 11 | 1.457 |
| In drei Jahren fällig | 0 | 11 |
| In vier Jahren fällig | 0 | 0 |
| In fünf Jahren fällig | 0 | 0 |
| In mehr als fünf Jahren fällig | 0 | 0 |
| | 3.975 | 3.199 |

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden TEUR 2.115 (2022: TEUR 182) als Umsatzerlöse (2022: Sonstige betriebliche Erträge) erfasst.

36. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mutterunternehmen

Die Frequentis Group Holding GmbH hält mit rund 60% die Mehrheit der Aktien der Frequentis AG.

Mit der Frequentis Group Holding GmbH wurden im Berichtsjahr folgende Umsätze getätigt:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge | 17 | 19 |
| Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen (Beratungsleistungen) | 642 | 590 |
| Offene Forderungen zum 31. Dezember | 3 | 2 |
| Offene Verbindlichkeiten zum 31. Dezember | 66 | 0 |

Alle Transaktionen werden zu fremdüblichen Konditionen getätigt.

Assoziierte Unternehmen

Die Frequentis-Gruppe unterhält mit den assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die Frequentis-Gruppe die Dienstleistungen zu üblichen Marktbedingungen.

Mit den assoziierten Unternehmen wurden im Berichtsjahr folgende Umsätze getätigt:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge | 904 | 1.084 |
| Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen | 2.080 | 2.813 |
| Offene Forderungen zum 31. Dezember | 69 | 192 |
| Offene Verbindlichkeiten zum 31. Dezember | 339 | 419 |
| Erhaltene Anzahlungen zum 31. Dezember | 750 | 588 |
| Geleistete Anzahlungen zum 31. Dezember | 43 | 0 |

Nahestehende Unternehmen

Eine Reihe von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen oder ihnen nahestehende Unternehmen und Personen nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, infolge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben.

Folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtsjahr zu üblichen Marktbedingungen durchgeführt:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Aufwendungen aus Beratungsleistungen | 105 | 283 |
| Aufwendungen aus Projektunterstützungsleistungen | 562 | 220 |
| Aufwendungen aus Software Entwicklung und Engineering | 2.732 | 1.856 |
| Zahlungen für Miete (Tilgung und Zinsen) und Betriebskosten | 3.971 | 3.954 |
| Zinsaufwand für erhaltene Darlehen | 2 | 1 |
| Umsatzerlöse | 694 | 1.897 |
| Forderungen zum 31.12. | 666 | 1.068 |
| Verbindlichkeiten zum 31.12. | 296 | 105 |
| Erhaltene Darlehen zum 31.12. | 30 | 30 |

Bei den Aufwendungen aus Software Entwicklung und Engineering sind zusätzlich noch Unternehmen, die nicht nach IAS 24 nahestehende Personen oder Unternehmen wären, in Höhe von TEUR 955 (2022: TEUR 467) enthalten. Die diesbezüglichen Verbindlichkeiten betragen TEUR 105 (2022: TEUR 46) und die diesbezüglichen Forderungen betragen TEUR 1 (2022: TEUR 0).

Die Zahlungen für Miete betreffen hauptsächlich die Miete für das Bürogebäude am Firmensitz in Wien.

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG): Johannes Bardach ist Aufsichtsratsmitglied in der FFG. Das Kerngeschäft der FFG besteht in der Vergabe von Förderungen und Darlehen für Forschungszwecke. Um die nötige strategische Ausrichtung des Aufsichtsrats zu gewährleisten, werden entsprechend dem FFG-Gesetz auch Vertreter:innen von Unternehmen, die Förderungen der FFG erhalten, als Aufsichtsräte nominiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben in den Förderprozessen allerdings keine Funktion und auch keine Einflussmöglichkeit.

Im Berichtsjahr wurden Anzahlungen für zukünftige Fördererlöse in Höhe von TEUR 48 (2022: TEUR 188) von der FFG ausbezahlt. Die von der FFG erhaltenen Fördererlöse des Berichtsjahres betragen TEUR 618 (2022: 502), wobei hier ein Anteil in Höhe von TEUR 237 (2022: TEUR 210) als Sonstige Forderung ausgewiesen ist. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr 2 weitere Raten für ein bereits vorhandenes Darlehen und die erste Rate für ein neues Darlehen im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt in Höhe von TEUR 567 und einer Restlaufzeit von 3 bzw. 4 Jahren von der FFG ausbezahlt.

Da der Aufsichtsrat der FFG nicht in die Vergabe von Förderungen eingebunden ist, entstehen durch diese Praxis keine Interessenkonflikte.

Nahestehende Personen

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Norbert Haslacher, Vorstandsvorsitzender
- Monika Haselbacher
- Hermann Mattanovich
- Peter Skerlan

Die Gesamtvergütungen (exkl. Lohnnebenkosten) der Vorstände betragen im Berichtsjahr TEUR 2.715 (TEUR 2.368). Die Vergütung des Vorstands umfasst fixe (Jahresgrundgehalt, Prämien Pensionsrückdeckungsversicherung und Sachbezüge) und variable Bestandteile (bestehend aus kurzfristig variablen Bestandteilen für alle Vorstandsmitglieder und langfristig variablen Bestandteilen (LTIP) für den Vorstandsvorsitzenden). Die kurzfristig variablen Bestandteile sind erfolgsabhängig an das Erreichen von finanziellen Unternehmenszielen geknüpft.

Die Frequentis AG hat 2021, 2022 und 2023 einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2021 bzw. LTIP 2022 und LTIP 2023) mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Norbert Haslacher abgeschlossen. Diesbezüglich wird auf Kapitel 27. Aktienbasierte Vergütung verwiesen.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden Ansprüche auf Versorgungsleistungen gewährt. Diese beinhalten neben einer Alterspension auch Pensionsleistungen für Hinterbliebene nach Ableben der Berechtigten. Die Alterspension wird in der Regel ab Erreichung eines bestimmten Lebensalters ausbezahlt, sofern das Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt beendet ist. Für die Vorstandsmitglieder wurden im Geschäftsjahr TEUR 377 (2022: TEUR 383) in Form von Beiträgen zu Pensionsversicherungen und der Bildung von Pensionsrückstellungen aufgewendet. In diesem Betrag ist ein Dienstzeitaufwand in Höhe von TEUR 80 (2022: TEUR 167), ein Zinsaufwand in Höhe von TEUR 97 (2022: TEUR 42) sowie ein Aufwand für Pensionsversicherung in Höhe von TEUR 200 (2022: TEUR 175) enthalten.

Im Falle der Beendigung des Dienstverhältnisses bestehen Abfertigungsansprüche gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich sowie aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen. Die Dotierung der entsprechenden Rückstellung für Abfertigungsansprüche betrug im Berichtsjahr TEUR 120 (2022: Auflösung TEUR 62).

An Mitglieder des Vorstands der Frequentis AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG besteht aus sechs Kapitalvertreter:innen sowie aus drei Arbeitnehmervertreter:innen.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtsjahr TEUR 149 (2022: TEUR 167).

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Johannes Bardach werden für die Ausübung seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender ein Büro und Sekretariats- und Assistentenunterstützungsleistungen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für Sekretariats- und Assistentenunterstützungsleistungen die nicht für die Ausübung seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender von Frequentis erbracht wurden, wurde ein Betrag von brutto TEUR 111 (2022: TEUR 73) in Rechnung gestellt. Per 31. Dezember 2023 bestand hier eine diesbezügliche offene Forderung in Höhe von TEUR 9 (2022: TEUR 0,3).

An Mitglieder des Aufsichtsrats der Frequentis AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

37. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Mitgesellschafter an der Systems Interface Ltd. haben die vertraglich vereinbarte Put Option im Jänner 2024 ausgeübt. Aufgrund dessen kam es im März 2024 zu einem Erwerb der restlichen 49% der nicht kontrollierenden Gesellschafter.

38. Zusatzangaben

Die Frequentis-Gruppe beschäftigte 2023 durchschnittlich 2.217 Arbeitnehmer:innen (2022: 2.081 Arbeitnehmer:innen) (FTE – Full Time Equivalent).

Aufwendungen für Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurde im Berichtsjahr ein Betrag von TEUR 154 (2022: TEUR 133) für die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses sowie TEUR 118 (2022: TEUR 71) für sonstige Bestätigungsleistungen und TEUR 5 (2022: TEUR 23) für sonstige Leistungen aufgewendet.

39. Kapitalmanagement

Die finanzwirtschaftliche Steuerung der Frequentis-Gruppe zielt, außer auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts, auf die Einhaltung einer angemessenen Kapitalstruktur ab. Die Steuerung der Kapitalstruktur erfolgt vor allem auf Basis der Kennzahlen EBIT-Marge, Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung. Da die Frequentis-Gruppe derzeit über einen Überschuss an liquiden Mitteln verfügt, wird von einem Nettoguthaben und keiner Nettoverschuldung gesprochen. Dieses Nettoguthaben setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zuzüglich Termingelder abzüglich der Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten zusammen. In der Berichtsperiode entwickelten sich die Kennzahlen wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|--------|--------|
| EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) | 6,2% | 6,5% |
| Eigenkapitalquote | 41,9% | 43,3% |
| Nettoguthaben in TEUR | 84.317 | 90.963 |

Die Berechnung des EBIT erfolgt in der Frequentis-Gruppe wie folgt:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Steuern | 26.419 | 24.737 |
| Finanzerträge | -946 | -209 |
| Finanzierungsaufwendungen | 1.442 | 738 |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | -268 | -275 |
| EBIT | 26.647 | 24.991 |

Die Gesellschaft erfüllt die gesetzlichen und satzungsmäßigen Mindestkapitalanforderungen. Das gemanagte Kapital entspricht dem in der Konzernbilanz ausgewiesenen Eigenkapital.

40. Risikomanagement

In der Frequentis-Gruppe ist ein Internes Kontrollsystem (IKS) für den Rechnungslegungsprozess eingerichtet. Die Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems wird durch die Interne Revision geprüft. Die Frequentis-Gruppe hat auf Basis von Best-Practice Standards mehrere Prozesse initiiert, um ihr Risikomanagement effektiv zu gestalten. Dieses verfolgt als grundsätzliches Ziel, das Chancen- und Risikopotenzial ehestmöglich zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Erhaltung der Ertragskraft sowie zur Sicherung des Fortbestandes der Unternehmensgruppe zu setzen. Das Risikobewusstsein, die Wachsamkeit innerhalb der Belegschaft sowie das frühzeitige Erkennen von geschäftlichen Risiken sind durch eine fundierte Risk Management Policy gut ausgeprägt und verankert.

Die Risiken werden im Konzernlagebericht im Kapitel Chancen- & Risikomanagement näher erläutert.

Wien, am 11. März 2024

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der FREQUENTIS AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Bilanzierung des Projektgeschäfts

Sachverhalt und Verweis auf weitergehende Informationen:

Der weitaus überwiegende Anteil der aus- gewiesenen Umsatzerlöse stammt aus dem Projekt- geschäft, welches im Wesentlichen Liefer- und Wartungsprojekte umfasst. Es handelt sich dabei um eine große Anzahl von Projekten, die sich in Projektvolumen, technischer Komplexität und Laufzeit unterscheiden, wobei einige Projekte eine Laufzeit von mehreren Jahren aufweisen. Bei Wartungs- projekten erfolgt die Umsatzrealisierung in der Regel zeitraumbezogen. Die Erfassung der Umsatz- erlöse aus Lieferprojekten erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß IFRS 15 zeitraum- bezogen in Abhängigkeit des Projektfortschritts, der nach der Cost-to-Cost Methode ermittelt wird. Vertragliche Ansprüche aus den Projekten werden als Vertragsvermögenswerte und offene Leistungsverpflichtungen als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Insoweit bei den noch nicht abgeschlossenen Projekten voraussichtlich ein Verlust entsteht, wird dieser sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dies gilt in gleicherweise auch für verlustbringende Wartungsprojekte.

Bei einigen laufenden oder abgeschlossenen Projekten kann es zu unterschiedlichen Auffassungen mit Kunden über Art und Umfang der Leistungen bzw. die Erfüllung der vertraglichen Verpflich- tungen kommen, woraus sich Auswirkungen auf die Projektkosten und Projektergebnisse ergeben. Die Bewertung des Leistungsfortschritts, der noch anfallenden Projektkosten und der projekt- bezogenen Rückstellungen erfordern daher in erheblichem Umfang Annahmen und zukunfts- bezogene Schätzungen. Zusätzliche Anforderungen bei der Schätzung ergeben sich durch die inflationsbedingten Einflüsse für die noch zu erwarteten Projektkosten. Aufgrund des wesentlichen Umfangs des Projektgeschäftes ergibt sich daraus das Risiko einer falschen Darstellung des Umsatzes aus Projekten, der damit verbundenen Kosten sowie der projektbezogenen Bilanz- positionen.

Die Angaben der Gesellschaft zur Bilanzierung des Projektgeschäfts sind im Konzernanhang unter Punkt 2 bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden insbesondere bei den Unterpunkten „IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ sowie „Wesentliche Schätzungen und Ermessensausübungen“ beschrieben. Weitere Angaben finden sich unter den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust- rechnung bei Punkt 4 „Umsatzerlöse“ wie auch bei den Erläuterungen zur Bilanz unter Punkt 21 „Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden“ und Punkt 30 „Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden“.

Prüferisches Vorgehen:

Im Zuge unserer Prüfung haben wir ein Verständnis über die für die Projektbilanzierung relevanten Prozesse und internen Kontrollen erlangt und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen überprüft. Dies betraf vor allem die Freigabe der Projektkalkulation beim Abschluss neuer Verträge, die Erfassung und Zuordnung von Fremdleistungen als Projektkosten sowie die Überwachung und Überprüfung laufender Projekte und Kalkulationen bis zum Projektabschluss.

Auf Basis der Ergebnisse dieser Überprüfung haben wir auf Stichprobenbasis einzelne Projekte einer tiefergehenden Prüfung unterzogen und für diese Projekte insbesondere die im Rahmen der Bewertung vorgenommenen Ermessensentscheidungen beurteilt. Die Auswahl der Stichprobe erfolgte nach risikoorientierten Kriterien wie Projektgröße, Projektmarge, Projektart oder Laufzeit. Sofern sich bei mehrjährigen Projekten wesentliche Anpassungen der Einschätzungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben haben, wurde dieser Umstand ebenfalls bei der Auswahl der Stichprobe berücksichtigt. Die Prüfungshandlungen umfassten vor allem die Durchsicht der zugrundeliegenden Verträge und Vereinbarungen, die Befragung von kaufmännischen und operativen Projekt- verantwortlichen zur Plausibilität der getroffenen Schätzungen, Annahmen und Auswirkungen der inflationsbedingten wirtschaftlichen Effekte.

Darüber hinaus haben wir eine Analyse aktueller Projektinformationen sowie die Abstimmung der Annahmen und in die Schätzung eingeflossenen Werte mit Vertragsdokumenten und anderen relevanten Unterlagen vorgenommen. Weiters haben wir uns mit der Erfassung der Kosten auf den einzelnen Aufträgen sowie der darauf aufbauenden Ermittlung des Projektfortschrittes auseinandergesetzt. Schließlich haben wir überprüft, ob die Darstellung des Projektgeschäftes im Konzernabschluss und in den Angaben im Anhang in Einklang mit den Bestimmungen des IFRS 15 erfolgt sind

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Den Nichtfinanziellen Bericht und den Corporate Governance-Bericht haben wir vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangt, die übrigen Teile des Geschäftsberichts werden uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

In Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern einschlägig - damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 1. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. September 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2018 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Gerhard Posautz.

Wien, am 12. März 2024



BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

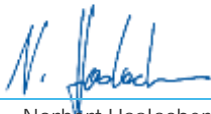
Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Fremgen
Wirtschaftsprüfer

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, am 11. März 2024



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Glossar

Das Glossar erläutert Fachbegriffe und Abkürzungen aus dem Geschäftsumfeld von Frequentis sowie dem Finanz- und Wirtschaftsbereich.

Glossar für Begriffe aus dem Frequentis-Geschäftsumfeld

| Begriff | Erklärung |
|---------|--|
| 3GPP | 3 rd Generation Partnership Project Weltweite Kooperation von Standardisierungsgremien für die Standardisierung im Mobilfunk |
| 5G | Fünfte Generation des Mobilfunks Ein Mobilfunkstandard |
| AIM | Aeronautical Information Management Luftfahrtinformationsdienste, die die Pilot:innen mit allen für die Flugdurchführung notwendigen Informationen versorgen |
| ATC | Air Traffic Control Flugsicherung |
| ATM | Air Traffic Management <ul style="list-style-type: none"> • Flugverkehrsmanagement (engl. Air Traffic Management, ATM) - dient der Sicherstellung einer sicheren und effizienten Bewegung von Luftfahrzeugen während allen Phasen ihres Betriebes • Bezeichnung für eines der beiden Segmente von Frequentis, das die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence umfasst |
| BCHÖ | B&C Holding Österreich GmbH |
| CANSO | Civil Air Navigation Services Organisation Internationaler Zusammenschluss von Flugsicherungsorganisationen |
| CERT | Computer Emergency Response Team Reaktionsteam für Informationssicherheitsvorfälle. Gruppe von IT Security Expert:innen, die Warnungen betreffend neuer Sicherheitsschwachstellen herausgeben und Empfehlungen zur Risikomitigierung insbesondere im Falle von Sicherheitsvorfällen bereitstellen |
| EAD | European AIS (Aeronautical Information Services) Database Seit 2003 ist die „European AIS Database“ erfolgreich in Betrieb; das von Frequentis entwickelte und von der GroupEAD betriebene System stellt die Vereinheitlichung und Harmonisierung der für die Luftfahrt relevanten Daten sicher und sorgt somit für noch mehr Sicherheit bei gleichzeitiger Reduktion der Wartungskosten; damit repräsentiert es einen ersten Meilenstein für den „Single European Sky“ |
| EASA | European Union Aviation Safety Agency Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit |
| ESD | ElectroStatic Discharge Elektrostatische Entladungen durch große Potenzialdifferenzen entstehende Spannungsdurchschläge |
| ETSI | European Telecommunications Standards Institute Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen; Normungsinstitut, das das Ziel verfolgt, weltweit anwendbare Standards für die Informations- und Kommunikationstechnologien zu schaffen |

| | |
|----------------|---|
| EUROCAE | European Organisation for Civil Aviation Equipment EUROCAE ist eine gemeinnützige Organisation, die sich mit der Standardisierung von Elektronik in der Luftfahrt beschäftigt |
| FIRST | Forum of Incident Response and Security Teams Weltweit agierender Dachverband von CERTs und IT-Sicherheitsfachleuten |
| IBB | Installed Base Business Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen |
| ICAO | International Civil Aviation Organization Die Internationale Zivilluftfahrtorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Hauptsitz im kanadischen Montreal; das Ziel der Organisation ist es ein nachhaltiges Wachstum des globalen Zivilluftverkehrssystems zu fördern |
| ISSS | International System Safety Society Eine Non-Profit-Organisation, die Sicherheitsexpert:innen weltweit unterstützt und sich auf die Anwendung von Systems Engineering und Systems Management im Prozess der Gefahren-, Sicherheits- und Risikoanalyse konzentriert |
| LTE | Long Term Evolution Bezeichnung für einen Mobilfunkstandard |
| MarTRX | Bezeichnung der integrierten Frequentis-Lösung für maritime Leitstellen, welche die Bereiche Suche & Rettung, Schiffsverkehrsdienste und Küstenüberwachungssysteme umfasst |
| MRCC | Maritime Rescue and Coordination Centre Koordinationszentrum für Seenotrettung |
| NAVTEX | Navigational Information over Telex Ein internationaler Dienst zur Verbreitung nautischer und meteorologischer Warnnachrichten |
| (Advanced) NMS | Advanced Network Management System Dieses bietet ein umfassendes Lagebild und Situationsbewusstsein über den Status aller Systeme, Subsysteme und Netzwerke, die im Betrieb der Flugsicherungsorganisation für einen sicheren Informationsaustausch eingesetzt werden. |
| PST | Public Safety & Transport Bezeichnung für eines der beiden Segmente von Frequentis, das die Teilmärkte Public Safety (Öffentliche Sicherheit / Polizei, Feuerwehr und Rettungsorganisationen), Public Transport (Eisenbahn) und Maritime (Küstenwache und Hafenbetreibern) umfasst |
| SaaS | Software as a Service Software als Dienstleistung; das Modell – ein Teilbereich des Cloud Computings – basiert auf dem Grundsatz, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden |
| SESAR | Single European Sky ATM Research Eine von der Europäischen Kommission und der Europäischen Flugsicherungsbehörde EUROCONTROL ins Leben gerufene pan-europäische Initiative zur Vereinheitlichung, Harmonisierung und Synchronisierung der Dienste im Rahmen des europäischen Flugverkehrsmanagements |
| SIRT | Security Incident Response Team Koordinierende Stelle für die Bewertung von Informationssicherheitsschwachstellen sowie die Mitigation der Risiken und für die Bewältigung von Informationssicherheitsvorfällen |
| TETRA | TErrestrial TRunked Radio Standard für digitalen Bündelfunk, der den Aufbau von Universalnetzen ermöglicht |
| UTM | Uncrewed aircraft system Traffic Management Ein Luftverkehrsmanagementsystem für den remote und autonom gesteuerten Betrieb von Luftfahrtsystemen ohne Besatzung |

| | |
|----------|---|
| Voice C2 | VOICE C2 (command and control) ist eine IP-Kommunikationslösung, die auf vereinfachten Hardware- und Softwarekomponenten basiert, die in Kombination eine hochentwickelte Kommunikationsplattform ergeben |
| VoIP | Voice Over Internet Protocol Übertragung und Vermittlung von Sprachkommunikation in einem IP-Netzwerk |
| VCS | Voice Communication System Sprachkommunikationssystem |
| X10 | Frequentis Sprachkommunikationssystem (VCS) der neuesten Release |

Glossar für Begriffe aus Finanz und Wirtschaft

| Begriff | Erklärung |
|---------------------------|--|
| AktG | Aktiengesetz |
| ArbVG | Arbeitsverfassungsgesetz |
| C-Regeln | Regelkategorie (C = Comply) des ÖCGK, die eingehalten werden muss; Abweichungen davon müssen erklärt und begründet werden, um ein Kodex-konformes Verhalten zu erreichen |
| CapEx (auch Capex) | Capital Expenditure Investitionsausgaben für längerfristige Anlagegüter |
| Cash Flow | Geldfluss |
| CGU | Cash Generating Unit Zahlungsmittelgenerierende Einheit |
| CPI | Corruption Perception Index Korruptionswahrnehmungsindex |
| CSR | Corporate Social Responsibility Soziale Verantwortung (von Unternehmen) |
| CSRD | Corporate Sustainability Reporting Directive EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichtserstattung |
| EBIT | Earnings Before Interest and Taxes Ergebnis vor Steuern und Zinsen |
| EBIT-Marge | EBIT in Prozent des Umsatzes |
| EBITDA | Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung |
| ECL | Expected Credit Loss Erwartete Forderungsausfälle |
| EcoVadis | Unabhängige Bewertungsplattform für die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen |
| EFRAG | European Financial Reporting Advisory Group Europäische Expert:innengruppe zur Entwicklung und Förderung hochwertiger, global anerkannter Rechnungslegungsstandards in Europa |
| Eigenkapital (auch EK) | Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung stehen |
| Eigenkapital-Quote | Eigenkapital / Summe Passiva |

| | |
|----------|---|
| ESG | Environment, social, and (corporate) governance Eine Orientierung an den Bereichen Environment (Umwelt), Social (Gesellschaft) und Governance (Unternehmensführung); für jede dieser Dimensionen werden Konzepte ausgearbeitet und nachprüfbar Kriterien festgelegt |
| ESRS | European Sustainability Reporting Standards Standards der Europäischen Union zur Regelung der Details der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen |
| FFG | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH Nationale Förderinstitution für die unternehmensnahe Forschung und Entwicklung in Österreich |
| FN | Firmenbuchnummer; österreichweit zur eindeutigen Kennzeichnung eines Rechtsträgers |
| FQT | Ticker-Symbol der Frequentis-Aktie |
| FTE | Full Time Equivalent Vollzeitäquivalent |
| FVOCI | Fair Value through Other Comprehensive Income Einstufung und Bewertung eines finanziellen Vermögenswerts zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis |
| FVTPL | Fair Value Through Profit and Loss Einstufung und Bewertung eines finanziellen Vermögenswerts zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis |
| GRI | Global Reporting Initiative Eine internationale, unabhängige Standardisierungsorganisation, die dabei unterstützt, die Auswirkungen von Themen wie Klimawandel, Menschenrechte und Korruption zu kommunizieren; das GRI-Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung hilft Unternehmen, diese Informationen zu identifizieren, zu sammeln und in einer klaren und vergleichbaren Weise zu berichten |
| GSES | Global Sustainable Enterprise System Unabhängige Bewertungsplattform für die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen |
| HSE | Health&Safety and Environment |
| IAS | International Accounting Standards |
| IFRIC | International Financial Reporting Interpretations Committee |
| IFRS | International Financial Reporting Standards Internationale Rechnungslegungsvorschriften |
| IKS | Internes Kontrollsystem |
| IPCC | Intergovernmental Panel on Climate Change Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen (auch als "Weltklimarat" bezeichnet) ist eine Institution der Vereinten Nationen |
| ISIN | International Securities Identification Number Internationale Kennnummer für Wertpapiere, ISIN von Frequentis: ATFREQUENT09 |
| IWF | Internationaler Währungsfonds |
| L-Regeln | Regelkategorie (L=Legal Requirements) des ÖCGK, die auf zwingenden Rechtsvorschriften beruht |
| LTIP | Long Term Incentive Plan Langfristiges, aktienbasiertes und leistungsabhängiges Incentive- und Vergütungsprogramm |

| | |
|----------|---|
| M&A | Merger & Acquisitions Merger = Fusion zweier Unternehmen Acquisition = Kauf eines Unternehmens durch ein anderes |
| MTM | Mark-to-Market Marktbewertung; eine Bewertungsmethode beim Jahresabschluss, die im Grundsatz die Bewertung von Finanzinstrumenten nach dem aktuellen Marktpreis verlangt |
| NaDiVeG | Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz |
| ÖCGK | Österreichischer Corporate Governance Kodex |
| OCI | Other Comprehensive Income Sonstiges Ergebnis |
| PSA | Persönliche Schutzausrüstung |
| R-Regeln | Regelkategorie (R = Recommendations) des ÖCGK, die Empfehlungscharakter hat und deren Nichteinhaltung weder offenzulegen noch zu begründen ist |
| SDGs | Sustainable Development Goals Ziele der Vereinten Nationen (UN), zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene |
| TEUR | Tausend Euro |
| THG | Treibhausgase |
| TSR | Total Shareholder Return Aktienrendite |
| UGB | Österreichisches Unternehmensgesetzbuch |
| WACC | Weighted Average Cost of Capital Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten |
| WKN | Wertpapier-Kennnummer Eine in Deutschland verwendete sechsstellige Ziffern- und Buchstabenkombination zur Identifizierung von Wertpapierena |
| XETRA | Ein börslicher Handelsplatz der Frankfurter Wertpapierbörse |

Finanzkalender 2024

| | |
|------------|-----------------------------------|
| 09.04.2024 | Jahresergebnis 2023 |
| 27.05.2024 | Nachweisstichtag Hauptversammlung |
| 06.06.2024 | Hauptversammlung, Wien |
| 11.06.2024 | Ex-Dividendentag |
| 12.06.2024 | Nachweisstichtag Dividende |
| 14.06.2024 | Dividendenzahltag |
| 14.08.2024 | Halbjahresfinanzbericht 2024 |

www.frequentis.com/finanzkalender

Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Diversität, Gleichwertigkeit und Gleichstellung aller Geschlechter sind ein integraler Bestandteil der Frequentis Unternehmenskultur und spiegeln sich in der Sprache wider. Auf dieser Basis werden in dieser Publikation alle personenbezogenen Formulierungen, wie z.B. Berufs- und Funktionsbezeichnungen, gendergerecht geschrieben.

Geschlechtsneutrale Ausdrücke, also Begriffe, die sich u.a. auf Institutionen, Organisationen oder Unternehmen beziehen, z.B. Kunden, Partner, Auftraggeber unterliegen nicht dieser Regelung, weil es sich hier nicht um Einzelpersonen handelt.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Der Jahresfinanzbericht gemäß § 124 österreichischem Börsegesetz ist auf www.frequentis.com/ir > Publikationen zu finden. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:
Stefan Marin
Tel. +43 1 81150 1074
investor@frequentis.com
www.frequentis.com/de/ir

Group Communications / Company Spokesperson:
Barbara Fürchtegott
Tel. +43 1 81150 4631
communications@frequentis.com
www.frequentis.com/de/irnews

Impressum / Herausgeber:

Frequentis AG
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich
Tel: +43 1 81150 0

Konzept:

Frequentis Group Communications & Marketing

Fotos / Illustrationen:

Frequentis AG Archiv, cdc | brandcreation Nouri, Kinzl OG

© Frequentis AG 2024



FREQUENTIS

FOR A SAFER WORLD

www.frequentis.com